

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 87 (1978)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 11 16. März 1978

hotel revue

Schweizer Hotel Revue
Erscheint jeden Donnerstag
87. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Paraît tous les jeudis
87^e année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81
Einzelnnummer Fr. 1.20

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Markt oder Jahrmarkt?

Paris, München, Stuttgart, Brüssel, Berlin, Wien, Lausanne, Hamburg ... Feriennessen, wo und wann immer Sie wollen!

Ist der Tourismus eine Wachstumsbranche, so sind seine Feriennessen eine Explosion. Wohl kein anderer Wirtschaftszweig hat sich innerhalb weniger Jahre dermassen auf Messen gedrängt und drängen lassen und keine Stadt hat je so viele Nachahmer gefunden, wie Berlin mit seiner ITB. Die negativen Eigenschaften des Tourismus, Massen in Bewegung zu setzen, Pfade auszutreten, Gutes nachzuahmen bis es schlecht wird, die Selbstzerstörung als etwas Unabwendbares hinzunehmen, scheinen hier Oberhand zu gewinnen. Die Frage, ob es dem Veranstalter einer Damenoberbekleidungsmesse gelingen könnte in zwei, drei Jahren der Kleiderschau eine Ferienmesse anzugliedern, ist lächerlicherweise nicht überflüssig, denn sie beinhaltet einen Teil der Antwort auf die andere Frage, welches denn die Gründe für den Ferienmesse-Boom seien. Clevere Messe-Manager und Ausstellungs-Direktoren haben eben etwas früher begriffen, was es bedeutet, dass der Tourismus auch eine Industrie ist, als viele andere Leute, die ihn heute noch mit Folklore und Fremdarbeitern verwechseln.

Andererseits haben zahlreiche Unternehmer im Tourismus nicht eingesehen, dass Tourismus zwar eine Industrie, aber anders als alle andern ist und er daher nur bedingt das Brauchtum anderer Branchen auf seinen Märkten anwenden kann. Einzig und allein die Tatsache, dass der Tourismus seine Produkte nicht ausstellen kann, sollte ihn den Messen gegenüber skeptischer stimmen.

Mir scheint nirgendwo sonst werde so Kriterienlos ein praktisch unbeschnittenes Angebot an eine kaum selektionierte Nachfrage gebracht, wie an Feriennessen. Wohlverstanden, ich rede von dem Publikum offenen Feriennessen. Und - sorry TH -, ich bringe von Messe zu Messe der Messeantipathie der SVZ mehr Sympathie entgegen. Mit Gesagtem sei jedoch nicht einfach der Stab über die Feriennessen an sich gebrochen. Sie können für den Tourismus eine Form der Marktbearbeitung sein. Dann müssten aber folgende Grundsätze beachtet werden (die Aufzählung ist sicher unvollständig):

- Die Initiative für und die Steuerung von Feriennessen muss die eigene Sache touristischer Organisationen sein und nicht diejenige von Ausstellungen GmbH's.
- Wozu ist denn beispielsweise die WTO gut?
- Keine kontraproduktive Ausstellerguppierung
- Auf einem Salon mit Schwerpunkt Camping/Caravanning läge das «Groupement» als Anbieter daneben und auf

einer Bootschau Bergkurorte ohne Bootsgewässer.

- Prestigedenken ist die unwirtschaftlichste Teilnahmemotivation.

Was Spaniens Tourismusminister für richtig hält, muss für die Welcome-Hotels nicht auch Gültigkeit haben und wenn Graubünden irgendwo vertreten ist, hat Bern noch keinen Grund, dieselbe Messe ebenfalls zu beschicken.

- Der Aufwand muss im Verhältnis zum erzielbaren Nutzen stehen. Da der Nutzen ist auch nur annähernd genau erfassbar ist, muss der Aussteller wenigstens im Einzugsgebiet der Messe für sich ein - auch auf die Dauer - genügend grosses Gästepotential ausmachen können.

150 000 Wiener an der ÖFM sind eine Erfolgszahl, jedoch ausschliesslich für die Messe als Veranstaltung. Man weiss nämlich noch nicht einmal, ob diese 150 000 verhältnismässig mehr Ferien buchen, als der Hauptharst der Wiener, welcher der Messe fernblieb.

Wer prüft, ob er sich an einer Ferienmesse beteiligen soll, basiere seinen Entscheid weniger auf Besucherzahlen und Aussteller-Statements früherer Messen, als auf Erhebungen über Reisegewohnheiten in der betreffenden Region, Jahresberichte von ortsansässigen Reisebüros, volkswirtschaftliche Statistiken, usw. Eine Marktfahrt ohne vorherige Marktforschung, das darf sich der Manager einer Fremdenverkehrsregion oder eines renommierten Hotels einfach nicht leisten.

- Wer in einer ausländischen Messeplatz-Region nicht bereits durch Dritte verkauft wird, ist ein einbeiniger Aussteller.

Oder wie grosse Chancen gäben sie dem Tessen am Salon des vacances in Paris, wenn kein Pariser Reiseveranstalter Tessiner Zielorte im Programm führt?

- Je näher der Messe-Ort zum Anbieter liegt, desto spezifischer muss das Angebot sein.

Daher scheint mir richtig, wenn die SVZ das Ferienland Schweiz an der CMT in Stuttgart nicht präsentiert. Hier sind einzelne Orte, eventuell Regionen und Hotels besser am Platz, dies jedoch selbstverständlich an einem gemeinsamen Stand zusammengefasst.

Kommt es zu einer Kurskorrektur im Feriennessenwesen, bevor es auf Grund läuft? Kommen die Tourismus-Manager gar auf die gute Idee, dass - wenn schon «grosser Märkt» gespielt werden muss - Börsen für diese Branche effizienter sind? Wobei auch bei dieser Gattung der Nachahmungstrieb durch die Pflicht zum noch Bessermachen gezügelt werden müsste. Börsen sind jedoch bedürfnisspezifischer. Für Börsen liessen sich die Wünsche der Anbieter und der Einkäufer viel konkreter erfassen und folglich aufeinander abstimmen. Je straffer strukturiert, je grösser der Mut zur Beschränkung, desto ergiebiger müsste eine Börse sein.

Ob Ferienmesse oder Börse, vor allem bedarf es nun der Einsicht, dass auf zu vielen Hochzeiten getanzt wird, dass eine (Veranstaltung) nicht für alle (Anbieter) sein kann. Auf diesem Sektor hätte der Tourismus doch eine wunderschöne Gelegenheit zu zeigen, ob ihm das Wort von der Qualität statt der Quantität nur auf den Lippen liegt oder ein entscheidend wichtiges Anliegen ist.

Maria Küng



Mit 632 Direktausstellern und 137 zusätzlich vertretenen Firmen und Organisationen aus 81 Ländern und Gebieten ist die ITB unbestritten die Weltmesse des Tourismus, der niemand ihre Berechtigung abspricht und auf der sich die Präsenz der Schweiz gut macht. Hingegen hat die ITB zu einer Metastasenbildung geführt, die bei weiterhin ungehindertem Wachstum dem Tourismus schlecht bekommen wird. (Siehe Leitartikel).

Foto AMK

Le rail en l'an 2000

Le citoyen européen en voyage

L'Européen, en l'an 2000, voyagera dans des trains climatisés atteignant 250 km à l'heure. Il prendra ses vacances entre mai et octobre et l'on n'assistera plus aux migrations de millions de personnes entre le 1er juillet et le 31 août. A l'échelle européenne, le moyen de transport le moins coûteux, le chemin de fer, peut être considérablement amélioré alors que les routes en l'an 2000 seront saturées par 125 à 150 millions d'automobiles; ce sont là les conclusions qui se dégagent d'une étude conjointe faite par la CEE et l'OCDE sur les transports en l'an 2000.

Le rail classique reste la meilleure solution de transport bien que les chemins de fer partout en Europe soient dans une situation financière difficile. Pour maintenir le trafic actuel des chemins de fer, il faudra à l'avenir améliorer la qualité des services; accroître la vitesse entre les grands centres et augmenter le confort par la climatisation, une meilleure suspension des voitures, un meilleur service à bord des trains et peut-être dans les gares. Si ces conditions sont réunies en l'an 2000, le chemin de fer continuera à assurer 20% des déplacements de personnes à longue distance dans l'Europe des «neuf».

Le transport d'avenir est le chemin de fer

Si le chemin de fer échoue dans cette course au confort et à la rapidité, une partie encore plus importante des déplacements à longue distance se fera par la route ou par avion, ce qui causerait des encombrements inextricables à la périphérie des aéroports, nécessitant des travaux énormes pour créer de nouvelles voies d'accès. Le chemin de fer reste donc, selon la CEE, le moyen de transport qui peut être amélioré au meilleur coût, afin d'éviter des hausses de tarifs prohibitives. Il permet également une économie de pétrole par rapport à l'auto et à l'avion.

La CEE envisage pour l'an 2000 la mise en service de liaisons entre les grands centres européens à la vitesse de 250 à 300 km/heure. L'exemple cité est celui du train à grande vitesse entre Paris et Lyon, qui sera mis en service en 1981. On peut imaginer un réseau de liaison rapide de 3500 km entre Stuttgart et la Ruhr, Paris-Lyon, Paris-Lille-Bruxelles-Londres, Londres-Manchester.

Par contre, les experts de la CEE écartent comme trop coûteux les systèmes à très grande vitesse (plus de 300 km/heure) du type aérotrain à coussin d'air, qui n'utilisent pas l'infrastructure existante des chemins de fer.

Une saturation sans étaleme des vacances

La voiture individuelle, quel que soit l'attrait qu'offrirait le chemin de fer climatisé, insonorisé, rapide et propre pour les déplacements d'affaires à longue distance, restera, estiment les experts européens, le moyen de transport idéal pour les loisirs. Donc les Européens de l'an 2000 n'y renonceraient pas quelles que soient les mesures de dissuasion ou le prix du carburant.

En l'an 2000, le réseau des grandes autoroutes de liaison aura été achevé. Mais quelle que soit sa capacité, il sera saturé si les 100 millions de voitures particulières prévues pour la fin du siècle se déplacent en même temps, notamment pour les congés. D'où la nécessité d'attaler les vacances sur au moins 5 mois afin d'éviter les embouteillages (les fameux bouchons chers à «Bison futé»). Les experts de la commission suggèrent également le développement des trains autos et la popularisation de la location de voitures particulières par une baisse des tarifs.

Quoi qu'il en soit, l'attachement compréhensible de l'Européen moyen à sa voiture pose déjà et posera encore plus dans l'avenir le problème des voies d'accès aux grandes villes, saturées le week-end et lors des départs en vacances. Les sommes qu'exigeraient des améliorations en milieu urbain seraient telles qu'il est cer-

(Suite deuxième page)

Aus dem Inhalt

Un nouveau vice-président de la SSH 2
M. Jean-Claude Bonvin
accède à la vice-présidence

Kleincomputer für grosse Aufgaben 5
EDV im Verkehrsbüro Grindelwald

Valais 7
La dernière année de vaches maigres?

Industrie du voyage 8
Préoccupations et programmes

Theoretiker besuchen Praktiker 9
Berner FIF-Studenten auf Schulreise

Pilotbetrieb in Lenzerheide 11
La Palanca hofft auf Nachwuchs

Die «ath» funktioniert 13
Österreichs Tourismusbehörde,
ein gangbarer Weg

Le «roi de l'hôtellerie» 14
Sir Charles Forte bat tous les records

Salon de Bruxelles 14
Un immense rassemblement
pour un 20^e anniversaire

Grösseres Fernweh 15
Deutsche wieder mehr auf Reisen

Stolze Zahlen 16
Swiss Chalets mit zweistelligen Raten

braseo
Kaffee Café Caffè
HOWEG:
Tout. Tout de suite. Partout.

Zentralvorstand bereitet DV vor

Die Vorbereitung der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 6./7. Juni in Luzern stand im Mittelpunkt der Sitzung des Zentralvorstandes SHV, der am 13. und 14. März am Verbandstisch in Bern tagte.

Nach Orientierungen von Georg Marugg, Präsident der Finanzkommission, und Direktor Franz Dietrich genehmigte der ZV Jahresbericht und Jahresrechnung mit dem Antrag an die DV, den beiden Gesellschaften zuzustimmen.

Der Zentralvorstand diskutierte sodann ein mögliches Tauschgeschäft, mittels welchem der SHV in den Besitz zusätzlicher Räume an der Monbijoustrasse 130 kommen könnte, und beschloss einstimmig, die Sache weiterzuverfolgen.

Dem ZV lag sodann ein Antrag der Stadt und der Hoteliers vor Lausanne vor, auf ein Guthaben des Centre hôtelier Vidy – eine Erbschaft der Lausanner Expo – zu verzichten. Nach eingehender Diskussion beschloss der ZV, keinen Verzicht zu leisten, ein Guthaben von 40 000 Franken in ein Aktienkapital umzuwandeln zu lassen und einen Vertreter des SHV in den Verwaltungsrat zu delegieren.

Im Hinblick auf den Abstimmungskampf um die Bürgerdorf Initiative für 12 autofreie Sonntage beschloss der ZV, sich mit einem Beitrag zu beteiligen. Weitere Zuwendungen sollen von den direkt betroffenen Kreisen aufgebracht werden. Nach der Vorbereitung der Bestätigungswahlen von Luzern wandte sich der ZV dem neuen Hotelführer zu. Nachdem die Städte Zürich und Lausanne auf die Aufnahme ihrer Stadtpläne im Hotelführer verzichtet haben, sollen nach dem Willen des ZV vorläufig keine Stadtpläne publiziert werden. Der ZV erledigte sodann rund 20 Einsprachen gegen Klassifikationsentscheide und gab der Kommission für Marktforschung und Preisgestaltung die

Kompetenz, Minimalnormen für die Hotelklassifikation im Sinne eines ergänzenden Reglementes weiter zu studieren. Im weiteren Verlauf der Sitzung liess sich der Zentralvorstand über die neuen vertraglichen Vereinbarungen mit der Kreditkartenorganisation American Express orientieren und genehmigte das Vertragswerk. Schliesslich folgten Informationen zum neuen Finanzpaket, das der SHV in seiner Vernehmlassung mit Einschränkungen unterstützt hat. Die Mitglieder werden zu gegebener Zeit mit konkreten Beispielen informiert. Weitere Orientierungen betreffen das neue Umweltschutzgesetz, die Währungsfrage, die Probleme des Arbeitsmarktes und die Preisüberwachung.

Jean-Claude Bonvin neuer Vizepräsident SHV

Unter «Verschiedenem» waren eine Reihe von Geschäften zu erledigen. Einstimmig wählte der ZV Jean-Claude Bonvin, Crans, zum neuen Vizepräsidenten des Schweizer Hotelier-Vereins. Er ersetzt den verstorbenen E.-L. Niederhauser. Nachfolger Niederhausers im Komitee des Stiftungsrates der Hotelfachschule Lausanne wird, so entschied der ZV weiter, René Häberli, Lausanne. Im Stiftungsrat selber folgt L. Gétaz, Präsident des Verbandes schweizerischer Bahnhofwarte, Neuenburg, nach. B. Grutter, Genf, nimmt schliesslich Einsitz in der Kommission pour la formation professionnelle à l'étranger an der Hotelfachschule. Schliesslich beschloss der ZV, das Referendum gegen das Zeitzgesetz zu unterstützen und die nötigen Massnahmen zur Organisation des Jubiläums «100 Jahre SHV» für das Jahr 1982 an die Hand zu nehmen. GFK

Le citoyen européen

en voyage (Suite de la première page)

tainement préférable d'encourager l'étalement des vacances.

Et les transports aériens européens?

Les transports aériens, quant à eux, se développeront sans atteindre la limite de saturation des aéroports. Selon les experts de la commission, le nombre de places offertes par jour en Europe aura plus que triplé en l'an 2000. De 60 000 en 1970, il sera de l'ordre de 200 000 en l'an 2000. Selon les calculs des experts, l'avion idéal aura une capacité de 153 sièges.

En fait, le transport aérien, qui restera un transport cher, ne se heurtera pas à des difficultés sérieuses quant aux aéroports. Peu d'aéroports en Europe des «neufs» devront construire de nouvelles pistes. La commission européenne recommande le développement des vols charter pour réduire le coût du billet et l'établissement de liaisons directes entre les villes moyennes d'Europe afin de faciliter les vols d'affaires. Pour ce dernier point, la CEE préconise l'utilisation d'avions de petite capacité de 50 sièges environ. Pour conclure, il ressort de ce rapport que la fin des bouchons sur les autoroutes n'est ni pour demain ni pour l'an 2000, que l'avion restera un moyen de transport cher et que seul le chemin de fer peut améliorer ses services sans d'énormes investissements. C'est dans ce domaine qu'une coopération européenne pourrait être la plus fructueuse. (ATS)

M. Jean-Claude Bonvin, vice-président de la SSH

Au cours de sa dernière séance (sur laquelle nous reviendrons dans notre prochaine édition), le comité central de la Société suisse des hôteliers, que préside M. Peter-André Tresche, a élu M. Jean-Claude Bonvin, hôtelier à Crans-sur-Sierre, à la vice-présidence de la SSH. Succédant au regretté E. L. Niederhauser, le nouvel élu partage ce poste avec un autre vice-président, M. C. Kneschawek, hôtelier à Lugano-Paradiso.

Né le 13 octobre 1936, M. Bonvin est propriétaire et directeur de l'Hôtel du Golf, à Crans, depuis plus de 20 ans. Outre ses diverses activités professionnelles, il figure parmi les grands amateurs du tourisme sur le Haut-Plateau valaisan, plus particulièrement à Crans dont il est l'officier du tourisme depuis 1961. Membre du comité central de la SSH depuis 1973, M. Bonvin est également la cheville ouvrière du nouveau Guide suisse des hôtels pour lequel il se dépense sans compter. La présidence de la SSH s'assure ainsi le concours d'un soutien précieux et compétent. Nous présentons au nouveau vice-président de la Société suisse des hôteliers nos chaleureuses félicitations.

Der juristische Tip

10. Inventar

Beim Inventar kann es sich um Kauf- oder Mietinventar handeln. Grundsätze für die Übernahme des Kaufinventars bildet die Bewertung einer branchenkundigen Treuhändergesellschaft. Ob der Mieter vom früheren Mieter bzw. vom Eigentümer Inventar käuflich übernehmen muss, bleibt Ergebnis der Vertragsverhandlungen. Eine entsprechende Klausel im früheren Mietvertrag vermag selbstverständlich nur den Eigentümer, nicht aber den künftigen Mieter zu binden. Auch das Mietinventar ist in einem Protokoll einzeln festzuhalten und zu bewerten. Dies drängt sich wegen möglichen Streitigkeiten über Abnutzung und Reparaturen auf. Für dieses Inventar ist der Mieter normal unterhaltspflichtig, wobei aber der Wertvermindern gebührend Rechnung zu tragen ist. Dies gilt insbesondere bei der dafür festgesetzten Mietzinsquote und den vom Mieter gewünschten und in diesem Fall vom Vermieter zu bezahlenden Ersatzanschaffungen.

11. Übernahme bestehender Verträge

Ob Angestelltenverträge und Verträge über bestehende Reservationen übernommen werden, ist mit dem früheren Mieter abzusprechen. Im Zweifelsfall gelten derartige Verträge als auf den neuen Mieter übergegangen, wenn dieser nicht sofort nach Vertragsabschluss den Betroffenen anderslautende Mitteilungen zukommen lässt. Selbstverständlich können auch die betroffenen Arbeitnehmer und Gäste die Übernahme ablehnen. Besondere Vorsicht ist bei der Übernahme von Unterhalt- und Serviceverträgen für Maschinen und Lifte, Automatenaufstellungsverträge und schliesslich Zeitungsabonnements gegeben. Streitigkeiten können sich hier daraus ergeben, dass geltend gemacht wird, diese Verträge seien auf den Betrieb und nicht auf den einzelnen Mieter abgeschlossen. Diese Argumentation ist aber rechtlich nur dann haltbar, wenn als Vertragspartner ausnahmsweise der Eigentümer ausgetreten sein sollte. In der Regel dürfte

te dies aber nicht zutreffen, da solche Verträge vom Mieter und somit vom Geschäftsinhaber abgeschlossen werden.

12. Versicherungen und Gebühren

Bei Vertragsabschluss muss Klarheit darüber bestehen, welche Versicherungen zu Lasten des Vermieters neu abzuschliessen oder vom bisherigen Mieter übernommen werden. Das gleiche gilt für die Belastung mit Abgaben aller Art, wie z.B. Liegenschaftssteuern (in der Regel zu Lasten des Eigentümers) und Gebühren für die Ver- und Entsorgung des Betriebes mit Wasser, Elektrizität usw. (in der Regel zu Lasten des Mieters). BM



VDH-Message

«Die haus eigene Währung»

Nachdem das Problem «Touristenfranken» (vgl. «Bilanz» Nr. 2/78) jetzt auch im Ausland lebhaft diskutiert wird, mag die Meinung eines Hoteliers interessieren, der sich, wie viele andere, insbesondere mit der tiefen DM herumschlagen hat.

Die ursprüngliche Idee einer Wechselkurs-Risikoversicherung ist bekanntlich schnell wieder aufgegeben worden. An ihre Stelle ist nun der Gedanke einer «haus eigenen Frankenwährung» getreten und eine ganze Reihe von Hoteliers, Bergbahnen usw. soll ernsthaft daran denken (oder hat es schon getan), ihren deutschen Gästen einen Wechselkurs von 1:1 anzubieten. Das sieht auf den ersten Blick sehr einleuchtend aus, weil der ausländische Gast so zum Voraus genau wüsste, was er für seine Ferien bezahlt. Nur, so scheint es mir, sollte auch der Hotelier ebenso genau zum Voraus wissen, was er für seine Leistung kassiert. Das dient in entscheidender Weise einer ordentlichen Betriebsrechnung, ohne die es auf die Länge erfahrungsgemäss nicht geht.

Der Hotelier als fünfzehnter Nothelfer?

Die Sache ist aber auch unter grundsätzlichen Gesichtspunkten bedenkenswert. Wenn zum Beispiel ein Sprecher der Nationalbank in einem selbstgebastelten Touristenfranken weiter nichts als eine «Verbilligung der Hotelpreise» erblickt

(vgl. «Stuttgarter Zeitung» Nr. 51 vom 2. März 78), so beschränkt er sich damit auf den oberflächlichen Aspekt der ganzen Angelegenheit.

In Tat und Wahrheit steckt da sehr viel mehr dahinter. Mit einer solchen Operation soll doch im Grunde der einzelne Hotelier das leisten, was seit 1973 keine Regierung und keine Zentralbank dieser Erde mehr zustande bringt – nämlich feste Wechselkurse zu garantieren! Wenn ihn das offizielle Floaten in die Bredouille bringt, soll er also ausgerechnet das praktizieren, was die hellsten Köpfe aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in den 30 Jahren nach Bretton Woods schon langsam, aber zielstrebig und erfolgreich demontiert haben, indem mittels geradezu blödsinniger «Geldschöpfung» der allmächtige Gold-Dollar entgoldet und – wer hätte das gedacht – ausser Dr. Franz Pick – zu einer ohnmächtigen Papierwährung geworden ist, die in wenigen Jahren gegenüber dem «demonetisierten» Gold bereits das fünffache an Wert verloren hat.

Bei sorgfältigem Nachdenken ergibt sich klar die Absurdität der Vorstellung, ein privater Hotelier könne praktisch Wechselkursgarantien im Dutzend für die wichtigsten staatlichen Monopolwährungen übernehmen. Ganz abgesehen davon, dass sich kaum jemand am Risiko beteiligen würde (womit das Problem zuhanden von Gewerkschaften, Kreditbanken usw. auch binnenwirtschaftlich lokalisiert ist), wären solche Engagements für den Hotelier völlig unüberschaubar und ausserhalb seiner Einflussphäre.

Mit dem Franken verheiratet

Der Schweizerische Gastwirt wird also wohl oder übel auch weiterhin mit derjenigen Währung leben müssen, in der er seine Rechnungen schreibt und mit der er seine Kosten bezahlt, also mit dem offiziellen Schweizer Franken. Hausgeigen etablierte Privat-Wechselkurse sind in einem System frei oder in Schlange floutender Währungen offensichtlich weder praktikabel noch erwünscht. Zu solcher Dramatik besteht im Grunde auch kein Anlass, solange ein tendenziell hartes und inflationsresistentes Geld weltweit als gutes Geld betrachtet wird, für das eine entsprechend hochwertige Gegenleistung gekauft werden kann. Und diese Leistung – darüber sollte auch im grössten Währungswirrwarr Klarheit herrschen – hängt schliesslich von unserer wirtschaftlichen Leistungskraft und nicht vom hohen Frankenkurs ab.

Hans C. Leu

Auch sie leisten Beachtliches...

Ein kleines Bouquet für die Hauptlehrerinnen in den Schulhotels für Hotelfachassistentinnen

Vor geraumer Zeit war in der Hotel-Revue unter dem Titel «Zielstrebige Fachlehrer» zu lesen, dass auf Initiative von D. Schnider, Hotel Goldenkopf in Bühlach, eine Schweizerische Vereinigung für Service-Fachlehrer gegründet wurde. Mir scheint, es wäre am Platze, hier auch einmal den Hauptlehrerinnen der Hotelfachassistentinnen in den verschiedenen Schulhotels des SHV ein Kränzchen für ihre grosse, immer wieder im Stillen geleistete Arbeit zu widmen. Ihre informelle Vereinigung besteht seit dem Jahre 1973, als das Schulhotel Regina in Interlaken seine Tore für die Hotelfachassistentinnen öffnete. Seither treffen sie sich regelmässig zu Lehrstoffbesprechungen. Da gab es noch kein einziges Jahr, in dem bei Beginn des Frühjahrskurses die Berufskundenunterlagen und die Wochenstoffpläne nicht ergänzt und verbessert waren. Immer wieder wird alle

berufliche Erfahrung untereinander ausgetauscht, verglichen und auf praktische Auswertung abgesprochen. Auch prüft man dauernd neue berufskundliche Lehrmittel und bereichert damit die Bibliothek der Fachlehrerinnen in den Schulhotels. Während der ganzen Schulhotelskurse stehen die Hauptlehrerinnen telefonisch miteinander in Kontakt, denn räumlich liegen die Schulhotels für Hotelfachassistentinnen gar weit auseinander: Zwei befinden sich im Kanton Graubünden, in Arosa und in Pontresina, je eines in Zermatt, Einsiedeln und in Bonigen. Aber auch zwischen den intensiven Schulwochen pflegen die Hauptlehrerinnen untereinander freundschaftliche Kontakte, so dass man von einem besonders guten Einvernehmen sprechen darf, das indirekt allen Belangen der vielseitigen und schönen Beruf der Hotelfachassistentin zugute kommt. Grot Good



Jörg Kaelin, 40, ist zum Vizedirektor von Swiss Chalets – Inter Home ernannt worden. Die Finanzdirektion für das Gesamtunternehmen steht neu unter der Leitung von Claus Amstalden, 30, bisher Dow Banking Corp. Die Verkaufsleitung wird von Marcel D. Dublanc, 33, geleitet. All diese beförderten Personen sind im Hauptstift Zürich tätig.

An der Generalversammlung des Skäl Clubs Luzern-Zentralschweiz hat der bisherige Präsident Rolf Suter vom TCS Luzern demissioniert. An seine Stelle wurde mit Akklamation Kurt Eichenberger, Direktor des Verkehrsverbandes Zentralschweiz, gewählt. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt Dr. h.c. Alfred Waldis, Direktor der Verkehrshaus, und Ernst Mattli, Verkaufssektion SBB.

Jahresbericht SHV 1977

Material- und Hausdienst

Das Jahr 1977 stand vorab im Zeichen des Umzuges in den neuen Geschäftssitz des Schweizer Hotelier-Vereins. Der Material- und Hausdienst war – neben allen anderen täglich anfallenden Aufgaben – intensiv mit Planung, Organisation und Durchführung des Umzuges in die neuen Räumlichkeiten im Hause Cité Monbijou beschäftigt. Allein für den Materialdienst waren mehrere hundert Paletten mit Drucksachen und Büromaterial zu beladen, zu transportieren und wieder einzuräumen.

Zu Beginn des Jahres 1977 erbrachte der Materialdienst eine seiner umfangreichsten Einzelaufgaben mit der Herausgabe des Kommentars zum neuen Landes-Gesamtarbeitsvertrag. Diese über 100 Seiten umfassende Veröffentlichung wurde in Auflagen von 2000 deutschen und 1000 französischen Exemplaren hergestellt. Der SHV-Kleinfeldrucker bedruckte dafür 300 000 Einzelblätter – die Druckmaschine war allein für diese Arbeit nahezu zwei Wochen vollständig belegt. Die Einzelblätter mussten anschliessend zusammengetragen, gelocht und in Ringhefte eingelegt werden, was für weitere drei

Wochen die Ausrüst-Equipe vollständig in Beschlag nahm. Einen Schwerpunkt der Leistungen für unsere Mitglieder bilden die Gästerechnungen. Viele Hoteliers bevorzugen immer mehr unsere Rechnungsgarnituren ohne Kohlepapier und verwenden statt der früheren Rechnungsbloks Einzelrechnungen mit dem Selbstdurchschreibeverfahren. Diese Rechnungen, in alphabetischer und numerischer Reihenfolge in Ordnern und Karteien abgelegt, erleichtern Kontrolle und Übersicht gegenüber den allhergebrachten Rechnungsbloks erheblich. Bemerkenswert schliesslich eine Entwicklung im Personalwesen: Dienstreue respektive deren Anerkennung sind wieder hoch im Kurs, was sich im Umfang der Ehrungen für geleistete Dienstjahre ausdrückt: Der Materialdienst durfte 1977 Diplome, Medaillen und Dienstalter-Geschenke im Werte von über 20 000 Franken erstellen und vermitteln. Der Materialdienst ist auch 1978 bestrebt, seine Leistungen zu verbessern und auszubauen. Dies dokumentiert am besten der allen Mitgliedern zu Beginn des Jahres 1978 zugesandte überarbeitete Katalog.

Neuer Schweizer Hotelführer:

Klare Preisinformation für den Benutzer

Die Preisspanne pro Preisperiode und Zimmerart ist – je nach Darstellungsversion – auf 30 bis maximal 40% beschränkt – dies zum Vorteil des Benutzers, der weiss, dass das Zimmer z.B. 85 bis

110 Fr., und nicht 80 bis 160 Fr. kostet. Über alle 3 Preisperioden besteht keine Limitierung der Preisspanne, das bedeutet grösstmögliche Freiheit für den Hotelier.

☾ ☿ ☐ L ☿ ☿ ☐	☾ ☿ ☐ M ☿ ☿ ☐	☾ ☿ ☐ H ☿ ☿ ☐
Nov-Feb	Mar-Mai Oct. sans Pâques	Jun-Sep Pâques
50-65 30 45-50 60 90-110	65-85 42 50-55 78 100-120	83-95 45 55-65 90 120-130
25 30 35 40 45 50 55 60 66	27 35 53-57 68-73	32 40 60 70-76
Nov, Dec, Jan, Feb, Mar	Apr-Mai	Jun-Sep
85-105-110 70 90-83 60 80 110 170	88-95 112-118 70-73 93-105 123-135 138-185 60-63 80-85 120-125 160-170	95-100 120-125 75-78 95-105 110-140 185-190 65-70 90-95 125-130 170-180
Apr-Mai Nov, 1 Dec-20 Dec	Jun-Sep Jan 15-Jun 10-Oct 30-Aug 30-Sep	21 Dec-9 Jan 1 Feb-10 Mar 15-Jul-20 Jun
40-48 60 72 80-96 120-144 29-34 39-45 48-65 68-90 24-29 32-40 45-58 64-80 21-26 29 33 42 52 58-70	48-55 78-90 100-192 204-288 34-38 41-47 76-100 94-122 30-35 37-43 60-75 88-108 27-31 34-48 54-68 74-96	50-56 703-1108 59-68 768 100-112 132-156 54-66 562 80 98-114 34-48 39 52 68-76 92-104
22-24 27-30 34-40 50-60 68 20 24 27-34 40-48 48-58	34 35 35-42 56-68 70-84 27-32 33 40 54-64 66-80	34-42 35 40 50-68 84-104 30-32 38 48-60 70-76 96

Knorr der Spezialist für Bouillons

Für jeden Bedarf
die richtige Qualitätsbouillon

★★★

Fleischsuppe *spezial* Gastronomie

die gehaltvolle Bouillon für höchste Ansprüche.

★★

neu

Bouillon Hôtel

die Bouillon mit Rasse und Klasse!
Genau richtig für die gutbürgerliche Küche.

★

Klare Suppe gekörnt

das besonders günstige Basisprodukt.

Fragen Sie den Caterplan-Berater – er hilft Ihnen,
die richtige Wahl für Ihren Betrieb zu treffen.



Spitzenqualität für den guten Ruf Ihrer Küche!

...Darum: wenn's drauf ankommt

Le Chef

★★★
sais

das reine Pflanzenfett mit
dem unübertroffenen Rauchpunkt.

- * ausgiebig, universell verwendbar, ökonomisch
- * rein pflanzlich, daher beste Verträglichkeit
- * frei von lästiger Geruchbildung
- * garantierter Rauchpunkt von 245 °C!

Der Erfolg ist Ihr Gewinn... **Le Chef** das Beste für die Besten.

Hotelliers suchen Werbepartner

(freiwillige Kette)

Um dem wachsenden Konkurrenzdruck durch nationale und internationale Ketten zu begegnen, ist eine Zusammenarbeit in Werbung und Verkauf vorgesehen.

Wenn möglich wird eine Gruppierung in gleichgeartete Hotels, z. B. Sport-Hotels, Romantik-Hotels, Stadt-Hotels, vorgenommen

Interessenten wenden sich an Sekretariat CONSULTRA AG, Stockerstr. 14, 8027 Zürich, Tel. (01) 202 10 20



Ob Ihr Restaurant,
Ihr Tea-Room,
Ihr Hotel gross oder
klein ist, ob Sie Bon, Doppelbon oder
Gästerechnung verwenden
(oder gedenken zu verwenden),

das anpassbare Kassensystem NCR 225 geht auf Ihre persönlichen Wünsche ein.

Wir informieren Sie gerne darüber,
wie Sie Ihr eigenes Kassensystem zusammenstellen können...
und dabei nur die Leistungen bezahlen,
die Sie beanspruchen.
Sie werden staunen. Auch über den Preis.
Wir freuen uns auf Ihren Coupon.

NCR

NCR (Schweiz)
Postfach 579, 8301 Glattzentrum (Zürich)
Telefon (01) 532 11 11
(Niederlassungen in Basel,
Bern, Chur, Freiburg, Gené,
Lausanne, Lugano, Luzern,
Sitten, St. Gallen)

Mich interessiert, mehr über die
NCR 225 zu erfahren.

Coupon

Name, Adresse:

Voilà!

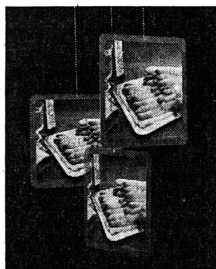
Die neusten Verkaufshilfen des

Haco
service
culinaire

und...

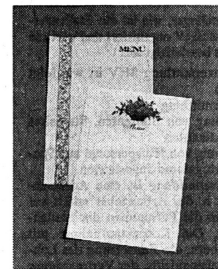
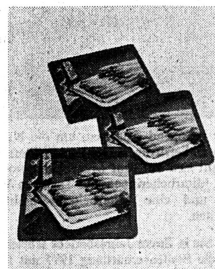
ein Fensterkleber mit genau
demselben Motiv und den
genau gleichen Farben.

Ein ausstrahlungskräftiger,
4farbiger Rotair, der seine Wir-
kung auf Ihre Gäste nicht ver-
fehlen wird – so richtig ver-
lockend und anregend. Was
ihn daneben besonders aus-
zeichnet: Er ist vollkommen
neutral – also ohne Werbung.



und...

eine festliche, neue Menükarte
für besondere Anlässe wie
Festtagessen, Jubiläen,
Bankette usw. Wählen Sie
dabei aus: elegant, diskret
oder fröhlich, je nach Anlass.



Coupon

Interessiert Sie das? Dann senden Sie doch den Coupon
ausgefüllt an den Haco Service Culinaire,
3073 Gümligen. Den Rest besorgen wir.

Name / Vorname _____

Funktion _____

Betrieb _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

HR

und...

typisch Service Culinaire!
Eine völlig neue, interessante
Rezeptdokumentation mit
Hauptaugenmerk auf Spargel,
Fisch und Lamm.



Ferienwohnungs-Vermittlung rationalisiert und verbessert

Erfolg mit Kleincomputer im Verkehrsbüro Grindelwald

Seit Januar 1976 läuft im Verkehrsbüro Grindelwald die aufwendige Ferienwohnungs-Vermittlung erfolgreich über einen Kleincomputer. In Zukunft soll nebst der Ferienwohnungs-Vermittlung und Finanzbuchhaltung auch die Kurtaxen-Kontrolle und die Gästestatistik mittels Computer erfolgen. Kurdirektor Joseph Luggen schildert die mannigfaltigen Vorteile des Systems.

Grindelwald verfügt über 2300 Hotelbetten und rund 4000 Gastbetten in Chalets und Ferienwohnungen. Rund die Hälfte der Chaletbetten waren in der Ferienwohnungsliste, welche das Verkehrsbüro jedes Jahr neu zusammenstellt, aufgeführt. Das Verkehrsbüro registrierte dann auch täglich durchschnittlich dreissig telefonische, schriftliche und persönliche Anfragen in bezug auf die Ferienwohnungsliste. Die Tätigkeit des Verkehrsbüros auf dem Gebiet der Ferienwohnungen beschränkte sich auf die Adressenvermittlung.

Warum ein Computer?

Zu diesem Zwecke war es notwendig, mit Hilfe einer manuellen und arbeitsaufwendigen Buchführung die bereits besetzten und die noch freien Chalets und Ferienwohnungen festzuhalten. Diese Buchführung war mit vielen Fehlerquellen behaftet, die Mutationen konnten wegen mangelhafter Kommunikation zwischen Vermieter und Verkehrsbüro oder wegen falscher Eintragung in der Hand des Betreibers des Verkehrsbüros nur lückenhaft und ungenau nachgeführt werden. Bisher war mehr als eine Arbeitskraft allein mit der unentgeltlichen Vermittlung der Ferienwohnungsliste beschäftigt. Zudem bestand keine Erfolgskontrolle über diesen Dienstleistungsbereich des Verkehrsbüros.

Bei der Ferienwohnungsvermittlung müssen sowohl die Interessen des Gastes als auch diejenigen der Vermieter zufriedenstellend berücksichtigt werden. Der Gast möchte nicht verschiedene vergebliche Anrufe oder Anschriften machen, während der Vermieter wünscht, im gleichen Umfang wie andere Vermieter berücksichtigt zu werden. Dabei ist eine Übersicht über das Angebot an Ferienwohnungen notwendig und laufend müssen Mutationen nachgetragen und die Anfragen rasch erledigt werden.

Wiederholt ist dieses Problem der Vermittlung von Ferienwohnungen unter Kollegen besprochen worden, doch konnte keine befriedigende Lösung gefunden werden. Dies hat die Verantwortlichen des Verkehrsbüros Grindelwald bewogen, im Herbst 1973 mit der Datenverarbeitungs-firma IBM abzuklären, ob hierfür ein Computer sinnvoll eingesetzt werden könnte.

Versuchsbetrieb in Grindelwald

Ab Januar 1974 wurde während einer sechsmonatigen Versuchszeit die Tauglichkeit des Computers im Verkehrsbüro getestet. Damit die verschiedensten Komponenten eines Kurortes bei der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung in der Ferienwohnungs-Vermittlung berücksichtigt werden konnten, beteiligten sich neben Grindelwald auch Lenk, Adelboden und Kandersteg an einer Art Projektgruppe im Gespräch mit dem IBM-Spezialisten zugunsten des Computersatzes für die Ferienwohnungs-Vermittlung.

Dieser Versuch war erfolgreich und verschiedene andere Kurorte haben im Anschluss daran dieses Programm der Ferienwohnungs-Vermittlung übernommen. Der Nachteil bestand darin, dass im Call-System beim Verkehrsbüro einzig eine Datenstation vorhanden war, die mit dem Grosscomputer in Zürich mittels Telefon verbunden war. Dadurch war das System kostenaufwendig und auch etwas unbehaglich.

Das System der Ferienwohnungsvermittlung via Computer hatte sich bewährt, doch musste eine bessere Lösung für den Einsatz eines Kleincomputers gefunden werden. Das Verkehrsbüro Grindelwald hat sich nach Prüfung mehrerer Modelle verschiedener Computerfirmen für den Kleincomputer Olivetti A6 entschieden. Dieser bietet eine vielfältige Verwendbarkeit:

- Ferienwohnungs-Vermittlung und Logiernächte-Statistik sowohl für Hotelle als auch für Parahotellerie
- Finanzbuchhaltung des Kurverleins (inklusive Rechnungsstellung)
- Kurtaxenkontrolle
- Werbefne
- Belegungsliste, Adressomat
- Organisationshilfe für Ski- und Tennis-kurse usw.

Kosten und Finanzierung

Die Anschaffungskosten inklusive Programme für die Finanzbuchhaltung, Ferienwohnungs-Vermittlung und Textprogramm betragen rund 65 000 Franken. Diese drei Programme sind seit Januar 1976 im Verkehrsbüro Grindelwald realisiert worden und täglich im Einsatz. In

Grindelwald wird der Aufwand durch eine Aufnahmegebühr in den Computer von 30 Franken pro Ferienwohnung im Jahr sowie durch einen Bettenbeitrag von 10 Franken pro Bett und Jahr finanziert.

Praktischer Ablauf der Vermittlung

Wie geht nun die Ferienwohnungs-Vermittlung via Computer vor sich? Die täglich eintreffenden Anfragen für Ferienwohnungen werden im Verkehrsbüro gesammelt, wobei jede Anfrage mit Ferien-termin, Dauer, Bettenzahl und Adresse des Interessenten dem Kleincomputer eingegeben wird. Der Kleincomputer druckt anschliessend für jeden einzelnen Interessenten mit Name und Adresse unterschäftsreife Briefe aus, in denen dem Anfrager eine variierbare Anzahl freier Ferienwohnungen mit der entsprechenden Bettenzahl für die gewünschte Zeit und die Anschrift des Vermieters mit Telefonnummer mitgeteilt werden.

Ein Zahlencode mit einem beigelegten Orsplan gibt mühslos Auskunft über die Lage, den gebotenen Komfort und über den Preis der Ferienwohnungen. Versuchen mit dem entsprechenden Prospektmaterial verlässt eine Anfrage innerhalb 24 Stunden in Form eines Originalbriefes Grindelwald.

Der Versand als Brief hat gegenüber dem ursprünglichen Versand als Drucksache den Vorteil, dass die Antwort innert zwei bis drei Tagen und nicht erst nach ein bis zwei Wochen den Gast erreicht.

Die Vorteile der Computervermittlung

Durch die Einführung dieses Systems konnte die Arbeit der Ferienwohnungsvermittlung bedeutend rationalisiert werden. Der tägliche Aufwand für die Bearbeitung von rund fünfzig Antwortbriefen sowie Mutationen der Belegungsliste dauert etwa eine Stunde. Weitere Vorteile sind die jederzeitige, sofortige Änderungsmöglichkeit der Eintragungen der Vermieter und der Ferienwohnungen. «Durch ist der Vermieter nachweis immer auf dem neuesten Stand. Auf den Druck eines aufwendigen Ferienwohnungs-Verzeichnisses kann verzichtet werden. Ein internes Verzeichnis als druckfertige Vorlage für den Kleinoff-set-Druck liefert der Computer. Eine Belegungsliste mit dem neuesten Stand ermöglicht eine rasche mündliche Auskunft am Schalter oder am Telefon.

Bessere Kommunikation

Mit der Einführung dieses Ferienwohnungs-Vermittlungs-Systems konnte auch die Kommunikation zwischen Verkehrsbüro und Chaletvermieter wesentlich verbessert werden, besteht doch jetzt eine Kontrolle, wann der Vermieter die Ferienwohnung frei gemeldet hat und wieviele Male seine Wohnung an Interessenten weitergeleitet worden ist. Dies hat bewirkt, dass heute, mit wenigen Ausnahmen, der Vermieter prompt seine Änderungen der Wohnungsbelegung meldet. Eine Wohnung wird, nachdem sie zweigmal angegeben worden ist, im Computer blockiert, bis eine neue Freimeldung kommt. Stichproben haben gezeigt, dass von zehn ausgedruckten Ferienwohnungen im Minimum sechs effektiv frei waren.

Weiter können die Gäste besser erfasst werden. Die Adressen der Anfragen können gespeichert und für die künftige Marktbearbeitung verwendet werden. Mit dem Textprogramm lässt sich mühselos eine fast unbeschränkte Adressdatei errichten. Eine zusätzliche Adressiermaschine ist nicht mehr nötig. Verwendet wird dieser Kleincomputer ebenfalls als Textomat für grössere Auflagen. Eingegebene Rechnungen, Werbefne, Wohnungen usw. werden einzeln und als Original geschrieben und automatisch mit den gespeicherten Adressen versehen.

Finanzbuchhaltung

Das Finanzbuchhaltungsprogramm erlaubt eine saubere, sehr einfache Führung einer Doppelbuchhaltung auf Kontoblättern. Jederzeit kann eine Bilanz und Erfolgsrechnung mit dem neuesten Stand ausgedruckt werden. Ebenso wird der Budgetvergleich ausgedruckt, sodass jederzeit ersichtlich ist, wieviel die Reserve beim Budgetposten beträgt oder um wieviel der Budgetposten bereits überschritten ist. Ebenso werden die Prozentanteile der einzelnen Posten errechnet.

Zukünftige Arbeitsbereiche

Zurzeit wird an einer Ausarbeitung des Kurtaxenkontroll-Programms gearbeitet. Damit soll ermöglicht werden, dass die

Ankunftsscheine manuell aufgenommen und den gewünschten Vermietern zugeordnet werden können. Damit kann für jeden Vermieter die Kurtaxenabrechnung ausgedruckt werden und es besteht dann die Möglichkeit, rasch zu kontrollieren, ob ein Vermieter alle Kurtaxen abrechnet.

Weiter wird die Erstellung einer Gästestatistik analog der heutigen Hotelstatistik programmiert.

In Prüfung ist ebenfalls das Organisationsprogramm für die Erstellung von Start- und Ranglisten der Skirennen, OL, Tenniskurse usw.

Handhabung

Der Kleincomputer Olivetti ist sehr handlich und kann innert kürzester Zeit von nicht-EDV-geschultem Personal bedient werden. Gearbeitet wird mit Disketten. Der Vorteil dieses Systems liegt darin, dass die Maschine problemlos von verschiedenen Unternehmen benutzt werden kann, ohne dass das einen Zugriff auf die Daten des andern haben kann.

Falls die Anschaffung die finanziellen Mittel eines Kurverleins übersteigt, kann dieser prüfen, ob er sich nicht mit weiteren Interessenten wie z. B. Bahnunternehmungen, Hotels oder Gemeindeverwaltung (Steuerabrechnung, Jahresabrechnung usw.) zusammenschliessen kann.

Ebenfalls wäre denkbar, dass sich verschiedene kleinere Orte zu einem regionalen Computerpool zusammenschliessen würden oder dass ein zentraler Ort oder ein regionaler Verkehrsverein die Ferienwohnungsvermittlung übernimmt.

Mit der elektronischen Ferienwohnungsvermittlung wäre es für das Verkehrsbüro einfacher, nicht nur eine Vermittlerrolle zwischen dem Interessenten und Vermieter zu spielen, sondern die Vermittlungen direkt vorzunehmen. Wie jedoch Erfahrungen mit den Ferienwohnungs-Vermietern gezeigt haben, sind diese nicht bereit, ihre Ferienwohnungen abzutreten, sondern möchten mehrheitlich selber mit den Ferienwohnungs-Anfragern verhandeln und den Vertrag abschliessen.

Hotelvermittlungsprogramm

Analog der Ferienwohnungs-Vermittlung ist es auch möglich, die freien Zimmer der verschiedenen Hotels anzubieten. Dieses Programm ist seit Sommer 1977 im Verkehrsbüro, Sasse Fee in Betrieb, wird aber beim Kurverleins Grindelwald infolge allzu grosser Mutationen nicht verwendet.

Hotelplan-Angebot «Ferien in der Schweiz '78»

«Naheliegende» Reisen

Die Reiseorganisation Hotelplan hat für die kommende Saison einen 36seitigen, vierfarbigen Sonderprospekt «Ferien in der Schweiz '78» herausgegeben. In sehr attraktiver Weise wirbt Hotelplan damit unter den Schweizern für «naheliegende» Ferien. Die vielfältigen Angebote sollen zeigen, dass es sich lohne, auch Schweizer-Ferien über einen Veranstalter zu buchen.

Neuen sechs- und siebenstägigen Rundreisen mit Autocar, Bergbahnen, Schiff, Eisenbahn und sogar Helikopter führen die Angebote in alle wichtigen Feriengengebiete der Schweiz. In der Hitparade der Regionen führt das Tessin mit 26 Angeboten vor Graubünden (17), Wallis (15), Berner Oberland (6) und der Zentralschweiz sowie dem Toggenburg mit je einem Angebot.

Die Hotels überwiegen in der Angebots-Palette zahlenmässig deutlich mit 46 Häusern gegenüber 20 Appartementhäusern, beziehungsweise Feriendörfern. Das billigste Angebot führt in den Kanton Graubünden. In der Vor- und Nachsaison finden Hotelplan-Gäste ein Doppelzimmer mit Bad oder Dusche, WC, Balkon und Küchenette im Aparthotel Paradies in Arosa zu 122 Franken pro Person und Woche ohne Mahlzeiten. Das selbe Angebot in der Hauptsaison: 154 Franken.

Von 210 bis 615 Franken

Das wohl günstigste Hotelplan-Angebot unter den Hotels mit Vollpension finden wir im Terminus, Davos Platz. Ein Doppelzimmer in der Vor- oder Nachsaison wird offeriert zu 210 Franken pro Person und Woche. Das teuerste Angebot offeriert das Hotel Lago di Lugano in Bissonne einem Einzelreisenden. Allerdings handelt es sich dabei auch um eines der wenigen Erstklasshotels im Hotelplan-Angebot. Ein Einzelzimmer mit Bad, WC und Balkon kostet in der Hauptsaison 615 Franken pro Woche mit Halbpension.

Die weitaus meisten Angebote liegen in einem Rahmen von 250 bis 450 Franken pro Person und Woche, je nach Komfort und eingeschlossenen Leistungen.

Sehr viel Wert legt Hotelplan auf familien- und kinderfreundliche Angebote. Dafür wurden die Familienplan-Ermässigungen geschaffen und besonders kinderfreundliche Hotels ausgesucht.

In verschiedenen Hotels erhalten AHV-Besitzer in der Vor- und Nachsaison zehn Prozent Ermässigung. Sogenannte Maxi-Angebote sollen besonders vielseitige Wünsche hinsichtlich Ferienort, Unterkunft, Essen und Sportmöglichkeiten erfüllen. Dazu kommen exklusive Angebote, etwa geführte Wanderpro-



Blick vom Essraum in die durch Glasscheiben abgetrennte Küche im «Coq d'Or» in Locarno.

Locarneser «Coq d'Or» in neuem Glanz

Köche hinter Glas und Kupfer

Mit einem Galadiner für geladene Gäste und die Presse ist am 10. März in Locarno die Rötisserie Coq d'Or des Hotels Palma au Lac (Direktion Fam. Bolli, Besitzer Anton Frei) nach eingehender Renovation feierlich wiedereröffnet worden.

Die schon etliche Jahre bestehende Rötisserie wurde auf 60 Plätze erweitert, aufgeräumt, neu dekoriert und vor allem die Küche neu konzipiert. Sie grenzt nun hinter Glas – direkt an den Essraum, so dass die Gäste absichtlich Einblick in die Arbeiten hinter der Glaswand nehmen können. Der Anblick wird keineswegs stören, wird die Küche doch demnächst ganz mit dekorativem Kupfergeschirr ausgestattet. Interessante Einzelheit: auf den beiden – horizontalen und vertikalen – Grillanlagen wird statt mit Holzkohle mit Lavagestein geheizt. Die Steine lassen sich wie Holzkohle erhitzen, haben aber den Vorteil, dass sie kompakt unzählige Male gebraucht werden können und nicht zu lästiger Asche zerfallen.

Das Diner – von Chefkoch Gerard Periard bereitet und unter der Aufsicht von Maître d'hôtel Dario Brizzio serviert – war exquisit. Es gab nicht weniger als vier Vorspeisen: Tarté à l'ognions, delikates Salade de champignons aux queues d'ecrevisses, kalte Consommé coq d'or und

Terrine d'honard chaud; zum Hauptgang aufregende Ente au citron und zum Abschluss ein Soufflé au kiwis mit friandises. Dazu wurden ein exzellenter Pouilly Fuisse sowie ein Beaujolais village, beide aus Magnumflaschen, geboten. Gegessen wurde ab vergoldeten Untersätzen und mit vergoldetem Besteck, getrunken aus geschliffenen Gläsern. Ein vorzüglicher, genussvoller Abend. wz

Bundesrat zum Jungfrauoch-Restaurant

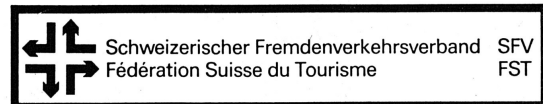
Der Bundesrat erwartet, dass schon im Baubewilligungsverfahren für das Drehrestaurant auf dem Jungfraujoch «alles unternommen wird, um unerwünschte Auswirkungen der neuen Baute auf die herrliche Gebirgslandschaft zu verhindern». Wie aus der Antwort der Landesregierung auf eine Einfache Anfrage von Nationalrat Schaffer (soz, Bern) weiter hervorgeht, überprüfen zurzeit noch die zuständigen Stellen des Kantons Wallis das umstrittene Projekt.

Durch das geplante Drehrestaurant für 700 Personen («Bergkristall») werde die Hochgebirgskette zwischen Wetterhorn und Jungfrau als «Naturschönheit ersten Ranges» eine «nicht unbedeutende Beeinträchtigung» erfahren, schreibt Schaffer in seinem Vorstoss. Das Jungfraujoch habe, so ruft der Bundesrat in Erinnerung, für Tourismus und Forschung grosse Bedeutung. Da die bestehenden Einrichtungen für den Tourismus den Transportkapazitäten der Bahn nicht zu genügen vermöchten, sei ein massvoller Ausbau am richtigen Ort gerechtfertigt. sda

Entwicklungskonzept Thun-Innertport

Nach rund dreijähriger Arbeitszeit hat der paritätische Ausschuss der Bergregion Thun-Innertport das revidierte Entwicklungskonzept vorgestellt. Das planerische Werk für die grösste Region des Kantons wurde auf Grund des Bundesgesetzes über die Investitionshilfe für Berggebiete mit dem Ziel erstellt, das ganze Gebiet wirtschaftlich zu fördern.

Die Region Thun-Innertport ist 1975 aus einem Zusammenschluss der Planungsvereine Region Thun und Niedersimmental-Innertport entstanden. Das ergänzte Konzept kann in den kommenden Wochen Vorständen und Delegierten der Gemeinden vorgestellt werden. Erste Investitionskredite können zugesichert und getätigt werden, sobald Bund und Kanton das Konzept genehmigt haben. Damit wird im Sommer dieses Jahres gerechnet. sda



Für die neue Mehrwertsteuervorlage

Der erstmals unter der Leitung des bernischen Regierungspräsidenten Dr. Bernhard Müller tagende Vorstand des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes (SFV) hat sich nach eingehender Diskussion für die neue Mehrwertsteuervorlage ausgesprochen, die einen Sondersatz für gastgewerbliche Leistungen von 5 Prozent vorsieht. Mit diesem ermässigten Steuersatz sowie mit administrativen Vereinfachungen für steuerpflichtige Kleinbetriebe ist den Anliegen der Hotellerie und des Gastwirtschaftsgewerbes teilweise Rechnung getragen worden. Der SFV-Vorstand fordert allerdings, dass am Sondersatz von 5 Prozent nicht nur in den Übergangsbestimmungen, sondern auch im Ausführungsgesetz festgehalten wird. Als weiterhin unbefriedigend erachtet der

SFV-Vorstand die Tatsache, dass auch in der neuen Vorlage keine Gleichstellung der Parahotellerie mit der Hotellerie und Restauration erfolgte. Da eine Mehrwertsteuerpflicht erst ab 50 000 Franken Umsatz festgelegt ist, werden – im Gegensatz zur Hotellerie – bei der vorgesehenen Änderung im Steuersystem nur sehr wenige Parahotelleriebetriebe von der Abgabepflicht erfasst. Die Hotellerie, das angesichtsseitige Rückgrat des Fremdenverkehrs, befürchtet in dieser ungleichen Behandlung eine Beeinträchtigung ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Der SFV-Vorstand hatte sich bereits in der ersten Runde für das Finanzpaket und die Einführung der Mehrwertsteuer ausgesprochen und unterstützt nun auch die zweite Vorlage. pd

Neu von Frisco zum Glacesaison-Auftakt:

Die neuen Aromen im 4-l-Bidon:

Jamaïque-Glace

Eine cremig-feine Rum-Glace mit vielen in Rum getränkten Rosinen.

Melonen-Sorbet

Ein herrlich erfrischendes Sorbet (Pur Jus) mit viel Zuckermelonen-Fruchtfleisch.

Johannbeere-Sorbet

Ein exklusives, fruchtiges Sorbet (Pur Jus) mit vielen ausgereiften Johannbeeren.

Neu! Abgestimmter Schmelzpunkt bei den Frisco 4-l-Bidonaromen – daher leicht portionierbar.

Die Aromen des Frisco 4-Liter-Bidon-Sortiments – Sorbets, Glaces, Rahmglaces – haben einen genau abgestimmten Schmelzpunkt. Dank ihrer gleichmässigen geschmeidigen Konsistenz lassen sie sich gut und leicht portionieren.



Frisco – Ihr Glace-Spezialist

Frisco-Findus Catering AG
9400 Rorschach, 071/40 11 55



Bisher haben Sie
Ihre Essen auch zubereitet...

... aber nicht so
schnell und rationell
wie mit unserer
**Universal-
Küchenmaschine MKM**
für Heime, Kantinen,
Spitäler, Restaurants,
Hotels usw.



Der MKM-Motorsockel ist mit einer Schnellspannkupplung ausgerüstet, dadurch rasches und problemloses Anstecken und Auswechseln der Zusatzgeräte. Robuster, wartungsfreier Drehstrommotor mit 2 Geschwindigkeiten und Motorschutz. Zusatzgeräte: Planeten-Rühr- und Knetwerk, Fleischwolf, Fleischschneider, Gemüseschneider, Passierwerk.

Platzsparend, leistungsfähig, einfach zu bedienen.

Rotor AG

Apparatefabrik, 3138 Uetendorf
033/45 16 25

Coupon

Die Universal-Küchenmaschine MKM interessiert mich.

- ☐ Ich wünsche eine unverbindliche Beratung
☐ Senden Sie mir bitte den MKM-Prospekt
☐ Senden Sie mir bitte Ihre Gesamtdokumentation

Adresse: _____

Einsenden an:
Rotor AG, Apparatefabrik, 3138 Uetendorf



Franke plant und baut Ihre Grossküche. Komplett von der Vorspeise bis zum Dessert.



Mehr Dampf in die Kasse!

Ein Küchen-Umbau muss mehr sein als nur eine optische Retouche. Und ein Küchen-Neubau muss nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Praxis funktionieren. Schon bei der Planung braucht's den Fachmann, der stets das Ganze im Auge behält. Ein Spezialist, der aus Erfahrung weiss, wo und wie man mit guten Ideen mehr Rentabilität in die Küche bringt. Ein Fachmann von FRANKE.



Klares Konzept, klare Kosten.

Eine moderne, leistungsfähige Küche bringt mehr ein, als man denkt. Und sie kostet weniger, als Sie vielleicht glauben. Dass auch kleine Budgets erstklassige Lösungen ermöglichen, hat FRANKE immer und immer wieder bewiesen. Machen Sie sich diese Tatsache für Ihr Projekt zunutze!



Rationalisierung in Perfektion.

Durchdachte Planung wird bei FRANKE mit bewährten Produkten realisiert: Tische, Kühl- und Wärmeeinheiten aus rostfreiem Stahl, fahrbare Einheiten, Buffetlinien, Schalen und Bleche – alles in variationsreichster Auswahl. Und auch dort, wo es Spezialanfertigungen braucht, ist FRANKE Ihr richtiger Partner. Rationalisierung in Perfektion – auch beim grossen Apparate-Programm: der Blodgett-Umluft-Ofen, die Philips-Mikrowellenapparate, Dampfkochapparate von FRANKE.



Ein wichtiger Schritt:

Der Zeitpunkt für einen Küchen-Umbau oder -Neubau ist jetzt besonders günstig. Informieren Sie sich gründlich und unverbindlich. Senden Sie uns den Coupon und verlangen Sie eine ausführliche Dokumentation oder ein Gespräch mit unserem Spezialisten.

FRANKE

Ich wünsche kostenlos und
unverbindlich

- ☐ die FRANKE-Grossküchen-
Dokumentation
☐ das Gespräch mit einem
Spezialisten

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

Franke AG
4663 Aarburg
Telefon 062/43 31 31

4/4/3

SEETALER DIRNDL SUI



**SEETALER DIRNDL
SUPER DISCOUNT**

5616 MEISTERSCHWANDEN, BOX 8
TEL. 064/54 31 33

Die prachtvollsten Sticker-Dirndl kauft man am günstigsten im SUPER-DISCOUNT, grösste Auswahl der Schweiz! Bevor Sie ein Dirndl kaufen, vergleichen Sie unbedingt unsere Traummodelle und Preise. Kein Kaufzwang! Keine Nachnahme! Verlangen Sie noch heute eine unverbindliche AUSWAHL (Tallienmasse angeben).

DI HETVALES INNOOSIU

Produkte und deren Zusammensetzung – Anbau und Ernte
Verarbeitung – Einkauf und Lagerung – Ausschank

GETRÄNKE

auf 66 Seiten mit ca. 20 Fotos und Grafiken-Tabellen
im Format 16 x 23 cm zu Fr. 13.- beim:

Fachverlag Schweizer Wirtverband
Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich
Telefon 01/201 26 11

Les statistiques de novembre 1975 à octobre 1976

Douze mois de tourisme en Valais

Il ressort du dernier rapport du Bureau fédéral de statistique que la capacité d'accueil présumée du canton du Valais s'est étendue, en 1976, à 212 000 lits d'hôtes ou places à dormir. Plus de la moitié (57% ou 120 000) était relevée dans les chalets et appartements en location, à peu près un sixième tant sur les terrains de camping (37 500) que dans l'hôtellerie et les établissements de cure (34 300), 9% (19 400) dans l'hébergement collectif et 900 dans les auberges de jeunesse. Le canton du Valais a recueilli l'année touristique 1975/76 (novembre à octobre) 10,54 millions de nuitées, soit quelque 150 000 ou 1% de moins que l'année précédente.

Ce taux de recul est moins prononcé que celui de la baisse moyenne nationale qui s'élevait à 2%. Le chiffre global de nuitées ne comprend pas les séjours des propriétaires et locataires permanents qui acquittent une taxe forfaitaire de séjour; le nombre de nuitées correspondant devrait être de l'ordre de 2 millions. Les 102 000 nuitées relevées dans les cabanes du CAS sont également exclues.

- Le canton du Valais a donc enregistré globalement 12,5 millions de nuitées au moins.
- C'est ainsi que le Valais et les Grisons constituent les deux régions les plus fréquentées de la Suisse.

Un tiers de la clientèle dans l'hôtellerie

Les 10,5 millions de nuitées annoncées se répartissent ainsi: 5,3 millions ou la moi-

tié au secteur locatif privé, 3,44 millions ou un tiers à l'hôtellerie et aux établissements de cure, 1,17 million ou un neuvième à l'hébergement de groupes, 0,58 million ou 5% aux terrains de camping-caravaning et 53 000 (1%) aux auberges de jeunesse. Au regard de 1975, la fréquentation a régressé de 7% sur les terrains de camping, de 5% dans l'hôtellerie et de 3% dans l'hébergement de groupes. En revanche, la demande s'est accrue de 1% dans les établissements de cure, de 1% dans les chalets et appartements de vacances et de 5% dans les auberges de jeunesse.

Comparativement à 1975, l'apport des hôtes du pays a rétrogradé en moyenne de 2%, mais ils étaient en forte baisse dans l'hôtellerie et l'hébergement de groupes notamment. La part des touristes résidents en Suisse s'étendait à 49% du total des visiteurs du canton du Valais.

Capacité d'accueil et nuitées en Valais de novembre 1975 à octobre 1976.

Capacité Nuitées	L'apport des hôtes en 1000 / Millions de nuitées						Total			Modes d'hébergement
	1975	1976	1977	Zurich	1975	1976	1975	1976	Zurich	
33 400	1 518	1 418	- 6,6	1 850	1 791	- 3,2	3 368	3 209	- 4,7	Hôtellerie, établissements de cure
900	225	228	1,1	5	5	1,5	230	233	1,1	Hôtels, motels, auberges, pensions
34 300	1 743	1 646	- 5,6	1 855	1 796	- 3,2	3 598	3 442	- 4,4	Cinquies de montagne, maisons de cure
										Total
120 000	2 600	2 630	1,2	2 610	2 662	2,0	5 210	5 292	1,6	Hébergement complémentaire
37 500	256	261	2,0	307	320	-12,8	623	581	- 6,7	Chalets, appartements de vacances, chambres privées
19 400	666	611	- 8,3	534	557	4,2	1 200	1 168	- 2,7	Camping, caravaning
900	18	22	22,0	33	31	- 6,1	53	47	- 11,3	Hébergement collectif
177 800	3 540	3 524	- 0,5	3 544	3 570	0,7	7 084	7 054	- 0,4	Auberges de jeunesse
212 100	5 283	5 170	- 2,1	5 399	5 366	- 0,6	10 682	10 536	- 1,4	Total

Une demande étrangère flottante

La clientèle étrangère ne s'est que légèrement réduite (-1/5%). Tandis que s'accroissaient les séjours en provenance des Pays-Bas, de l'Allemagne fédérale (+11%) dans les deux cas, de la Belgique (+4%), de l'Autriche (+5%), de la Scandinavie (+7%) et des pays asiatiques (+9%), les courants touristiques venus de France (-1/2%), des Etats-Unis (-4%) et surtout de Grande-Bretagne (-25%) et d'Italie (-38%) au contraire régressaient.

Comme dans la plupart des autres cantons du pays, les Allemands étaient en Valais également le groupe d'hôtes étrangers le plus important (35% du total des nuitées de l'étranger), suivis des Belges (22%), des Français (18%), des Néerlandais (11%), des Britanniques (3%), des hôtes des Etats-Unis, des Italiens (chaque groupe 2%) et des Scandinaves (2%).

Forte prédominance de la para-hôtellerie

L'importance de la para-hôtellerie est considérable dans le canton de Valais. En 1976, les formes d'hébergement extra-hôteliers ont recueilli 67% des nuitées, alors que cette proportion s'inscrivait à 52% en moyenne nationale. La part de la para-hôtellerie était très élevée en ce qui concerne la fréquentation des Néerlandais (85%), des Belges (76%), des Allemands (69%) et des nationaux (68%). De même, plus de la moitié des Italiens (61%), des Français, des Britanniques (55%) dans les deux cas ont logé hors de l'hôtellerie, tandis que les Scandinaves (44%), les ressortissants des Etats-Unis (17%) et les autres visiteurs d'outre-mer

(33%) restaient en majorité fidèles aux établissements hôteliers.

● Durant l'année sous contrôle, 46% des nuitées globales sont allées à la saison d'hiver (novembre à avril) et 54% à l'été (mai à octobre).

40 stations, 6 centres vedettes

Les 40 stations comptant chacune plus de 60 000 nuitées, totalisaient ensemble 9 millions de nuitées, soit 85% du total cantonal. A eux seuls, les six centres touristiques les plus grands (Zermatt, Loèche-les-Bains, Verbier, Saas-Fee, Montana-Ver-mala, Crans-sur-Sierre), faisaient inscrire 4,4 millions de nuitées et canalisait ainsi les deux cinquièmes des hôtes du canton du Valais.

Comparativement à 1975, l'évolution de la fréquentation a été différenciée à l'échelon local. Les résultats étaient en partie en hausse, tels à Fiesch, Zinal, Champéry (+7% partout), Loèche-les-Bains, Verbier (+4% chaque fois), Grächen, Riederalp (+2% chaque cas) et à Bettmeralp (+1%), en partie en baisse, tels à Zermatt (-2%), Crans-sur-Sierre, Saas-Fee (-3% chaque fois), Montana-Ver-mala (-7%) et à Nendaz (-8%).

Dans la plupart des localités, les séjours dans les formes d'hébergement extra-hôteliers prédominaient. La part de la para-hôtellerie surpassait les quatre cinquièmes à Ver-corin, Fiesch, Bettmeralp, Nendaz, Grimentz, Riederalp, Champéry et Verbier entre autres. Au contraire, l'hôtellerie hébergeait plus de la moitié des hôtes à Zermatt, Zinal, Montana-Ver-mala, Sion et Martigny. sp

Echos du Valais

Une nouvelle commission de publicité

C'est le jeudi 8 juin que l'Union valaisanne du tourisme tiendra ses assises annuelles, dans la station d'Anzère. Le comité vient de se réunir à Sion sous la présidence de M. Hubert Bumann et a approuvé le rapport de gestion, les comptes et le budget.

La nouvelle commission de publicité sera composée de MM. René Coquoz, Champéry-Planachaux, Gédéon Barras, Crans-Montana, président des hôteliers valaisans, Art Furrer, Riederalp, tous trois membres du comité de l'UVT, et de trois représentants des stations, MM. Raoul Lovisa, Verbier, Albert Molk, Sion, et Melchior Kalbermatten, Grächen. La séance constitutive se déroulera le 23 mars, la présidence étant assurée par M. Fritz Erne, directeur de l'UVT.

Sion: le tourisme en bonne posture

L'assemblée de la Société de développement de Sion, qui préside M. Pierre Moren, a fait le bilan de la situation et constaté que le tourisme de la capitale est en progression. Le taux moyen d'augmentation a atteint 31,5% en 1977. La clientèle est surtout composée de touristes suisses (76,3%), les Français venant en tête des étrangers, suivis des Allemands et des Belges.

La Société a poursuivi ses diverses activités, rappelant qu'elle est là pour aider les sociétés locales et non pour les remplacer. Le comité a été réélu pour une nouvelle période administrative.

Lors de la discussion quelques propositions intéressantes ont été formulées, notamment en ce qui concerne l'organisation d'une fête des vendanges, la signalisation en ville et la restauration fort intéressante des anciennes maisons de la vieille ville. On a également appris, au cours de cette assemblée, qu'une maison de vins de Pont-de-la-Morge projetait de construire un relais gastronomique, avec la collaboration de marchands de vins de la région et de diverses personnalités.

Miss Valais Tourisme élue!

Le Valais du tourisme a sa propre miss, désignée au cours d'une manifestation qui vient de se dérouler, dans une ambiance fort sympathique, à la halle de la patinoire de Sierre. Ce sont les trois premières des éliminatoires de Zermatt, Zinal, Verbier, Ovronnaz, Champéry et Crans-Montana qui ont participé à cette finale très internationale. La beauté n'était pas le seul critère entrant dans la désignation de la gagnante, mais également le charme, le sens de l'accueil, les connaissances du Valais, etc. C'est une Valaisienne établie à Chavannes-sur-Lausanne, Mlle Marie-Thérèse Emery, qui a remporté la palme.

La fête des harmonies à Martigny

C'est au Centre de rencontres et de manifestations de Martigny que les Harmonies valaisannes se retrouveront le 11 juin. La fête cantonale verra, pour la première fois, la participation de l'harmonie de Brigue, nouvelle venue dans la confrérie qui comptait jusqu'à maintenant les harmonies de Sierre, Sion, Martigny et Monthey.

Bientôt le cours hôtelier

Le cours hôtelier du printemps 1978 se déroulera du 5 avril au 11 mai à Sierre, pour les seuls candidats titulaires du certificat de capacité de 1er degré du canton du Valais, ou les titulaires d'un certificat d'un autre canton, reconnu par le Département des finances. Les candidats seront convoqués dans la semaine qui précède le cours.

Swiss Chalets - Inter Home

Moins de réclamations en 1977

Swiss Chalets - Inter Home effectue chaque année un contrôle exact des réclamations et des conséquences directes qui en résultent: on constate que 2,66% (3,16% l'année précédente) des clients se sont plaints du service de la société, de l'offre ou du lieu de villégiature.

Dans tous les pays impliqués, le pourcentage des réclamations a diminué. La Suisse vient en tête avec 1,37% (1,5% l'année précédente), puis vient la Norvège avec 1,41% (2,5% l'année précédente). Egalement l'Autriche, avec 2,09%, et la Grande-Bretagne, avec 1,72%, comptent parmi les pays les plus satisfaits. Cependant, des pays comme la Belgique avec 5,33% (8,2% l'année précédente) et l'Italie avec 5,55%, comme l'année précédente, restent un sujet de préoccupation.

Il est intéressant de relever que les clients belges avec 1,35% et française avec 2,16% sont celles qui posent le moins de problèmes. Par contre, les Autrichiens (4,54%), les Allemands (3,83%) et les Anglais (3,78%) font preuve d'un esprit critique plus acerbe. sp



Baptême un peu spécial et bien arrosé à Lausanne où Madame Delamuraz, épouse du syndic de cette ville, était la marraine du nouveau bus d'une organisation touristique allemande. Longue vie au «Lausanne»!

Un car nommé Lausanne...

Une brève et sympathique cérémonie s'est déroulée dimanche matin à Lausanne: il s'agissait du baptême d'un car de tourisme appartenant à l'organisation Ruoff, de Stuttgart, car qui, désormais, portera le nom de «Lausanne».

L'entreprise Ruoff est l'une des plus importantes d'Allemagne; en dehors d'une agence de voyage, elle possède 80 cars pour excursions et grandes randonnées. Le car baptisé à Lausanne est sa plus récente acquisition: il dispose de 52 places procurant à chaque passager sa propre ventilation et son propre éclairage, comprenant de grands espaces pour le rangement des bagages, des toilettes, des armoires frigorifiques, etc. C'est face à l'Hôtel Continental, sur la Place de la Gare, qu'a eu lieu la cérémonie d'inauguration du car «Lausanne», dont c'était le

premier voyage avec passagers. D'aimables paroles furent échangées entre la direction de l'entreprise Ruoff et M. J.-P. Delamuraz, conseiller national et syndic de Lausanne. C'est Madame Delamuraz qui procéda au baptême du car en l'arrosant copieusement de champagne.

L'épouse du syndic de Lausanne sera d'ailleurs la marraine du nouveau car, alors que le parrain sera M. Pierre Schwitzgebel, directeur de l'Office du tourisme et des congrès de Lausanne.

Cl. P.



Leysin sur les étranges lucarnes

Nous avons parlé il y a quelques semaines de la gigantesque émission de variétés télévisées que la BBC projetait de tourner à Leysin. Et bien, c'est maintenant, chose faite, et toutes les émissions prévues sont «en boîte», autrement dit «enregistrées». Pour la partie «variétés», un énorme chapiteau pouvant contenir plus de 2000 personnes - et chaque fois il fut plein à craquer - avait été planté afin de permettre aux vedettes de faire leurs productions. La somme de ces vedettes constituait un «plateau» que pas un seul music-hall au monde n'aurait pu s'offrir. Il y avait - dans le désordre et avec de nombreux oublis - Charles Aznavour, The Three Degrees, Andy Williams, Boney M., Sheila et son groupe, Sacha Distel, Ronnie Corbett, Katia Epstein, Udo Jürgens, Carlos, Petula Clark, Manhattan Transfer et d'autres dont Claude François qui aura ainsi, malheureusement, tourné à Leysin la dernière émission de sa carrière.

Voilà pour la partie variétés, d'une insupportable richesse. Reste l'aspect de promotion touristique, importante, qui laisse une grande part, au fil des émissions, à la connaissance de Leysin et de sa région par des dizaines de millions de téléspectateurs. Car la station, ses environs, ses pistes, ses multiples activités, ont été abondamment filmés par les techniciens de la BBC, avec la participation de vedettes présentes. Et maintenant le calme est revenu à Leysin. Ceux de la BBC s'en sont retournés à Londres afin de faire le montage de la série d'émissions dont la première passera dans plusieurs pays le 18 mars déjà. Chaque émission sera vue, estime-t-on, par plus de 50 millions de téléspectateurs. Précisons encore que les émissions prévues sont au nombre de trois, et que la BBC les a tournées en coproduction avec la radio-TV belge, France 1 et la Société suisse de radiodiffusion-télévision.

Nouveau complexe hôtelier à Château-d'Oex?

Un important complexe hôtelier sera probablement construit à Château-d'Oex, le long de la route de détournement de la station, à côté du Motel des Bouquetins. Le système adopté sera celui de la vente de studios et appartements, les propriétaires ayant la possibilité de louer par le canal des services de l'hôtel. Ce complexe sera fait de 67 appartements et studios à vendre, d'un restaurant de 84 places, de deux bars, d'une piscine couverte, de deux parkings et des locaux nécessaires à la direction et au personnel de l'hôtel. Le style architectural de la région sera pleinement respecté, l'hôtel se présentant sous la forme de deux chalets - à 4 niveaux au nord et 5 niveaux au sud - reliés par un corps central. La cuisine que l'on y fera ne sera pas «gastronomique», mais

particulièrement saine. On aménagera une piste de ski de randonnée d'une dizaine de kilomètres partant de l'hôtel et y revenant sans traverser la moindre route. Il y a bien longtemps que l'on attend à Château-d'Oex la construction d'un nouvel hôtel; souhaitons donc que ce projet soit très rapidement réalisé.

A Vevey, Livet se présente

On ne présente plus l'entreprise Livet, ce très remarquable pâtissier, traiteur et fournisseur de banquets de la Rue du Simplon à Vevey. Depuis longtemps, Livet s'est fait une réputation de qualité et sa réputation dépasse de loin les limites de la Riviera vaudoise et du canton. Qui n'a pas apprécié les cocktails ou les repas servis par cette maison aux hôtels National, Loria et Palace à Montreux, ou encore dans l'une des magnifiques salles moyennages du Château d'Oron? Depuis quatre ans, M. Livet s'est retiré, laissant la conduite de son entreprise à M. et Mme Goetzinger-Gillieron, qui continuent d'ailleurs à l'exploiter sous le nom de Livet.

M. et Mme Goetzinger-Gillieron ont récemment invité un groupe d'hôteliers de la région à une réception qui a permis à chacun d'apprécier un extraordinaire buffet, échantillonnage de ce que la maison est en mesure de fournir aux hôtels à l'occasion de réceptions ou de repas. L'équipement du laboratoire a été refait et permet d'améliorer et de diversifier encore la production. On a notamment admiré l'impressionnante variété de pains et de petite boulangerie, encore que nul ne pouvait rester insensible à toute la gamme des canapés, sandwiches, pâtés, sandwiches et desserts exposés.

Livet a changé de propriétaires, pas de qualité! Cl. P.

Le contrôle des téléphériques touristiques

(ATS) Le Groupe parlementaire pour le tourisme et les transports qui a tenu sa réunion de printemps à Berne, sous la présidence du conseiller national Fred Rubi (Adelboden), a entendu un exposé du directeur-suppléant de l'Office fédéral des transports, M. Fritz Buerki. Celui-ci a présenté les principes de la politique prévue pour l'octroi des concessions aux téléphériques touristiques.

En ce qui concerne la conception de la sécurité, deux solutions de principe se trouvent actuellement placées au premier plan. Les deux partent de l'idée que c'est l'entreprise qui est responsable de la sécurité. Une variante prévoit que l'autorité chargée de la surveillance technique contrôle - comme auparavant - scientifiquement, par des sondages, les points névralgiques des installations. L'autre prévoit que les contrôles annuels des entreprises seront effectués par les constructeurs ou par une organisation spécialisée neutre. Les projets des ordonnances seront soumis prochainement à l'appréciation des cantons.

Publication de l'inventaire touristique 1977

La publication de l'inventaire touristique 1977, par le Service cantonal du tourisme que dirige M. Bernard Bornet, effectuée en collaboration avec les administrations communales et les sociétés de développement, permet de comparer les résultats des cinq dernières années.

Cela donne le tableau suivant:

	1973	1974	1975	1976	1977
Places de parc	72 171	73 928	79 931	71 733	75 230
Lits dispon.	212 050	230 131	247 300	246 355	263 611
Lits d'hôtel	32 011	36 284	37 337	37 401	39 340
para-hôtellerie	178 816	193 897	209 263	208 854	224 271
Rem. méc.	415	435	424	457	474
Téléphériques	27	29	29	29	30
Télésièges	34	36	38	41	54
Téléskis	324	340	202	354	360
Débit/hor.	210 595	224 595	236 956	256 735	272 026
Long. pistes	930 540	1 124 160	1 251 260	1 217 260	1 246 460
Long. promenades	5 940	6 987	6 987	7 292	7 988

Une judicieuse intervention sous la Coupole

Le tourisme et la garantie des risques à l'exportation

Lors du dernier débat du Conseil national sur la garantie fédérale des risques à l'exportation, M. Jean-Pascal Delamar, conseiller national, syndic de Lausanne et président de l'Office du tourisme du canton de Vaud, a présenté l'intervention suivante:

«Le tourisme ne peut évidemment bénéficier du soutien dont bénéficient les autres secteurs, au titre de la garantie aux risques à l'exportation.

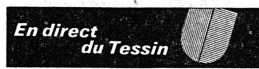
Aussi mon intervention, dans le cadre du présent débat, a-t-elle pour seul objectif de rappeler que le tourisme mérite notre sollicitude, sous une autre forme que celle dont nous débatons aujourd'hui. Car il s'agit, pour nous, de nous acharner, en dépit des concurrences très âpres, à augmenter encore les 6 milliards de francs que nos hôtes étrangers rapportent, par le tourisme, à l'économie suisse. C'est, en partie, le sort de régions entières qui en dépend.

Je m'empresse de dire que la sollicitude du pouvoir politique à l'égard du tourisme et de l'hôtellerie ne s'exprime pas en

subventionnement - si bienvenues soient-elles pour l'ONST, par exemple. Elle doit s'exprimer surtout en une législation adéquate, qui tienne un juste compte des intérêts du tourisme - et je juge que les modifications apportées par le CF cette année à l'Ordonnance d'application de la «lex Furgler» est le type même d'une heureuse évolution.

Un autre domaine d'intervention indispensable à la prospérité du tourisme: l'aide aux régions de montagne.

Autre domaine encore: celui de la recherche de la stabilisation du cours du franc suisse, la disparité des cours nous ayant déjà aliéné l'essentiel de la clientèle britannique et plaçant aujourd'hui nos clients français, italiens et américains dans une situation difficile.»



Reprise du tourisme au Tessin

(ATS) Le tourisme a de nouveau progressé l'an dernier au Tessin, puisque l'on a enregistré 3,040 millions de nuitées dans les hôtels du canton, soit 5,5% de plus qu'en 1976. Cette évolution favorable est principalement due à l'apport accru des visiteurs étrangers qui ont totalisé près de la moitié des nuitées dénombrées.

Selon les renseignements fournis par l'Office cantonal de statistique, l'afflux des touristes étrangers a augmenté de 10,9% par rapport à l'année précédente, alors que le nombre des hôtes suisses ne s'accroissait que de 0,8%. Une fois de plus, les Allemands de l'Ouest ont formé le contingent le plus nombreux, devant les Italiens et les Néerlandais. C'est également chez les Allemands que l'on note la plus forte augmentation (20%). En revanche, le nombre des hôtes britanniques et danois a reculé de plus de 20%. Quant à la région de séjour préférée des vacanciers, c'est toujours celle de Lugano (plus d'un million de nuitées). Le redressement du tourisme tessinois s'explique notamment par la stabilité des prix et la réputation de sécurité dont jouit le pays, ainsi que par les efforts déployés par les organisations touristiques du canton.

La première des «Settimane Ticinesi»

A l'approche du printemps, les Offices du tourisme des bords du lac Majeur ont entrepris leur première action de propagande en Suisse alémanique, plus précisément à St-Margrethen, près de Rheinpark. A la délégation des directeurs des offices du tourisme de Locarno, Ascona, Brissago, du Gambarogno et du val Maggia, s'étaient joints les hôteliers locarnais. Outre la cohorte des musiques et chorales méridionales, les Tessinois ont fait appel aux meilleurs représentants des arts: des artistes peintres, des sculpteurs, des céramistes, ainsi que des tailleurs de pierre du val Maggia. Comme il se doit, le point culminant de cette action de propagande trouvait place autour des chaudrons où les maîtres-queux faisaient cuire plus de 2000 portions de risotto, qui ont certainement été servies à de futurs vacanciers... La distribution des camélias a été aussi très appréciée; après un hiver qui ne nous laissait plus croire à l'existence du soleil. Cette action se poursuivra jusqu'au 24 mars mais elle sera reconduite: au cours des prochains mois, dans de nouvelles cités suisses.

La Biennale culturelle du Gambarogno

La Biennale des arts et de la culture du «Cerle du Gambarogno» est une des manifestations les plus marquantes au Tessin. Cette manifestation artistique, ouverte en 1968, a présenté jusqu'à maintenant de nombreux concours de littérature, de musique, de peinture et de fresque, de sculpture, d'artisanat, etc. qui ont été accueillis avec un vif intérêt, tant par les touristes que par la population. Cette année, les organisateurs ont cherché un genre de concours accessible à tout le monde et le concours de photographie, qui est maintenant annoncé, recueille toutes les œuvres, aussi bien des touristes que des indigènes. Il ne s'agit pas d'un concours de photos «cartes postales», mais de photos du présent ou du passé, présentant un réel intérêt pour le Gambarogno - c'est-à-dire la rive gauche du lac Majeur et ses 7 ou 8 villages. Il peut s'agir de photos documentaires, exposant les particularités de la vie et du paysage d'hier comme d'aujourd'hui. Un jury comprenant des artistes de renom et des directeurs d'offices du tourisme, décernera 10 prix, dont les 4 premiers sont constitués d'espèces sonantes et trébuchants (de 500 à 1000 francs). Une exposition itinérante sera composée des photos de ce concours et passera dans 2 ou 3 localités des rivages du Gambarogno.

Les installations touristiques de Tenero

L'Office du tourisme de Tenero, Po Tenero, décide chaque année une ampleur grandissante de son mouvement touristique. Tenero fait en effet partie d'une région de plaine importante, non par le nombre de ses hôtels, mais par le nombre de ses campings parmi les plus grands de Suisse, et tous situés à proximité du lac Majeur ou de rivières. Ainsi, il s'agit avant tout de satisfaire les milliers de campeurs ou d'estivants qui passent leurs vacances le long de ces rives. A cette clientèle toujours en mouvement les organisateurs entendent offrir des divertissements aussi variés que possible. C'est ainsi qu'en plus des plaisirs aquatiques, les campeurs pourront s'adonner au plaisir du tennis, puisque des courts seront aménagés dans la zone de Tenero. D'autre part, le val Verzasca possède maintenant des sentiers plus agréables et des «rustici» rénovés dans de nombreux villages. Ces améliorations satisfiront les amateurs toujours plus nombreux de pittoresque.

Le rôle du profit dans l'économie de marché

(PAM) Dans un récent exposé sur «l'ordre économique libéral», le professeur François Schaller a plaidé en faveur de l'économie de marché face aux assauts qu'elle subit. Or, bien que répétées avec virulence depuis longtemps, ces attaques n'ont pas, jusqu'à présent, renversé notre système économique; mais ses partisans doivent continuer à répliquer sereinement et plus vigoureusement à la fois.

Il n'y a, par exemple, aucune honte à reconnaître cette vérité fondamentale, que la recherche du «profit» motive l'initiative économique; or, parce que d'aucuns ont spolié ce terme de son sens véritable, beaucoup de dirigeants d'entreprises françaises, italiennes et même suisses n'ont pu le courage d'avouer et de défendre ce mobile principal de leur activité.

Certes, comme ils le disent, l'entreprise a comme premier souci de satisfaire ses clients; car si elle les mécontentait, elle les perdrait et au lieu d'un profit, elle enregistrerait une perte. Elle manquerait ainsi son but, sa raison d'être. L'effort de l'entreprise pour accroître sa productivité vise aussi à affermir, voire à élever son profit. Finalement, celui-ci est à la base de la bonne marche de l'économie, donc aussi de l'amélioration des conditions sociales de la population.

Un facteur de progrès social

Depuis la fin de la deuxième guerre mondiale, toutes les économies dites «industrielles» ont enregistré une amélioration du revenu non seulement nominal mais réel de leurs populations. Dans certains pays, il a même plus que doublé et, en même temps, les institutions sociales en faveur des salariés se sont développées, les vacances allongées... tandis que les horaires de travail ont diminué. Tout ce processus de croissance résulte du progrès technique, les équipements et la recherche étant financés par le «profit» dans les affaires; ce profit permet d'auto-financer des équipements et, par l'épar-

gne, de prêter à d'autres les fonds étrangers dont, à défaut d'en disposer eux-mêmes, ils ont besoin pour travailler et offrir à leur tour un gain-pain à leurs collaborateurs.

Les détracteurs du «profit» - dont ils profitent aussi! - prétendent n'en vouloir qu'à la part distribuée (en grande partie à titre de rémunération du capital) sous forme de dividendes. Une partie de ces bailleurs de fonds en économisent le revenu. D'autres, certes, l'utilisent à faire des dépenses inutiles et somptueuses; toutes proportions gardées, ce ne sont du reste pas les seuls. Toutefois, même en tenant compte de la part des dividendes servant à la rémunération du capital - et non seulement à la participation au bénéfice - la part distribuée de ce bénéfice est faible par rapport aux sommes réinvesties ou versées aux réserves.

L'URSS et d'autres pays qui gravitent dans son orbite enregistrent une croissance économique évidente; néanmoins, l'écart entre le niveau de vie des populations de l'Est et de l'Ouest continue à augmenter; aussi, de l'autre côté du rideau de fer, les entreprises soviétiques s'efforcent-elles à leur tour d'accroître leurs profits. On dira que la réalisation du profit d'une part son appropriation privée de l'autre sont deux choses différentes; à quoi on pourrait rétorquer qu'il y a des brebis galeuses partout. Quoi qu'il en soit, tout en distinguant et en analysant ces deux éléments que sont le profit et son emploi chez nous, on en revient au bien-fondé de l'économie libérale.

Assemblée extra-muros des agents de voyages vaudois

C'est à l'Hôtel Sofitel de Lyon que l'Association des agences de voyages du canton de Vaud a tenu sa dernière assemblée générale extraordinaire, soit dans le calme et loin du téléphone et des problèmes professionnels.

Parmi les nombreux sujets traités, figuraient la formation professionnelle, les relations publiques de la profession, l'ouverture de nouveaux points de vente de voyages en Suisse, les relations des agents de voyages avec les transporteurs et l'organisation du 3e Workshop de Montreux. C'est M. Ferdinand Savary, président de l'association, qui dirigeait les débats avec sa maîtrise habituelle.

Ce déplacement a permis un resserrement des liens entre les agents de voyages vaudois et les responsables du tourisme de

Lyon et de Villefranche-sur-Saône. Des contacts fructueux ont été établis avec de nombreuses personnalités, dont M. Goujon, président de l'Office du tourisme de Lyon, M. Holtz, délégué Rhône-Loire de Sofitel, M. Chabert de Promolony, M. Pignard, directeur du Syndicat d'initiative de Villefranche-sur-Saône représentant la région du Beaujolais, sans oublier M. Philibert, directeur d'une importante entreprise d'autocars qui a bien voulu mettre l'un de ses véhicules à disposition pour transporter les nombreux participants vaudois.

Kuoni: coup d'œil sur la saison d'été 1978

Le développement économique et la demande sur le marché international du tourisme ont amené les Voyages Kuoni SA à reconsidérer leurs programmes de l'année 1978. L'an dernier, le nombre de personnes ayant souscrit un arrangement forfaitaire auprès de l'organisation a augmenté de 20%, et s'est élevé à 200 000. Ce résultat n'est pas seulement imputable au développement économique général mais aussi à la hausse de notre monnaie sur le cours des changes et au mauvais temps que nous avons connu dans nos régions.

L'affluence des réservations de l'an dernier n'ayant pas permis à Kuoni de répondre aux vœux de l'ensemble de la clientèle, une augmentation de la capacité, tant au point de vue du transport que des prestations hôtelières, a été décidée pour l'été 1978. Il s'agit principalement de destinations balnéaires dont le prix des arrangements se situe entre 800 et 1500 francs pour deux semaines. L'éventail des offres sur le plan des destinations n'a, en revanche, pas été réellement élargi. Il faut cependant tenir compte que, cette année, les prix des transporteurs augmentent d'environ 5%. Le transport représente en principe le tiers du prix de l'arrangement total mais les répercussions de cette augmentation resteront dans les limites acceptables.

La moitié de la clientèle de Kuoni recherche pour ses vacances un climat chaud avec beaucoup de soleil, la baignade en mer et une plage propre. 40% de cette clientèle choisissent l'Espagne. Les destinations suivantes sont l'Océan indien (Kenya), la Grèce, la Tunisie, le Portugal et la Yougoslavie. Le client réserve en général au début de l'année pour être certain d'obtenir encore de la place pour l'arrangement qu'il aura choisi. On peut d'ores et déjà annoncer que l'état actuel des réservations pour la saison prochaine accuse une très nette progression.

Quelques nouveautés du programme 1978

De mai à octobre 1978, Kuoni propose en Europe, en Russie et dans les pays limitrophes de la Méditerranée, 25 destinations de vols spéciaux et de voyages en groupes dans 16 pays différents. Dans le catalogue «Festival de vacances», les propositions de séjours s'étalent sur un très large éventail de prix. C'est la première fois que les Voyages Kuoni SA proposent des vacances balnéaires sur la côte ouest du Péloponnèse, l'île la plus méridionale d'Europe. Après une interruption due à des motifs d'ordre politique, Chypre a réintégré le programme Kuoni. On y trouve des vacances balnéaires à Paphos, Limassol et Ayia Napa. Pour les amoureux de longues plages romantiques, il a été prévu un voyage en Cornouaille, Pays de Galles, et dans le Sud-Ouest de l'Angleterre, d'une durée de 11 jours. La nuit se passera parfois dans d'anciens châteaux pleins de curiosités. La Norvège est une nouveauté avec une croisière le long des côtes depuis Bergen jusqu'au Cap Nord. Le voyage jusqu'à Bergen (ou Tromsø) ainsi que le retour s'effectuent via Oslo et Copenhague.

Pour les jours de fêtes...

Les filiales romandes des voyages Kuoni S.A. proposent à leur clientèle une pléiade d'arrangements forfaitaires à l'occasion des fêtes de Pâques, de l'Ascension et de Pentecôte. Dans le programme, récemment sorti de presse, on trouve le Portugal, avec Lisbonne et l'Algarve, Athènes, les Baléares, les châteaux de la Loire, Corfou, le Kenya, Malte, Paris, Rome, la Sicile ou encore Montana, St-Montiz ou Zinal. Il y en a vraiment pour tous les goûts, que l'on préfère le soleil de la plage à la neige de printemps, les spectacles parisiens au photo-safari du Kenya ou encore l'ancien sanctuaire d'Apollon au cadre romantique du château de Chenonceaux!

Une réorganisation administrative

Depuis le premier janvier 1978, M. Jack Bolli, jusqu'ici directeur général, a été nommé délégué du Conseil d'administration. Il reste président de ce Conseil. MM. Kurt Heinger et Claude Losey, jusqu'ici directeurs, ont été nommés directeurs généraux. En raison de cette réorganisation, la direction générale se compose désormais comme suit: MM. Jack Bolli, président, Kurt Heinger et Claude Losey, directeurs généraux ainsi que Hans-Rudolf Egli et Walter Hollenweger, directeurs.

Le rôle du tourisme dans les relations ville-campagne

(Cria) En Europe, l'image de l'agriculture dans le public est-elle suffisamment bonne? Cette question préoccupe la Confédération européenne de l'agriculture et il ressort des différents débats que les citadins font généralement preuve de compréhension pour les problèmes agricoles même si c'est davantage par nostalgie de la campagne que par compréhension réelle.

Le tourisme rural demeure un aspect très important du raffermissement des relations ville-campagne. Celui-ci est assez développé en Irlande, Bavière, Suisse et France. Selon M.G. Griperay, de la Fédération française des syndicats d'exploitants agricoles, plusieurs milliers d'exploitants agricoles français accueillent déjà des touristes en mal de campagne. Dans les départements de la Vendée et de la Manche, plusieurs exploitants se prêtent au jeu des visites d'exploitation systématiques. Il convient toutefois de maintenir au tourisme rural son caractère d'improvisation et de spontanéité.



Un nouveau directeur à l'Ecole «Vieux-Bois», à Genève

La Fédération suisse des cafetiers, restaurateurs et hôteliers (FSCHR) vient d'annoncer la nomination de M. Siegfried Weissenberger-Kilchmann, de Pully, au poste de directeur de son Ecole professionnelle «Vieux-Bois», à Genève, en remplacement de M. Jean-Pierre Blanc qui a présenté sa démission pour la fin du semestre d'été 1978. Ancien directeur de l'Ecole hôtelière de la SSH, à Lausanne, M. Weissenberger dispose d'une vaste connaissance du secteur de l'hôtellerie et de la restauration. En dernier lieu, il dirigeait l'Eurest S.A. Suisse (Nestlé-Wagons-Lits), dont le siège est à Vevey.

Chemins de fer fribourgeois: directeur désigné

Le conseil d'administration des Chemins de fer fribourgeois (GFM), après avoir pris connaissance de la demande de M. Georges Dreyer, directeur de la société depuis 1955, d'être mis au bénéfice de la retraite à fin 1978, a désigné M. André Genoud, à Villars-sur-Glâne FR, pour lui succéder. Actuellement chef de service auprès de la Direction cantonale de l'Intérieur, de l'Industrie, du commerce et de l'artisanat, M. Genoud a été étroitement associé aux travaux relatifs à la politique des transports sur le plan cantonal et régional, ce qui l'a amené à accepter la direction des GFM, un élément vital de l'infrastructure et de l'équipement du tourisme fribourgeois.

La FST favorable au nouveau projet de TVA

Siégeant pour la première fois sous la présidence de M. Bernhard Müller, président du Conseil d'Etat du canton de Berne, le comité de la Fédération suisse du tourisme (FST), après une discussion approfondie, s'est prononcé en faveur du nouveau projet de taxe à la valeur ajoutée (TVA), qui prévoit un taux spécial de 5% pour les prestations hôtelières.

Ce taux réduit et certaines simplifications administratives pour les petites entreprises assujetties à la taxe tiennent particulièrement compte des vœux émis par l'hôtellerie et la restauration. Le comité de la FST insiste, toutefois, pour que ce taux réduit de 5% ne figure pas seulement dans les dispositions transitoires, mais soit également fixé dans les prescriptions d'exécution. Le comité de la FST regrette en outre que, dans le nouveau projet, la parahôtellerie ne soit de nouveau pas mise sur le même pied que l'hôtellerie et la restauration. Comme l'assujettissement à la taxe à la valeur ajoutée n'est prévu qu'à partir d'un chiffre d'affaires de 50 000 francs, il n'y a - contrairement à l'hôtellerie - que très peu d'entreprises para-hôtelières qui seront contraintes de percevoir la taxe. L'hôtellerie, qui constitue pourtant l'épine dorsale de l'offre touristique, craint que cette inégalité de traitement ne soit préjudiciable à sa capacité concurrentielle.

Le comité de la FST, qui avait déjà milité, au premier tour, en faveur du paquet financier et de l'introduction de la TVA, soutient également le deuxième projet.



Quinze ans d'importation de vodkas russes en Suisse: afin de fêter cet anniversaire qui marque un développement de 7000 à 150 000 bouteilles, la Maison d'importation Ernest Favre SA, à Genève, a organisé une grande réception au Restaurant du Parc des Eaux-Vives, à Genève. Tandis que la Moskovskaya, la Stolichnaya et Krepkaya coulaient à flots, un magnifique buffet permettait de déguster les caviars et autres spécialités russes importés dans notre pays par Eaglet Corp., à Bâle, et représentés à Genève par la Maisonnnette du Caviar. Cette manifestation était rehaussée par la présence de nombreuses personnalités, en particulier par les représentants de l'ambassade d'URSS à Berne et de la compagnie Intourist. Une vue de cette soirée russe! (ASL)

Brief aus dem Tessin

Bellinzona 100 Jahre Hauptstadt

Am 10. März 1978 feierte Bellinzona den 100. Geburtstag als Hauptstadt des Kantons Tessin. Häuser und Gebäude waren zu diesem Anlass die ganze vorangehende Woche beflaggt. Die eigentliche Feier fand am Freitag, 10. März, im Saal des Tessiner Grossen Rates statt, wo sich die 90 Tessiner Abgeordneten und die Bellinzoner Stadträte gemeinsam Festreden des Staatspräsidenten, Flavio Cotti, und des Bürgermeisters der Stadt, Athos Gallo, anhörten.

Zwei Veranstaltungen pro Woche

Die Aktivität des Luganeser Kongresshauses, das erst seit rund zweieinhalb Jahren betrieben wird, nimmt von Jahr zu Jahr zu. Für dieses Jahr sind schon jetzt 120 Kongresse, Tagungen und Sitzungen gebucht. Weitere dürften im Laufe der Zeit noch dazukommen. Doch schon jetzt sind es über zwei Veranstaltungen pro Woche.

Teurer Schnee

Allein die Stadt Locarno bezahlt eine Viertelmillion Franken für das Räumen des Schnees der vergangenen drei Winter. Ähnliche, der Grösse entsprechende Kosten dürften auch für die anderen Tessiner Ortschaften – Lugano (über 9000 Franken pro Zentimeter, was bei über zwei Metern Schnee 200 000 Franken ausmacht), Bellinzona, Mendrisio und Chiasso – anfallen. Über 50 Prozent der eingesetzten Räummungsmaschinen und auch des Personals wurde von privater Seite gestellt. Dazu kommt, dass die Räumarbeiten in allen drei Fällen über die Wochenenden mit Überstundenzulagen für die Arbeiter stattfanden. Jedenfalls ist es das erste Mal in der Tessiner Geschichte, dass Schneeräumungsarbeiten so hohe Kosten verursachen.

Umweltschutz dient dem Tourismus

Die Delegierten des Tessiner Fischerverbands haben an ihrer letzten Sitzung in Lugano mehr Schutz für die Umwelt und die Gewässer gefordert. Unter anderem nahmen sie einstimmig Stellung gegen eine Lagerung von Atommüll bei Airola und wandten sich entschieden gegen missbräuchliche Nutzung von Kies- und Sandvorkommen in den Tessiner Flüssen. Gefordert wurde schliesslich eine wirksame Beseitigung des Kehrichts, der nicht selten Ursache von Gewässern- und Umweltverschmutzungen sei. Ein besserer Schutz der Umwelt diene nicht zuletzt auch dem Tourismus.

Neues Hallenschwimmbad in Lugano

Vom Kanton und der Gemeinde Lugano wurden in den letzten Jahren 169 Mio. Franken im Raume Lugano investiert, die vor allem dem touristischen Wiederaufschwung der Stadt und ihrer Umgebung zugutekommen sollen. 34 Mio. wurden in das mehr und mehr an Bedeutung gewinnende Luganeser Kongresshaus gesteckt und weitere 135 Mio. in die Kläranlage des Luganesers. Wie einem Communiqué des Luganeser Fischerverbands zu entnehmen ist, wird erwogen, den westlichen Teil der Luganeser Seebucht – nach siebenjähriger Verbot und nachdem die Kläranlage seit einem Jahr in Betrieb ist – für das Baden wieder frei zu geben. Als weitere Touristenattraktion sollen dieses Jahr ein neues, sechs Mio. Franken kostendes Hallenschwimmbad sowie der Tassinio-Park (neun Mio.) wieder vermehrt Gäste nach Lugano locken.

Wachsfigurenmuseum

Ab April wird die Stadt Lugano ihr eigenes Wachsfigurenkabinett haben. Der Initiator, Jean Rezzonico, hat sich nun endgültig für diese Stadt entschieden. Die ersten fünf Figuren – in einer Giesserei in Mendrisio hergestellt – stellen Giscard d'Estaing, General Guisan, Hugo Koblet, Charles Chaplin und Prof. Piccard dar. wz

Schluss des redaktionellen Teils

Junge Lieb' und junger Wein

An jedem Walliser Weinseminar nimmt jeweils eine stattliche Anzahl junger Leute teil. Früher trafen sich bei ähnlichen Anlässen hauptsächlich Weinreifer eines sogenannten «gewissen Alters». Heute ist das Interesse der jungen Generation für den Fendant, den Dôle, den Johannisberg und die vielen Walliser Weinspezialitäten offenkundig. Die Jugend liebt das Natürliche, das Echte, das Gepflegte, das Unkomplizierte und das Zuverlässige. Bei der OPAV, Bahnhofstrasse 5, 1950 Sitten, kann übrigens das genaue Programm der diesjährigen Weinseminare kostenlos und unverbindlich verlangt werden.

A. Venetz



Bergstation des Kabinenliftes Stöckalp-Melchsee-Frutt auf Melchsee-Frutt.

Berner FIF-Studenten verglichen Theorie und Praxis in der Zentralschweiz

Bergbahnen, Alpenmolken und Gletscherpisten

Die jährliche Januarexkursion, die das Forschungsinstitut für Fremdenverkehr (FIF) an der Universität Bern unter der Leitung von Professor Dr. Jost Krippendorf mit etwa 35 Studenten durchführt, ist längst Tradition geworden. Auch diesmal bot sich den Studenten wieder reichlich Gelegenheit, ihr im Hörsaal erworbenes Wissen an den täglichen Problemen der Praxis zu prüfen. Ziel der Exkursion waren drei Orte in der Zentralschweiz: Engelberg, Melchsee-Frutt und Klewenalp.

Marketingkonzept für die Zentralschweiz

Einführend stellte Kurt Eichenberger, Direktor des Verkehrsverbandes Zentralschweiz, seine Institution und das von ihr erarbeitete Marketingkonzept für die Zentralschweiz vor. Die weitere Umgebung des Vierwaldstättersees ist eine der grossen Tourismusregionen der Schweiz. Auf sie entfallen 11 Prozent der Logiernächte in der Schweiz. Der See zieht vor allem im Sommer Gäste an; Wintersport gibt es nicht im Überfluss. In der heutigen Währungssituation ist die relativ starke Auslandsabhängigkeit nicht unbedenklich: mehr als zwei Drittel der Gäste sind Ausländer, besonders Deutsche. Die touristische Nachfrage hat sich im vergangenen Jahrzehnt in der Inner-schweiz schwächer entwickelt als in der übrigen Schweiz. Der regionale Verkehrsverband will nun die Nachfrage anknüpfen, wozu auch das Marketingkonzept beitragen soll, das als Leitfaden für die touristische Entwicklung der Region gedacht ist.

Interessant waren für die Berner Studenten auch die Ausführungen von Josef Neuhaus, dem Präsidenten des Verbandes Zentralschweizer Verkehrsunternehmen. Er hat die Luzern-Stans-Engelberg-Bahn nach ihrem Konkurs im Jahre 1957 neu aufgebaut und leitet dieses Unternehmen defizitär. In seinem Referat kam zum Ausdruck, dass die heutige eigenössische Eisenbahnpolitik dem unternehmerischen Verhalten der Bahnen nicht sehr förderlich ist, und dass es in manchen Fällen durchaus Möglichkeiten zur Senkung der hohen Defizite gibt.

Vom Sommer- zum Winterferienort

Im folgenden befassten sich die Exkursionsteilnehmer mit touristischen Problemen auf lokaler Ebene. Für Melchsee-Frutt begann der Tourismus um das Jahr 1865, als ein findiger Senn die ersten Fremden in seiner einfachen Alplhütte aufnahm. Neben unberührter Natur und bodenständigem Alplerleben hatte er ihnen auch noch anderes zu bieten: ein Zürcher Arzt hatte nämlich herausgefunden, dass die Molke, die bei der Käseherstellung als Abfallprodukt anfällt, den Stoffwechsel fördert und die Haut verschönert. So offerierte der Senn seinen Gästen als Aperitif ein Glas Molke. Der Erfolg liess nicht auf sich warten, die Frutt wurde bald zu einem bekannten Molken- und Höhenklimakurort. Obwohl bald zwei Orte am Melchsee standen, war der Ort doch den ganzen Winter über leer. Die Anfänge des Wintertourismus reichen erst in die Jahre vor dem Zweiten Weltkrieg zurück. Er brachte dann aber den entscheidenden Aufschwung, und heute fällt der grösste Teil der Logiernächte in den sechs Hotels und den Chalets, die mittlerweile auf der Frutt stehen, in die Wintersaison. Dem wurde durch den Bau von vier Skiliften und der Luftseilbahn auf den Bonistock Rechnung getragen.

Der Ort ist trotz der regen Entwicklung der letzten Jahrzehnte klein und sympathisch geblieben. Besonders gut gelungen ist das neue Hotel Glogghaus (siehe HR Nr. 31 vom 4. August 1977). Sorge bereiten den Leuten auf der Frutt die Sommer-saison, die eindeutig zum Stiefkind geworden ist. Das Motto für künftige Werbemaassnahmen hat man bereits gefunden: «Für Alpenmolken-Höhenklimakur und Wintersport ist Melchsee-Frutt der richtige Ort.»

Skiparadies am Titlis

Nach Luzern ist Engelberg der wichtigste Fremdenverkehrsort der Zentralschweiz.

1976 erreichte er nahezu 300 000 Hotellogiernächte, wobei sich Sommer- und Wintersaison weitgehend die Waage halten. Engelberg hat eine grosse touristische Tradition, denn schon im 18. Jahrhundert wurde ein Gasthaus für die Klosterbesucher eröffnet. 1905, also relativ früh, verzeichnete der Ort die erste Wintersaison. Heute gibt es 20 Hotels und einhundert-einzig Bahnen und Lifte. Doch nach wie vor wird das Ortsbild durch die Benediktinerabtei geprägt.

Der Kur- und Verkehrsverein unter der Leitung von Charles Christen ist sehr aktiv. Es ist ihm nicht nur gelungen, einen umfangreichen Veranstaltungskalender, der vom Gästefrühstück bis zum Kurkonzert beinahe alles umfasst, auszuarbeiten, sondern auch eine ganze Palette vielfältiger Pauschalarrangements zusammenzustellen. Eine der wichtigsten Tätigkeiten bleibt freilich die Werbung, denn es gilt, den während der Rezession erlittenen Rückschlag wettzumachen. Dabei erweist sich die Koordination der Aktionen als recht anspruchsvoll, denn an einem Fremdenverkehrsort wirkt jeder: Hotels, Bergbahnen sowie Skilifte und natürlich der Verkehrsverein. Zudem muss das Vorgehen auf das Werbekonzept des Regionalverbandes abgestimmt werden. Der grösste Teil des Budgets wird für Werbematerial und Insertionen verwendet. Doch auch die Durchführung des Internationalen Langlaufes und der Internationalen Springerwette schlagen sich im Werbeetat nieder.

Ein weiteres aktuelles Problem wurde von Eugenio Rüegger, dem Direktor der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis angesprochen. Es stellt sich im Zusammenhang mit den touristischen Spezialverkehrsmitteln. Seitdem vor elf Jahren der

Titlis mit einer Luftseilbahn als Skigebiet erschlossen wurde, ist Engelberg um eine grosse Attraktion reicher geworden. Nun sind aber auf engstem Raum neun Unternehmungen tätig, und das Skigebiet verteilt sich auf die Kantone Ob- und Nidwalden sowie Bern. Dass es unter diesen Umständen nicht leicht war, ein gemeinsames Generalabkommen einzuführen, ist verständlich.

Noch unklar ist die Frage, welche Bahnen in welchem Umfang zum Unterhalt welcher Pisten herangezogen werden sollen – eine Frage, die aufs Portemonnaie drückt. Weiter müsste die Geschäftspolitik der Gesellschaften vereinheitlicht werden, denn heute ist ein Teil der Bahnen vor allem an der Ausschüttung hoher Dividenden interessiert, während ein anderer Teil mehr Wert auf Abschreibung und Erneuerung legt. Die erstere Verhaltensweise könnte langfristig zu einem ungünstigen Image der Bahnen im Titlisgebiet führen.

Zukunftsplan: Skikarussell

Die drei Hauptbahnen sind immerhin in einer Betriebsgemeinschaft vereinigt und stellen somit ein Unternehmen von 75 Mitarbeitern und einem dynamischen Management dar. Dazu gehört auch die moderne Titlisbahn, die zur Zeit der Hochkonjunktur mit erheblichem Aufwand erstellt wurde. Besonders schwierig erweisen sich die Ver- und Entsorgung der Restaurants auf dem Titlis und dem Stand. So werden Wasser, Erdöl, Esswaren usw. mit der Bahn auf 3000 m gebracht. Das Abwasser wird an Ort und Stelle mit einer eigenen Kläranlage gesäubert.

Aufwendig ist auch der Unterhalt der Pisten, denn alle Jahre wieder muss auf 50 Metern eine Pistendurchfahrt in das Gletscherfeld gesprengt werden. Dafür kann dem geübten Skifahrer eine attraktive Abfahrt geboten werden.

Für die fernere Zukunft ergeben sich noch beachtliche Ausbaumöglichkeiten: Durch einen Zusammenschluss mit dem «kleinen Bruder» Melchsee-Frutt und von dort weiter mit dem Hasliberg liesse sich ein Skigebiet von respektablem Grösse erschliessen. Das Einzugsgebiet dieses Skikarussells würde sich dank seiner Vielfalt und Attraktivität über das ganze Mittelland erstrecken.

Piste am See

Von einer ganz anderen Seite zeigt sich die Zentralschweiz in Beckenried. Der Ort am Gestade des Vierwaldstättersees ist vor allem im Sommer ein beliebtes Reiseziel. Freilich hat man hier, wie in vielen anderen Seorten, einen starken Rückgang der Logiernächte zu beklagen. Die Gäste aus Grossbritannien, die noch vor zehn Jahren in Scharen in die Innerschweiz fuhren, bleiben mehr und mehr aus. Mit dem Skigebiet der Klewenalp hat Beckenried allerdings auch im Winter etwas zu bieten. Und wenn die Wintersaison auch weit weniger ins Gewicht fällt als der Sommer, so trägt sie doch zu einer besseren Bettenauslastung bei.

Man darf auf die Entwicklung des Ortes nach der Eröffnung der N 2 gespannt sein, denn Beckenried liegt direkt an dieser wichtigen europäischen Nord-Süd-Verbindung.

H. Hänni/FIF



Tourismus-Förderung in Appenzel

Besondere Betonung liegt im Grobentwicklungskonzept für den Kanton Appenzel Innerrhoden auf dem Tourismus. Angesichts der wachsenden Nachfrage soll das Angebot an touristischen Anlagen und Einrichtungen ausgebaut und vermehrt auf die Bedürfnisse des Aufenthaltstourismus ausgerichtet werden. Angeregt wird auch die Schaffung eines kantonalen Fremdenverkehrsgesetzes.

Gutes Jahr für Bad Ragaz

Die total 381 612 Logiernächte bedeuten eine Zunahme von 26 471 Übernachtungen gegenüber 1976 (+7.5 Prozent). Dieses Resultat übertrifft sogar das Rekordjahr 1974 um rund 7000 Übernachtungen. Der Hauptanteil entfällt auf die Hotellerie mit einem Zuwachs von 8.4 Prozent (271 612 Logiernächte). Die durchschnittliche Bettenauslastung verbesserte sich von 53.2 auf 56.5 Prozent. Das Plus von 3650 Logiernächten in der Parahotellerie entspricht einer Steigerung von 4.4 Prozent.

Diese guten Ergebnisse sind vor allem auf ein erfreuliches Wiedersehen mit den deutschen Gästen zurückzuführen, welche rund 20 Prozent mehr Logiernächte erzielten als im Vorjahr. Kleine Steigerungen konnten auch bei den Gästen aus der Schweiz, aus Israel und den USA verzeichnet werden.

Ostschweizer Zirkusprenieren

Am 11. März eröffnete der Zirkus Knie seine traditionsreiche Tournee in seinem



19 183 Hotelbetten im Oberwallis

Nach dem vom Amt für Tourismus herausgegebenen «Inventar des Tourismus im Wallis 1977» bestehen im Oberwallis 19 183 Hotelbetten. Auf den Bezirk Goms entfallen 1529, auf Ost-Raron 1202, West-Raron 1006. Der Bezirk Brig bringt es auf 1948, der Bezirk Leuk auf 2189 und der Bezirk Visp mit den Top-Stationen Saas Fee und Zermatt sowie Grächen auf insgesamt 11 310 Hotelbetten. Demgegenüber werden in der Para-Hotellerie 70 737 Betten angeboten.

Zermatt: 5.3 Prozent mehr Hotelübernachtungen

Die Gesamtzahl der Übernachtungen in Zermatt stieg von 1 036 000 auf 1,198 Millionen oder um 11.5 Prozent. Die Bettenbesetzung stieg im Winter 76/77 von 60 auf 63, im Sommer 77 von 46 auf 51 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 6.77 Tage im Winter und 3.65 Logiernächte im Sommer.

Sitten: Mehr Übernachtungen

In den Sittener Hotels wurden 1977 4310 Übernachtungen mehr gezählt als im Vorjahr. 68 564 Hotelgästen des Jahres 76 standen 72 874 des Jahres 1977 gegenüber. Davon waren 76.3 Prozent Schweizer. In die restlichen 23.7 Prozent teilen sich Franzosen, Belgier, Deutsche und Holländer.

Ernen: Frequenzzunahme

Der Verkehrsverein von Ernen im Mittelland kann nach stagnierenden Übernachtungszahlen der letzten Jahre einen Aufschwung melden. Erstmals wurde die Fünftausendergrenze überschritten und 71 018 Logiernächte registriert, wovon nicht weniger als 53 261 auf den Sommer entfielen.

Hoteltbauten

In der Gemeinde Reckingen beabsichtigt ein Konsortium am westlichen Dorfeingang ein neues Hotel mit 35 Betten zu bauen. Reckingen hat bisher nur ein einziges Hotel. Bei der Gemeinde Saas Allmagell liegt ein Gesuch von Theodul Venetz zum Bau einer Pension-Restaurierung im Weiler «Unter dem Bodmen» vor. Auf der Sommeralpe Jeizinen, zur Gemeinde Gampel gehörig, plant das Konsortium Badetsch ein Hotel mit dreissig Betten, Restaurant und Speisesaal. Bisher gibt es auf Jeizinen nur Massenzimmer und Ferienwohnungen.

Höchste Baustelle Europas

Mit den Arbeiten für den Bau einer Luftseilbahn auf das kleine Matterhorn (3823 m ü. M.) ist begonnen worden. Es handelt sich bei der Bergstation um die höchste Baustelle Europas. 60 m unterhalb des Gipfels sind 4000 m³ Fels ausgebrochen worden, um dort die Bergstation zu bauen. Die Luftseilbahn wird mit Kabinen für 100 Personen ausgestattet sein, welche pro Stunde 600 Personen befördern können. Die Kosten sind auf 19 Mio. Franken veranschlagt.

14 Prozent Zunahme im Wallis

Der Kanton Wallis verzeichnet für letztes Jahr gegenüber dem Vorjahr in der Hotellerie eine durchschnittliche Zunahme von 14 Prozent. Im Oberwallis melden Zermatt, Saas-Fee, Visp, Täsch, Mörel, erhöhte Übernachtungszahlen, während Leukerbad, Grächen, Obergoms, Naters und Unterbach rückläufig waren. Dagegen verzeichnet die Region Brig eine Zunahme an Übernachtungen von 10.4 Prozent.

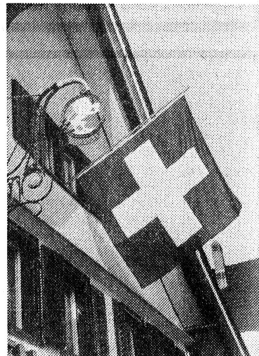
Stammquartier Rapperswil, der St. Galler Hafenstadt am Zürichsee. Die Jubiläums-saison steht unter dem Motto «175 Jahre Dynastie Knie und 60 Jahre Schweizer Nationalzirkus». Bis Ende April ist der Zirkus Knie in 14 Orten der Ostschweiz zu Gast, um dann sein Programm während des ganzen Jahres zwischen Zürich, Genf und dem Tessin anzubieten.

Osterbrauchtum im Rheintal

Vor Jahren hat der Verkehrsverein Oberriet eine alte Tradition wieder aufgenommen, um nun alljährlich am Ostermontag dieses Volksfest mit grossem Umzug, Eierlesen, Eierwerfen und anschliessender Unterhaltung durchzuführen. Beim uralten Brauchtum geht es darum, reichhaltige Osterier den mit bunten Tüchern ausgerüsteten Fägern zuzuwerfen, wobei Kraft, Gewandtheit und Schnelligkeit für den Erfolg ausschlaggebend sind. Dieser alte Brauch fällt dieses Jahr auf den 27. März. Das Fest dauert den ganzen Nachmittag. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass um zwei Wochen, auf den 9. April, verschoben.

Ein Wochenprogramm mit Pfiff

Anders als alle andern ist das von der einzigen Ostschweizer Kurdirektorin zusammengestellte Wochenprogramm für die Flumserberge gestaltet. Es sind darin nicht nur die sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen enthalten, sondern auch ein Ski-ABC, Apres-Ski-Pisten und viele weitere amüsante und originelle Einzelheiten wie das Wochenprogramm für Gemüt und Gaumen, der Tip und Witz der Woche und Interviews von Gästen und Gastgeber. Das Wochenprogramm ist im Verkehrsbüro Flumserberge, 8891 Tannenbodenalp, erhältlich. wb.



Für das Frühjahr 1978 will sich das Gastgewerbe in neuem Feinschmuck präsentieren und alte, zerschlissene Schweizerfahren ersetzen. Eine entsprechende Aktion des Schweizerischen Wirtverbandes läuft gegenwärtig unter dem Motto: «Das Gastgewerbe ist für eine noch schönere und fröhlichere Schweiz». Zweifellos werden auch die Hoteliers unter ihren Fahnenbeständen Nachschau halten, ob ein «Flaggenwechsel» notwendig ist.

Saucen?

natürlich die
grossküchengerechten von

Maggi®



Nestlé Grossküchen Service Tel. 01/46 70 22

BILLARD BRUNNER ZÜRICH

Das Spezialgeschäft seit 50 Jahren

SÄMTLICHE BILLARD-ARTEN
TISCHFUSSBALL
TISCHTENNIS
Sämtliches Zubehör
Reparaturservice

Ausstellung
und Verkauf
Seefeldstr. 58
8008 Zürich, ☎ 01/47 45 77



MESSERMAPPE

aus echtem Leder mit den 13
vom Koch benötigten Utensilien.
Spezialpreis Fr. 299.-
(Messerkoffer, reich ausgestattet
Fr. 940.-)

Verlangen Sie Prospekt oder
Vertreterbesuch.



hammer ag bern
Berufskleiderfabrik, Länggassstr. 46
3012 Bern Telefon (031) 23 78 18

SPEISEKARTEN HOTELPROSPEKTE REGIONENPROSPEKTE

mit System

AWP AG
Gastronomie Werbung
Tel. (041) 42 16 33
Wyssmatt 6010 Kriens
P 25-234



Achtung Gastronomen!

Branchenkenner wissen, dass

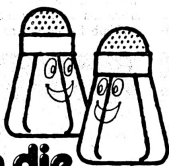
Crêpes

schon bald so populär wie Pizzas sein
werden. Nutzen auch Sie die Möglich-
keit, diesen Umsatz in Ihrem Restau-
rant oder Dancing automatisch mit ge-
ringstem Aufwand zu fertigen.

Auskunft über diese neue Backmetho-
de erteilt Novalec, Ringstr. 5, CH 4414
Füllinsdorf oder Tel. 00497621-73065.
Wir rufen zurück!

525

Man
kann die
Rentabilität einer
Küche mit guten
Ideen würzen,
ohne gleich das
Budget zu
versalzen.



FRANKE

Lieferung der kompletten
Grossküchen-Einrichtung

Franke AG 4663 Aarburg Tel. 062/43 31 31

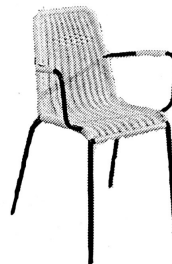
Ob Neubau oder
Umbau - rufen Sie
uns unverbindlich an!

**Wer GRILL sagt,
muss TURMIX sehen!**

TURMIX Infra-Kontaktgrill-
und Bratgeräte
Die Schnellen und Rationellen
für anspruchsvolle Profis.
Für Dokumentation, Beratung,
Demonstration in Ihrem Betrieb
und Eintauchofferten wenden
Sie sich bitte an:
TURMIX AG Jona
Postfach, 8640 Rapperswil
Tel. 055 - 27 68 33

Der vielverkaufte Gartenstuhl

Geflecht Stahlsaiten plastifiziert, daher robust und
wetterfest. In den Farben Gelb, Orange, Rot und Blau
erhältlich. Günstig im Preis.



Mod. 04 Fr. 56.—



Mod. 03 Fr. 50.—

Bopp AG

Weberstrasse 59

Bardrehstühle, Restaurationsbestuhlungen
Aufarbeitung von Polstermöbeln

8134 Adliswil

Telefon (01) 710 66 15
613

**ZIMMEREI
SCHREINEREI
INNENAUSBAU**



Emil Schmid
7017 Flims - Dorf

Telefon (081) 39 11 36

Communication à nos annonceurs!

Comme les services des PTT ainsi que ceux de l'im-
primerie de l'Hôtel-Revue sont fortement réduits pendant
les fêtes de Pâques, soit du jeudi 23 mars 1978 au lundi
de Pâques 27 mars 1978.

**Le dernier délai pour les insertions
du numéro 13 du 30 mars a dû être
avancé au jeudi 23 mars 1978, 11 h.**

Nous prions notre clientèle de bien vouloir passer ses
ordres à temps. Sinon, en raison des jours fériés de Pâ-
ques, nous ne serions pas en mesure de garantir l'exé-
cution des ordres dans les délais.

Administration des annonces de l'Hôtel-Revue

**hotel
revue**

Mitteilung an unsere Inserenten!

Da über Ostern von Donnerstag, den 23. März 1978 bis
und mit Ostermontag, den 27. März 1978, die Dienste
der PTT sowie der Druckerei der Hotel-Revue stark ein-
geschränkt werden, muss der

**Inseratenschluss für die Nummer 13
vom 30. März auf Donnerstag,
23. März 1978, 11 Uhr**

vorverlegt werden.

Wir bitten unsere Inseratenkundschaft, den vorverleg-
ten Inseratenschluss bei der Auftragserteilung zu be-
achten; andernfalls wären wir infolge der über Ostern
ausfallenden Arbeitstage nicht in der Lage, eine fristge-
rechte Erledigung der Aufträge zu gewährleisten.

Inseratenverwaltung der Hotel-Revue

**hotel
revue**



La Palanca, das erste Glied?

Der Pilotbetrieb der Palanca AG in Val Sporz, Lenzerheide

Auf die Wintersaison 1977/78 wurde das Hotel-Restaurant «La Palanca» in Val Sporz, Lenzerheide, eröffnet. Als Bauherr zeichnet die Palanca AG in Basel, die sich das Errichten und Betreiben einer «Mini»-Hotel- und Restaurantkette, vorerst im Kanton Graubünden, zum Ziel gesetzt hat. Unter dem Motto «Rustikal, preiswert und gemütlich» will man das gepflegte und individuell geführte Familienhotel wieder aufleben lassen. Restaurants sollen allenfalls auch Gelegenheit haben, die Palanca-Idee im Franchising zu erwerben.



Dr. Leo Fromer, Advokat aus Basel, ist Präsident und treibende Kraft des Verwaltungsrates. Weitgehend nach seinen Vorstellungen wurde denn auch dieser erste Betrieb projektiert und ausgeführt. Als Restaurationsfachmann hat man sich Georg Marugg, vom Restaurant Schützenhaus in Basel, in den VR geholt. In einer Rekordbauzeit von nur sieben Monaten (Beginn Aushub 9. Mai – Neubau bezugsbereit 3. Dezember) wurde der Betrieb mit einem Aufwand von rund 4 Millionen Franken von der Mobag-Generaunternehmung aus Zürich erstellt. Für das Projekt zeichnet Architekt Tarcisi Maissen aus Trun verantwortlich, dem auch die Gestaltung der drei Restaurants und der Fassade oblag. Ausführender Architekt war F. Klaus aus Zürich. Das Hotel wurde in konventioneller Bauweise erstellt, mit guter thermischer Isolation.

Ohne Banken

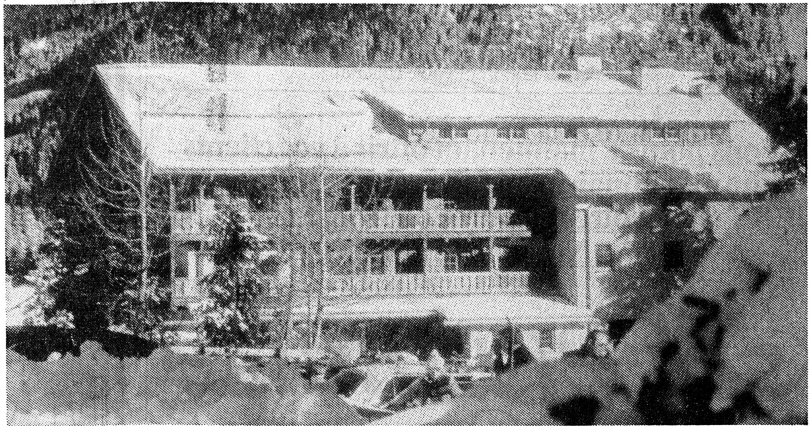
Ungewöhnlich ist jedoch die Finanzierung, wurde doch auf eine Beteiligung der Banken und der Gesellschaft für Hotelkredit verzichtet. Das benötigte Kapital beschaffte man sich durch Erhöhung des Aktienkapitals von ursprünglich 100 000 auf eine Million Franken, mittels Ausgabe von voll liberalisierten Namenaktien zu 1000 Franken; zudem sind 2500 auf den Namen lautende Partizipationsscheine ausgegeben worden. Diese gewähren den gleichen Anspruch auf Reingewinn und Liquidationsergebnis wie die Aktien gleichen Nennwertes.

Landschaftsfreundlich

passt sich das neue Haus in die Umgebung des «Villenviertels» von Vaz/Ober- vax ein. Das bis ins letzte Detail naturgetreu nachgebildete Bündnerhaus mit den Holzbalkonen, den eingelassenen Fenstern und den Holzstämmen auf dem Dach lassen den Neuankömmling zuerst vergeblich nach dem neuen Hotel Ausschau halten. Erst bei genauerem Hinsehen verrät das frisch gebeizte Holz und die unverwitterte Fassade das neue «alte» Haus. Erwähnenswert ist diese rustikale Fassade auch deshalb, weil sie aus echter Liebe zur Landschaft entstand und nicht vorgeschrieben war durch etwaige Bauvorschriften der Gemeinde. In dieser Hinsicht ist man im Bündnerland (leider) noch immer sehr grosszügig, ganz im Gegensatz etwa zum Berner Oberland.

Rustikal bis in die Eingeweide

Auch im Innenausbau wurde nicht mit rustikalen Attributen (sprich Holz) gespart. Vom klinkerbelegten und weiss verputzten Vorraum gelangt man links in die



Ein Bau, der seiner Umgebung nicht weh tut.

Das Untergeschoss beherbergt nebst dem Gästeaufenthaltsraum die öffentlichen WC-Anlagen, den Skiraum, Warenanlieferung, Personalgarderoben, Lager- und Heizungsräume.

Zimmer nach Minimalmass

Mit dem (rollstuhlgängigen) Aufzug gelangen wir zu den 35 Gästezimmern, alle mit Bad oder Dusche, WC, Selbstwahltelefon und Radio. Wünschenswert wäre eine zusätzliche Abstellfläche im Badezimmer gewesen, trotz Spiegelschrank. Vorbei am gross dimensionierten Ankleidespiegel gelangt man in den Schlafraum, der mit einem Doppelbett, einem Schrank mit offenen Ablageflächen und einem etwas zu schmalen Teil für das Aufhängen der Kleider, zwei offenen Nachtschichten, einem Tisch und Fauteuil ausgestattet ist. Vermissen könnte der Gast eine abschliessbare Schublade sowie bei schlechtem Wetter etwas mehr Wohnfläche. Dr. Fromer hat denn auch auf die Frage, welche Erfahrungen dieses Neubaus bei zukünftigen Betrieben als Verbesserung dienen würden, als erstes geantwortet: «Wir würden die Hotelzimmer um zwei bis drei Quadratmeter grösser machen.» Weitere verbesserungswürdige Erfahrungen müs-

sen wohl erst noch in der Praxis erlebt werden. Ausserhalb der «Gästestuben», wie Dr. Fromer die Zimmer nennt, kann der Hotelgast auch im

Aufenthaltsraum

verweilen, der sich im Untergeschoss befindet. Auch hier herrscht helles Holz vor. Die gemütlichen, stoffbezogenen Sitzgruppen und die Spieltische bilden das Mobiliar. Nach dem Willen des Initiators soll hier nebst dem Verweilen auch noch anderes möglich sein. So wartet denn eine zweite Möbelgarnitur darauf, als Seminar- und Schulungsmobiliar eingesetzt zu werden. Ein Zwischengeschoss im Treppenhaus wurde mittels bequemer Fauteuils und Ablagetisch ebenfalls als Lese-Ecke eingerichtet. Das Auf und Ab der übrigen Hotelgäste dürfte hier den Aufenthalt kurzweilig werden lassen.

Preise und Angebot

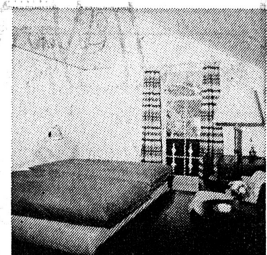
sind bewusst nach dem Leitsatz «preiswert und gemütlich» ausgerichtet. So kann man im Doppelzimmer in der Vorseason bereits für Fr. 47.–, in der Hauptsaison für Fr. 68.– mit Halbpension logieren. Diese Preise, so verrät der Prospekt, sollen auch Senioren und Familien mit

Kindern ansprechen. Die Eltern erhalten für ihre Sprösslinge unter 6 Jahren 50 Prozent, von 6 bis 12 Jahren 30 Prozent Ermässigung, wenn sie sich das Zimmer mit den Kindern teilen. Ein spezieller Raum für die kleinen Gäste ist jedoch nicht vorhanden.

Die Lage etwas ausserhalb des Dorfkerns sowie der Verzicht auf ein Dancing dürften dem ruhenden Feriengast sehr willkommen sein.

Ein willkommener Zuwachs

für die im guten Sinne «traditionelle Hotellerie» und ein Schritt zum Ausgleich gegenüber der Parahotellerie ist das La Palanca bestimmt. Nach den Worten des Gemeindepräsidenten von Vaz/Ober- vax, Johann Georg Rischatsch, sind auch die Gemeindebehörden glücklich über das neue La Palanca, bietet doch ein klassisches Hotel dem Kurort einige Vorteile. So nannte er «wenig Boden- und Platzverbrauch, Arbeitsplatzerhaltung und -erhaltung, damit verbunden die fiskalischen Steuereinnahmen und der in Umlauf gebrachte Touristenfranken.» Bestimmt wird es dem Direktionshepaar Gschwend gelingen, mit dem Goodwill der Gemeindebehörden, der Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Lenzerheide/Valbella und dem persönlichen Ein-



satz, den zu leisten sie gewillt sind, das Haus in eine gesicherte Zukunft zu führen.

Ein Fragezeichen

Gespannt sind wir auf die Entwicklung der «La Palanca-Minikette». Wohl ist die Idee, preislich erschwingliche und familiär geführte Klein- und Mittelbetriebe wieder aufleben zu lassen, begrüssenswert. Bestimmt tragen Hotels, die wie das «La Palanca» in Val Sporz mit viel Liebe zum Detail sich auch rein äusserlich den alten Bündnerhäusern anpassen, viel zur Erhaltung der Schönheit unserer Erholungsgebiete bei. Ob jedoch die Idee, die hinter dem Begriff «La Palanca» steht, genügend Durchschlagskraft hat und vom wirtschaftlichen Standpunkt so viel Nachahmenswert-Neues und Besseres bietet, dass sich daraus das Erfolgsrezept zur Bildung einer (wenn auch kleinen) Kette ableiten lässt, das wage ich zu bezweifeln. Unklar ist auch, was ein Restaurant zum Erwerb der Palanca-Idee im Franchising verleiten sollte. Der Mutterbetrieb steht und hat als Einzelbetrieb gute Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft, ob die Kinder sich einstellen werden, das ist ungewiss. Jakob Stähli

Namen

Bauherrschaft: La Palanca AG, St. Jakobstrasse 7, Basel

Projekt: Tarcisi Maissen, Trun

Architekt: F. Klaus, Brunnstrasse 27, Zürich

Ingenieur: A. Bärtsch, Steinbockstrasse 2, Chur

Planung Elektrisch, Heizung, Sanitär, Lüftung: Büro Fischer + Kern + Behring, Langackerstrasse 15, Spreitenbach

Ersteller: MOBAG Generalunternehmung, Hofackerstrasse 32, Zürich

Der Aufenthaltsraum im Untergeschoss.



Les détails honorent votre cuisine!

**Vous pouvez maintenant offrir à vos clients
une mayonnaise qui fait vraiment honneur
à votre restauration froide.
Nouveauté Sais!**

Mayonnaise de base Solara

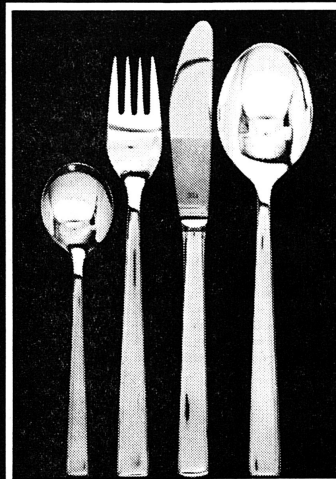
Offre de lancement:
**20%
DE RABAIS**

Qualité optimale: 80% d'huile de tournesol pure.
Souplesse d'utilisation: mayonnaise assez consistante pour être allongée, affinée selon vos goûts ou dressée à la douille.
Garantie de conservation: la mayonnaise de base Solara est conditionnée en boîtes fermées hermétiquement. Elle se conserve 3 mois au frais.

Sauces-Solara
ce qu'il y a de meilleur pour vos plats froids.

Lundis SM 1.79 F

SOLA-Bestecke



Modell BEATRICE aus 18/10 Edelstahl
oder 100 g Versilberung

sind Schmuck- stücke auf dem Gästetisch

Jedes Besteck von SOLA besticht durch die harmonische Form, das edle Material und die perfekte Verarbeitung.

Aus unverwundlichem, rostfreiem Chromnickelstahl oder in 100 Gramm Hartglanzversilberung, von Grund auf in der Schweiz hergestellt, bewähren sich SOLA-Bestecke im härtesten Einsatz. Tag für Tag. Jahr für Jahr.

Und was im Gastgewerbe besonders zählt: SOLA-Bestecke können Sie immer wieder ergänzen, selbst nach vielen Jahren. Ein Vorteil, den Ihnen nur ein Schweizer Hersteller garantieren kann!

SOLA-Besteckfabrik AG, 6032 Emmen LU, Telefon 041-55 24 24

(Ausfüllen, ausschneiden und einsenden an SOLA-Besteckfabrik AG, 6032 Emmen LU)

- ☐ Ich möchte die grosse SOLA-Auswahl kennenlernen. Senden Sie mir bitte Prospekte Ihres Besteck- und Tafelgeräte-Sortiments.
☐ Ich möchte mich unverbindlich von Ihrem Aussendienstmitarbeiter beraten lassen.

HR 9/1

Name _____ Betrieb _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

SOLA

SOLA. Schweizer Qualität im Gastgewerbe

**Verhaltensseminar
Führungs- und
Kaderkurs zur
Überprüfung des
persönlichen
Führungs-Stils**

Lerninhalte

Seminarteil A

Die Führungsleistung des Vorgesetzten auf der einen, die Arbeitsleistung der Mitarbeiter sowie die Zufriedenheit aller auf der anderen Seite, stehen in einem direkten Zusammenhang. Ein dreitägiges Planspiel gibt dem Teilnehmer die Möglichkeit, sein Führungsverhalten und dessen Auswirkungen in Bezug auf Leistung und Zufriedenheit zu erleben und zu analysieren. Angesprochen werden die Probleme der Motivation, Arbeitstechnik und Kommunikation. Die Auswertung des Planspiels in Ergänzung der anschliessend dargelegten Motivationstheorien ermöglichen eine Reflexion auf den praktischen Alltag.

Seminarteil B

Echtes Teamwork, welches auf der freiwilligen Bereitschaft jedes einzelnen beruht, kann nur unter ganz bestimmten Bedingungen realisiert werden. Dieser gruppendynamische Seminarteil lässt den Einzelnen bewusst werden, wie er sich in einer Gruppe tatsächlich verhält. Man lernt sich selber besser kennen und erhält Aufschluss darüber, nach welchen Gesetzmässigkeiten sich die Gruppe als Gesamtheit und das Individuum in der Gruppe verhält. Aus diesen Gesetzen lassen sich bestimmte Merkmale von leistungs-

starken und leistungsschwachen Gruppen erarbeiten. Die im ersten Teil erworbenen Einsichten und Erkenntnisse werden verstärkt und unter neuen Gesichtspunkten betrachtet.

Seminarteil C

Der im Seminarteil A und B ausgelöste Lernprozess ermöglicht ein neues Erarbeiten von Lösungen persönlicher und führungs-mässiger Probleme. Die Probleme, die von den Teilnehmern zusammengetragen und selektioniert worden sind, werden nun unter Einbezug der Erfahrungen in den vorangegangenen Seminaren nach einer stark strukturierten Problemlösungsmethode bearbeitet. Die Arbeit erfolgt alternierend in der Arbeitsgruppe und im Plenum. Jeder Teilnehmer trifft am Schluss für seine eigene Praxis konkrete Massnahmen.

Teilnehmer

Mitarbeiter mit Führungsfunktionen aller Bereiche auf mittlerer und höherer Kaderstufe.
Teilnehmerzahl beschränkt.

Daten

1. Zyklus
Seminarteil A 25.4.-27.4.78
Seminarteil B 23.5.-25.5.78
Seminarteil C 20.6.-22.6.78

2. Zyklus
26.-28. 9.78
25.-27.10.78
21.-23.11.78

Kursort

Hotel Acker
Wildhaus

Hotel Sardona
Elm

Kosten

Fr.900.- je Teilnehmer für alle 3 Teile exklusive Unterkunft und Verpflegung. Die Seminarkosten werden mit der Teilnahmebestätigung erhoben.

Leitung

Rudolf Bolliger, Leiter der Kaderschulung SHV

Referenten

Manfred Ruch, Leiter der Abteilung für berufliche Ausbildung SHV
H. Kramer, Institut für Organisationspsychologie und Managemententwicklung
Mitarbeiter der Abteilung für berufliche Ausbildung

Anmeldung

Mit beiliegender Anmeldekarte bis spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn.
Die 3 Seminarteile bilden didaktisch und methodisch eine Einheit und können nur als Ganzes belegt werden.
Am Schluss des Kurses wird ein persönliches Zertifikat abgegeben.

Auskünfte

Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Kaderschulung
Cité Monbijou, Monbijoustr. 130, Postfach 2657, CH-3001 Bern
Tel. 031 4618 81, Telex 32339 shv ch

Coupon

Anmeldung für das Führungs- und Verhaltensseminar

Name: _____ Vorname: _____

Position: _____ Geburtsdatum: _____

Strasse: _____ PLZ und Ort: _____

Arbeitgeber: _____ Telefon Privat: _____ Gesch.: _____

Ich melde mich an für: 1. Zyklus 2. Zyklus

Ich bitte Sie, für die Unterkunft besorgt zu sein: ja/nein
Die Kurskosten von Fr.900.- (exkl. Unterkunft und Verpflegung) überweise ich nach Erhalt der Teilnahmebestätigung.

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____

Schweizer Hotelier-Verein, Abteilung für berufliche Ausbildung, Kaderschulung, Cité Monbijou, Monbijoustr. 130, Postfach 2657, CH-3001 Bern



Eine Börse ist so gut wie ihr Vor- und Nachher

Der Wiener Messepalast war in den letzten Februartagen Zentrum des österreichischen Fremdenverkehrs. Das breite Publikum konnte an der Ferienmesse (ÖFM) Unterlagen und Anregungen für kleinere und grosse Reisepläne holen. An der ausschliesslich Fachbesuchern reservierten «atb» (Austria Tourismus Börse) versuchten rund 700 Anbieter Betten und Dienstleistungen an Einkäufer aus aller Welt zu bringen. Beide Veranstaltungen sind seit dem Vorjahr um ein gutes Stück gewachsen und glauben, sich nun zu den Etaplierten zählen zu dürfen.

600 Personen aus österreichischen Fremdenverkehrsgemeinden, Regionen oder Organisationen haben sich zu spät entschlossen, an der grössten Verkaufsveranstaltung ihrer Branche teilzunehmen. Sie verpassten den Anmeldetermin und mussten abgewiesen werden. Ausser Journalisten sind keine Kiebitze zugelassen. Die Eingangskontrolle war rigoros, und manch ein Fremdenverkehrsdirektor oder Hotelier ohne Eintrittsausweis bekam einen roten Kopf. Doch ist gerade die straffe Organisation eine Voraussetzung für den Erfolg der «atb», sie bietet Gewähr, dass nur legitimierte Interessenten aufeinanderstossen, die Nachfrage rasch zu ihrem entsprechenden Angebot findet. Als weitere Aufpasser stehen im Hintergrund die österreichischen Steuerzahler. Rund 1,4 Millionen Schilling aus dem Werbeetat der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung (ÖFWV) finanzieren nämlich zu einem guten Teil die Börse. Da muss schon alles vorgekehrt werden, dass ausschliesslich österreichische Betten an echte Interessenten feilgeboten werden können.

Serios vorbereitet, reibungslos durchgeführt

Zu Markte gefahren waren sowohl Vertreter aus allen Regionen, Repräsentanten von Städten, Kooperationsgruppen, Transportunternehmen und einzelner gastgewerblicher Betriebe. 1978 wurden von den rund 700 Anbietern in 186 Verkaufsköjen (Vorjahr 152) über 30 000 Betten zur Börse gebracht. Im Januar wurde von der ÖFWV das Verzeichnis der Anbieter mit kurzem Produktbeschrieb an die Interessenten verteilt. Umgekehrt erhielten die Anbieter eine kurze Charakteristik jedes Einkäufers. Nach bewährtem System trugen sich nun am ersten Börsen-Vormittag die Interessenten in die an jeder Kabine angebrachten «Gesprächs-Fahrpläne» ein. Ein Rundgang kurz vor Beginn des so programmierten «Aufeinanderfallens» von Angebot und Nachfrage zeigte, dass vorweg die bekanntesten Orte und Organisationen sowie Hotelketten am besten ausgefüllte Terminkalender aufwiesen; zum Beispiel Badgastein, Zell am See, Salzkammergut, Tiroler Landesreisebüro, Schlosshotels, Austria Hotels usw. Es gab Anbieter, die auch am zweiten Börsentag ein noch völlig unbeschriebenes Blatt an der Kabine hängen hatten.

Wer nicht auf Draht ist, bleibt mit Vorteil zuhause

Obwohl ausgebuchte «Gesprächs-Fahrpläne» kein schlüssiges Indiz für gute Geschäfte sind, bestätigte sich doch, dass rührige Anbieter, welche sich bereits vor der Börse um Kontakte bemühten, bessere Verkaufschancen schufen. In der Tat suchen sich die cleveren Leute ihre möglichen Partner heraus, sobald der Interessenten-Katalog eintrifft und bitten sie - gut dokumentiert - um einen Besuch in ihrer Koje. Wer seine Einladung lediglich im Fach des Einkäufers deponiert, ist schon zu spät dran. Vollständig fehlt an einer Börse sind solche Anbieter, die einfach darauf warten, ob sie jemand ansprechen will und wenn dies nicht der Fall ist, miteinander schwatzen oder Zeitung lesen. Es waren ihrer, der Kontaktaufreudigen, gar nicht so wenige. Stellt sich schon kein Käufer ein, könnte man vielleicht versuchen, wenigstens das Interesse eines

Ceranova



Dekor C 191 Weinlaub Inglastr. Eines der vielen entzückenden Dekore, welches wir auf der neuen Nostalgieatmosphäre verwirklicht haben. Ein Erfolg sondergleichen! Verlangen Sie einen Prospekt aller Dekore mit Preisen oder Muster zur Ansicht.



Sternegg AG
8201 Schaffhausen
Tel. (053) 5 12 91
Laden + Ausstellung
8003 Zürich
Manessestrasse 10
Tel. (01) 242 32 88

ausländischen Journalisten zu gewinnen (Presseleute waren gekennzeichnet).

Tendenzen genügen nicht für eine Kurskorrektur

Von Kabine zu Kabine erreichte die Zufriedenheit einen anderen Grad. Laut Börsenleitung ist die Hälfte der Kontakte neu, die andere Hälfte entfällt auf erneuerte. Einige wenige Anbieter betrachten die «atb» mehr oder weniger als Pflichtübung, an die sie geringe Erwartungen knüpfen. Der überwiegende Teil ist jedoch mit dem Ergebnis zufrieden und äussert die Absicht, 1979 wieder dabeizusein. Die Börse tendierte - so erste Sondierungen - zu Ferienwohnungen, Kulturprogrammen und Erholungsurlaub. Für Städtetouren kamen auch kleinere Orte zum Zuge. Zimmer ohne Bad/Dusche waren kaum gefragt, gewünscht war die Komfortklasse A und B. Allgemein sollen kleinere Kontingente als im Vorjahr gebucht werden sein. Die Anbieter fochten untereinander keinen Preiskrieg aus. Konkrete Zahlen sind leider nicht erhältlich. Angeblich aus Konkurrenzgründen wird über Buchungsschlüsse Stillschweigen gewahrt, wie im offiziellen Börsen-Communiqué stand. Es ist anzunehmen, dass sich die ÖFWV als Gegenleistung für ihr Geld und ihre immense Organisationsarbeit die Zahlen geben lässt, denn auf Grund allgemeiner Eindrücke und von Pauschalurteilen kann sie weder Anbieter künftig besser beraten noch genau genug abschätzen, ob ein realistischer Querschnitt österreichischer Offerte lediglich auf Interesse stösst oder in der Tat einer abschlussbereiten Nachfrage entspricht. Dies ist um so erheblicher für die ÖFWV, als sich die optimale Grösse der «atb» abzeichnet und Direktor Dr. Helmut Zolles mit seinem Leiter der Verkaufsförderung und -Börsen-Chef, Georg Novak, vor der schwierigen Suche nach einem Selektionsverfahren steht.

Die andere Funktion der Börse: Veranstaltung

Welche Auflagen schliesslich dem Anbieter noch die Türe zur Börse öffnen, wird sicher erst nach einer Reihe heisser Diskussionen feststehen. Dr. Zolles sieht eine Auswahl in Richtung «Einer für viele» und «Börsengerechtes, verkaufsfreies Angebot». Damit würde er zweifellos den erzieherischen Wert verstärken, den er derartigen Verkaufsveranstaltungen zumisst. Seine Ansicht, dass das Verkaufsinstrument Börse und auch Ferienmesse zu Kooperation und marktgerechter Angebotsgestaltung (erziehen) hat viel für sich. Obwohl oder gerade weil die Börse die Chance des Kleinen und des Newcomers sein soll, müssen auch diese Anbieter lernen, dass keine Börse oder Ausstellung klein genug sein kann, um im Alleingang auf ihr grössten Nutzen zu ziehen als zusammen mit Partnern.

Weltweites Interesse

Das Verzeichnis der Interessenten umfasst 268 Adressen aus 16 Ländern, darunter Japan, Australien, Südafrika und die USA. Alle potentiellen Käufer kamen als Gäste der ÖFWV nach Wien. Österreich lässt sich seine lebenswichtige Tourismusindustrie etwas kosten. Die ÖFWV verfügt 1978 über 240 Millionen Schilling. Von einigen Ausnahmen abgesehen waren hier eher mittlere und kleinere Unternehmen, das heisst lokale Reiseveranstalter mit Schwergewicht auf Omnibus- und Bahnreisen vertreten. Diese Feststellung bezieht sich auf die Interessen aus europäischen Ländern.

Die «atb» aus Schweizer Sicht

Das Echo bei den Schweizer Interessenten ist fast durchwegs positiv. Die von uns Angefragten sind sich alle einig darin, dass der Besuch der «atb» nützlich und wertvoll gewesen sei. Sie sind auf neue Zielorte aufmerksam geworden, haben gesuchte Unterkunftsmöglichkeiten gefunden, neue Beziehungen eingefädelt und - was auch sehr geschätzt wurde - Geschäftspartner endlich einmal persönlich kennengelernt. Buchungen wurden jedoch nicht getätigt. Einerseits war der Zeitpunkt für einen Abschluss noch nicht da oder man kauft keine Betten, ohne das Haus inspiert zu haben. In bezug auf die Preise hörten wir differenzierte Urteile. Einer findet Österreich nach wie vor unwahrscheinlich billig, andere formulieren, es sei dank der Relation Franken-Schilling immer noch preisgünstig für Schweizer, ein Dritter stellt fest, es

sei im Vergleich zur Schweiz nicht so preisgünstig, wie es den Anschein erwecke, weil die durchschnittlich erbrachte Leistung unter derjenigen der Schweizer Hotellerie liege. Mehrmals erwähnt wurde die Schönheit, Behaglichkeit und der Komfort neu erstellter Hotels. Gelobt wurde von allen die Grosszügigkeit der Einladung mit dem reichen Rahmenprogramm. Diesem Lob schliesse ich mich gerne mit einem herzlichen Dankeschön an die ÖFWV an.

Die ÖFM ist eine Sache für sich

Die sich an das Publikum wendende Österreichische Ferienmesse fand in einem andern Teil des Messepalastes statt und dauerte einige Tage länger, vom 18. bis 26. Februar. Sie war in einen österreichischen und einen internationalen Teil gegliedert. In einer Halle traten die Bundesländer auf, eine Etage über ihnen waren österreichische Einzelanbieter um die Gunst der Ferienplaner. Im internationalen Sektor waren praktisch alle bekannten Reiseländer, inklusive die Schweiz sowie die grossen Reiseveranstalter anwesend. Die Zeitung «tourist austria» jubelte: Von einem solchen Erfolg hätten selbst die kühnsten Optimisten nicht zu träumen gewagt. Bei der Österreichischen Ferienmesse drängen sich die Besucher, als ob hier Ferienaufenthalte verschenkt würden. Der ÖFM ist mit dieser Veranstaltung der Durchbruch in die Publikums-gunst geglückt, von dem es kein Zurück mehr gibt. Der Beginn einer Buchungssaison ohne Ferienmesse dürfte künftig kaum denkbar sein. Dass sehr viele Prospekte gesammelt wurden, habe ich mit eigenen Augen und einigen Bedenken gesehen. Weshalb Bedenken? Das habe ich im Leitartikel dieser Ausgabe dargelegt.

Maria Künig



Keine Ferienmesse ohne Spektakel. Beim Publikum kommt es weniger darauf an, wer von den Anbietern das marktgerechteste Package mitgebracht hat, sondern welcher es am attraktivsten ködert. Eine gute Seite hat die Show-Business-Allüre der Ferienmesse. Sie ist für einmal dem Radio und Fernsehen eine Tourismusendung wert.

Der offizielle Rapport

Rund 150 000 Besucher: das ist die stolze Bilanz, die die dritte ÖFM international, die am 26. Februar zu Ende ging, verbuchen konnte. Für die Österreichische Fremdenverkehrswerbung und die Aussteller in der Österreich-Halle ist jedoch nicht der Besucherrekord von Bedeutung, sondern das grosse Interesse, das den österreichischen Urlaubsregionen und ihren Angeboten entgegengebracht wurde. Generell sind alle Österreich-Aussteller der Meinung, dass heuer im Vergleich zum Vorjahr die Nachfragen wesentlich stärker und die Anfragen bedeutend gezielter waren. Im Vordergrund dabei standen nicht mehr die allgemeinen Prospekte, sondern einzelne Ortsprospekte bzw. Urlaubsformen, von denen am meisten das Wandern bzw. Bergwandern gefragt waren.

Der Trend zum Aktiv-Urlaub

wird auch im heurigen Sommer anhalten: Sämtliche Sportarten, aber auch Spezial-Informationen über Hobby-Urlaubs-möglichkeiten wurden registriert. Der Besucher der Ferienmesse möchte dabei am

liebsten seinen Urlaub auf einem Bauernhof, in Ferienwohnungen oder in guten Hotels verbringen. Gestalteten sich die beiden Wochenenden der ÖFM in der Österreich-Halle zu einem Treffpunkt vorwiegend von Familien und jüngeren Menschen, so standen die Wochentage - insbesondere tagsüber - eher im Zeichen des älteren Publikums. Dementsprechend gab es auch sehr grosse Nachfrage nach Seniorenangeboten. Erstmals wurde an den Ständen der Regionen und Gebiete in der Österreich-Halle auch der Wunsch nach konkreten Buchungsmöglichkeiten laut bzw. bestellten sehr viele Gäste bereits während der Messe schriftlich in die einzelnen Fremdenverkehrsverbände bzw. bei den Hotels direkt ihre Sommerquartiere. Dementsprechend waren die Aussteller in der Österreich-Halle mit den Ergebnissen überaus zufrieden und erklärten bereits jetzt, dass sie an der nächsten Ferienmesse wieder teilnehmen wollen. Vom Besucherpublikum wiederum wurden die vielfältigen preisgünstigen Österreich-Aufenthalte besonders hervorgehoben und die Art der Demonstration des reichhaltigen Urlaubsangebotes. ÖFWV

Interessante Fremdenverkehrs-Entwicklung im Fernen Osten

Indien erschliesst neue Ferienggebiete

Anfangs Jahr sind über 1600 Delegierte aus verschiedenen Ländern meist aus dem Gebiet des Pazifiks in Delhi zum 27. Jahreskongress der Pacific Area Travel Association (PATA) zusammengekommen.

Wichtigen als die Traktanden war für die meisten Delegierten die Möglichkeit, einander zu treffen, um gute Geschäfte zu machen. Mitglied der PATA sind vor allem Transportunternehmen, nationale Touristenorganisationen, Luftverkehrsgesellschaften, Ferienveranstalter und Hotelketten. Deshalb fanden sich in Delhi auch viele Touristikexperten aus Europa ein, allerdings fehlten auf der Teilnehmerliste die Namen schweizerischer Fachleute.

Um die kommerzielle Bedeutung der PATA zu betonen, wurde beschlossen, im Juni dieses Jahres einen PATA-Touristikmarkt in Manila auf den Philippinen zu veranstalten.

Elf Prozent Wachstum

Während das durchschnittliche Wachstum im Welttourismus 1977 ungefähr sechs Prozent betrug, erreichte es im pazifischen Raum mehr als elf Prozent und in einigen Regionen des Fernen Ostens, beispielsweise in Hongkong, sogar über 20 Prozent. Dieses Wachstum schafft viele Probleme, die gelöst werden müssen, vor allem in den Bereichen Transport, touristischer Infrastruktur und Hotellerie. Die Flugtarife sollten ermässigt und die Möglichkeiten für Charterflüge erhöht werden. Der Hotelbau, vor allem auch auf dem Lande in

neuen Feriengengebieten, sollte gefördert werden.

Fremdenverkehrsentwicklung in Indien

Indien entwickelt seinen Tourismus gut, was zum Teil auf die staatliche Förderung zurückzuführen ist. Zivilluftfahrt und Tourismus wurden in einem gemeinsamen Ministerium zusammengefasst. Ausserdem wurde die India Tourism Development Corporation (ITDC) gegründet. Sie befasst sich mit dem Bau von Hotels und betreibt steuerfreie Geschäfte, eine Flotte von mehr als 200 Reisebussen, einige Restaurants sowie Strand- und Waldhotels und sogenannte Traveller Lodges. Weiterhin ist man sehr aktiv auf den Gebieten Marketing und Werbung im Ausland.

Bisher verbringt die Mehrheit der Touristen ihre Ferien in den bekannten Gebieten rund um Delhi, nördlich der Linie Delhi-Calcutta und in den Provinzen Kashmir und Punjab, verbunden mit einem Besuch in Nepal. Die ITDC hat nun neue Gebiete im Innenland Indiens erschlossen und in Goa sowie an der Malabar- und Koromandel-Küste Hotels gebaut.

Die Tätigkeit der ITDC wird von den Privatunternehmen gerne gesehen, denn sie wirkt wegweisend für das ganze touristische Gewerbe. Staatliche und private Un-

ternehmen arbeiten auf wirtschaftlicher Konkurrenzbasis zusammen. Die Zimmerpreise sind dabei in staatlichen nicht billiger als in privaten Hotels.

Neue Beherbergungs-Formeln

Grossstadt-Luxushotels bieten Einzelzimmer zu 45 Franken und Doppelzimmer zu 50 bis 60 Franken an. Zu den wichtigsten indischen Hotelketten zählen Oberoi, Taj und Clark. Interessant ist, dass auch die India Tobacco Company in das Hotelgeschäft eingestiegen ist und fünf neue Hotels plant, unter anderem in Jaipur, südwestlich von Delhi, das Hotel Banjara in Hyderabad, ein neues Hotel in Bangalore und das Hotel Kampala in Calcutta.

Die ITDC hat die Absicht, eine ganz neue Beherbergungs-Formel zu entwickeln. Mit dem Indoville-Modell (Kombination von Indian und Village) soll eine Integration zwischen einheimischer Kultur und modernem Komfort erreicht werden.

In den nächsten Jahren verfügt die ITDC über ein Budget von ungefähr 150 Mio Franken für Entwicklung, Marketing und Werbung. Die India Tourism Development Corporation hat sich zum Ziel gesetzt, 1980 eine Million Besucher nach Indien zu bringen. 1977 betrug die Besucherzahl 600 000.

Tiefpreis-Hotels

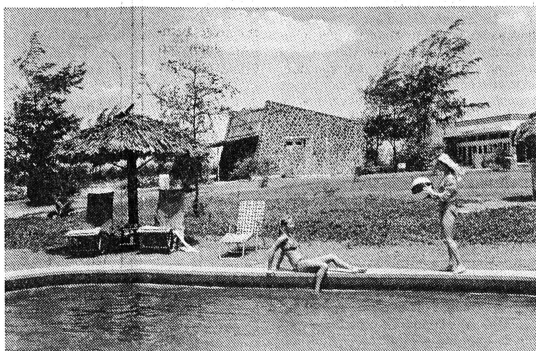
Indiens Ministerpräsident Desai setzt sich persönlich für das sogenannte Janata-Modell ein. Seiner Meinung nach muss in den nächsten Jahren eine Reihe von Tiefpreis-Hotels gebaut werden, damit auch weniger bemittelte Touristen nach Indien reisen können. Damit verbunden ist auch die Absicht, den indischen Tourismus zu erhöhen.

Innerhalb dieses Programmes ist etwa der Bau eines neuen Hotels in Delhi geplant, in welchem eine Übernachtung nicht mehr als Fr. 4.50 im Einzel- und Fr. 7.50 im Doppelzimmer kosten soll. Weitere ähnliche Hotels sollen in Madras, Bombay und Calcutta entstehen. Kritiker dieses Modells werfen dem Ministerpräsidenten allerdings vor, dass er in erster Linie politische Ziele verfolgt und die wirtschaftlichen Realitäten ausser acht lässt.

PG

Voralberg umwirbt Schweizer

Das nunmehr auch in der Schweiz laufende Werbekonzept trägt den Titel «Voralberg, das Urlaubsland in Österreich hat viele Vorteile» und ist bemüht, auch andere Urlaubsmöglichkeiten als Wanderungen in einer intakten Landschaft den Interessenten nahe zu bringen. apa



Das neue Strand- und Ferienhotel der India Tourism Development Corporation (ITDC) in Mahabalipuram.

Lettre de Londres

Le «roi de l'hôtellerie» bat tous les records

Sir Charles Forte, chef de Trust Houses Forte, qui est sans aucun doute le plus grand groupe de l'hôtellerie, de la restauration et des industries connexes du monde, fête cette année son 70^e anniversaire. Il l'a célébré à l'avance de la meilleure manière: pour l'exercice terminé le 31 octobre 1977, dont on vient d'annoncer les résultats, sa vaste entreprise, qui comprend 888 hôtels et villages de vacances, 3000 restaurants, ainsi que quantité d'agences de voyages, casinos, théâtres et autres établissements de loisirs, a battu tous les records précédents. Son chiffre d'affaires a atteint 531 millions de livres soit 18% de plus que l'an passé. Qui mieux est, ses bénéfices bruts ont augmenté de 34%, et ses bénéfices nets ont plus que doublé: ils sont passés de 10,9 à 25,2 millions de livres.

Quel chemin parcouru depuis 1935, quand le jeune Italien, que son père, lui-même restaurateur avisé, avait emmené en Ecosse à l'âge de cinq ans, fonda son premier «milk bar» à Londres! Sa carrière constitue l'une de ces «success stories» que l'on propose pour l'édification des jeunes gens et l'émulation de leurs aînés. Il est vrai qu'il n'était pas parti de rien, comme il est d'usage dans ces histoires de succès: son père lui avait mis le pied à l'étrier, d'abord en lui donnant une excellente éducation et une formation professionnelle très poussée, puis en lui avançant une partie des fonds nécessaires à sa première, modeste entreprise. Mais il vola bientôt de ses propres ailes.

Expériences et bénéfices

Grâce à un labeur acharné, doublé d'un sens aigu des affaires, il possédait neuf établissements au centre de Londres à la veille de la deuxième guerre mondiale. Celle-ci interrompit momentanément son expansion; mais, dès 1945, il pouvait faire l'acquisition, moyennant 30 000 livres, d'un grand restaurant populaire nommé «Rainbow Corner», puis, quatre ans plus tard d'un autre d'une classe plus relevée, le «Criterion» à Piccadilly Circus, au prix de 800 000 livres. Il sut si bien les faire prospérer que, quand le Festival de Grande-Bretagne eut lieu en 1951, ce fut sa compagnie qui obtint la licence de restaurants, cafés et bars de cette importante manifestation, ce qui lui fournit une précieuse expérience dans l'alimentation des foules... en même temps que d'importants bénéfices.

Un autre échelon décisif de son ascension fut l'acquisition, moyennant 2,5 millions de livres, du Café Royal, l'un des établissements les plus connus de la métropole, fondé il y a plus d'un siècle et qui fut le rendez-vous des écrivains et artistes de la Belle Époque. Avec ses vingt salles de banquets pouvant servir simultanément 2500 personnes, son restaurant français qui a reçu les éloges enthousiastes de Gault et Millau dans leur récent Guide de Londres, son grill-room au décor extraordinaire, c'est l'un des hauts lieux de la gastronomie londonienne, et l'un des plus affairés.

Restauration aérienne et routière

Mais Forte ne s'arrêta pas en si beau chemin. Il fut l'un des premiers à discerner l'importance croissante de la restauration dans les transports aériens et autoroutiers. En 1955, il obtenait la concession des restaurants et cafés à l'aéroport de Londres-Heathrow, bientôt suivie de contrats similaires pour 13 autres aéroports britanniques. Aujourd'hui, sa compagnie gère 20 restaurants et 87 buffets, ainsi qu'une trentaine de magasins, dans 24 aéroports; elle fournit les repas de bord aux avions de 70 lignes aériennes au départ de 17 aéroports et se charge du nettoyage des appareils de 13 de ces lignes. De même, il fut le premier à recevoir la concession d'un relais routier sur l'autoroute «M1»; depuis, 14 autres s'y sont ajoutés, et sa compagnie est devenue la principale entreprise britannique dans ce domaine.

Son entrée dans l'hôtellerie

Ainsi lancé, Forte ne pouvait pas manquer de porter son attention vers l'hôtellerie, qui commençait à prospérer en Angleterre. En 1958, il achetait, pour 600 000 livres, le Waldorf à Londres qui, sous sa direction, progressa tant et si bien qu'il refusa récemment 2,5 millions de livres pour cette maison. Dès lors, son expansion dans l'hôtellerie fut fabuleuse: en 1970, son groupe comptait 41 hôtels; en cette année, il fusionna avec la chaîne Trust Houses, fondée en 1903 et comprenant plus de 200 hôtels et auberges. Appelée désormais Trust Houses Forte Ltd., ou en bref THF, il acquit en 1973 la chaîne américaine Travelodge International,

avec ses 474 hôtels et motels aux Etats-Unis, au Canada, au Mexique, à Hawaï et à Tahiti, ainsi que le grand hôtel Pierre à New York. En 1977, il y ajouta une autre entreprise américaine, la Knott Hotels Corporation, qui possédait les hôtels Westbury à New York et à Londres, ainsi que l'International Hotel à l'aéroport new-yorkais Kennedy, ce qui en même temps lui donna les leviers de commande de la compagnie chargée de l'alimentation des 9000 fonctionnaires et employés des Nations Unies. Dans cette même année, THF racheta également les 35 hôtels du groupe anglais J. Lyons & Co au prix modique de 27,5 millions de livres.

THF possède ou gère donc aujourd'hui 888 hôtels dans 33 pays, allant de simples auberges à des maisons de premier ordre, telles qu'à Londres Brown's, Cavendish, Grosvenor House et le Hyde Park Hotel; à Paris, le George V et le Plaza Athénée; à Genève, le «Président» et l'Hôtel Zurich à Zurich. De plus, THF, a un complexe de vacances en Sardaigne et des contrats de gestion d'hôtels aux Etats-Unis, au Venezuela, en Tunisie, en Iran, en Arabie saoudite, à Bahrein et dans les Emirats arabes.

THF et la restauration

De même, THF gère actuellement quelque 3000 établissements dans le domaine

Le Salon des vacances et du tourisme de Bruxelles

Un immense rassemblement pour un 20^e anniversaire

Il y a vingt ans, le premier Salon des vacances de Bruxelles s'installait dans les palais de l'Exposition mondiale de 1958, sur une surface de 4000 m². Pour la première fois dans le monde, un salon traitait simultanément de tout ce qui intéresse ceux qui désirent s'équiper pour leurs vacances et les préparer avec efficacité. Chaque année, de nouveaux pays ou des régions touristiques sont venus s'ajouter aux premiers exposants, parmi lesquels sont également représentés la photo-cinéma, la navigation de plaisance, le camping et les motor-home, l'immobilier de vacances et la résidence secondaire.

En 1977, le Salon des vacances et du tourisme du monde recevait 1 200 000 visiteurs et occupait 9 palais avec une surface de 85 000 m². Il éclate dans ses murs pour son 20^e anniversaire, puisqu'il a fallu construire, à l'arrière des palais, un chapiteau de plus de 300 m de long et de 4000 m² de surface.

La prise de conscience du tourisme

Du 11 au 19 mars, ce gigantesque rendez-vous de tous les hommes de tourisme devait être, pour le Commissaire général au tourisme belge, M. Arthur Haulot, l'occasion, au cours d'un exposé magistral, de poser une nouvelle fois la question de la finalité du tourisme et des moyens à mettre en œuvre pour la garantir. Au printemps 1977, l'oomos promulguait la Charte de Bruxelles pour le tourisme culturel et y traçait les lignes de force d'une politique qui se doit de concilier les besoins des touristes et la nécessité de la protection du patrimoine. En octobre, la conférence de Tbilissi en Union Soviétique montrait la nécessité d'éduquer les masses afin d'assurer la sauvegarde de l'environnement humain. A Manille, en décembre, l'Alliance internationale du tourisme rappelait aux automobilistes leurs responsabilités vis-à-vis de la vie de la communauté. A Zurich, en janvier de cette année, les représentants du tourisme européen et ceux envoyant des visiteurs vers l'Europe se préoccupaient également de la qualité à donner au tourisme de demain. En février, enfin, le Bureau international du tourisme social examinait, lors d'un congrès technique, sur le littoral belge, l'avenir du tourisme familial.

Tous les congrès, réunions, colloques et documents le disent: l'homme doit prendre conscience du fait touristique et s'y adapter. Et M. Haulot de conclure: «Prendre conscience, voilà le mot clé de l'avenir. Tant que les producteurs du tourisme, les intermédiaires du tourisme, les consommateurs du tourisme continueront à produire, vendre et consommer sans limite ni vergogne, sans autre but que le bénéfice du premier et la satisfaction égoïste des autres, le tourisme accentuera sur la vie collective, sur la nature, sur l'équilibre biologique, sur la beauté, sur l'héritage reçu, une pression qui ira croissant, jusqu'à atteindre l'absurde et la négation. Le Salon des vacances est, naturellement, un prélude à la joie du tourisme, un acompte sur le plaisir des vacances. Mais sans la prise de conscience voulue, le tourisme pourrait devenir bientôt plus maléfique que bienfaisant. Ecole de liberté, occasion d'accomplissement, le tourisme ne peut devenir sa propre caricature.

de la restauration et des loisirs, allant de restaurants de la plus haute classe à des chaînes de cafés, tavernes et bars populaires telles qu'à Londres les Henckey Inns, les Quality Inns et les cafés Kardonah. THF a également acquis Gardner Merchant Food Services, qui fournissent plus de 150 millions de repas par an à 2000 clients, y compris des écoles, hôpitaux, usines et autres maisons tant en Angleterre qu'à l'étranger. Le groupe a également racheté Ring & Brymer, vénérables traitants qui, depuis près de trois siècles, pouvaient aux grands banquets de la Cité de Londres.

Collaboration et formation professionnelle

Dans le domaine connexe du tourisme, THF est représenté par les agences de voyages Milbank Travel, Flair Tours, Swan Hellenic Cruises et Fourway Motor Coach Tours. Dans l'ensemble, le groupe emploie 60 000 personnes de par le monde, dont 41 000 au Royaume-Uni où, cette année, 2500 jeunes personnes sont entrées à son service. Elles sont formées à ses méthodes éprouvées par 150 spécialistes, ainsi que par une équipe de 3000 instructeurs à l'ouvrage.

Entretemps, Sir Charles Forte (il fut nommé chevalier en 1970 en reconnaissance de ses nombreuses œuvres philanthropiques) continue à avoir bon pied bon œil et à gérer magistralement l'entreprise qu'il a fondée. Il est naturellement secondé par des cadres triés sur le volet, parmi lesquels son fils, Rocco, qui dirige le personnel, ainsi que par une informatique très développée. Sa plus récente innovation dans ce dernier domaine est un ordinateur qui permet de trouver instantanément s'il y a des chambres libres dans n'importe lequel des 888 hôtels THF et de faire les réservations nécessaires s'il y a lieu, jusqu'à onze mois à l'avance, avec tous les détails de prix et conditions.

René Elvin

Les vacances au Texas

La vie au ranch et la chasse au bison

Les ranchs ont leur capitale et elle porte le nom de Bandera. Ce village sud-texan est situé à une soixantaine de kilomètres au nord-ouest de San Antonio, au cœur d'une région vallonnée couverte de prairies serties de cèdres, de cyprès et de chênes. Vaste et sauvage, la nature autour de Bandera est découpée en huit ou dix ranchs dont la superficie varie entre 5 et 50 km².



American breakfast et couleur locale dans ce ranch-hôtel du Texas!

Le «Mayan Dude Ranch» reçoit des hôtes payants, comme le font les autres ranchs des environs, venant surtout des Etats du nord des Etats-Unis et du Canada, parfois même d'Europe. Ces hôtes sont désireux, les uns comme les autres, de se tremper dans l'atmosphère chaude et accueillante du Texas, une atmosphère de campagne où les cowboys s'occupent du bétail et la propriétaire de ses visiteurs. Le «Mayan Dude Ranch» est tenu par une seule famille dont les dix enfants entourent les «guests» de leur franc sourire.

Comme au temps des westerns...

Assurément, un séjour au ranch n'est autre qu'une participation à la vie rurale locale: sur le terrain, tout en parcourant les routes de terre, on croise dans la poussière les «Longhorn», ce superbe bétail aux longues cornes effilées propre au Texas, les «Apaloosa», chevaux indiens au pelage tacheté, qui, sortis du corral, circulent librement, tandis que les paons traversent les chemins pour se glisser dans les sous-bois. Le cowboy vous salue au passage d'un «hai» cordial. Pour mieux s'identifier avec ce personnage et son milieu, les hôtes revêtent des tenues western et les hommes s'efforcent d'acquiescer le fameux chapeau à large bord banni. Le soir venu, toute étiquette est bannie pour le traditionnel barbecue en plein air, sur le grill, à la lueur des feux de bois et des lampions.

Le centre du ranch occupe une colline boisée où se trouvent le bungalow d'accueil, le bar, les salons (exclusivement pour adultes), la salle à manger avec sa grande cheminée. L'agencement est à la fois rustique et luxueux et les motifs de l'ouest ne sont pas en ostentation. Les repas se prennent à des tables individuelles en forme de fer à cheval; elles font face à un large «bay window» d'où la vue, tel un cinémascope, s'étend depuis la rivière Medina, qui coule à travers la vallée, jusqu'aux lointains infinis. Sous un couvert de chênes et de cèdres, des cottages, éparpillés sans ordre, sont réservés aux hôtes. Le rustique y pénètre également: tapis plein et plafond en bois de cèdre, murs en moellons du pays et cheminées en pierre. Libre à l'hôte d'y faire crépiter le feu, les stères de bois sont devant la porte.

Grâce à ses ranchs, le Texas entend offrir à ses vacanciers le repos idéal, loin du bruit et de la pollution; le téléphone est même oublié dans les cottages. Les hôtes viennent y séjourner un minimum d'une semaine et certaines conditions spéciales leur sont réservées pour ce laps de temps. Le séjour varie entre 33 et 38 dollars par personne et par jour. Ce prix comprend l'occupation du cottage, les trois repas (American Plan) servis à discrétion, dont un superbe «western breakfast». La cuisine texane est à base de légumes frais, de salade et de viande; le bœuf au jus et les steaks (gros comme ça!) ne font défaut à aucun repas. Ce prix, et ici réside un autre aspect attrayant du séjour, englobe l'«entertainment», facette de rigueur de l'hôtellerie américaine, en l'occurrence deux randonnées quotidiennes à cheval, l'usage de courts de tennis et de la piscine, ce qui va de soi, ainsi que les soirées «extra» avec dîner en plein air, accompagné par un orchestre de l'ouest qui fait danser jeunes et moins jeunes sous le ciel étoilé du «Lone Star State» (surnom officiel de l'Etat du Texas dont le drapeau porte une seule étoile).

Les trophées de la chasse au bison

D'autres ranchs vont au-delà du séjour de

vacances. A Catula, à 70 km au sud de San Antonio, à mi-route entre cette ville et la frontière mexicaine de Laredo, s'ouvre le ranch «Las Abras». Sans être le «King Ranch», le plus grand du Texas qui couvre des centaines de milliers d'hectares, il s'étend néanmoins sur une superficie, de 60 km², couverte de graminées, de buissons, d'épineux et de cactus. Domaine du bétail, mais aussi du monarque de la plaine, le bison.

Plusieurs troupeaux de ces «buffalo» paissent sur ces terres chaudes, tandis que des vieux mâles errent en solitaire, repoussés par les jeunes de la manade et devenus ce fait impropres à la reproduction. Une manade de trente femelles requiert, pour son équilibre écologique, 6 ou 7 mâles reproducteurs. Le bison, au Texas, n'est pas un animal protégé, n'appartenant plus à la catégorie des espèces en voie de disparition. Sa chasse est libre en territoire privé.

Le ranch «Las Abras» offre au chasseur, qui aime l'ouest américain, la chance de pouvoir exercer son sport favori et de compléter sa collection de trophées par celle d'un bison. Le bison et le «moose», ou orignal, demeurant les deux plus rares trophées du continent.

Le coût d'une chasse au bison revient, dans ces conditions, à 3500 dollars, le prix de la bête étant à lui seul de l'ordre de 2000 dollars. Toutefois, ce prix forfaitaire comprend de surcroît le fusil Remington, l'arme utilisée par le chasseur, qui lui est remise à titre commémoratif, une plaque gravée à son nom à titre de certificat, une boucle de ceinture, le grand couteau qui a servi au dépeçage de la dépouille et la tête naturalisée de l'animal abattu.

Un gigantesque barbecue de viande de bison, d'une saveur plus douceâtre que le steak de bœuf, couronnera dans la nuit, son «Buffalo hunting party» au Texas.

Lucien Offenber

La coopération des Etats en matière de tourisme

(OMT) L'Organisation mondiale du tourisme vient de publier un ouvrage relatif aux nombreux accords multilatéraux et bilatéraux de coopération entre Etats pour le développement de la promotion du tourisme dans le monde. Le recueil démontre la volonté des Etats signataires de ces accords de déborder les frontières géographiques et de travailler en étroite collaboration dans plusieurs secteurs du tourisme, notamment dans le domaine de la coopération technique et de la facilitation du mouvement touristique.

Les accords sont groupés sous quatre rubriques: les accords multilatéraux concernant le tourisme; les accords bilatéraux relatifs à la coopération dans le domaine touristique; les accords bilatéraux ayant trait à la facilitation; les accords bilatéraux concernant l'assistance technique. En général, les accords multilatéraux traitent l'ensemble des problèmes relevant du tourisme dans une même zone géographique et la manière de les résoudre par la concentration. De leur côté, les accords bilatéraux concernent les campagnes conjointes de promotion, l'échange d'informations et des connaissances acquises, l'ouverture de bureaux d'information, l'échange de matériel publicitaire et promotionnel et la création d'organes communs de coopération et de consultation.

L'ouvrage couvre ainsi un vaste éventail d'accords sur des sujets variés dans le domaine du tourisme.





Die Deutschen reisten wieder mehr

Der Starnberger Studienkreis für Tourismus präsentiert jeweils an der ITB Berlin die ersten Ergebnisse seiner Reiseanalyse, mit welcher das Reiseverhalten der Deutschen im vergangenen Jahr demoskopisch untersucht wird. Für 1977 ergab sich ein Wiederanstieg der Reisefähigkeit, aber nach wie vor Skepsis im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung.

Reiseintensität gestiegen

Mit über 6000 Interviews fühlten die Starnberger mit Hilfe eines spezialisierten Instituts den Deutschen auf die Reise zu. Mehr als 100 Fragen zu allen Aspekten des Ferienverhaltens waren zu beantworten. Auf die Hauptfrage, nämlich jene nach der Reiseintensität, ergab sich eine gegenüber 1976 gestiegene Reiseintensität: 53,7 Prozent der deutschen Bevölkerung über 14 Jahren, also 24,3 Millionen Bundesbürger, unternahmen 1977 eine oder mehrere Urlaubsreisen, die fünf Tage oder länger dauerten. 46,3 Prozent konnten oder wollten nicht verreisen. Trotz Zunahme erreichte der 1977er-Wert von 53,7 Prozent noch nicht den im Jahre 1975 verzeichneten Rekordwert (55,9 Prozent). Er signalisiert indes eine deutliche Relance des deutschen Reisens.

Zweit- und Drittreisen rückläufig

Auf die Frage nach der Reisehäufigkeit (wieviele Ferienreisen mit fünfjähriger oder längerer Dauer haben Sie 1977 gemacht) ergaben sich «schlechtere» Resultate als 1976. Während die Zahl der Leute, die bloss einmal verreisten, von 44,5 auf 46,1 Prozent zunahm, ging die Zahl der Zweit- und Drittreisen eindeutig zurück. 5,9 Prozent der Befragten gaben an, eine zweite Urlaubsreise gemacht zu haben (1976: 6,2 Prozent), und bloss 17,2 (23) Prozent verreisten sogar dreimal oder mehr. Die Stabilität der zweiten Ferienreise, die sich 1976 zahlenmäßig abgezeichnet hatte, scheint somit durchbrochen. Die Starnberger ziehen aus diesem Resultat den Schluss, dass Zweit- und Drittreisen noch einen unsicheren Platz auf der Konsumskala der Deutschen haben und eigentlich den Luxusgütern zuzurechnen sind.

Österreich liess Federn

Wie bereits 1976 war auch 1977 eine Abnahme der Inlandreisen der Deutschen zu beobachten. Rund 41 Prozent verliessen die BRD auf ihrer Ferienreise nicht, 56,7 Prozent (+1,4 Prozent) verbrachten ihre Ferien im Ausland. Unter den Inlandzielen liegt Bayern mit 12 Prozent nach wie vor an der Spitze, gefolgt von Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Bei den ausländischen Reisezielen trat 1977 eine bedeutende Umschichtung ein. Österreich, nach wie vor des Bundesbürgers liebste Reiseziel, musste Federn lassen: Der Austria-Marktanteil, der 1976 noch 16 Prozent betragen hatte, sank auf 12,6 Prozent oder 3,1 Millionen Reisende. Spanien konnte sich auf den zweiten Rang vorarbeiten (10,2 Prozent, 2,5 Millionen). Italien konnte trotz Zurückfallens auf den dritten Rang seine Stellung ausbauen: 9,5 Prozent oder 2,3 Millionen Deutsche wurden gezählt. Frankreich an vierter Stelle hat in den letzten Jahren seine Stellung kontinuierlich ausbauen können und steht mit 5,1 Prozent oder 1,2 Millionen zu Buche. Auf dem fünften Platz finden wir Jugoslawien (3,2 Prozent, 0,6 Prozent Rückgang), dann die ausser-europäischen Länder mit 2,6 Prozent, Osteuropa mit 2,3 Prozent, auf Rang 7 Griechenland und Holland mit 2,1 Prozent, und endlich auf dem neunten Platz die Schweiz mit 1,8 Prozent oder 0,4 Millionen. Im Gegensatz zu den schweizerischen Statistiken weist die Reiseanalyse einen Rückgang deutscher Besucher für die Schweiz aus. Dies dürfte indessen damit zusammenhängen, dass die Analyse nur fünf Tage oder länger dauernde Reisen berücksichtigt und Kinder unter 14 Jahren aus der Rechnung fallen.

Stellt man die deutschen Reiseziele den ausländischen Reisezielen gleichwertig gegenüber und erstellt anhand der jeweiligen Marktanteile eine Rangliste der Reiseziele, so ergibt sich für die zehn ersten Plätze im Jahr 1977 folgende Reihung:

Rang	Reiseziel	Marktanteil an allen Reisenden in %	in Mio
1	Österreich	12,6	3,1
2	Bayern	12,0	2,9
3	Spanien	10,2	2,5
4	Italien	9,5	2,3
5	Baden-Würt.	7,5	1,8
6	Schleswig-Holstein	6,8	1,7
7	Niedersachsen	5,1	1,2
8	Frankreich	5,1	1,2
9	Rheinland-Pfalz/Saarland	3,6	0,9
10	Jugoslawien	3,2	0,8
	Nordrhein-Westf.	2,6	0,6
	ausser-europäische Länder	2,6	0,6

Hartnäckige Preisimages

Im Rahmen einer Sonderauswertung versuchte der Studienkreis, Angaben über das Preisimage verschiedener Reiseländer zu erhalten. Erfragt wurde jenes Land, «welches in letzter Zeit billiger geworden sei». An der Spitze der Rangliste liegen naturgemäss Spanien, Grossbritannien, USA, Italien und Jugoslawien. Die Schweiz ist nicht im ersten Dutzend zu finden. Die Rangfolge widerspiegelt die Entwicklung der Devisenkurse, wie sie dem Publikum Eindruck macht, recht gut. Es zeigt sich aber, dass der «Mann von der Strasse» kaum in der Lage ist, die in den verschiedenen Ländern grassierende Teuerung mit den Kursgewinnen zu verrechnen. Im weiteren zeigt sich, dass das Preisimage einem hartnäckig haftenden Vorurteil gleichkommt, das nur schwer zu korrigieren ist.

Bahntourismus legte zu

Über die Wahl des Verkehrsmittels liegen ebenfalls bemerkenswerte Resultate vor: Während der Anteil des Privatwagens von 64,4 auf 61,2 Prozent (14,9 Millionen Reisende) schrumpfte, konnte die Bahn wieder zulegen und ihren Anteil von 16,7 auf 17,9 Prozent erhöhen. Auch das Flugzeug

erhöhte seinen Anteil, allerdings bloss die Charter-Sparte (von 9,3 auf 10,4 Prozent). Der Linienflugverkehr blieb mit 2,6 Prozent oder 0,6 Millionen Reisenden konstant. Der Autobus hielt mit 6,3 Prozent oder 1,5 Millionen Reisenden seine Marktposition.

Operators mit neuem Rekord

Wie die Erhebung über die Organisationsform der Urlaubsreise zeigte, vermochten die Reiseveranstalter erstmals seit drei Jahren ihren Marktanteil deutlich auszuweiten. 1977 nahmen 25,3 Prozent aller Reisenden Angebote von Tour Operators in Anspruch, was mit 6,1 Millionen Veranstalterreisenden einen neuen Rekord bedeutet. Die Vollpauschalreisen, die ITs und Transport-Teilpauschalen nahmen erheblich zu. 1977 buchten 20,5 Prozent (5 Millionen Reisende) Vollpauschalen und ITs, 3,0 Prozent (0,7 Millionen) Teilpauschalen für Unterkunft, 1,8 Prozent (0,4 Millionen) Teilpauschalen für Transport.

Etwas zurückhaltender

Was die Reiseabsichten für das laufende Jahr betrifft, so erreichte die Zahl der Deutschen, die im Januar und Februar zu einer Reise im Jahr 1978 positiv eingestellt waren, nicht den entsprechenden Wert des Vorjahres. 43,5 Prozent (19,7 Millionen) beabsichtigen, 1978 eine Urlaubsreise durchzuführen, was einen Rückgang von 3,6 Prozent bedeutet. Entsprechend stieg die Zahl der Unentschiedenen von 8,7 auf 10,4 Millionen. Der Grossteil der Unsicheren dürfte sich aus der Gruppe der völlig selbständigen Reisenden rekrutieren, die noch beeinflusst werden können. Als hauptsächlich Gründe, nicht zu verreisen, wurden finanzielle Schwierigkeiten und familiäre Probleme genannt.

Nach wie vor wirtschaftliche Unsicherheit

Der Studienkreis versuchte schliesslich, die Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Lage in den nächsten sechs Monaten als vor einem Jahr erwarteten zu verbessern. Der Wirtschaftslage, die Zahl der Pessimisten lag ungefähr gleich, die Zahl der Unsicheren hingegen vergrösserte sich. Die Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Situation lautete wie immer positiver, weniger pessimistisch. Die Mehrheit rechnet mit einem Gleichbleiben der persönlichen Geldsituation (81,3 Prozent der Befragten); aber auch hier nahm die Zahl der Unsicheren zu. GFK

Billigflüge auf der Atlantikroute

Gäste für Schweizer Hotels?

Auf der Atlantikroute, dies ist eine bekannte Tatsache, herrscht unter den Fluggesellschaften ein harter Konkurrenzkampf. Das IATA-Korsett lässt den Linien-Fluggesellschaften keinen grossen Spielraum bei der Tarifgestaltung. Dies rief einige Aussenseiter auf den Plan, die sich mit Billigflügen gegenseitig immer mehr unterbieten und wachsen die Passagierzahlen aufweisen. Sind diese Gesellschaften Gäste-Zubringer auch für den schweizerischen Fremdenverkehr? Am Beispiel der Laker Airways sei gezeigt, wie das Billigfluggesellschaftensystem funktioniert.

Mit dem Skytrain des britischen Billigfliegers Freddie Laker können täglich 345 Personen von New York-Kennedy nach London-Gatwick und zurück transportiert werden. Der Preis New York-London ist 135 Dollar und London-New York 99 Pfund. Die Mahlzeiten im Flugzeug kosten 1,25 bis 3 Dollar, je nach Wahl. Der Passagier darf aber auch seine eigene Verpflegung mitbringen. Getränke sind im Flugzeug auf Wunsch und gegen Bezahlung erhältlich. Die Laker-DC-10-Flüge unterscheiden sich ausserdem von denen anderer Fluggesellschaften darin, dass nur eine Klasse vorhanden ist, mit Raucher- und Nichtraucherabteilen.

Flugscheine ab morgens vier

Der Flugkartenverkauf beginnt morgens 4 Uhr und dauert bis zum Ausverkauf aller vorhandenen Plätze, oder spätestens bis 21 Uhr. Die Wartehalle ist aber 24 Stunden geöffnet, also kann man sich schon vor der Eröffnung des Schalters dorthin begeben und sich eine Nummer fassen, nach deren Reihenfolge man dann bedient wird. Hauptbedingung für diesen Spezialpreis ist, dass die Flugkarten nur am Tage des transatlantischen Fluges verkauft werden dürfen. Die Gepäckstücke (zwei Koffer), ausgenommen das Handgepäck, müssen beim Kauf der Flugkarte abgeführt werden. Die Mahlzeiten sind beim Ticketkauf zu bestellen. Jedermann ist berechtigt, Flugkarten für seine nächsten Familienangehörigen und einen Bekannten zu kaufen, muss aber deren Pässe dazu vorweisen und ihr Gepäck abfertigen lassen. Traveller Checks und bekannte Kreditkarten werden angenommen. Laker Airways befindet sich halbwegs zwischen Manhattan und Kennedy Airport. Die Wartehalle ist geräumig, hell erleuchtet, mit über 400 Sitzgelegenheiten, das Personal freundlich und zuvorkommend.

Hotelreservation von New York aus

Nach Beendigung der Formalitäten kann sich der Passagier am Schalter des «Transatlantic Hotel Reservation Center

Inc.» ein Hotelzimmer (von der Kleinpension oder Jugendherberge bis zum Luxus-hotel) in ganz Grossbritannien, Deutschland und Frankreich reservieren lassen. Zurzeit bestehen noch keine Verbindungen dieser Firma mit Schweizer Hotels. Gegen Bezahlung von 2,50 Dollar übernimmt diese Gesellschaft auch, Datum und Zeit der Ankunft eines Passagiers seinen Angehörigen oder Freunden zu melden.

Am nächsten Schalter in der Wartehalle bietet sich dem Touristen die Möglichkeit, ein Generalabonnement für das ganze britische Eisenbahnnetz zu beschaffen. Pauschalpässe für die Londoner Verkehrsmittel, Fähren nach den übrigen britischen Inseln und den weiteren europäischen Ländern sowie Eurorailpässe und der «Youthpass» sind ebenfalls dort erhältlich.

Die Agentur des Laker Skytrain im Flughafen Gatwick-London öffnet ebenfalls um 4 Uhr morgens. Eine zweite Flugkartenverkaufsstelle befindet sich in der Victoria Station. Öffnungszeiten 8 bis 16 Uhr, jedoch 'Gepäckabfertigung ausser-schliesslich in Gatwick Airport.

Telefonischer Auskunftsdienst

In New York werden die Flugkarten nur in der Agentur des Skytrain verkauft, von wo eine eigene Autobuslinie die Passagiere zwischen 20 und 22 Uhr kostenlos auf den Flughäfen befördert.

Auskünfte über den Skytrain sind in allen Einzelheiten per Telefon von einer sich wiederholenden Tonbandaufnahme zu erhalten, und eine weitere Telefonnummer benachrichtigt den Interessenten über die Anzahl der freien Plätze, die pro Tag und pro Stunde noch zur Verfügung stehen. Einige Stichproben in der Zwischenschaltung ergaben folgende Resultate:

Wochentag	Datum	9 Uhr	18 Uhr
Donnerstag	26. Januar	235	164
Montag	30. Januar	292	158
Freitag	3. Februar	296	120
Samstag	5. Februar	235	120

Ideal für Rundreise-Touristen

Für Skifahrer lohnt sich die Reise mit dem Skytrain wahrscheinlich kaum, da neben dem Skigepäck nur noch ein anderes Gepäckstück erlaubt ist und die Reise London-Zürich und zum Wintersport noch zu bezahlen wäre. Dafür gibt es ja Charterflüge von 299 Dollar an für Hin- und Rückflug. Der Skytrain ist jedoch die ideale Lösung für den Touristen, der eine Rundreise durch Europa plant, mit Ausgangspunkt und Ende in London. Auf Grund eines voraussichtlich zunehmenden Touristenstromes in beiden Richtungen des Atlantik, verdrängt Skytrain seine Flüge vom 1. April 1978 an. Ebenfalls sind Pläne zur Einführung eines Skytrain London-Los Angeles in Arbeit. Der Flugpreis soll auf 250 Dollar resp. auf 113 Pfund angesetzt werden.

Bald auch Billigflüge nach Zürich?

Freddie Lakers erfolgreicher Skytrain richtet sich ganz besonders an ein Publikum, welches bisher nicht die nötigen finanziellen Mittel zum Reisen hatte. Auch die Konkurrenz-Fluggesellschaften mit ähnlichen Reisevergünstigungen ihre leeren Plätze füllen. Verschiedene Anstrengungen in dieser Hinsicht sind schon im Gange mit den sogenannten «No-Frills» und «Stand-By»-Flügen von TWA, Pan-Am und Sabena in der Preislage von 146 bis 148 Dollar von New York nach London und Brüssel.

Die auf Transportflüge spezialisierte amerikanische Fluggesellschaft Seaboard World Airlines hat in New York Pläne für die Einrichtung einer Verbindung London-New York-London ab 1979 zum Preis von nur 200 Dollar bekanntgegeben. Laut einer Erklärung des Präsidenten der Seaboard, Richard M. Jackson, beabsichtigt die Fluggesellschaft, künftig auch zwischen Zürich und New York (und umgekehrt) billige Passagierflüge anzubieten. Im Gegensatz zu Lakers Skytrain soll man bei Seaboard Plätze buchen können, und an Bord soll es Service geben. Je nach den jeweiligen Marktwertverhältnissen wird das Platzangebot der Seaboard auf einem Boeing-747-Flug zwischen 190 und 250 Passagieren betragen. -ley



In Kürze

Fremdenverkehrsabkommen zwischen Iran und Österreich

Der Iran ist sehr daran interessiert, beim Ausbau seines Fremdenverkehrs mit Österreich zusammenzuarbeiten. Interesse besteht vor allem an touristischem Know-how und am Abschluss von Joint-ventures und Kooperationen mit österreichischen Unternehmen. Im Rahmen eines österreichisch-iranischen Reiseverkehrsabkommens zwischen den beiden Ländern unterzeichnet. Das neue Abkommen soll in Zukunft zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen der österreichischen und der persischen Luftfahrt und zwischen den Reisebüros beider Länder führen. apa

Deutsche Reisebüros verkaufen Bikinis

Da offenbar nicht alle Reisebüros voll mit Angeboten und Verkäufen von Arrangements für Ferienreisen bzw. Bahn-, Schiffs- und Flugfahrtscheinen ausgelastet sind, hat sich der deutsche «Arbeitskreis selbständiger Reisebüros e.V.» jetzt zu einem Vertrag mit dem Grossversandhaus Quelle entschlossen, der seinen Mitgliedern künftig den Verkauf von Reisebedarfartikeln aus den Beständen dieser Firma gestattet.

In einem 38 Seiten umfassenden Katalog werden Koffer, Reisetaschen, Badetextilien und andere Urlaubstextilien, Reise-

lektüre, Sprachkurse und bestimmte Fotoartikel (Filme und Filmentwicklung) von diesen rund 50 Reisebüros in der Bundesrepublik angeboten. Die Organisation begründet ihren Schritt mit der unsicheren Existenz vieler Mitglieder bei einer schwer zu beurteilenden Zukunft; es handle sich um eine Massnahme zur Sicherung der Existenz. ffs

Port Barcarès: 400 neue Ferienwohnungen

In Port Barcarès - Languedoc-Roussillon - erstellte der holländische Konzern Robex in einer ersten Bauetappe die Ferien-siedlung Club Coudalère, 400 Wohneinheiten, die direkt am Binnenmeer liegen, sind schon erstellt und werden in diesem Sommer erstmals offiziell zur Vermietung freigegeben.

Die Swiss Chalets - Inter Home Gruppe richtet durch ihr Tochterunternehmen Tourisme-Vacances eine eigene Geschäftsstelle ein, während die Muttergesellschaft über ihre Büros in Europa und über 4800 Reisebüros die Vermietung besorgt. pd

Sommerlicher Winter-Konkurrent

Bald wird ein neuer Werbeslogan die Reisebüros zieren, denn in Südafrika ist man daran, das Bantu-Land Qwaqwa in ein «Ski-Paradies unter afrikanischer Sonne» zu verwandeln.

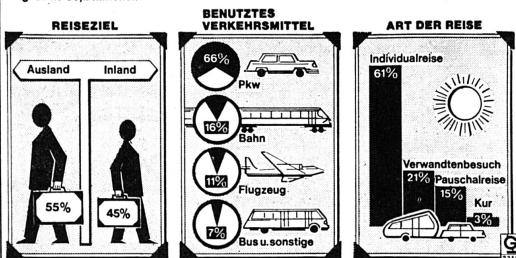
Bereits in zwei Jahren können sich auf den Pisten in den 3000 Meter hohen Maluti-Bergen auch während der europäischen Sommermonate Touristen aus aller Welt «tummeln».

Finanziert wird das Projekt durch ein Konsortium deutscher Banken, die umgerechnet 13,8 Millionen DM dafür bereitstellen. Mit weiteren 5 Millionen DM werden sich südafrikanische Interessenten beteiligen. Durch dieses Projekt sollen rund 10 000 Arbeitsplätze in Qwaqwa, dem 50 000 Hektar grossen und 200 000 Einwohner zählenden Stammesgebiet der Sothos, entstehen.

Entwürfe von Ski-Experten aus Garmisch-Partenkirchen sehen 12 Schneekanonen, einen Skilift und eine 3,6 Kilometer lange Seilbahn zur Spitze des Plateaus vor. Die Aufträge für diese Einrichtungen erhielten deutsche Unternehmen in München und Köln. Ferner werden komfortable Hotelanlagen zu den Ski-Paradiesen auf dem sogenannten «Dach von Afrika» gehören. spk

WIE DIE DEUTSCHEN REISEN

Urlaubsreisen April 1976 - März 1977
insgesamt: 36,2 Millionen



Vorbildlicher Geschäftsbericht der Swiss Chalets-Inter Home

Weiterhin zweistellige Raten

Der Umsatz des wohl grössten europäischen Ferienhaus-Vermittlers erreichte im zurückliegenden Geschäftsjahr 55,1 Mio Franken. Insgesamt wurden 185 141 Reisenden Ferienwohnungen vermittelt, die insgesamt 2,4 Millionen Übernachtungen tätigten. Die Schweiz erbringt noch immer den grössten Umsatzanteil.

«Unsere Unternehmensgruppe wäre eigentlich nicht verpflichtet, einen so umfangreichen Geschäftsbericht zu erstellen», stellt Bruno Franzen, Präsident und Generaldirektor von Swiss Chalets-Inter Home (SCIH), einleitend in seinem Jahresbericht über das Geschäftsjahr 1976/77 fest. Dass sie es doch und in vorbildlicher Weise tut, trägt einiges zur Transparenz im Bereich der Parahotellerie bei. Dazu Franzen: «Auch offizielle Stellen erkennen heute, dass die Parahotellerie – und damit Swiss Chalets-Inter Home – unterschätzt worden war.»

18 Prozent Mehrumsatz

Im vergangenen Geschäftsjahr steigerte sich der Umsatz der SCIH-Auslandsgesellschaften um 15% auf 27,1 Mio Franken und derjenige der SCIH-Schweiz sogar um 18,6% auf 28 Mio Franken. Der Gruppenumsatz betrug 55,1 Mio Franken, oder nach den Ausführungen von Bruno Franzen: «Wenn davon ausgegangen wird, dass Reiseveranstalter pro 1000 Franken annehmen, würde dies bei uns einem konsolidierten Umsatz von 185 Mio Franken entsprechen.» Der ausgewiesene Gewinn beträgt rund 282 000 Franken.

SCIH unterhält derzeit in acht europäischen Ländern eigene Gesellschaften. In den 19 Geschäftsjahren (Schweiz sieben) wurden 111 Personen beschäftigt, welche unter anderem 1,3 Mio Fotokopien erstellten und 630 000 Briefe versandten, wie der Geschäftsbericht mit Akribie vermerkt.

Das Angebot von Swiss Chalets-Inter Home umfasste Ende 1977 insgesamt 10 500 Ferienwohnungen, Chalets, Bun-

galows und Studios in 14 Ländern. Die Schweiz liegt mit 3122 Objekten an zweiter Stelle hinter Frankreich (3378) und mit deutlichem Abstand vor Spanien (1413), Italien (1093) und Österreich (823). Das Schlusslicht bildet Luxemburg mit einer einzigen Ferienwohnung.

Schweiz immer noch führend

In der Schweiz verbrachten 36% aller SCIH-Kunden, das sind 2,5% weniger als 1976, ihre Ferien, das heisst, rund 880 000 Übernachtungen. Obschon die Schweiz als einziges Reiseland in der SCIH-Gruppe eine Abnahme verzeichnete, konnte sie ihre führende Stellung behaupten. Bedrängt wird sie von Frankreich (31%), das einen Zuwachs von 24% verzeichnete. Die übrigen Nachbarländer liegen mit 9% (Österreich, +24%), 6% (Italien, +22%) und 4% (Deutschland, +99%) deutlich zurück. Die Buchungen in der Schweiz verteilen sich fast ausgeglichen auf den Winter (51%) und den Sommer (49%). Swiss Chalets-Inter Home bringt mehr als doppelt so viele Gäste in die Schweiz, wie hier Buchungen getätigt werden. Die Schweizer Verkaufsgesellschaft erbrachte 16,2% (rund 30 000 Buchungen) des Gruppenumsatzes, was – Grossbritannien (45% Abnahme) ausgenommen – mit nur 4% den geringsten Zuwachs ergibt.

Rund 62,8% des Umsatzes wurden 1977 innerhalb der SCIH-Gruppe über Reisebüros abgewickelt, die je nach Jahresumsatz zwischen 8 und 12,5% Kommission erhalten. Der Reisebüroanteil schwankt zwischen 23% (Grossbritannien) und 79% (Belgien). Die Schweiz liegt mit 57% im Mittelfeld.

Über 5 Millionen Prospekte

Gerade bei der Ferienwohnungsvermittlung bilden detaillierte Prospekte eine wesentliche Verkaufsgrundlage. Die Prospekte fallen denn bei der SCIH auch erheblich ins Gewicht. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden über 5 Millionen in 89 verschiedenen Versionen erstellt. Die Schweiz ist nicht nur in den Gesamtkatalogen mit Auflagen von über einer Million vertreten, sondern auch in einer Landesausgabe und in regionalen Ausgaben für Crans-Montana, Haute-Nendaz, Zermatt und Engelberg.

Swiss Chalets-Inter Home sieht positiv in die Zukunft, wie dem Bericht des Verwaltungsrates zu entnehmen ist: «Die Zuwachsraten sind nicht nur zweistellig, sondern werden mit aller Wahrscheinlichkeit 32% erreichen.» FWP

Roco verdiente im Ausland

Auf Grund der provisorischen Zahlen hat Roco im Jahr 1977 einen konsolidierten Umsatz von 149 Mio Franken erreicht. Er liegt damit um rund 2% über dem Vorjahr. Im Konservensektor ist ein Umsatzrückgang von 1,5% zu verzeichnen, wobei dieser weitgehend auf ein ungenügendes Angebot bei einigen ernteeabhängigen Artikeln als Folge der schlechten Ernteverhältnisse des Vorjahres zurückzuführen ist.

Gesamthaft erreichten die Roco Inland-Direktverkäufe 67,8 Mio Franken, 4,0% weniger als 1976. Das Auslandsgeschäft, das in der Roco Food zusammengefasst ist, hat mit einer Umsatzzunahme von fast 50% seine Ziele erreicht und ist seit Mitte des Jahres aus der Verlustzone herausgekommen. Swisso, das Unternehmen, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb der neuartigen Flugverpflegung befasst, vervielfachte seinen Umsatz und schliesst erstmals ohne Verlust ab. Der Jahresumsatz beträgt 3,85 Mio Franken (Vorjahr 1 Mio Franken). spk

Hero: weniger Gewinn

Der Stammhausumsatz der «Hero Conserven Lenzburg» ist 1977 um 2,2% gestiegen, der konsolidierte Gruppenumsatz hingegen hat im Berichtsjahr abgenommen, und zwar um 7% zu Devisenkursen per 31. Dezember 1977 und um 0,5% zu Devisenkursen per 31. Dezember 1976. Der Reingewinn des Geschäftsjahres 1977 liegt bei 4,87 Mio Franken, im Vorjahr hatte er 5,65 Mio betragen. Der Ertragsrückgang von 7% ist nach Angaben der Firma auf die unbefriedigenden Erträge einzelner ausländischer Beteiligungen zurückzuführen.

Die Tochtergesellschaft in Frankreich wurde 1977 durch Zuschuss neuer Mittel saniert. Am Rückgang des konsolidierten Ergebnisses seien in erster Linie die unbefriedigende Ertragslage der Tochtergesellschaften in Frankreich und Holland sowie die Auswirkungen der Währungssituation verantwortlich. Massnahmen zur Verbesserung der Rendite sollen sich bereits im laufenden Jahr auswirken.



Aufmerksam und sichtlich kritisch folgen die Seminarteilnehmer den Ausführungen des Glace-Fachmannes über die neue Joghurt-Glace.

Der Glacefeldzug dauert an

Erstmals hat die Firma Frisco-Findus Catering kürzlich in Zürich und Lausanne zwei Glace-seminare für das Gastgewerbe durchgeführt. Welche Bedeutung dem Glaceverkauf in der Praxis zugemessen wird, zeigt unter anderem die Tatsache, dass über 150 Fachleute aus der ganzen Schweiz den beiden Seminaren folgten.

Wie Direktor Kurt Beutler ausführte, sei es nicht das Ziel des Seminars, Super-spektakuläres zu bieten, sondern das Wissen der Fachleute mit vielen praktischen Tipps, interessanten Produkte-Neuheiten und ein paar realisierbaren Verkaufsideen zu bereichern, um so die Gäste mit einem attraktiven Angebot zufriedenzustellen und einen möglichst grossen Nutzen zu erzielen.

Joghurt oder Glace? Keine Frage mehr

Neben drei neuen herkömmlichen Glacearomen (Jamaïque, Melonen-Sorbet und Johannisbeeren-Sorbet mit Johannisbeeren) werden von der Frisco-Findus Catering in diesem Sommer erstmals in der Schweiz fertige Joghurt-Glacen für den Gastgewerbe lanciert.

In den Vereinigten Staaten sind Joghurt-Glacen seit kurzem der grosse Verkaufserfolg. Mit den drei Aromen – Nature, Erdbeere marmoriert und Waldbeeren – ergibt sich für das Dessert-Angebot eine willkommene Alternative. In der Struktur und im Aussehen den herkömmlichen Glacen ähnlich, haben die neuen Produkte im Geschmack einen unverwechselbaren, aber neutralen und sehr erfrischenden Joghurt-Geschmack. Die Entwicklung der neuen Glacen stellte insofern besondere Probleme, als der schweizerische Gesetzgeber im Gegensatz zu den USA und andern europäischen Staaten einen hohen Joghurt-Anteil von mindestens 75 Prozent verlangt. Der Vorteil besteht umgekehrt darin, dass die Joghurt-Glacen einem nezeitlichen und modernen Angebot entsprechen.

Abgestimmter Schmelzpunkt – Lösung eines Problems

Die ungleichmässige Härte verschiedener Glacearomen und die damit verbundene teilweise recht mühsame Portionierung sind für jeden, der Glace serviert, ein altes bekanntes Problem. Alle Aromen des Frisco-41-Bidonsortiments – Sorbets, Glacen und Rahmglacen – haben nun einen genau abgestimmten Schmelzpunkt. Für das Portionieren und Zubereiten bedeutet das gleichmässige Konsistenz, die Produkte sind weder zu weich noch zu hart, und im Gaumen des Gastes können sich die Aromen voll entfalten.

Aktiver Glaceverkauf...

Es ist an sich nicht problematisch, im Sommer und bei heissem Wetter Glace zu

verkaufen. Mit einer Fülle praktischer Tipps für ein abwechslungsreiches und je nach Jahreszeit wechselndes Verkaufsangebot, mit einem Ideen-Topf für einfache aber wirkungsvolle Verkaufsaaktionen und mit Hinweisen auf die Bedeutung der Mund-zu-Mund-Werbung haben die Veranstalter zusätzliche Möglichkeiten für die Steigerung des Glaceverkaufs während des ganzen Jahres aufgezeigt. Die am Seminar teilnehmenden Gastgewerbetreibenden äusserten sich befriedigt über das Gebotene. Sie beurteilten das Seminar als sehr praxisbezogen. Es sei nicht mit dem Werbehammer dreingeschlagen, sondern echte Verkaufshilfe für jeden einzelnen Betrieb geleistet worden. Die Glace-Liebhaber dürfen sich nun sicher auf ein noch abwechslungsreicheres Angebot freuen oder sogar an Glace-Bufferis die süßen Träume selbst zusammenstellen (mindestens was die Zutaten betrifft).

... schiesst er nicht über das Ziel hinaus?

Das Glacesortiment lässt heute kaum mehr Wünsche offen. Von der ach so beliebten alten Vanilleglace bis zur neuesten, raffiniertesten Kreation braucht ein Schleckmaul Wochen, wenn es jeden Tag etwas anderes probieren will. Eine umfassende Dienstleistung, die von allen grossen Marken geboten wird, unterstützt den Wert im Glaceverkauf.

Auf Grund dieser Verkaufshilfe findet man denn auch in hunderten von Betrieben dieselben Karten (Umschläge), Steller und Dekorationsmaterialien. Ob das nicht der Zielsetzung, durch ein stets attraktiveres Sortiment den Glacekonsum zu steigern, etwas zuwiderläuft? Die in zu vielen Lokalen gleichen Glace-Drucksaufen rufen bestimmt bei einer Anzahl Gäste als erstes die Reaktion hervor «Kenn ich schon, gibt es denn eigentlich überall dieselben Glacen (Desserts)?» Dieser «Rolladen-Effekt» wird vorab bei seinen Gästen hervorgerufen, die nicht besonders auf Glace stehen und ja erst recht für deren Konsum gewonnen werden müssten. Ebenfalls hat es seine Haken, auf den Umschlägen verlockende Coupen abzubilden, die der Gastwirt aber nicht führt. In solchen Fällen braucht es geschicktes Servierpersonal. Etwas weniger Uniformierung des Glace-Verkaufsförderungsmaterials durch die Glacefabrikanen wäre möglicherweise dem Zwecke dienlicher. pd/MK

Gutes Käsejahr

Die Schweizerische Käseunion AG, Bern, blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück, die dank gestiegenem Inlandverkauf (+ 4,5%) und vermehrten Exporten nach der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Belgien, Spanien, den USA und nach einigen anderen Märkten (insgesamt + 5,7%).

Der Warenausgang erreichte insgesamt 78 874 Tonnen und lag damit um 5,2% über dem Vorjahresergebnis, wie dem Geschäftsbericht zu entnehmen ist. Vom Gesamtverkauf entfielen 56 782 Tonnen (+ 7,6%) auf Emmentaler, 18 234 Tonnen (+ 1,8%) auf Gruyère und 3858 Tonnen auf Sbrinz (-10,5%).

Überall besser

Die Mitgliedfirmen der Käseunion verkaufen in der Schweiz, dem wichtigsten Einzelmarkt, 24 717 Tonnen Umhüllware als Tafelkäse; das sind trotz Bevölkerungsabnahme und stagnierender Konjunktur 4,8% mehr als im Vorjahr. Das Exportergebnis verbesserte sich um 5,9% auf 46 832 Tonnen. Besonders gut entwickelten sich die Lieferungen von Emmentaler (+ 7,9%). Wichtigstes Absatzgebiet für alle drei Unionskäse war wiederum die EG mit 39 109 Tonnen (+ 6,1%), gefolgt von Nordamerika mit 4935 Tonnen (+ 3,5%).

Weniger Importe

Der Import ausländischer Käse hat sich seit einiger Zeit stabilisiert, ganz im Sinne der vor drei Jahren eingeführten Sonderregelungen für Preiszuschläge an der Grenze. Was den Tafelkäse betrifft, fielen die Bezüge, auf das ganze Jahr 1976 gesehen, sogar um 3,95% auf 18 872 Tonnen zurück, eine Entwicklung, die sich auf alle wichtigen Lieferstaaten (Frankreich, Italien, Dänemark, Österreich und die Niederlande) auswirkte. sda

Ein zuckersüßes Jahr

Die Zuckerrübenerte 1977 ergab 544 940 Tonnen. Davon wurden 279 012 Tonnen nach Aargau geliefert, 265 928 Tonnen nach Frauenfeld. Trotz dem gegenüber 1976 um mehr als 40 000 Tonnen geringeren Ertrag erfüllte die Ernte 1977 die Erwartungen in bezug auf Gewicht und Zucker weitgehend.

Fischfang auf dem Schweizer Markt

Seit die «Nordsee» Catering AG im Juni 1977 in Regensdorf bei Zürich ihr erstes Schweizer Depot eröffnete, unternimmt sie noch mehr Anstrengungen, um die Grossverbraucher als Partner zu gewinnen. Die Unternehmung arbeitet eng mit dem Firmenverband der «Nordsee» in Bremerhaven zusammen. Dieses grösste europäische Unternehmen der Fischwirtschaft unterhält seit Jahrzehnten eine eigene Fischfangflotte, deren Schiffe 1977 100 000 Tonnen frischen und seefrosten Fisch anlandeten. Das Angebot hat sich weit über das traditionelle Fischsortiment (Frischfisch, Räucherfisch, TK-Fischportionen, Feinfische, Spezialitäten) hinaus entwickelt und umfasst jetzt auch alle anderen verwendeten TK-Menükomponenten. Insgesamt bringen die 250 Thermofahrzeuge des Unternehmens jährlich 65 000 Tonnen Lebensmittel zu den Kunden.

Vom 24. Februar bis 17. März führten die «Nordsee» Catering AG und das Basel Hilton Hotel in Zusammenarbeit mit der Seestadt Bremerhaven attraktive Fischspezialitätenwochen durch. Während der Caterer den Hotelier von seinen Produkten und Dienstleistungen zu überzeugen suchte, setzte sich jener ein, um den Fischliebhabern mit abwechslungsreichen, ausgesuchten Gerichten eine Freude zu bereiten und auch um dem Fisch neue Freunde zu gewinnen. Ebenfalls für den Fischsatz kämpften vom 6. bis 17. März 30 kanadische Firmen in sechs europäischen Städten. Sie informierten über die kanadische Fischerei-Industrie und deren Entwicklung sowie die wirtschaftliche Nutzung der 200-Meilen-Zone. Zur Degustation flogen sie 300 kg Fisch und Meerfrüchte ein. r.

Weinselige Berner

Der Rebensaft ist einer der ältesten Freunde der Menschheit, und doch ist es noch nicht überflüssig, ihm neue Freunde zu werben.

Der Cellier Mövenpick Bern lädt gleich zu einem drei Tage dauernden Weinkollegium vom 17. bis 19. März in Thun ein. Es beginnt mit der Orientierung über die Entstehung des Weines und endet bei der Degustation seines Verwandten, des Portos.

Der Casino-Wirt hat sich vorgenommen, jeden Monat einmal Baccas besonders zu huldigen respektive mit einem regelmässig stattfindenden Weinseminar ihm immer kundigere Jünger zuzuführen. Die neue Institution im Casino wird mit Walliser Weinen am 16. März eröffnet. r.

Coca-Cola fließt und fließt...

Die amerikanische Coca-Cola Company, der grösste Erfrischungsgetränkhersteller der Welt, hat im vergangenen Jahr wieder einen Rekordumsatz erzielt. Der Konzernumsatz wuchs gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent auf 3,6 Milliarden Franken. Der Ertrag konnte um 10 Prozent auf 326,2 Millionen Dollar erhöht werden. Die Dividende wurde um 5 Cents erhöht. Für das laufende Jahr werden nochmals verbesserte Ergebnisse erwartet, weil in den USA die neuen Zweitflasken auf den Markt gebracht werden. spk

Trend zu Trockenem

Während der norddeutsche Raum lange Zeit als Domäne relativ süsser Weine galt, nimmt nach Feststellungen des Handels jetzt die Nachfrage nach trockenen Weinen deutlich zu. Teilweise wird dabei eine Geschmacksverlagerung bei bestimmten Kunden bzw. Kundenkreisen festgestellt. Diese Entwicklung zeige sich auch bei der Wahl von Schaumweinen. Billige trockene französische Schaumweine galten bei vielen Hamburger Einzelhändlern als Favoriten, während teilweise das noch im vorigen Jahr beobachtete sehr starke Interesse an italienischen Spumante-Qualitäten zurückging bzw. sich auf neue Verbrauchergruppen verlagerte. Zum Teil mag dies an der Preisituation gelegen haben, da die Spumante anzuheben bzw. beim Marken-Asti ohnehin schon in der Preislage guter Sektorsorten liegen. Französische Schaumweine waren dagegen preiswert erhältlich. fAe



Wochen-Digest hotel revue

Die Währungsmassnahmen wirken

Die Währungsmassnahmen von Bundesrat und Nationalbank haben zu einem deutlichen Kursrückgang des Schweizer Frankens geführt. Vorübergehend stieg der US-Dollar auf 2 Franken. Die D-Mark auf über 97 Franken. Gewinnrechnungen und neue Spekulationen machten einen Teil der Kursveränderungen wieder zunichte. Als nächste währungspolitische Massnahme wird die Nationalbank dem Bundesrat eine Bewilligungspflicht für Devisenhändler vorschlagen.

Bund zahlt Nationalstrassenunterhalt

Der Bundesrat hat beschlossen, dem Kanton Uri bereits vor Inkrafttreten der neuen gesamtschweizerischen Regelung Beiträge an die Kosten des Betriebs und des Unterhalts seiner Nationalstrassen zu leisten, da diese Kosten für den finanzschwachen Kanton untragbar wären. Dem Kanton Uri werden 90% der nachgewiesenen Ausgaben vergütet, d. h. rund 1,6 Millionen Franken für das Jahr 1977. Mit diesem Entscheid ist ein Präjudiz für andere Bergkantone geschaffen worden, das sehr zu begrüssen ist.

Stabiles Preisniveau

Im Februar 1978 stieg der Index der Konsumentenpreise, der im Januar stabil geblieben war, wieder um 0,1%. Seit dem September 1977 sind die Preise um 0,4% gestiegen; die Jahres-Teuerungsrate beträgt 1,1% und ist nach wie vor weitaus die tiefste aller westlichen Industriestaaten. Überdurchschnittliche Preiserhöhungen ergaben sich gegenüber dem Vormonat bei Lebensmitteln (0,5%), Getränken und Tabak (0,3%) sowie bei Bildungs- und Freizeitausgaben (0,5%). Die Preise für Kaffee und Tee im Gastgewerbe waren rückläufig. Die Preiserhöhungen für ausländische Rotweine haben den Index ebenfalls beeinflusst.

Qualitativ ungenügende Ravioli?

Ein Test der Schweizerischen Stiftung für Konsumentenschutz hat ergeben, dass der Qualitätsstand der schweizerischen Ravioli im internationalen Vergleich ungenügend ist, weil zuviel Fleischabfälle und minderwertige Stücke verarbeitet werden. Es ist möglich, dass dieser Test auch Auswirkungen auf das Gastgewerbe hat, indem dieses «Convenience Food» bei den Gästen auf Ablehnung stösst.

1,5 Milliarden Bundesdefizit

Die Finanzrechnung der Eidgenossenschaft schliesst für 1977 mit einem Ausgabeüberschuss von 1,47 Milliarden Franken ab. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einnahmen um 1,4% und die Ausgaben um 3,1% unter dem Budget geblieben. Die Steuerausfälle infolge der Konjunkturlage belaufen sich auf 400 Millionen Franken. R. S.

Les ascenseurs à l'hôtel

Par X. Leforestier, professeur à l'Ecole hôtelière de Lausanne

De tout temps, l'homme a cherché les moyens nécessaires pour compenser ses insuffisances physiques, que ce soit pour élever une charge, aller plus vite d'un point à un autre, etc. Le domaine hôtelier n'a pas, bien sûr, échappé à cette volonté de simplifier la tâche de chacun, comme en témoigne l'usage des ascenseurs.

Aujourd'hui, leur concours est devenu indispensable, car pour compenser les surfaces du sol toujours plus restreintes, les constructions, malgré des coûts plus élevés, se sont développées vers le haut. Les ascenseurs sont employés à des tâches aussi diverses que possibles:

- transport de la clientèle
- transport des véhicules
- distribution aux étages des petits déjeuners, boissons, repas, etc.
- communication entre les différents services: buanderie, étages, cuisines, magasins, etc.
- distribution de l'information.

Aussi auront-ils pour chaque fonction une contenance spécifique! En outre, ils permettent une réduction du personnel de service, aident à une meilleure rentabilité du complexe hôtelier et, surtout, garantissent au client un confort optimum.

Principe de fonctionnement

Ascenseur venant du mot ascension, traduit bien la notion de porter vers le haut une charge quelle qu'elle soit et par extension, de la ramener à son point d'origine. Si vous accrochez à un poids une corde que vous faites passer par un point fixe et que vous tirez sur cette corde, vous avez recréé l'ancêtre des ascenseurs. Mais bien

- les normes SIA no 106 et 136
- les directives des sociétés cantonales d'assurances pour les incendies
- les règlements cantonaux
- la norme no 521 500 (1974) concernant les handicapés
- la directive de la CNA

D'autre part, l'International standard organisation (ISO) est en train de définir une normalisation concernant:

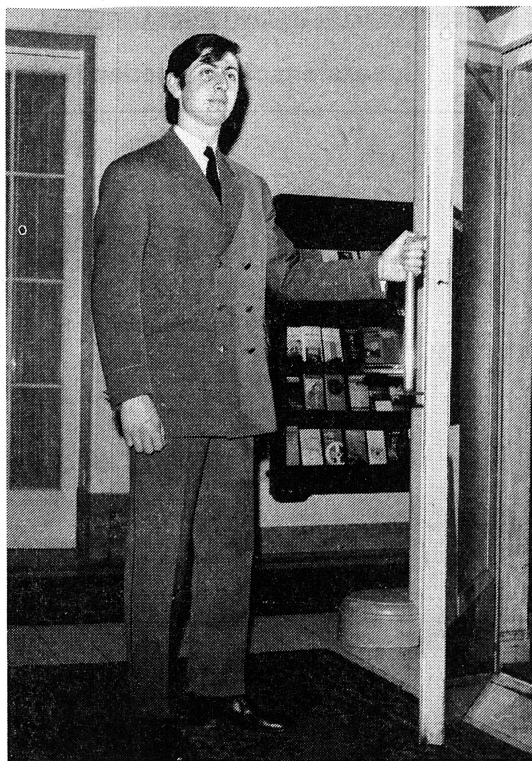
- les charges utiles (de 320 à 2500 kg)
- les vitesses de déplacement de 0,63 à 6,3 mètres/seconde
- les dimensions des ensembles de l'ascenseur (cabine, porte, trémis)

Les types d'ascenseurs

Pour mémoire, nous citerons les différents appareils disponibles:

- les ascenseurs classiques
- les monte-charges
- les paternosters
- les rotolifts
- les escalators
- les tapis roulants

Ils sont en général électriques, à commande électro-mécanique ou électronique; mais, pour les monte-charges de grosse capacité et faible course, il est préférable d'utiliser un ensemble hydraulique.



L'ascenseur, d'abord un équipement d'accueil!

La technique au service de la sécurité et de l'agrément des usagers.

Le tableau de commande d'un système formé de 4 ascenseurs.

Les exigences de ce service sont les suivantes:

- attente de la cabine réduite au maximum
- durée de trajet ne devant pas excéder 35 secondes
- transport au minimum, par minute, de 1,5% de la capacité totale de l'hôtel
- possibilité d'évacuation rapide de la cabine en cas de panne

Il faudra prendre en considération:

- le nombre d'étages à desservir
- l'usage de chaque étage: chambres, salle de restaurant, salle de conférence, salle de cinéma ou autres
- la nécessité d'isoler ou non les étages les uns des autres
- le nombre maximum et moyen d'occupants par étage et de l'ensemble

Lorsque le choix du nombre d'ascenseurs et de leur capacité d'accueil sera effectué, il restera à déterminer le mode de commande des cabines qui sera:

- **automatique à boutons** où un seul appel est exploité à chaque mouvement, sans mémorisation des autres appels. Un nouvel ordre ne pourra être pris en considération tant que la cabine n'aura pas été libérée. Ce mode de commande ne peut être utilisé que si le trafic est faible.
- **collective à la montée ou à la descente**: la mémoire de l'ascenseur enregistre en permanence les appels, les analyse et les restitue après classement par numéro d'étage selon le mouvement vers le haut ou le bas de l'ascenseur. Celui-ci ne changera de direction qu'après avoir desservi le dernier étage enregistré dans son sens de déplacement.
- **duplex ou triplex**: l'enregistrement des appels se fait comme précédemment, mais la répartition des ordres est dirigée suivant les mouvements vers deux, respectivement trois ascenseurs. Ce système implique nécessairement une concentration des ascenseurs en un point de départ et d'arrivée, d'où une étude très approfondie des accès aux cages d'ascenseurs.

- téléphone ou interphone permanent
- ventilation
- éclairage
- musique d'ambiance

L'habillement intérieur et extérieur poura, à la demande, se marier au style général de l'architecture de l'hôtel.

Les normes de sécurité incendie

Les protections contre l'incendie font l'objet de règlements très complets, mais il semble nécessaire que certains points soient connus des hôteliers:

- **l'évacuation de l'air** de chaque cage d'ascenseur doit se faire directement vers l'extérieur. Si un canal est nécessaire, il doit être construit avec un matériau hautement résistant à la chaleur; il doit être éloigné de 10 cm de tout matériau combustible. La section intérieure doit être de 4% de la section de la cage, mais au maximum de 1600 cm².
- **le local des machines** doit être placé au haut du bâtiment et construit en matériau résistant au feu (F90). S'il doit être exceptionnellement placé au bas du bâtiment, il doit être ventilé directement à l'air libre par un procédé mécanique, fonctionnant même en cas de panne de courant du réseau;
- **il est interdit d'utiliser** les ascenseurs en cas d'incendie. Chaque installation d'ascenseur doit être pourvue de rappel actionné par une clef d'un modèle unifié, permettant de ramener la cabine au niveau de la sortie principale du bâtiment et de la bloquer à cet endroit;
- **la cabine** doit être construite avec un **matériau incombustible**. Le sol et les parois peuvent être recouverts avec un matériau de classe V.2 (V = difficilement combustible, 2 = intensité de fumée moyenne);
- **dans les bâtiments de plus de 50 mètres de hauteur**, un ascenseur doit être à la disposition exclusive des **sapeurs pompiers** en cas d'incendie (capacité de 4 personnes au minimum). Cet ascenseur doit être installé dans une cage séparée et avoir son propre local des machines. Les portes de la cage doivent être aménagées dans le sas ou dans la cage de l'escalier de secours. Tous les ascenseurs doivent être raccordés dans un ordre déterminé au générateur de courant de secours de façon qu'en cas de panne de courant du réseau, un ascenseur en marche puisse atteindre l'étage où se trouve une sortie à l'air libre.

Conclusion

Le choix des moyens de transport à l'intérieur d'un ensemble hôtelier est primordial. Il n'est pas suffisant de bâtir un bel édifice selon un «design» d'avant-garde, dans la mesure où la clientèle éprouve de la gêne à se déplacer et le personnel trouve un obstacle à la bonne exécution de son service.

Il faut bien voir qu'un choix judicieux du nombre d'ascenseurs, de leur capacité d'accueil, de leur emplacement et de leur fonctionnement minimisera les temps d'attente et de transport de la clientèle qui sera sécurisée par un bon ordonnancement: ce qui incitera volontier à revenir. D'autre part, le service y gagnera en rentabilité.

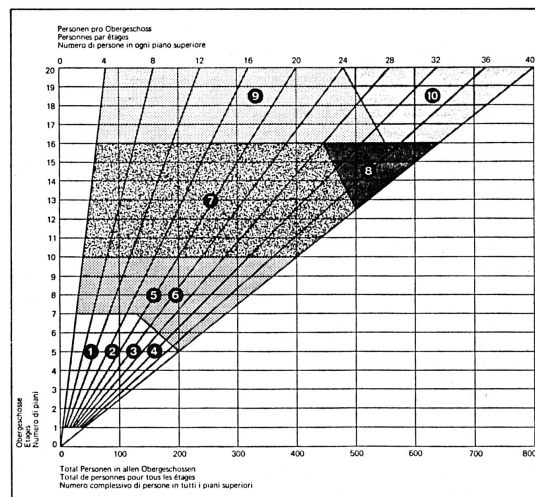
Il appartient à l'hôtelier d'exprimer les objectifs à atteindre, mais un spécialiste, pouvant être éventuellement un fournisseur, grâce à sa collaboration, les garantira, au vu de ses réalisations comparables.

Aménagement de la cabine

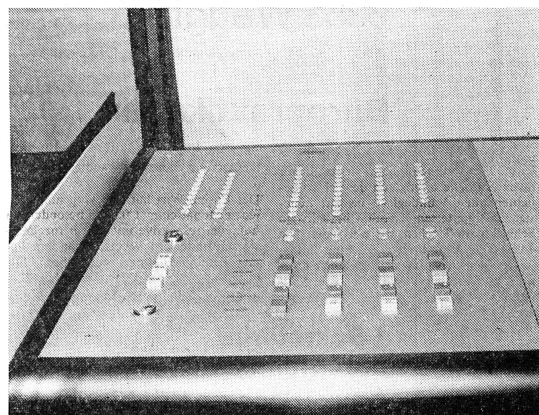
Pour éviter tout risque de claustrophobie, origine de panique, les cabines ont été équipées de telle façon que les personnes transportées ne se sentent pas coupées du monde:

- signal d'alarme automatique ou à disposition

Calcul du nombre et de la capacité des ascenseurs



● 1) 1 x 320 kg - 1 m/s ● 2) 1 x 400 kg - 1 m/s ● 3) 1 x 630 kg - 1 m/s ● 4) 1 x 1000 kg - 1 m/s ● 5) 1 x 400 + 1 x 1000 kg - 1 m/s ● 6) 1 x 630 + 1 x 1000 kg - 1 m/s ● 7) 1 x 630 + 1 x 1000 kg - 1,6 m/s ● 8) 2 x 630 + 1 x 1000 kg - 1,6 m/s ● 9) 2 x 1000 kg - 2,5 m/s ● 10) 3 x 1000 kg - 2,5 m/s
Explication des charges: 320 kg/400 kg = transport de personnes / 630 kg = transport de fauteuils roulants / 1000 kg = transport de meubles. (Documentation suisse du bâtiment, 4249 Blauen.)



vite vous constatez la limite de ce système: votre propre force.

L'ascenseur, à ce jour, reprend les bases de ce système:

- la charge à soulever est placée sur un plateau ou dans une cabine
- un train de câblerie remplace la corde
- un groupe de puissance fournit l'énergie nécessaire aux mouvements

Pour assurer les garanties de fonctionnement et de sécurité, il a fallu y adjoindre:

- une **cage** pour guider les mouvements du plateau ou de la cabine
- un **ensemble de commande** où l'électronique est de plus en plus employée,
- un **ensemble de sécurités mécaniques et électriques** qui:
 - empêche tout mouvement si les conditions de fonctionnement ne sont pas requises (surcharges, portes non-fermées...);
 - bloque la cabine si la vitesse limite de déplacement est dépassée;
 - alerte la réception en cas d'arrêt de l'ascenseur entre deux étages.
- un **ensemble de régulation des mouvements** de la cabine comprenant:
 - un système de contrepois égal au poids de la cabine plus la moitié de la charge maximum de celle-ci, équilibrent la masse à déplacer et permettant de diminuer la force nécessaire pour créer le mouvement;
 - un bloc électronique analysant la charge à déplacer et la force qui assure le mouvement, afin que la vitesse de déplacement soit toujours la même.

La construction des ascenseurs est régie par des **normes fédérales** et **internationales** qui ont pour but de garantir:

- une sécurité quasi totale de fonctionnement
- une protection juridique de l'utilisateur en cas d'éventuels accidents
- une standardisation générale

Dans notre pays, les constructeurs doivent suivre les **directives** suivantes:

Choix des ascenseurs

Une étude du trafic est nécessaire pour déterminer tout à la fois:

- le type d'ascenseurs à mettre en place
- leur nombre
- leur capacité d'accueil
- leur vitesse de déplacement
- le système de commande
- leur emplacement
- l'infrastructure nécessaire

En effet, après avoir fixé les objectifs à atteindre, la logique veut que l'on étudie les moyens d'y parvenir.

1. **Que veut-on transporter:**
 - personnes valides ou non
 - voitures
 - nourriture
 - lingerie et autres
2. **Que veut-on desservir:**
 - sous-sol
 - étages
3. **Quelle doit être l'intensité du trafic**
4. **Comment assurer la commande des ascenseurs**
5. **Qui s'occupera des servitudes**
6. **Quel sera l'emplacement**
7. **Comment sera effectué leur entretien**

Une fois définis tous ces points, voyons comment ils peuvent être résolus:

Transport des véhicules: assuré par monte-charge hydraulique desservant un ou plusieurs sous-sols. Il peut être à commande manuelle ou automatique (cellule photo-électrique).

Transport de la nourriture et des informations (journaux, documents etc.): assuré par petit monte-charge ou rotolift aux dimensions gastro-norme de préférence, à commande manuelle ou automatique.

Transport du linge, desserte des différents services: assuré par un ascenseur classique affecté ou non à ce seul usage.

Transport de la clientèle: nous nous étendrons plus sur ce point, car, étant une prestation de service, il est, pour la clientèle, un reflet de la bonne organisation de l'établissement.

Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims
1100m - 2800m

Hotel Surselva Flims Waldhaus

Für die kommende Sommersaison, von zirka 20. Mai bis anfangs Oktober, suchen wir noch folgendes Personal:

Réception: Sekretärin
NCR 42/dreisprachig

**Saal: Kellner
Saaltochter**

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen an die

Direktion Hotel Surselva
7018 Flims Waldhaus 3219

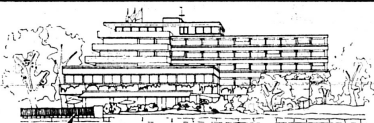
Moderne Garni-Hotel - 50 Betten - sucht für die kommende Sommersaison Mai bis Oktober 1978

Zimmermädchen jüngere Hausangestellte

(für Kaffeeküche, Office und Lingerie)

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Offerte.

Hotel garni Bernerhof
3818 Grindelwald
Telefon (036) 53 10 21 3222



HOTEL METROPOL ARBON BODENSEE

Wir suchen in Saison- oder Jahresstelle (Schweizer oder Ausländer B oder C) bestqualifizierte, gelernte

Kellner oder Serviceangestellte
für unsere bestrenommierte Rôtisserie.

Etagenportier/Hausdiener
Restaurationstöchter
für Seegarten-Restaurant.

Bitte senden Sie Bewerbung mit Zeugniskopien und Bild an 3209

Direktion Hotel Metropol
9320 Arbon Bodensee, Tel. (071) 46 35 35



BLAUSER · LAC BLEU · BLUE LAKE

Restaurant - Alpine Forellenzucht - Bazar

Mitarbeiten an einem der schönsten Arbeitsplätze der Schweiz, und trotzdem nur 40 Min. von Bern.

Für die Sommersaison, April bis Oktober, suchen wir junge und unternehmungslustige

Gouvernante

Ihr Arbeitsgebiet ist sehr weit und sehr interessant, unsere Bedingungen sind vorzüglich.

Haben Sie Interesse an einer interessanten Aufgabe, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

BLAUSER AG, K. Meier, 3717 Blauser
Telefon (033) 71 16 42 3204



Wir suchen für die kommende Sommersaison (Eintritt Mitte Mai, eventuell Mitte Juni oder nach Vereinbarung):

Alleinsekretärin Saaltochter oder Saalkellner Buffetochter Mädchen

(zirka 15jährig, für unseren Glace-Stand/Soft-Ice-Maschine)

Köche

(eventuell Köchin)
(Hotel- und Restaurationsbetrieb)

Serviertöchter und Kellner

(Restaurant, Châmi-Stuba, grosse Sonnenterrasse und Unterhaltungsmusik)

sowie

Bedienungspersonal

und

1 Koch

für unser Bergrestaurant Längfluh, 2800 m ü. M.

Anfragen mit den nötigen Unterlagen und Foto sind zu richten an Hotel Christiania, 3906 Saas Fee, Tel. (028) 4 84 53; ab 8. 4. 1978 (028) 57 16 66. 3303

Ihr Arbeitsaufenthalt im Mittel-Wallis für lange Sommersaison 1978 als

Service- und Saaltochter Köchin, evtl. Koch Mädchen für Mithilfe

Im neuen Hotel-Restaurant Tenne
3952 Leuk/Susten

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:
G. Locher, Telefon (027) 63 26 26 3233

Hotel Hornberg, 3777 Saanenmöser bei Gstaad, sucht per Ende Mai 1978 oder nach Übereinkunft

Küchenchef

in Jahresstelle (kleine Brigade), eventuell Mithilfe der Ehefrau im Betrieb möglich.

Offerten sind erbeten an
Familie von Siebenthal, Tel. (030) 4 44 40 3237

Hotel Lützelau 6353 Weggis

sucht für lange Sommersaison 1978 (April bis November)

Büropraktikantin

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto an Direktion Hotel Lützelau, 6353 Weggis. 3243

Zermatt

Gesucht auf Sommersaison Mai/Oktober

1 Sekretärin/ Büropraktikantin (KV-Lehre) 1 zuverlässige Köchin oder Jungkoch 1 Buffetochter/ Serviceablösung

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:
Hotel Elite, 3920 Zermatt
Telefon ab 18 Uhr (028) 7 74 90 3035

Anmeldeformular für Stellensuchende

Einschreibgebühr sFr. 10.— pro Person, zu überweisen auf Postcheckkonto 30 - 1674 Bern.

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

Schweizer Hoteller-Verein
Stellenvermittlung E
Postfach 2657
3001 Bern

Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi

Droits d'inscription: 10 francs par personne, à verser au compte de chèques postaux No 30 - 1674 Berne.

Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement E
Case postale 2657
3001 Berne

Name Nom Cognome Apellidos Name	Vorname Prénom Nome Christian Name	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth
Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address	Telefon Téléphone Telefono Telefono Telephone	
Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners	
Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers	
Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired	Eingang Check	
Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment	
Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance	



SPORTHOTEL VALSANA AROSA RESTAURANT CHESA

(Chaine des rôtisseurs)

Erstklasshaus, 170 Betten,
Hallenbad, Freiluftschwimmbad,
4 Tennisplätze, Sauna, Solarium,
Massage.

Für die kommende Sommersaison suchen wir
noch folgende Mitarbeiter:

Küche: Gardemanger
Saucier
Entremetier
Saal: Demi-chef de rang

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen
Unterlagen.

H. R. Vogel, Direktor
Sporthotel Valsana
7050 Arosa
Telefon (081) 31 02 75

2722

Kornhauskeller Bern

sucht nach Übereinkunft in Jahresstelle jün-
geren, einsatzfreudigen

Chef de service

Nur ausgewiesener Bewerber (Schweizer)
mit guten Fachkenntnissen, Deutsch, Franzö-
sisch, Englisch sprechend, welcher Freude
am Organisieren und an Büroarbeiten hat,
richte seine handschriftliche Offerte mit Bild
an.

Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller
Postfach 124, 3000 Bern 7

2327

Berner Oberland

Für einen kleineren, modernen, lebhaften und zentral
gelegenen **Hotelbetrieb** (50 Betten) mit **Restaurant** (60
Plätze) suchen wir ein qualifiziertes, jüngeres

Geranten-Ehepaar

Gewünschte Ausbildung:

Er: erfahrener Küchenchef
Sie: gute kaufm. Ausbildung, versiert im Service,
Réception/Büro, Hauswirtschaft
Zeitpunkt: sobald als möglich oder nach Vereinbarung
Fixe Salarierung mit Umsatz- und Erfolgsbeteiligung.

Junges Ehepaar als **Nachwuchs** und
Nachfolger einer erfahrenen
Geschäftsleitung in einem **Aparthotel** mit 50
Betten und Restaurant mit 40-60 Plätzen
erhält Gelegenheit, sich während einer
Saison praktisch auszubilden und bei
Bewährung anschliessend die
Geschäftsleitung zu übernehmen.

Mit Interesse erwarten wir Ihre Bewerbung mit
Zeugnisunterlagen unter Chiffre 2963 an Hotel-Revue,
3001 Bern.

Hotel Europäischer Hof 6390 Engelberg

140 Betten – totalrenoviert

Für kommende Sommersaison – zirka an-
fangs Mai bis Mitte Oktober 1978 – suchen wir
noch folgende Mitarbeiter(innen):

Aide du patron Etagengouvernante

(Mindestalter zirka 30 Jahre, Erfahrung in
grösserem Betrieb unerlässlich)

Buchhalter(in) Empfangssekretärin Büropraktikantin

(sprachkundig, Eintritt evtl. bereits Mitte
April)

Kellner(Innen)

(Service-Erfahrung und perfekte Deutsch-
kenntnisse Bedingung)

Commis de cuisine Küchenburschen Zimmermädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sowie
Angabe der Gehaltsvorstellung erbitten wir
an
Rud. Steinger, Telefon (041) 94 12 63.

3145

Zürich

Für den weiteren Ausbau des Kongress- und Tagungstourismus
im Raum Zürich, in Zusammenarbeit mit der Hotellerie und ein-
schlägigen Einrichtungen, suchen wir per 1. Juni 1978 oder nach
Vereinbarung einen Initiator

Leiter des Kongresswesens VVZ

mit folgenden Hauptaufgaben

- Akquisition
- Koordination der Verkaufsanstrengungen im Raum Zürich
- Unterstützung von Kongressveranstaltungen
- Durchführung eigener Veranstaltungen
- Administration

Die Bewerber müssen über eine solide Erfahrung im Kongresswe-
sen verfügen und die Sprachen Deutsch, Englisch und Franzö-
sisch in Wort und Schrift beherrschen. Alter ca. 30 Jahre.

Detaillierte Offerten mit handgeschriebenem Lebenslauf, Gehalts-
ansprüchen, Foto und Eintrittstermin sind persönlich zu richten an
Erich Gerber, Verkehrsdirektor von Zürich, Postfach, 8023 Zürich.
3224

SSR-Reisen

für junge Leute

Für unsere internationalen Studentenhôtels in Leysin und St. Moritz
suchen wir junge Mitarbeiter.

Jungkoch Hotelfachassistentinnen Anfangssekretärin Réceptionspraktikantin Studentinnen

zur Mithilfe in Service und auf den Etagen

Beginn: anfangs Juni

Ein kleines, sympathisches Team in einem unkonventionellen Be-
trieb erwartet Sie.

Bewerbungen an
SSR-Hotelabteilung
Postfach 3244, 8023 Zürich (Hr. D. Schäfer)

3048

Das Zürich-Continental-Hotel

hat den Posten eines

Sous-chef

für die Küche des Erstklassrestaurants «Le Coq d'Or» zu
vergeben.

Verfügen Sie über fundierte Kenntnisse der «haute cuisine
française», haben Sie Freude an Ihrem Beruf und Organi-
sationstalent, einen guten Sinn für Ordnung und Sauber-
keit, beherrschen Sie auch die Küchenkalkulation, dann
bitten wir Sie, sich mit den dazugehörigen Unterlagen
bei unserem Herrn Dir. Jungreithmeier, Tel. (01) 60 33 60,
zu melden.

3189

Nous cherchons

barmald femme de chambre

Hôtel des Trois Rois
2400 Le Locle
Téléphone (039) 31 65 65

3272

Restaurant Burgener 3920 Zermatt

Gesucht nach Zermatt für
Sommer-Saison oder Jahres-
stelle

Koch/Alde du patron sowie

Commis de cuisine

Eintritt sofort oder nach
Übereinkunft.

Restaurant Burgener
3920 Zermatt
Tel. (028) 7 72 57

3180

Gesucht nach Zermatt für
Sommer

Sekretärin

sprachkundig, D/F/E

Koch/Entremetier Servicetochter Commis de rang

Offerten mit Zeugniskopien,
Gehaltsansprüchen und
Passbild an

Hotel Mirabeau
3920 Zermatt.

3211

Hotel Bahnhof 8200 Schaffhausen

Gesucht in Jahresstelle mit
Eintritt nach Übereinkunft

1. Sekretärin

Offerten bitte an
A.W. Gras
Tel. (053) 5 40 01

3177

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

Kommen Sie
nach Zürich ins
Hotel Nova-Park.
Das wird
ein
Markstein
in Ihrer
Karriere
sein.

Front Office:
Night Auditor
Telefonistin
Administration:
Chef Warenannahme
Lagerchef
Food and Beverage:
Assistent Chief Steward
Praktikant/-in

Küche:
Chef rôtisseur
Chef entremetier
Chef tourant
Commis de cuisine

Etagen:
Zimmermädchen
(Permis B oder C)

Interessenten für diese Stellen wenden
sich bitte schriftlich oder telefonisch
an Herrn P. Betschart, Hotel Nova
Park, Badenerstrasse 420, 8004 Zürich
Tel. 54 22 21. 610



Hotel Nova-Park – wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Hotel Continental St. Gallen

In unseren modernen Ganzjahresbetrieb su-
chen wir per sofort oder nach Übereinkunft:

Aide de patron/ Réceptionniste

für Réception und Serviceabläufe.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, angenehmes
Arbeitsklima in einem jungen Team, den Lei-
stungen entsprechende Entlohnung. Auf
Wunsch Kost und Logis im Hause.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren
Anruf.

Telefon (071) 27 88 11,
Herrn oder Frau Rickert verlangen.

3113

Cherchons

couple

expérimenté, sans enfants, ayant le permis de
conduire, le permis de travail «B» ou «C», si
possible quelques connaissances de la lan-
gue allemande. Entrée immédiate ou date à
convenir.

Offrons appartement confortable avec télévi-
sion et garage, salaire avantageux.

Les intéressés ayant de sérieuses références
et remplissant les conditions requises, sont
priés de faire offre avec certificats à
Madame G.H. Page
8714 Feldbach, Tel. (01) 926 19 65

3191



Bes. Fam. H. Meier-Weiss
Ausk. u. Prosp.
Tel. (031) 80 18 11
1711 Schwefelberg-Bad

Welcher qualifizierte, dynamische

Küchenchef

möchte einen neuen Aufgabenbereich in
einem gepflegten Kurhotel in alpiner Lage
(1400 m) übernehmen?

Unser bisheriger Küchenchef verlässt uns
nach 10-jähriger Tätigkeit, um sich selb-
ständig zu machen. Die Aufgaben des
«neuen Meisters in seinem Fach» sind sehr
vielseitig und interessant.

Wir bieten:
Dauerstelle mit zeitgemässer Entlohnung.
Möglichkeit der Mitarbeit der Frau in der
ihr entsprechenden Sparte. Fortschrittli-
che Sozialleistungen und ein angenehmes
Arbeitsklima.

Eintritt:
ca. Mitte Mai

Sollten Sie sich für diesen Posten interes-
sieren, erwarten wir gerne Ihre Bewer-
bung mit den üblichen Unterlagen oder
Ihren Anruf.

2535

hotel
kurhaus
schwefelbad
Schweiz Berner Oberland 1400 m ü. M.

Gesellschaftshaus zur Mägd Basel

Wir suchen per sofort oder spätestens auf den 1. 10. 1978 einen gut qualifizierten, zur Leitung eines grösseren Betriebes und zur Führung einer gepflegten und vielseitigen Küche befähigten

Pächter

Unser Gesellschaftshaus, in dem regelmässig über 30 Vereine tagen, umfasst folgende Räumlichkeiten: **Parterre:** Restaurant mit 75 Plätzen, Sitzungszimmer mit 20 Plätzen, Küche, Gartenrestaurant mit 100 Plätzen, automatische Kegelbahn.

1. Stock: Saal mit ca. 200 Plätzen, Holbeinstube mit 30 Plätzen.

2. Stock: 6-Zimmer-Wirtswohnung.

Dachstock: 4 Personalzimmer.

Ein **Cliquenkeller** für ca. 70 Personen kann zusätzlich gepachtet werden.

Ausgewiesene Fachleute melden sich unter Beilage von Referenzen bei Dr. Andreas Stæhelin, Schreiber E.E. Vorstandsgesellschaft zur Mägd, Barfüssergasse 6, 4051 Basel.
P 03-102697

Mittleres Ila-Hotel in Zürich sucht per Mai/Juni einen jüngeren, initiativen

Direktor

Bewerbern mit Patent wird ausbaufähiger Posten mit entsprechender Salarierung usw. geboten.
Evtl. teilweise Mitarbeit der Ehefrau ist erwünscht.

Offerten mit lückenlosen Unterlagen bisheriger Tätigkeit und Foto sind unter Chiffre 3196 an die Hotel-Revue, 3001 Bern, erbitten.



Sporthotel «Krone» Churwalden

Haben Sie Freude, in einem 80-Betten-Hotel (Jahresbetrieb) in einem jungen, dynamischen Team mitzuarbeiten?

Wir suchen eine qualifizierte, einsatzfreudige

Réceptionistin

Eintritt: 1. April 1978 oder nach Übereinkunft.

Wenn Sie an dieser interessanten und anspruchsvollen Stelle interessiert sind, unterbreiten Sie uns Ihre ausführliche Offerte, oder rufen Sie uns einfach an.

Kontaktadresse:
Kaufhaus Vilan Chur
Herrn M. Bitterli, Personalchef
Telefon (081) 22 07 44

P 31-2881

Restaurant im Zentrum von Bern
sucht per 1. Mai 1978, evtl. früher

Aide directrice

sprachenkundig
sowie tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Koch

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbitten unter Chiffre 3273 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Tessin Hotel Bellaria 6612 Ascona

sucht für lange Sommersaison (Eintritt Anfang/Mitte April)

Commis de cuisine Hilfskoch

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen an die Direktion
Tel. (093) 35 11 21 3350



Wir suchen in Jahresstellen mit Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de rang
(Room-Service und Bankett)

Chef de rang
(Rôtisserie)

Demi-chef de bar
Bar-Hostessen
Telefonistin
Nachréceptionist
(Empfang/Telefon)

Kioskverkäuferin
Zimmermädchen
Buffetbursche
Assist. des Einkaufschefs
Buffetmädchen
Kellerbursche/Lagergehilfe

Ausländer nur mit Ausweis B oder C.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung

Atlantis Sheraton Hotel
Dörlschweg 234
8055 Zürich
Telefon (01) 35 00 00 1906

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft jüngeren (à la carte-kundigen)

Koch
in kleinere Brigade.

Landgasthof Hotel Bären
8488 Turbenthal
Telefon (052) 45 17 21
Bitte Herrn Stöckli verlangen.
3122



Gesucht für die Sommersaison, zirka Mitte Juni, in kleineres Hotel mit Restauration

1 Köchin oder Koch
Geregelte Freizeit.

Offerten sind erbitten an:
Sporthotel Saas Fee
3906 Saas Fee
Tel. (028) 4 83 44 1815

Gesucht für sofort oder nach Vereinbarung

Koch
(evtl. auch Ehepaar) für Kantinenbetrieb einer Grossbaustelle in Lybien.

Interessenten melden sich telefonisch bei
Emil Baumann AG
Bauunternehmung
6460 Altdorf
Tel. (044) 2 10 52 3069

Hotel Adler
Reichenau
Spezialitäten-Restaurant
(Strecke Chur-Films)

sucht zur Aushilfe ab 15. März für zirka 2 Monate qualifizierten

Koch

sowie per sofort freundliche

Serviertochter

Garantielohn
in junges, dynamisches Team.

R. + S. Amrein
Telefon (081) 37 10 44
P 13-3315



Wir suchen:

Küche:

Chef saucier
Chef entremétier
Chef tournant
Alleinkoch
Commis de cuisine
Küchen-/Hausbursche
Casseroller
Officemädchen

Service:

Barmaid
Barserviertochter
Serviertochter
Chef de rang
Commis de rang
Lehrtochter
Lehrling
Buffetochter

Bergrestaurant:

Alleinkoch
Kassler/In
Abräumer
Küchen-/Hausbursche

Büro:

Sekretärin

Réception:

Telefonistin
NCR-Journalführerin

Kurmittelabteilung:

Kassler/Disponent(In)
Gymnastiklehrerin

Etage:

Zimmermädchen

Lingerie:

Lingerie-Gouvernante
Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

Hotel Therme Bad Vals
Direktion
7132 Vals GR
Telefon (086) 5 01 11 3226

Gesucht nach Meiringen

Serviertochter
auch Anfängerin
Eintritt April

Saaltochter
auch Anfängerin
Eintritt Mai

Officebursche oder Tochter

zirka 3 Monate.

Offerten an:

Fam. Bisang
Hotel Baer
3860 Meiringen
Telefon (036) 71 21 12 3033

Hotel Bellevue-Terminus
Engelberg OW
bei Luzern

sucht für längere Sommersaison ab ca. 15. Mai

Chef saucier/Sous-chef
Commis de cuisine

Saalkellner
Restaurationskellner
sprachkundig

Offerte mit Bild und Zeugniskopien sind zu richten an die Direktion.
Telefon (041) 94 12 13 3225

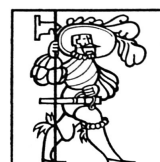
Hotel Olden
3780 Gstaad

sucht

Sekretär(In)

Eintritt anfangs April oder nach Vereinbarung.
Ihr Arbeitsgebiet umfasst: Réception, Korrespondenz D/F/E, allgemeine Büroarbeiten, Telefonbedienung, Kasse usw.

Offerten an die Direktion
Telefon (030) 4 34 44 3234



GRAND
HOTEL
SUISSE
MAJESTIC

engage pour la saison d'été

secrétaire de réception
commis pâtissier
portier d'étages
commis de rang
garçon d'office

Faire offres par écrit à la direction.

3293



HOTEL

NICOLETTA

CH-3920 Zermatt



Zermatter Erstklasshotel

eröffnet 1971 mit:

Hotel-Restaurant, Grill-Rôtisserie, Panorama-Bar, Carnotzet, Hallenbad, Saunas, Solarium usw.

Zur Komplettierung unseres treuen Mitarbeiterstabes suchen wir für die Sommersaison von Ende Mai/Anfang Juni bis Anfang Oktober noch folgendes Personal:

Réception: Empfangssekretärin
(D, E, F und NCR-42-kundig)

Food and Beverage
Controller
Administrationspraktikant

Etage: Etagegouvernante
Zimmermädchen

Grill und Rôtisserie: Chef de rang
(tranchier- und flambiekundig)

Küche: Chef garde-manger

Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien sind zu richten an:

Herrn Werner Seeholzer, Direktor
Hotel Nicoletta, 3920 Zermatt
Telefon (029) 7 85 33

3292

Im Hotel International, Basel, pflegen wir eine gute Küche, dank guten Köchen!

Auf April/Mai suchen wir noch zur Vervollständigung unserer Küchenbrigade

Chef de partie
Commis de cuisine

Wir sind ein moderner Erstklassbetrieb mit einer Produktions- und Fertigungsküche und bieten: hohen Leistungslohn, gute Sozialleistungen sowie Unterkunft in unserem modernen Personalhaus. Unsere junge und fröhliche Brigade freut sich auf gleichgesinnte Mitarbeiter.

Bitte richten Sie eine Kurzofferte an Herrn Bodo Schöps oder telefonieren Sie ihm.

3349

Bewerbung einsenden an:

HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steinertorstrasse 25
Personalbüro / 061-22 18 70



Wir sind

ein sehr vielseitiges Restaurant in der Stadt Zürich. Zwei total verschiedene Restauranttypen unter einem Dach, mit einer kulinarischen Palette, die vom einfachen Imbiss bis zu den erlesensten, gastronomischen Spezialitäten reicht.

Deshalb sind auch unsere Gäste bunt gemischt. Ob Sie ein schnelles Zvierli oder ein festliches Diner wünschen – bei uns finden sie alles, was das Herz begehrt, und zwar in erstklassiger Qualität und in angenehmer gepflegter Atmosphäre.

Wir suchen
einen Sous-chef

für den unser vielseitiges Angebot die reinste Freude ist.

Wir bieten

eine anspruchsvolle Aufgabe in einem jungen Team, in geregelter 5-Tage-Woche.

Ihre Bewerbung erreicht uns unter Chiffre 3354 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

St. Moritz

Gesucht für die Sommersaison, evtl. in Jahresstelle, tüchtige

Köchin

Geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Unfallklinik Gut, Frau E. Caveng
7500 St. Moritz

3328

Restaurant-Dancing Tamburin Brig-Griss

sucht für sofort oder nach Vereinbarung

- **Dancing-Kellner**
- **Chef de service**
- **Barmaid**

Geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung.

Anfragen an:

Tony Bayard
Tel. (028) 3 64 54 (nach 16 Uhr) M 55304

Hotel Tschugge 3920 Zermatt

Wir suchen für die kommende Sommersaison 1978 (evtl. Jahresstelle)

1 Hotelsekretärin

(evtl. Praktikantin)

1 Saalkellner

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion. 3346

Hotel Kurhaus Griesalp Kiental

sucht in gepflegtes, neues Hotel und Passantenrestaurant tüchtigen

Koch (Köchin)

der (die) unsere Gäste verwöhnt und unserem Lehrling, 3. Jahr, ein gutes Vorbild ist.

Kellner(in)

(SHV-geprüft) zu Lehrling 2. Jahr. 1. Juni bis 15. Oktober.

Fleissige

Haustochter

15. Mai bis 15. Oktober (Schnupperlehrlinge).

Offerten mit Unterlagen und Lohnansprüchen an

Fam. Walter Tödtli-Streule, 3711 Kiental BO
Tel. (033) 76 18 51 oder 76 12 31, 7 bis 8 und ab 21 Uhr.

3210



sucht

Oberkellner

mit internationaler Erfahrung.

Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten wir ausgezeichnetes Organisationstalent, verbunden mit guter Personalführung. Im Hause und innerhalb **Hilton International** bieten sich beste Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

München Hilton, Personalabteilung
Am Tucherpark 7, D-8000 München 22
oder rufen Sie uns an unter Tel. (089) 34 00 51

3345

Aiglon Collège 1885 Chésières-Villars

cherche:

1 garçon de cuisine 2 femmes de chambre

Prière d'écrire ou téléphoner au directeur administratif ou à M. Baud, tél. (025) 3 27 27.
3253

Gesucht nach Übereinkunft

Küchenchef

Alleinkoch mit Lehrling, bankett- und à-la-carte-kundig.

Offerten richten Sie bitte an
Restaurant Innere Enge
3012 Bern
Telefon (031) 23 14 42

3260

Gesucht auf 2. Mai 1978 in alkoholfreies Restaurant nach Zollikon (Stadtgrenze) freundliche

Serviertochter

auch Anfängerin

Auf Wunsch, Kost und Logis im Haus, angenehmes Arbeitsklima, Samstag und Sonntag frei, 4 Wochen Ferien.

Offerten an:

F. Komar
Restaurant Althus
Alte Landstrasse 45
8702 Zollikon
Telefon (01) 65 81 09

3356



Wir suchen für unsere Bergrestaurants Weisshornstättel (2401 m ü. M.) und Tschuggenhütte (1990 m ü. M.) ein sehr gut ausgewiesenes, initiatives

Gerantenehepaar

Der Ehemann sollte ein ausgebildeter Koch sein und unter Mithilfe seiner Frau diesen Betrieben in jeder Hinsicht (Küche, Einkauf, Administration, Personalführung) vorstehen können.

Wir legen Wert auf grossen persönlichen Einsatz, bieten eine Jahresstelle mit guten Verdienstmöglichkeiten und eine selbständige Tätigkeit.

Eintritt: November 1978 oder nach Übereinkunft.

Wenn Sie glauben, unseren Anforderungen zu entsprechen, so erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit Handschriftprobe, Lebenslauf, Referenzen und Zeugnisabschriften.

AG Arosar Verkehrsbetriebe, Direktion, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 18 28

P 13-1525

Gesucht für 1. April zur
Eröffnung unseres Geschäftes
2 tüchtige, nette

Serviertöchter

sowie eine

Köchin

und ein

Hausbursche

Geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst.

Landgasthof Löwen,
Oberdiessbach
Fam. R. + H. Schüpbach-
Wenger
Telefon (031) 97 14 78
ASSA 79-56681

Schlössli Oetwil am See/ZH

Gesucht in kleine Brigade, mit Stellenantritt per sofort oder nach Übereinkunft

Koch und Hilfsköchin

Es handelt sich um selbständige Posten bei neuzeitlichen Bedingungen. (Pensionskasse, 5-Tage-Woche).

Bewerber, die Freude an einem lebhaften Betrieb und Sinn für gute Zusammenarbeit haben, melden sich bitte an

Psychiatrische Klinik
Schlössli, Hr. Grädel oder
Frl. Luginbühl verlangen.
8618 Oetwil am See/ZH
Telefon (01) 929 11 66.

3220

GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU INTERLAKEN

Für die kommende Sommersaison ab zirka Mitte April bis Anfang November können wir Ihnen noch folgende Positionen offerieren:

Dynamischer Bankettmanager

der Planungs-, Führungs- und Organisationstalent für unser vielseitiges Bankettwesen mit sich bringt.

Chef de service/Geschäftsführer(in)

Jungfrau-Grillstube

Wir erwarten Erfahrung im Verkauf, Organisation sowie in der Personalführung. Gute Fremdsprachenkenntnisse erforderlich.

Gouvernante

(Economat, Office, Buffet)

Nachtconciierge Nachschasseur Hallenbadaufsicht

Chef garde-manger Buffettochter Chef de rang Demi-chef de rang Commis de rang

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Personalbüro.
Telefon (036) 21 21 71. 3301



Wir suchen jüngeres, initiatives und an selbständiges Arbeiten gewöhntes

Direktions-Ehepaar

für die Leitung eines 100-Betten-Hotels, gut eingeführt und an bester Lage.

Eintritt: nach Vereinbarung

Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Chiffre 2874 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hotel Schweizerhof Kandersteg

Frl. H. Glatthard/Prop./Dir.

Wir suchen für die kommende Sommersaison noch folgendes Personal:

Serviertöchter

evtl. Anfängerinnen

Commis de cuisine Portier-Ehepaar

(Deutschkenntnisse)

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Unterlagen an obige Adresse. 3331

Zimmermann Hotels AG in Zermatt

suchen für die kommende Sommersaison noch folgendes Personal:

Lingeriegouvernante

Schweizerin, evtl. Ausländerin Permis B/C, in Jahresstelle

Kellner/Serviertochter

für unseren Speisesaal

Entremetier Tournant Hilfszimmermädchen Wäscher/Lingerie

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Herrn Direktor A. Willi
Tel. (028) 7 71 10

3373

BUCHENEGG

5 Automaten ab Adliswil
Reservierung*Auskunft*Tel.01-7107390
Inhaber: Bruno Thomas Etschinger

sucht nach Übereinkunft einen
**Chef de service
Betriebsassistent**

Kontaktfreudigen Persönlichkeiten mit Initiative, Organisationstalent, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen bietet sich eine interessante und ausbaufähige Dauerstelle mit vielseitigen Aufgabenbereichen.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung und ein leistungs- und funktionsgerechtes Salär.

Wenn Sie diese Stelle interessiert, bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu senden, damit wir Sie bald zu einem persönlichen Gespräch einladen können.

8143 Bucheneegg/Zürich

2933

Auf einzigartiger Höhe - Treffpunkt der Lebenslust.

Hotel-Restaurant Piz Duan
Stampa/Bergell GR

sucht für Sommersaison

Praktikantin

für Service, Zimmerdienst und leichte Büroarbeit. Eintritt: 1. 5. 1978

Offerten erbeten an

Fredy Fertl
Chef de cuisine
Carlton Hotel
7500 St. Moritz

3254

ZERMATT**Hotel Derby**

Wir suchen für sofort oder kommende Sommer-Saison tüchtigen

Oberkellner

Die Position verlangt gute Sach- und Sprachkenntnisse, Initiative und einen kontaktfreudigen Charakter.

Weiter suchen wir auch für sofort oder kommende Sommer-Saison

Chef de rang

Offerten sind zu richten an

Hotel Derby, 3920 Zermatt
Tel. (028) 7 74 55

3368



Hotel Schweizerhof 7270 Davos Platz

Erstklasshotel, 170 Betten

sucht für Sommersaison (Eintritt Mitte Mai)

Sekretärin NCR

(ab 15. April/1. Mai)
(Saison- oder Jahresstelle)

Barmaid Anfangs-Barmaid Entremetier

Offerten mit Unterlagen erbeten an Dir. Paul Heeb

3365



Hotel Rosatsch und Tea-room Piz Suess 7504 Pontresina

Unser

Assistent

(er ist seit vielen Jahren bei uns) wird bald einen eigenen Betrieb übernehmen, weshalb wir diese interessante Position neu besetzen wollen.

Wir erwarten einen strebsamen Mann, dem es darum geht, seine Kenntnisse zu erweitern und in der Praxis zu verwerten. Er sollte deshalb bereits einiges Wissen im Hotelfach besitzen. Main-Courante, Kassaberechnungen, Stock- und Küchenkontrollen, «Personalpapierkrieg» müssten für ihn einigermassen bekannte Aufgabenbereiche sein. Auch sollte er Freude und Takt im Umgang mit Gästen haben (Sprachkenntnisse Deutsch, Französisch und Englisch, wenn möglich auch Italienisch). Personalinstruktionen und Arbeitsüberwachungen würden ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich zählen. Weitere Aufgaben würden wir sukzessive übertragen.

Ebenfalls suchen wir einen initiativen und freundlichen

Oberkellner

Er muss unbedingt perfekt deutsch sprechen, gutes Organisationstalent haben und bereit sein, sich voll für unsere Gäste einzusetzen.

Sollten Sie an der einen oder andern Position Interesse haben, senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen mit Foto, Zeugniskopien, Referenzliste und handgeschriebenem Lebenslauf.

3362

10 JAHRE 1967-1977 ANS BREITEN



Auf Beginn der Sommersaison suchen wir für das Badhotel Salina tüchtige Leute für folgende Positionen:

1 Etagengouvernante 1 Masseur 1 Serviertochter oder Kellner

Wir legen Wert auf mehrjährige Erfahrung, gute Organisationsgabe und auf tatkräftige Mitarbeit. Ganzjahresstellen. Interessenten senden die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Fotos an untenstehende Adresse oder nehmen telefonischen Kontakt auf mit dem Personalchef.

Ferien- und Badekurort Breiten
Personalabteilung
3963 Breiten ob Mörel, Tel. (028) 5 33 45

3380

MÖVENPICK

Wenn Sie etwas dazulernen wollen, ist das Mövenpick der richtige Arbeitsplatz für Sie.

Schulung wird nämlich bei uns auf allen Stufen unserer Mitarbeiter gross geschrieben. Dadurch tragen wir zur Zufriedenheit unserer Gäste bei und ermöglichen gleichzeitig jedem Angestellten, sein berufliches Können und Wissen ständig zu erweitern und zu vervollkommen. Selbstverständlich steigen damit auch dauernd die persönlichen Aufstiegschancen jedes einzelnen. Kaderrekrutierung aus den eigenen Reihen ist nämlich ein wichtiges Grundprinzip unserer Personalpolitik.

Wenn Ihnen dieser Gedanke gefällt und Sie als

Koch Servicesteward Servicehostess

bei uns eintreten möchten, dann melden Sie sich doch schriftlich oder telefonisch bei Yves Schlaepfer.

Dass das Mövenpick als moderner Grossbetrieb darüber hinaus beachtliche Sozialleistungen und die Voraussetzungen für eine gesicherte berufliche Zukunft bietet, erübrigt sich fast zu sagen. Trotzdem wird Sie Yves Schlaepfer ausführlichst darüber informieren und alle Ihre Fragen eingehend beantworten.

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich, Tel. (01) 241 09 40

P 44-61

Campo Felice Tenero-Locarno (Ticino)

Steakhouse/Grill, Bar, Rest. Servisol, American Corner, Discothek/Grotto

Für die kommende Sommersaison (zirka ab Mitte April) suchen wir noch folgende, tüchtige Mitarbeiter:

Küchenchef Servicepersonal (à la carte, Bar/Buffer oder in Terrassencafé)

Ab Anfang Juni bis zirka Ende August:

Servicepersonal (in Discothek) Studenten/Studentinnen (nicht unter 20 Jahren)

Arbeitsbewilligungen für Saisoniers werden besorgt.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Gehaltsansprüchen an die Direktion, Casella postale 640, 6642 Ascona. 3336

Hôtel Pré-Fleuri 1025 Saint-Sulpice Lausanne

Nous cherchons pour le 1er avril 1978 ou date à convenir pour notre longue saison d'été (avril-décembre) ou éventuellement place à l'année

un jeune

chef de partie ou un

premier commis de cuisine

avec expérience, aimant travailler indépendamment, pour collaborer au lancement de notre nouveau petit restaurant.

Veillez envoyer vos offres complètes, avec références, à l'adresse indiquée ci-dessus. 3290

Engelberg Pizzeria Sporthalle

sucht für Sommersaison

Serviertochter oder Kellner

Beat Reinmann
Pizzeria Sporthalle
6390 Engelberg
Tel. (041) 94 17 10 3296

Hotel-Restaurant Ochsen Schwyz

sucht für sofort oder nach Übereinkunft im Spiseservice gewandte, freundliche

Serviertochter

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Telefonieren oder schreiben Sie uns.
Hans Hübscher
Hotel Ochsen
6430 Schwyz
Tel. (043) 21 14 06 3280

Hotel International au Lac Lugano

(2a-Rang – 120 Betten)

sucht

1. Sekretärin/Kassierin

für NCR-Gästebuchhaltung und Kasse (vier Hauptsprachen erforderlich). Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Bewerbungen mit Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten an

Familie Schmid
Hotel International au Lac
6901 Lugano 3291

Lenzerheide Hotel garni – Kaffee Collina

sucht für Sommersaison
1. Juni bis 1. November 1978

Serviertochter Buffetochter

Melden Sie sich bitte bei
Fam. St. Bergamin-Meyer
Hotel Collina
7070 Lenzerheide
Tel. (081) 34 18 17 3286

Gesucht tüchtige Serviertochter

sprachenkundig, in gut gehenden Restaurationsbetrieb

Offerten sind zu richten an
Familie Kaufmann-Eggler
Tel. (036) 22 29 43 3366

Gesucht in lebhaftes Restaurant im Zentrum der Stadt Bern versierten, tüchtigen

Küchenchef

per 1. April, evtl. früher, welcher in der Lage ist, eine kleine Brigade zu führen. Gute, zeitgemässe Entlohnung.

Ausführliche Offerten sind erbeten unter Chiffre D 900352 an Publicitas, 3001 Bern.

Badhotel Hirschen 5400 Baden

sucht

Hotelfachassistentin (Stütze der Patronne)

Büropraktikantin

(gute Schulbildung, Französischkenntnisse)
Alter 17 bis 20 Jahre, gute Ausbildung, März/April

Saaltöchter

(jüngere Schweizerin, Jahresstelle)

Zimmermädchen

(auch Hotelfachassistentin, bis Dezember, evtl. Jahresstelle, Eintritt März/April)

Hotelpraktikantin

(Mithilfe im ganzen Betrieb)

3044

Ihre Unterlagen mit Foto und Lohnansprüchen sind erbeten an Frau R. Friz-Wüger, Tel. (056) 22 69 66



Hotel Holiday Thunersee

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Küche: Entremetier Garde-manger Commis de cuisine

Restaurant: Serviertöchter Kellner

Es wollen sich bitte nur Schweizer Bürger oder Ausländer mit B- oder C-Bewilligung melden.

Schriftliche Bewerbungen mit Foto, Zeugniskopien und genauen Lohnansprüchen an:

G.A. Athanassiou, Direktor
Hotel Holiday, 3604 Thun

3333

ZERMATT**Hotel Orion**

sucht für die Sommersaison einsatzfreudige und sprachgewandte

Serviertochter

Wir freuen uns über Ihre Offerte.

Hotel Orion, 3920 Zermatt

3370

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Hotel Crap Ner 7017 Flims Dorf

sucht für die Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Garde-manger Restaurationstöchter

für A-la-carte-Service

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Urs Trauffer, Hotel Crap Ner
7017 Flims Dorf
Tel. (081) 39 26 26 3364

Hotel-Restaurant Touriste 3825 Mürren

Gesucht für lange Sommersaison (evtl. Jahresstelle) tüchtige

Hotelfachassistentin

freundliche

Serviertochter

Guter Lohn und geregelte Arbeitszeit werden zugesichert. Eintritt 15. April oder nach Übereinkunft.

Familie Xavir Grab-Müller
Tel. (036) 55 13 27 3379

BAD MUNTELER-MURTEN AUBERGE DES BAINS MONTILIER-MORAT

sucht auf 1. Mai 1978 oder nach Übereinkunft

Chef de service/ Aide du patron

(weiblich oder männlich)

für Stellvertretung des Betriebsleiters, Überwachung des Service sowie diverse administrative Arbeiten. Wir erwarten eine gute Ausbildung im Gastgewerbe und Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Ferner auf 1. April 1978

Saalkellner

und auf 1. Mai

Anfangsserviertochter Buffettochter

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung und Zimmer im Hause, Mitarbeiter, die bereit sind, in einem jungen Team mitzuarbeiten und Freude am Beruf haben, bitten wir, ihre Offerte zu richten an

Kurt Fasnacht, Telefon (037) 71 22 62

3229

Wir suchen nach Übereinkunft

Gouvernante

(Jahresstelle)

Chef de partie

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. 154

albana sport & hotel films

7017 Films Dorf, Telefon (081) 39 23 33
(Herrn R. Alder verlangen)

Hotel-Restaurant Im Park

Wir bieten einem gelernten Koch mit Erfahrung im Service und administrativen Arbeiten in F+B-Sektor

Vertrauensstelle

in unserem gepflegten Hotel-Restaurant.

Tüchtige Bewerber richten bitte ihre Offerte an die Direktion

Hotel Im Park
Kappelstrasse 41/Seestrasse 220
8002 Zürich
Tel. (01) 201 65 65

3355

Le restaurant du GOLF CLUB
à Lausanne, cherche pour la
saison d'été

commis de rang commis de bar

Faire offre par écrit au Golf
Club de Lausanne
1000 Lausanne 25
tél. (021) 91 63 15

3361

Hotel garni de premier ordre à Genève

cherche:

une gouvernante

générale, expérimentée.

Offres avec curriculum vitae,
copies de certificats, sous
chiffre 3267 à l'Hotel-Revue,
3001 Berne.

Wir suchen in lebhaften Restaurationen auf 1. Mai oder nach Vereinbarung junge, zuverlässige

Alleinkoch

Gute Entlohnung. Geregelter Arbeitszeit.
Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Restaurant Morgensonne
beim Zoo
Zürichbergstrasse 197
8044 Zürich
Tel. (01) 32 28 29

AA

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in unser Spezialitätenrestaurant zwischen Kloten und Winterthur:

Commis de cuisine oder Köchin Haus- und Küchenbursche Buffettochter oder -bursche Kellner oder Serviertochter

für A-la-carte-Service
(Verdienst ca. Fr. 2700.-)

Wir bieten:
junges Arbeitsteam, 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst, 4 Wochen Ferien, Zimmer vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.
Tel. (01) 96 21 12
Familie Lindauer 3249

Zermatt

Gesucht eine

Serviertochter

auf 15. April 1978 oder nach Vereinbarung.

Restaurant Le Chalet
3920 Zermatt
Tel. (028) 7 63 80
oder (028) 7 86 57

3358



offeriert Stelle für die Sommersaison 1978 (Ende März bis Ende Oktober) an tüchtige

Barmaid

Offerten bitte an

Frau Niederberger, Motel Rex, 6370 Stans
Tel. (041) 61 26 26

3289



Hotel Eden, Rheinfelden bei Basel, Schweiz, mit dem bekannt guten Betriebsklima, sucht für lange Sommersaison mit Eintritt per 1. April 1978 oder nach Übereinkunft

Büropraktikantin 2. Sekretärin Saalpraktikantin

Gute Bedingungen mit freier Kost und Logis.
Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns.
Wir geben gerne jede Auskunft.
Fam. E. Wiki-Rupprecht, Telefon (061) 87 54 04.

3270



Hotel Quellenhof 7310 Bad Ragaz

Für die kommende Sommersaison, April bis Oktober, sind bei uns die folgenden Posten neu zu besetzen:

Demi-chef de rang Commis de bar Kaffeeköchin

Offerten richten Sie bitte an O. Sutter, Direktor

3281



ST. MORITZ

7500 St. Moritz

Hotel allerersten Ranges sucht für die kommende Sommersaison (Mitte Juni bis Mitte September) folgende Mitarbeiter:

- Réception:** **Empfangssekretär(in)**
(mit Bedienung NCR 250)
Anfangssekretär(in)
- Büro:** **Administrationssekretärin**
Warenkontrollleur*
- Etage:** **Zimmermädchen**
- Loge:** **Voiturier/Chauffeur**
Telefonistin
Chasseur
Nachtchasseur
- Küche:** **Chefs de partie**
Commis de cuisine
Commis patissier
Gouvernante/Cafétérie
- Service:** **Chef de hall**
Chefs de rang
- Lingerie:** **1. Lingeriegouvernante***
Näherin/Flickerin
Lingeriemädchen
- Divers:** **Krankenschwester**
Personalgouvernante
Hilfsgärtner
Personalzimmermädchen
* Jahresstellen

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten.

3341

Bestbekanntes Romantik-Hotel und -Restaurant sucht zum sofortigen Eintritt

1 Souschef

1 Chef de partie

1 Commis de cuisine

Bewerbungen unter Chiffre 3344 an Hotel-Revue, Postfach, 3001 Bern.

restaurant

AU VIEUX VAPEUR

bar-club

ancré dans le port de Neuchâtel
im Hafen von Neuenburg verankert

Soyez avec nous au centre de rencontre des amis au lac

Nous cherchons encore des collaborateurs pour longue saison d'été

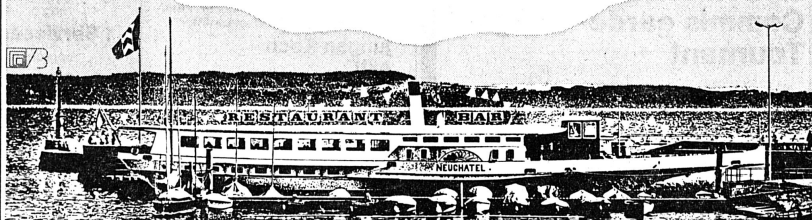
Restaurant/Rôtisserie:
rôtisseur/chef de grill
chef de rang
sommeliers(ères)
stagiaires de service
dame de buffet

Cuisine:
commis de cuisine

Bar/Dancing:
barmaid
filles de bar

Veillez adresser vos offres avec certificats à la direction de Neuchâtel SA,
Port centre ville, 2001 Neuchâtel, tél. (038) 24 33 00.

3231



RECHTES ZÜRICHSEEUFER

Wir suchen im Auftrag eines fortschrittlichen Industrieunternehmens mit über 1000 Mitarbeitern einen sehr qualifizierten

LEITER PERSONALVERPFLEGUNG

zur absolut selbständigen Führung der verschiedenen dezentralisierten Personalrestaurants (mit täglich ca. 660 Mittagessen), in die auch Gäste und Kunden eingeladen werden.

Die verantwortlichen Leiter der betreffenden Unternehmung messen der Sektion Personalverpflegung eine ausserordentlich grosse Bedeutung zu!

Der richtige Bewerber muss deshalb in der Lage sein, das Konzept einer äusserst abwechslungsreichen, neuzeitlichen und qualitativ hochstehenden Verpflegung auszuarbeiten und sowohl als Kaufmann, wie auch als kompetenter Linien- und Fachvorgesetzter in der Praxis zu realisieren.

Die Position ist der Personaldirektion unterstellt. Zur Erfüllung der Aufgabe stehen ein grösserer Mitarbeiterstab, moderne Produktions-einrichtungen und freundliche Personalrestaurants zur Verfügung.

Die Entlohnung ist der Bedeutung der Aufgabe angemessen. Die Arbeitszeiten richten sich nach den Massstäben eines schweizerischen Industriebetriebes.

Herren, die sich durch diese verantwortungsvolle aber auch sehr dankbare und herausfordernde Aufgabe angesprochen fühlen und entsprechend qualifiziert sind, wie etwa ein eidg. dipl. Küchenchef, oder ein erfahrener Food and Beverage-Manager, laden wir gerne ein uns ihre Bewerbung einzureichen.

AB Unternehmensberatung
Gubelstrasse 54, 8050 Zürich, Tel. 01 48 11 40

03-1917

Hôtel-Restaurant le Château d'Ouchy

cherche pour la saison d'été

maitre d'hôtel

Faire offre avec certificats, curriculum vitae et photo à la direction
Place du Port, 1006 Lausanne.

3264



am Thunersee, 80 Betten, Garten, Tennis, Schwimmbad

sucht für kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter mit Eintritt Mitte Mai

Commis de cuisine Anfangs- Economatgouvernante Hallenportier- Conducteur Serviceangestellte

Bewerbungen mit Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

Edenhotel, 3700 Spiez
Familie Charles Zölch
Telefon (033) 54 11 54

3269

Hotel Müller Pontresina

hat für Sommersaison noch folgende interessante Stellen zu besetzen:

Entremetier Commis garde-manger/ Tournant

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:
H. Bieri, Hotel Müller, 7504 Pontresina,
Tel. (082) 6 63 41.



Wir suchen nêtte(n), freundliche(n)

Serviertochter oder Restaurationskellner

Eintritt nach Übereinkunft.
Guter Verdienst nebst geregelter Arbeitszeit.

Fachkundige Person wende sich an:
Th. Gerber
Postfach 124, 3000 Bern 7
Telefon (031) 22 11 33

1046

Hotel Restaurant Blume 3800 Interlaken

Für lange Sommersaison suchen wir in das Restaurant (Tellerservice) gewandte

Serviceangestellte

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen, lebhaften Betrieb und sprechen Sie D/E, dann könnte dies Ihr zukünftiger Arbeitsplatz sein.

Für weitere Auskünfte wählen Sie die Telefonnummer (036) 22 71 31.
Fam. H. und E. Oberli 2652



Pizzeria Arc-en-ciel

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft

Pizzaiolo und Serviceangestellte(r)

Familie H. Matti
Tel. (030) 4 29 33

2522



Wir suchen für unser Familienhotel mit Restaurant

jungen Koch evtl.

Commis de cuisine

Eintritt per 1. Juni 1978 oder nach Vereinbarung.

Offerten sind erbeten an:
Fam. F. + R. Haupt-Glinckke
Hotel Les Orchidées
1854 Leysin.

3228



Für das auf Mitte März 1979 zu eröffnende Apparthotel mit 166 Studios, Appartements und 540 Betten, Restaurants und Freizeitanlagen suchen wir

Direktor oder Direktionsehepaar

auf anfangs Januar 1979.

Wirtschaftlichkeitsstudien, internes Organigramm und umfangreiche Berechnungen sind weitgehend erstellt. Ein Betriebsrahmenkonzept ist vorhanden, soll aber vom Direktor mit seinen Ideen und Vorschlägen verfeinert werden.

Die grosszügig ausgebaute Anlage erfordert vom Bewerber fundierte Hotelbetriebserfahrung und Organisationstalent. In administrativer Hinsicht wird das Apparthotel in enger Zusammenarbeit mit dem Hotel Metropole Interlaken geführt. Die Direktion ist dem Verwaltungsrat der Apparthotel Blümlisalp AG unterstellt.

Wir wünschen eine einsatzfreudige, sprachenkundige Persönlichkeit, nicht unter 35 Jahren, mit Erfahrung auf allen Gebieten des Gastwirtschaftsgewerbes.

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Arbeitsausweisen, Handschriftprobe, neuem Passbild, Saläransprüchen sowie Angabe, ob gegebenenfalls die Ehefrau mitarbeitet und in welcher Eigenschaft, bis Dienstag, den 28. März 1978, einzureichen an:

Apparthotel Blümlisalp, c/o Direktor W. Obrist
Hotel Metropole, 3800 Interlaken

3024

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft:

2 Kellner oder Serviertöchter 1 Pizzaiolo 1 Küchenbursche

Pizzeria Grappa d'Oro
Seestrasse 96
8942 Oberrieden
Telefon (01) 720 01 05

3008

Hotel-Restaurant, Grill, Ermitage, 3718 Kandersteg, bei der Sesselbahn Oeschinen-see, sucht für lange Sommersaison, ab Anfang Mai

Alleinkoch

(Patisseriekenntnisse erwünscht)

Hotelpraktikantin (Service)

Buffettochter

Offerten bitte an
Fam. W. Hirschi
Telefon (033) 75 15 12

2926



Für unseren lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb mit Banketten im Haus und auf dem Schloss, suchen wir

1 Chef de partie (Saucier)

guter Restaurateur mit Erfahrung

1 Serviceangestellte(r)

sprach- und fachkundig
Es handelt sich um gut honorierte Jahresstellen. Die Sozialleistungen richten sich nach dem gültigen GAV.

Anfragen richte man an:

Fam. Gruber-Hofer
Telefon (064) 51 42 60

3200



Hotel Schützen 4310 Rheinfelden

Telefon (061) 87 50 04

sucht für Sommersaison, ab Anfang/Mitte April bis Mitte Oktober, folgende Mitarbeiter:

Demi-chef de rang Saalkellner Entremetier Commis de cuisine/Köchin Tournante Lingerie/Etage

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen an

Fam. Kottmann, Hotel Schützen
4310 Rheinfelden

3168

Wir sind ein moderner Landgasthof bei Solothurn mit einem jungen Team. Wir betreiben auch das Restaurant Sporting in der Tennis-halle

Wir suchen

Koch - Commis de cuisine

Eintritt nach Übereinkunft

Wenn Sie ein junger Koch sind, der in unserem aktiv geführten Betrieb gerne dazu lernen möchte, dann wäre das doch etwas für Sie.

Hotel Restaurant Linde
Daniel E. Eggli
Tel. (065) 42 35 25

4552 Derendingen

2700

Wir sind ein international bekanntes Spitzenhotel an der Küste Kenias.

Da unser jetziger Food and Beverage Manager in eine neue Position aufrückt, suchen wir seinen Nachfolger als

Food and Beverage Manager

der den internationalen Standard unseres 350-Betten-Hauses weiter ausbauen und festigen hilft. Das Hotel steht unter deutscher Leitung, und unser neuer Mitarbeiter sollte die Reife mitbringen, seine Kenntnisse unseren willigen und interessierten afrikanischen Mitarbeitern weiterzuvermitteln. Als Eintrittstermin ist der 1. 10. 1978 vorgesehen.

Bewerbungen an die Personalabteilung:
A. Severin & Co. GmbH, Elektrogerätefabrik,
5786 Sundern/Sauerland,
als Besitzer des Hotels in Kenia.
Telefon (02933) 30 16 19, Telex 084237

3230

Stellenangebote Offres d'emploi



VULPERA HOTELS 7552 Vulpera

Für die kommende Sommersaison (ab zirka 15. 5. 1978) suchen wir Mitarbeiter(innen), die Freude haben, in folgenden Stellen mit uns zusammenzuarbeiten.

Für unser Hallenbad

Badeaufsicht/ Bademeister

für unsere gepflegte Küche unter der Leitung von Herrn Sulger, Küchenchef

Chefs de partie

für unser Hotel Schweizerhof

1. Empfangssekretärin

für unsere Hotels «Waldhaus» und «Schweizerhof»

Generalgouvernante

Er erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima und ein Ort, wo Sie viel Sport treiben können.

Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera

3115



Gesucht in Jahresstelle oder für Saison

Vertrauensperson

zur Vertretung des Patrons und Mithilfe im Büro.

Eintritt auf Anfang Juni 1978. Geregelt, Freizeit und Ferien.

Interessentinnen mögen sich bitte melden:
Telefon (030) 4 45 45, Hotel Alpstein, Gstaad.
P 05-20993

Swiss Centre Restaurants London



suchen für sofort oder nach Übereinkunft

Kellner/Serviertöchter

mit Berufserfahrung.
Fünftagewoche und freie Verpflegung.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder rufen Sie doch einfach an.

Werner Schulz
Personnel Department
Swiss Centre Restaurants
10 Wardour Street
London W 1
Telefon (0044 1) 437 3241

2750



Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir per 1. Mai oder nach Übereinkunft

jüngerer Koch

in kleine Brigade als Chef de partie, der auch den Küchenchef während den Freitagen ablösen kann.

Offerten mit Gehaltsangabe, Lebenslauf und Zeugniskopien erbeten an die Direktion des Kurhotel Valens, 7311 Valens bei Bad Ragaz

3014

Nachtconcierge

zu wirken?

Sind Sie kontaktfreudig, sprachgewandt und haben gute Umgangsformen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an die

Direktion Hotel Europe
Dufourstrasse 4, 8008 Zürich

2316

Tessin

Gesucht per sofort

Serviertochter Koch/Commis

V. Bruder
Hotel Restaurant Ticino
Ascona
Tel. (093) 35 35 81
ASSA 84-34372



Restauroute

Dreistern AG

Wir suchen junge, tüchtige

Serviertochter Jungkoch

Wir bieten:
- modernste Arbeitsplätze
- attraktiven Grundlohn
- gutes Arbeitsklima

Bitte rufen Sie uns an:

Telefon 064/43 45 55, Fr. Melliger
Betrieb Süd, Richtung Zürich
Telefon 064/43 46 46, Fr. Bühler
Betrieb Nord, Richtung Bern
P 02-13162



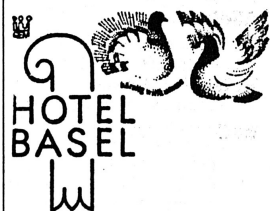
Herr U. Glauser, Küchenchef des ATALLAH HOUSE in Riyadh, befindet sich zurzeit in der Schweiz und würde sich für unverbindliche Interviews zur Verfügung stellen für

Köche und Patissiers

die sich für eine interessante und gutbezahlte Jahresstelle in Saudi-Arabien interessieren. Eintritt nach Ihren Wünschen. Als Interviewtag ist Freitag, der 17. März 1978 vorgesehen. Die Interviews finden in der Braustube Hülimann, Bahnhofplatz 9, Zürich, statt.

Für Bewerber, die bereits schon schriftlich mit uns in Verbindung stehen ist eine Anmeldung nicht nötig. Wir werden uns später direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bitte wenden Sie sich betr. dem Interview an
Herrn Ch. Lendi
Telefon (01) 202 15 88 3201



Auf 1. April oder nach Übereinkunft suchen wir für unser Brasserie-Restaurant Münz eine qualifizierte

Mitarbeiterin

für den Service an unserer Bar. Zusätzlich würde Ihnen noch die Serviceüberwachung und teilweise Vertretung unseres Chef de service übertragen.
Ihre Arbeitszeit 15.00 bis 24.00
Sonntag und Montag frei

Auf Ihren Anruf freue ich mich

Erich Bolt
Hotel Basel
Münzgasse 12
4051 Basel
Tel. (061) 25 24 23 3227

Hotel Mira, Sedrun

Gesucht wird für Sommersaison evtl. ganzjährig selbständiger

Alleinkoch

in gut eingerichtete Küche.

Offerte an
Geschwister Berther
Hotel Mira
7188 Sedrun
Tel. (086) 9 11 82

P 13-22348

Hotel-Restaurant à Montana-Crans

cherche

chef de cuisine nationalité suisse

**gouvernante
fille de buffet
femme de chambre
garçon cuisine
garçon restaurant**

Place à l'année
Entrée: 1er juin 1978

Faire offres sous chiffre 3194
à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne

Hotel-Restaurant Flughafen Belp-Bern

Gesucht in Jahresstelle 2
freundliche

Serviertöchter Hotelfachassistentin

oder

Gouvernante

Offerten bitte an

Chr. Müller
Tel. (031) 54 31 68
P 05-21195



Restaurant Hotel
KRONE

Rathausplatz Thun
Telefon 22 82 82

Wir suchen für sofort oder
nach Vereinbarung

Réceptionspraktikantin

Englisch- und Französisch-
kenntnisse sowie

Buffetochter oder -bursche

Bewerber melden sich bei
Familie Palm

3236

EUROTEL

... la joie d'avoir le choix

Grösstes und modernstes Hotel in Freiburg sucht in
Jahresstellung per sofort oder nach Übereinkunft

**Réceptionnaire
Stagiaire de réception
Gardiens de piscine
Chefs de partie
Commis de cuisine
Garçon de cuisine/office
Sommelier(ère)
Commis de rang
Portier d'étage
Femmes de chambre**

Wenn Sie sich für eine dieser Stellen in einem lebhaften und von einem jungen Kader geführten Betrieb interessieren, erwarten wir Ihre Bewerbung.



EUROTEL Freiburg
Direktion
Herrn J. P. Lugon
Grand Places 14
1700 Freiburg
Tel. (037) 81 31 31

609

Davos

Hotel Angletterre

Hallenbad - Restaurant - Kongresshaus

Gesucht für Sommersaison oder Ganzjahresstelle mit Eintritt per 15. Mai 1978

Chef de partie

3 Jahre Erfahrung, gute Zeugnisse vorausgesetzt.

Vollständige Offerten mit Foto bitte an Ed. Kleinert, Inh., 7270 Davos.

Wir geben gerne telefonische Auskunft. Telefon (083) 3 63 12 3107

Adressänderung

(bitte in Blockschrift)

Alte Adresse

Name: Vorname:

Betrieb:

Strasse: Ort:

Postleitzahl:

☐ Mitglied ☐ Abonnent

Neue Adresse

Name: Vorname:

Betrieb:

Strasse: Ort:

Postleitzahl: Telefon:

☐ Mitglied ☐ Abonnent

Zu senden an: HOTEL-REVUE, Abteilung Abonnemente
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Changement d'adresse

(en lettres capitales, s. v. p.)

Ancienne adresse

Nom: Prénom:

Entreprise:

Rue: Localité:

Numéro postal d'acheminement:

☐ Membre ☐ Abonné

Nouvelle adresse

Nom: Prénom:

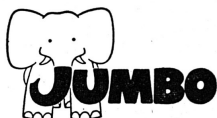
Entreprise:

Rue: Localité:

Numéro postal d'acheminement: Téléphone:

☐ Membre ☐ Abonné

A envoyer à: HOTEL-REVUE, Service des abonnements
Monbijoustrasse 130, 3001 Berne



Für die bevorstehende (September) Eröffnung unseres Einkaufszentrums in Dietlikon suchen wir für unsere Cafeteria

Köche Hilfsköche Buffet-Personal Office-Personal Aushilfspersonal 1 Chef pâtissier

(Eintritt 1. Juni 1978)

1 Pâtissier Aushilfe für Patisserie

- 45-Stunden-Woche
- 13. Monatslohn
- Pensionskasse
- Eintritt 15. August 1978 oder nach Übereinkunft.

Sich bitte wenden an:

W. Riesenmey
Hypermarché Jumbo-Restaurant
1752 Villars-sur-Glâne
Tel. (037) 82 11 91

P 02-2200

Erstklasshaus im Kanton Graubünden

180 Betten, Hallenbad, Freiluftschwimmbad,
4 Tennisplätze, Sauna, Solarium, Massage

sucht auf Sommersaison in Jahres-
stelle

Küchenchef

Wir erwarten:

- einen bestens qualifizierten Mann mit Ideenreichtum, um unsere anspruchsvollen Gäste zu verwöhnen
- weitgehende Selbständigkeit im Einkauf und Kalkulationswesen sowie der Führung einer mittleren Brigade
- Verantwortungsbewusstsein in einem geregelten Kompetenzbereich

Wir bieten:

- sehr gutes, den Fähigkeiten entsprechendes Jahresgehalt
- eine Wohnung kann evtl. zur Verfügung gestellt werden
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen und jungen Kaderteam
- Benützung der Hotel-Sportanlagen

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen werden wir selbstverständlich diskret behandeln. Sie sind zu richten unter Chiffre 3250 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hotel Hirschen Küssnacht am Rigi

Wir suchen in Jahresstelle tüchtigen

Koch (Köchin)

Eintritt: 15. Mai

Selbständige Bewerber richten ihre Offerte an

Josef Ehrler
Hotel Hirschen, 6403 Küssnacht/Vierwaldstättersee

3300



Kurhotel in Umgebung von Lugano sucht auf 1. April oder nach Übereinkunft

Réceptionssekretärin

(mit NCR 42-Kenntnissen bevorzugt) mit Deutsch- und Italienischkenntnissen

Interessentinnen melden sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei der Direktion des Kurhauses Cademario
6936 Cademario
Tel. (091) 59 24 45 3179

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Hotel-Restaurant Chesa Garni

Wir suchen für kommende Sommersaison freundliche, flinke

Serviertochter

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit

Offerten an
Alex Eigenmann
Telefon (081) 39 23 38 3178

Gesucht

Jungköchin/Commis

in bekanntes Speiserestaurant mit A-la-carte-Service, Bankett- und Tellerservice.

Anmeldung an
Hotel Toggenburg
Flawil/St. Gallen
E. Hettenschwiler
Tel. (071) 83 15 21 2923

Gutes Familienhotel im Zermattal sucht per Anfang Juni 1978 eine an selbständigen Arbeiten gewöhnte

Alleinsekretärin (sprachkundig)

sowie

Bar-Dancing- Restaurationskellner

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, Zimmer im Hause, guter Verdienst.

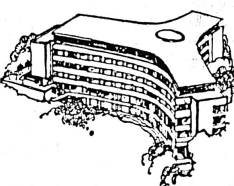
Offerten sind zu richten unter Chiffre 2971 an Hotel-Revue, 3001 Bern

Gesucht auf Mitte April in unseren lebhaften Restaurationsbetrieb

MitarbeiterInnen und Mitarbeiter

- Jungkoch, Köchin oder Hilfskoch
- im Speiseservice gewandte Serviertochter.

Familie F. Zoppé
Kurhaus
6073 Flüeli-Ranft
Telefon (041) 66 12 84 2996



Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir in Jahresstelle für, sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie Commis de cuisine

Richten Sie bitte Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung direkt an unseren Küchenchef

Herrn Walter Hug
Döltschweg 234
8055 Zürich
Telefon (01) 35 00 00 3095



Hotel Restaurant Sonne 9658 Wildhaus

Telefon (074) 5 23 33

Für lange Sommersaison oder in Jahresstelle suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Küche:

1 Chef de partie 1 Commis de cuisine

Service:

1 Serviertochter 1 Servicelehrtöchter

Büro:

1 Sekretärin

Bei eus z'Wildhus stimmt alles ganz gewaltig, d'Arbat, s'Zimmer, de Lohn und d'Unterhaltig.

Haben Sie Lust, in einem jungen, dynamischen Team im Aufwind des Sportortes Wildhaus zu arbeiten, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Telefonanruf.

Brigitte und Paul Beutler



Gesucht per 1. Mai 1978 oder nach Übereinkunft in junges Team flinke und freundliche

Serviertochter

auch Anfängerin, ledig, mit guten Deutschkenntnissen. Guter Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Ferner der Schule entlassenes

Mädchen

auch Ausländerin, mit Deutschkenntnissen, zur Mithilfe am Buffet, Küche und Zimmer. Kost und Logis im Hause.

Offerten an

L. und R. Eberle
Tel. (058) 46 11 94 2064

Weinstube und Speiserestaurant zum Baumli
Schmiedgasse 18, 1. Stock, St. Gallen

Wir suchen freundliche, im Spieleservice gewandte

Serviertochter

sowie

Mädchen oder Bursche

für Küche und Buffet. Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Tel. (071) 22 11 74
Frau E. Schalch P 33-54136

Hotel Metropol SG

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

1 Garde-manger

In mittlere Brigade 5-Tage-Woche.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf (071) 23 35 35 3005

Hotel Windegg Albispasshöhe

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Jungkoch Serviertochter oder Kellner Hausbursche

Moderne Arbeitszeit, gute Entlohnung.
30 Min. von der Zürcher City entfernt.

Sich melden bei

Herrn Huber
8135 Langnau a/A
Tel. (01) 713 31 13 P 02-475



Grand-Restaurant

Tea-room / Confiserie

«Schuh»
3800 Interlaken
am Höheweg

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Chef garde-manger

als Sous-chef de cuisine

Zu einer Küchenbrigade von 11 Mann, Saison- oder Jahresstelle

Serviertöchter

Saison-, evtl. Jahresstelle

Ferner

Serviertöchter

per April 1978

Konditor/Confiseur

per Mai 1978

Chef entremetier

per Juni 1978

Verkäuferin

per Juli 1978

Anfragen sind erbeten an:

Fam. F. Beutler
Telefon (036) 22 94 41 3119



Unser Haus liegt am schönen Tegerensee und zählt mit etwa 400 Betten zu den führenden Hotels Deutschlands.

**Hotel Bachmair
am See**
Seestrasse 47, Rottach-Egern
Telefon (0 80 22) 64 44-46
sucht

**Chef de partie
Demi-chef de cuisine
Commis de cuisine
Commis pâtissier
Buffetdame**

Bewerbungen mit Lichtbild
erbiten wir an unsere
Direktion.

620



**Restaurant-Rötisserie
«Sonne»**
3251 Scheunenberg
bei Lyss

Wir suchen nach Übereinkunft für unseren vielseitigen Betrieb

Serviertochter

evtl. Anfängerin (wird angeleitet), A-la-carte-Service.
Für längere Saison- oder Jahresstelle

Buffetochter

Wir bieten Ihnen eine Jahresstelle, sehr guten Verdienst, regelmässige Arbeits- und Freizeit, jeden Monat einen Sonntag frei. Für Ausländer nur geeignet wenn mit Ausweis B oder C.

Bewerbungen an:

Familie R. Frei
Telefon (032) 84 91 84 P 06-2249

Hôtel le Château d'Ouchy 1006 Lausanne

cherche

secrétaire- réceptionniste

pour la saison d'été.

Faire offre à la direction avec certificats, curriculum vitae et photo.

3208

Hotel Sonne 7513 Silvaplana

renoviertes Hotel mit Personalhaus

sucht noch für die Sommersaison:

Hilfssekretär/ Réceptionisten oder Réceptionistin Restaurationstochter Saaltochter/Kellner Commis de cuisine Barmaid

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an

Fam. Stettler-Frey,
Hotel Sonne, 7513 Silvaplana,
Tel. (082) 4 81 52.

3206

Führendes Erstklasshotel in Basel sucht auf
1. Mai 1978 oder früher

Chef-Hotelbuch- halter(in)

für die Finanz-, Debitoren-, Lohn- und Lager-
buchhaltung.Branchenkenntnis sowie selbständiges Ar-
beiten sind erforderlich.Wir bieten einen guten Anfangslohn, 5-Tage-
Woche und ein angenehmes Betriebsklima.Bewerber melden sich bitte mit detaillierten
Unterlagen unter Chiffre 3213 an Hotel-Re-
vue, 3001 Bern.

Hotel «Zum Hirschen»

A-5700 Zell am See
Österreich, Tel. 06542/2447

sucht ab Anfang Mai tüchtigen, jüngeren

Küchenchef

in Jahresstelle.

Um den guten Ruf unserer Küche zu wahren,
erfordert der Posten gute fachliche und cha-
rakterliche Qualitäten. Es handelt sich um
eine Stelle auf lange Sicht.Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an
Fam. Pacalt, Hotel «Zum Hirschen».

3212

Wir suchen für sofort ein nettes Fräulein für

Bar und Service

Wir wünschen:

ein Fräulein, das mittags und nachmittags im
Service mithilft und abends eine nette Bar
selbstständig führen kann.

Wir bieten:

schöner Lohn, samstags und sonntags frei,
Kost und Logis im Hause.

Bitte melden Sie sich bei

Familie Hansruedi Jörg
Restaurant Rössli Bar
3054 Schwanden b. Schüpfen
(15 Autominuten von Bern und Biel)
Tel. (031) 87 11 09

3378



Hotel Hirschen am See 3654 Guntten/Thunersee

110 Betten
Renoviertes Erstklasshaus, direkt am
See, mit eigenem Strandbad,
Restaurant und GrillWir suchen für die kommende Sommersaison
folgende Mitarbeiter:

Küche: **Entremetier**
Commis de cuisine

Buffet: **Buffetochter**

Offerten erbeten an die Direktion
A. Ropers, Tel. (033) 51 22 44

3244

Verkehrsverein für Graubünden

Wir suchen einen

Mitarbeiter

für qualifizierte Aufgaben des Fremdenverkehrs

Wir erwarten:

gute Allgemeinbildung und Beherrschung der französischen und
englischen Sprache,
Ausbildung und Erfahrung in Werbung, Marketing, Organisation
und Koordination,
Kontaktfreudigkeit, Selbstständigkeit.

Wir bieten:

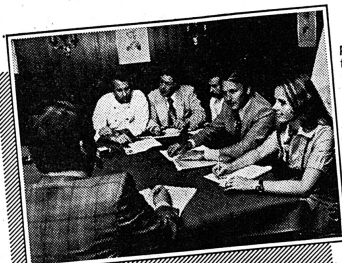
interessante Tätigkeit,
angemessenes Gehalt, Pensionsversicherung,
Anstellungsbedingungen nach kantonalen Personalverordnung,
Aufstiegsmöglichkeit nach umfassender Einarbeitung.

Wir wünschen:

Arbeitsbeginn nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen bis **31. März
1978** anDr. Leon Schlumpf
Präsident des Verkehrsvereins für Graubünden
7012 Felsberg

P 13-2862

Probleme eines Be-
triebes lösen sich ni-
gendwo von selbst.
Das Gespräch im Team
kann aber dazu vieles
beitragen. Ein kluger
Geschäftsführer hört
auf seine Mitarbeiter.Wenn auch Sie gerne in einem Unternehmen
tätig sind, wo man nicht einfach von oben
diktiert, sondern wo Sie als Mitarbeiter ernst
genommen und zur Problemlösung zuge-
zogen werden, wo man auf Sie als Fachmann
gerne hört und Ihre Meinung etwas zählt,
dann kommen Sie zu uns.Wir haben im Moment folgende Kaderposi-
tionen zu besetzen

Küchenchef*

Zürich und Genf

Sous-chef*

Zürich und Kempthal

Chef de service*

Zürich, Walensee und Genf

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns
an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungs-
unterlagen!

P 44-61

* Bitte telefonieren oder schreiben Sie uns auch,
wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt an einen
Stellenwechsel denken oder sich für eine andere
Position bei Mövenpick interessieren.Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation,
Werdstrasse 104, 8004 Zürich, Tel. 01/241 09 40

MÖVENPICK

Gasthaus Paradies

direkt am Rhein, Nähe
SchaffhausenWir suchen per sofort oder
nach Übereinkunft in Saison-
stelle tüchtige

Köche

und

Serviertöchter

oder

Kellner

Sehr guter Verdienst.

Nähere Auskunft erteilt ger-
neFam. L. und P. Meister
Telefon (053) 5 17 34
OFA 130.198.464

Hotel St. Gotthard

Bahnhofstr. 87, 8023 Zürich
Tel. (01) 211 55 00

sucht per sofort

gut ausgewiesenen Chef de
partie als

Sous-chef Hotelküche

sowie

Chef de partie/ Tourant

Geregelte Arbeits- und Frei-
zeit, 5-Tage-Woche, ange-
nehm Arbeitsklima, gute
Entlohnung, Aufstiegsmög-
lichkeiten.Schriftliche Offerten mit Loh-
nangabe richten Sie bitte an
F. Offers, Personalchef.
P 44-1075

Hotel Krone 4500 Solothurn

Gesucht per 1. April 1978

Chef de service

(à-la-carte- und bankettkundig)

Kellner oder Restaurationstochter Buffetmädchen oder -bursche Küchenbursche Portier

Offerten an die Direktion.

Hotel Krone, 4500 Solothurn
Tel. (065) 22 44 12

3371

Hotel-Restaurant Birsbrugg

Für unser neu zu eröffnendes Hotel-Restau-
rant in Basel suchen wir auf den 1. April 1978

Küchenchef

Darunter stellen wir uns einen dynamischen,
aufgeschlossenen und in seinem Beruf
bestens ausgewiesenen Teamkollegen vor,
der das Kader voll unterstützt, ein Flair für die
neue französische Küche hat und nicht unter
28 Jahren alt ist.

Köche

Von unserem jungen Koch erhoffen wir uns
eine solide Grundausbildung und den Willen,
in moderner Küche mit kleiner Brigade
erfolgsversprechende Berufsziele zu
verwirklichen. An Verantwortung wird es
nicht fehlen.

Barmaid (auch Anfängerin)

Eine gepflegte, attraktive Frohnatur mit viel
Geschick im Umgang mit Menschen könnte
den Weg machen.

Serviertochter

Kellner (mit Bewilligung)

Wir sehen hier ein Team, das durch
kameradschaftliche Aussprachen ein williges
Hand-in-Hand-Arbeiten aufbaut.

Zimmermädchen (mit Bewilligung)

Im gleichen Mass wie in unseren Zimmern die
Sauberkeit wird Ihre Achtung und
Anerkennung durch uns steigen. Jedenfalls
sichern wir Ihnen jede Unterstützung zu.

Zimmer- und Küchenmädchen

für die Freitage-Ablösung der
Zimmermädchen und Küchenhilfe
(modernste Küche mit Automaten).

Haus- und Küchenbursche

(mit Bewilligung)

Ein begabter junger Mann kann nach Eignung
später sogar in unser Kochteam als Hilfskoch
aufgenommen werden.

Nachtportier

Nur einer zuverlässigen, charakterfesten Per-
son können wir diesen Posten anvertrauen.
Ehrlichkeit, Reinlichkeitssinn, Ordnungsliebe
und Sprachkenntnisse sind Grundvorausset-
zungen.In einem schön renovierten Jugendstilhaus
erwartet Sie ein neues, erfolgsversprechendes
Konzept: Hotel mit einem Hauch Nostalgie,
rustikales, währschaftes Restaurant mit Bier-
ausschank, Spezialitätenlokal und heimelige
Bar.Falls Sie eine der angebotenen Stellen inter-
essiert, sollten Sie uns bald telefonieren:
(01) 28 91 21 oder schreiben: Postfach 4,
1565 Portalban.

621

Schulhotel Schweizerhof in Zermatt

sucht vom 16. April bis 3. Juni 1978

Hotelfachassistentin

zur Mithilfe der Internatsleitung während des
Schulhotels.Interessentinnen melden sich bitte bei der In-
ternatsleitung des Schulhotels SHV
Hotel Schweizerhof
3920 Zermatt
Tel. (028) 7 71 10

3374

Restaurant
MA POMME

Hotel Bahnhof, Frauenfeld

In der schönen Ostschweiz zwischen Zürich und Konstanz, das lebhafteste Hotel, 30 Betten und 2 Restaurants.

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir:

Koch
(20 bis 24 Jahre)
vielseitige A-la-carte- und Bankettküche

Kellner und Serviertochter
(Garantielohn Fr. 2000.-)

gelernte
Hotelfachassistentin
(als Vorgesetzte unserer 2 Lehrtöchter)

Wir bieten:
5-Tage-Woche, sehr guten Lohn, Jahreserfolgsbeteiligung, Einkaufsrabatt, Einzelzimmer im Hause, aufgeschlossenes junges Team. Telefonieren Sie sofort, damit Sie uns kennenlernen.

Telefon (064) 7 20 51
Herrn Hiltbrunner, verlangend

3235

GASTGEWERBE
WIRTSCHAFTS
BETRIEBE

Hotel International
Zürich

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Reception:
Reservationssekretärin
(D, F, E)

Panorama-Grill:
Chef de rang

Snack-Restaurant:
Chef de service/Hostess
Serviertochter/Kellner
(Schicht 6 bis 15 oder 15 bis 24 Uhr)

Check-Point-Bar:
Barmaid/Barhostess

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit (Fünftagewoche, 45 Stunden), gute Entlohnung, Self-Service-Restaurant für unsere Mitarbeiter und auf Wunsch schönes Zimmer oder Appartement in einem unserer Personalthäuser.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Unser Personalchef, Herr Willi Gloor, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. 3265

am Marktplatz
8050 Zürich
Tel. 01/46 43 41

ASTORIA LUZERN
SUCHT

- Modernes Erstklasshotel
- 160 Betten
- Spezialitätenrestaurant
- Snack-Bar
- Dachterrasse
- Boulevardrestaurant
- Konferenzräume
- im Herzen von Luzern

Wir suchen für lange Sommersaison oder in Jahresstelle

Econamat-/Officegouvernante

mit folgendem Aufgabenbereich:

- Organisation von Office und Econamat
- Kaffeeküche
- Keller und Kontrolle

Bewerberinnen richten ihre Offerte an die Direktion

Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29
6000 Luzern, Tel. (041) 23 53 23

3297

Derby Hotel, Wil
sucht per sofort in Jahresstelle

Tournant
(stellvertretender Küchenchef)

Barmaid
in kleine Hotelbar nur abends

Derby Hotel
Direktion
T. und V. Zimmermann-Vogt
9500 Wil
Telefon (073) 22 26 28

3347

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims
1100 m - 2800 m

Schlosshotel
7018 Flims-Waldhaus

Wir suchen für die kommende Sommersaison ab Ende Mai

Serviertochter
mit Flambierkenntnissen

Volontärin/Praktikantin
für Buffet, Büro, Lingerie

Lingeriemädchen
Zimmermädchen
Officebursche
oder -mädchen

Offerten erbeten an:
H. Burkhart, Schlosshotel
7018 Flims-Waldhaus

2754

ALPHUBEL
Saas-Fee
1800 m
Wallis - Valais

Hotel ALPHUBEL
☎ 028-4 81 33
am R. Supersaxo

Gesucht für Sommersaison (ab 1. Juni) eventuell Jahresstelle:

1 Kellner

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erwarten wir gerne.

3348

Grand Hotel Europe
6000 Luzern

sucht für die Sommersaison
1978 (April bis Oktober)

Journalführerin (engl.)
Telefonist (sprachenkundig)
Patissier

mit Kochkenntnissen

Personalköchin
(Jahresstelle)

Officegouvernante
Chefs und
Demi-chefs de rang
(engl.)

1. Etagegouvernante
Zimmermädchen
Kellnermeister

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion zu richten.

Telefon (041) 30 11 11

2097

Sogetel-Augusta-Hotel
Mannheim

Zur Vervollständigung unserer französischen Küchenbrigade suchen wir per sofort einen qualifizierten

Sous-chef

bei überdurchschnittlicher Bezahlung
D-6800 Mannheim 1
Tel. (0621) 40 80 01
Augusta-Anlage 43-45

3288

APART-HOTEL
CENTRAL
LENZERHEIDE

sucht für die Sommersaison
evtl. in Jahresstelle

Koch
Serviertochter
Buffetochter
Zimmermädchen

Tel. (081) 34 24 89
zwischen 17 und 19 Uhr
(Frau Taverna)
OFA 131.136.757

HOTEL Inseli
DIREKT AM SEE
ROMANSHORN 071-63 53 53

P 33-3837

Neuzeitliches Hotel, direkt am See
(eröffnet Herbst 1977)

Wir suchen
In Saison- oder Jahresstelle

Jungkoch
für unseren lebhaften, gepflegten Restaurantsbetrieb.

Für lange Sommersaison tüchtige

Serviceangestellte
für Restauration und Terrasse

junge Buffetochter
Anfängerin wird angelernt

junges Zimmermädchen
für Zimmer und Lingerie

junger Bursche oder Mädchen
für Mithilfe in der Küche und im Betrieb.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an
Anton Stäger
Hotel Inseli
8590 Romanshorn,
Tel. (071) 63 53 53

Erstklasshotel in
Lech am Arlberg
Österreich

sucht ab Sommersaison für längere Dauer einen führungstarken, gut ausgebildeten

Küchenchef

Persönliche Besprechung über Aufgabenbereich, Verantwortung und Entlohnung ab sofort erwünscht.

Offerten erbeten unter Chiffre 2605 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Parkhotel Giessbach
am Brienzersee

sucht für Saison Mitte/Ende Mai bis Ende September

Patissier
Entremetier
Sekretärin-Praktikantin
Chasseur-Telefonist
Glätterin,
Wäscher/Wäscherin
Chefs de rang
Service-Angestellte
Buffetochter,
Kaffeeköchin

Offerten erbeten mit Gehaltsansprüchen an
A. Berthod, Dir.
Chalet Beryll,
CH-3818 Grindelwald.

1504

Hotel Reber au Lac
6600 Locarno-Muralto

sucht für die kommende Sommersaison Anfang April bis Ende Oktober 1978

Küche: Chef saucier
Etage: Zimmermädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion zu richten.

Telefon (093) 33 67 23

3203

Kongress-Zentrum im Obertoggenburg
200 Betten

In Jahresstelle (evtl. Sommersaison) haben wir folgende Stellen zu besetzen.

Réceptions-Sekretärin
Barmaid
Kellner
Serviertochter
Pâtissier
Commis de cuisine

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion, 3295

HOTEL ACKER
WILDHAUS
CH-9658 Wildhaus 2, Telefon 074 5 22 21,
Telex 71208

Aparthotel-Restaurant
Panorama

Wir suchen in Jahresstelle

Küchenchef

zur Führung einer mittleren Brigade in moderner Küche.

Bewerbungen an
Fritz Ritter, Dir., Aparthotel Panorama
7270 Davos, Telefon (083) 3 55 24

3285

BASEL HILTON

Für unseren gut organisierten Betrieb suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen erfahrenen

Hotelkaufmann
(als Night Manager, verantwortlich für das Hotel während der Nacht)
sowie tüchtige

Réceptionskassiererin
Etagegouvernante
Serviertochter

Wir stellen uns vor, dass Sie grosse Freude an Ihrer Arbeit haben, 5-Tage-Woche, freie Arbeitskleidung in Verbindung mit einem festen Lohn schätzen.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an Herrn Kurt E. Schmid, Personalchef, oder rufen sie unverbindlich unser Personalbüro an. 3255

Basel Hilton
Aeschengraben 31
CH-4051 Basel
Tel. 061-22 66 22
Telex 62 055



Hotel Haller Lenzburg
Telefon 064-51 44 51

Hotel Haller Lenzburg

In unserem abwechslungsreichen und lebhaften Betrieb suchen wir einen

Jungkoch

der unserem Küchenchef eine gute Stütze ist, ihn vertreten kann und unseren Lehrlingen als Vorbild dient. Wir wissen Ihren Einsatz zu schätzen und zu honorieren. 3369

hotel restaurant PIZ TAMBO splügen

An der San-Bernardino-Route

In unseren total umgebauten Betrieb suchen wir noch folgende tüchtige, einsatzfreudige Mitarbeiter für Eintritt nach Übereinkunft (April/Mai) in Jahres- oder Saisonstellen:

jüngerer Küchenchef

(selbstständig arbeitend) in kleine Brigade. Eine Chance für einen tüchtigen Chef de partie, den Schritt zum Chefposten zu wagen.

Jungkoch

(Commis de cuisine) auch Stagiaire.

Buffetbursche oder Buffettochter

Restaurationstochter oder Kellner (möglichst Deutsch und Italienisch sprechend)

Haus- und Küchenbursche oder -mädchen

Offerten erbeten an:

Ludwig E. Ulrich, Hotel Piz Tambo
7431 Splügen, Tel. (081) 62 11 06 3340



Hotel Rosatsch und Tea-Room Piz Suess 7504 Pontresina

Telefon (082) 6 63 51
Familie H. P. Albrecht
Für die kommende Sommersaison sind noch folgende Stellen zu besetzen

Büro: **Réceptionist(In)**
auch Mithilfe im Service

Service: **Saalserviertöchter**
Saalkellner
Restaurations-Serviertöchter
(auch für Tea-Room)
Barmald

Küche: **Tournant**
Commis
Konditor

Etage: **Zimmermädchen**

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen oder Ihren Telefonanruf. 3363

Swiss Centre Restaurants London

suchen für sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie

Commis de cuisine

Mit abgeschlossener Lehre und einer Berufserfahrung von 1 bis 4 Jahren, 5-Tage-Woche, freie Verpflegung, Berufskleider werden zur Verfügung gestellt.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder rufen Sie doch einfach an.

Werner Schulz, Personnel Department
Swiss Centre Restaurants
10 Wardour Street, London W1
Telefon (00441) 437 32 41 3383

6174 SÖRENBERG/LU

Das
4-Jahreszeiten-
FERIENHOTEL



IHR
Komfort-Haus
an der Sonne

panorama KURHAUS

CH - 6174 SÖRENBERG - 1166 m. ü. M. - LU - ZENTRALSCHWEIZ
TEL. 041/78 16 66 - DIRECTION F.G. & J. EDER - TELEX 72 270

100 Betten — Alle Zimmer mit Bad / WC oder Dusche / WC - Radio - Telefon - Mini-Bar - TV auf Wunsch — Hallenbad — Sauna — Konferenzraum — Kegelbahn — Restaurant «Panorama» — Chäller-Bar — Dancing — Grosse Sonnenterrasse — Liegewiese — Parkplätze — Garagen

Ab Mai bis Oktober 1978, bei gegenseitigem Einverständnis auch für die kommende Wintersaison 1978/79 suchen wir noch folgende Mitarbeiter

**Sekretariat/
Réception:**

Küche:

Service:

Restaurant:

Speisesaal:

Terrasse:

Bar:

Allgemein:

**Sekretär(In)
Praktikant(In)**

Sous-chef*
Chef de partie*
Commis de cuisine*
**Küchen-Officebursche/
-mädchen***
Kochlehrling

Chef de rang
Demi-chef de rang
Restaurationskellner
Serviertochter*
Lehrtochter**

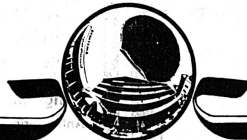
Barmald

Hotelfach-Assistentin*
(mit Aufnahmeprüfung)

Tourante für Buffet,
Lingerie, Etage

* = Per sofort oder nach Vereinbarung

Zuschriften mit den Bewerbungsunterlagen erbeten an die Direktion. 3325



GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims

1100 m - 2800 m

Cafeteria Gloor
7018 Flims Waldhaus

sucht in Saison- oder Jahresstelle

Serviertöchter

(keine Anfängerinnen)

Buffetöchter

(auch Anfängerinnen)

Tochter

(evtl. Studentin) zur Mithilfe am Buffet und Service.

Zirka anfangs Juli bis Ende August. Geregelter Arbeits- und Freizeit, guter Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Bewerbungen an:
E. Geissler
Tel. (081) 39 26 32
oder 39 29 17. P 13-22434

Buffet de la Gare
St-Maurice

Oggier Marc, chef de cuisine

cherche

2 sommeliers(ères)

connaissants les deux services.
Travail en équipes.
Bon gain assuré.
Date d'entrée à convenir.

Tél. (025) 3 62 18. P 36-22315

Wir suchen zu sofortigem Eintritt in lebhaften A-la-carte-Betrieb zu kleiner Brigade tüchtigen

Commis de cuisine

oder

Entremetier

Melden Sie sich bitte bei:
W. Wartmann
Restaurant Wartmann
am Bahnhof
8400 Winterthur
Tel. (052) 22 60 21 M + S 178

MÖVENPICK

sucht

Chefs de partie
und

Commis de cuisine

für seine Zürcher Betriebe.

Dieter Albert sagt Ihnen alles Wissenswerte über uns.

MÖVENPICK AG Zürich
Messestrasse 6
8003 Zürich
Telefon (01) 242 83 11 P 44-61

Gesucht auf 1. April oder nach Übereinkunft

**1 Köchin oder
Hilfsköchin (selbständig)**
1 Buffettochter
1 Serviertochter

mit Sinn für kollegiales Teamwork. Geregelter Arbeits- und Freizeit sowie ein angemessener Lohn werden zugesichert. Auf Wunsch Logis im Hause.

H. + M. Keller
Restaurant Sinnebrücke
3600 Thun, Tel. (033) 22 36 42 P 05-21152

On cherche pour le 1er avril ou pour date à convenir

**dame ou
fille de buffet**

congé le dimanche et lundi matin ainsi que les jours fériés.

René Magnenat
prop. restaurant Au Chat-Noir
1003 Lausanne
Tel. (021) 22 95 85 3338



Wichtig

Bitte
Erscheinungsdatum
vorschreiben

GAUER G HOTELS

Hotel Schweizerhof Bern

Zur Vervollständigung unseres Personalstabes suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Stadt-Restaurant

Serviertochter oder Kellner

Arcady-Bar

Commis de bar

Schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an, unser Herr J. Häberli wird mit Ihnen gerne alle Einzelheiten besprechen.

Hotel Schweizerhof
Bahnhofplatz 11, 3001 Bern
Telefon (031) 22 45 01 3343

Restoroute Relais Coop 1181 Bursins

Hätten Sie nicht Lust, in jungem Team unseres Autobahnrestaurants zwischen Genf und Lausanne, bei einer internationalen Kundschaft Ihr Können zu beweisen? Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für die kommende Sommersaison

Commis de cuisine Kellner oder Serviertochter Kassiererin

für unser Selbstservice.

Telefonieren Sie uns (021/74 15 65, Herrn Schmidt verlangen) oder senden Sie uns Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen. 3271



Hotel Davoserhof Davos

Wir suchen für die kommende Sommersaison per 25. Mai 1978:

Küchenchef
Hotelsekretärin

NCR-42-kundig

Kellner

(deutsche Muttersprache unbedingt erforderlich)

**Buffetbursche
oder -tochter**
Jungkoch

für die Zeit vom 15. Juni bis 15. September 1978. 2576

Fam. Paul Petzold Telefon 083 368 17
am Postplatz CH-7270 Davos Platz

Restaurant à La Chaude-Fonds cherche

**1 demi-chef
de rang**
**1 garçon de
buffet**
**1 garçon de
cuisine**

avec possibilité d'avoir permis B.
Tel. (039) 23 94 33 2524

Cherchons pour maison privée près de Genève (VD)

couple expérimenté
(de préférence sans enfant)
cuisiniers

Sérieuses références exigées, très bon salaire et bonnes conditions de travail.

Faire offres par tél. au (022) 31 68 45 heures de bureau. P 18-3447

**Am Anfang jeder
starken Werbung
steht das Inserat.**

Sporthotel Jungfrau Grindelwald

Wir suchen für kommende Sommersaison oder nach Übereinkunft in Jahresstelle freundliche, sprachkundige und an selbständiges Arbeiten gewohnte

1. Sekretärin

die bereit ist, nebst Büro und Empfang auch andere Arbeiten zu erledigen und dadurch zur Entlastung des Betriebsinhabers beizutragen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Hermann Märkle
Hotel Jungfrau
3818 Grindelwald
Tel. (036) 53 13 41

3258

Sporthotel Pischas 7270 Davos Platz

140 Betten – moderner Betrieb

sucht auf 15. Juni in Jahresstelle

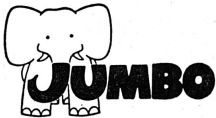
2. Sekretärin/ Réceptionist

sprachkundig.
Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerte mit Foto und den üblichen Unterlagen an

W. Altorfer, Dir.
Sporthotel Pischas
7270 Davos Platz

2295



Pour l'ouverture prochaine (septembre) de notre centre commercial à Dietlikon, nous cherchons pour notre cafeteria

**cuisiniers
aides de cuisine
filles de buffet
garçons d'office
personnel auxiliaire
1 chef pâtissier**

(entrée 1er juin 1978)

**1 pâtissier
aides en pâtisserie**

- semaine de 45 heures
- 13e salaire
- caisse de pension
- entrée 15 août 1978 ou date à convenir.

S'adresser à:

W. Riesenmey
Hypermarché Jumbo-Restaurant
1752 Villars-sur-Glâne
Tél. (037) 82 11 91

P 17-2200

Hotel St. Gotthard

Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich
Telefon (01) 211 55 00

sucht nach Übereinkunft

Chef de service

Wir bieten initiativem, fachlich gut ausgewiesenen Bewerber eine interessante Stelle.

Schicken Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung an
F. Offers, Personalchef.
P 44-1075

Bekanntes Speise-Rest.

in Lugano sucht sprachkundige

Serviertochter

Geregelte Freizeit, guter Verdienst.

Offerten erbeten an Benno Oechslin

Rist. «Grotto del Renzo»

6924 Soragno

Tel. (091) 54 63 46

ASA 85-65010

Hotel Montana, Genève

cherche pour entrée à convenir place à l'année.

conciierge de nuit

même débutant, connaissance anglaise.

Prier écrire ou téléphoner

(022) 32 06 40, Hôtel Montana, 23, rue des Alpes, 1201 Genève

3242

Wünschen Sie in einem geeigneten kleinen Erstklasshotel im Zentrum von Zürich ab sofort als

Kellner

zu wirken?

Sind Sie nicht über 40, fleissig und willig, sauber und ruhig, dann richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion

Hotel Europe
Dufourstrasse 4,
8008 Zürich,
Tel. (01) 47 10 30 (7.00-9.00
Zahner)

2669



Hotel Schweizerhof St. Moritz

Erstklasshaus im Zentrum
150 Betten
Restaurant Acla

Auf kommende Sommersaison suchen wir mit Eintritt anfangs Juni:

Sekretärin/ Réceptionist

- mit Hotelerfahrung
- NCR 42
- Korrespondenz D/F/E
- eventuell kommt Jahresstelle in Frage.

Bitte bewerben sie sich schriftlich mit Zeugniskopien und Foto.

Felix C. Schlatter
Hotel Schweizerhof
7500 St. Moritz
Tel. (082) 2 21 71

2859

Kurhotelgesellschaft Schuls/Engadin

Hotel Belvédère – Engadinerhof – Post

Wir suchen in Jahres- (evtl. Saisonstelle)

Empfangschef(in)/ Direktionsassistent(in)

erstklassige Berufskennnisse und Praxis, D, F, E, Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und absolute Zuverlässigkeit setzen wir voraus und bieten dafür eine interessante, vielseitige Position in unseren Betrieben.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion, Kurhotelgesellschaft Schuls, CH-7550 Scuol

3081

Braunwald

Der autofreie Kurort

sucht sprachgewandte

Sekretärin

- Ganzjahresstelle
- Interessante, abwechslungsreiche Arbeit in modernem Büro
- Angenehmes Arbeitsklima
- Geregelte Freizeit
- Moderne, möblierte 1-Zimmer-Wohnung im gleichen Gebäude vorhanden

Stellenantritt: 1. April oder nach Vereinbarung
Handschriftliche Offerten mit kurzem Lebenslauf und Foto sind zu richten an

Verkehrsbüro,
8784 Braunwald
Tel. (058) 84 11 08 oder
Tel. (058) 84 12 64 (Privat)

P 19-916

Gasthof Zum Roten Löwen 6024 Hildisrieden (15 Min. von Luzern)

Für unsere gepflegte Restauration suchen wir nach Übereinkunft freundliche und fachkundige

Serviertochter

Nebst einem netten Zimmer im Hause bieten wir Ihnen interessante und abwechslungsreiche Arbeitsbedingungen.

J. Schnarwiler,
Tel. (041) 99 18 88.

2986



Hotel-Restaurant Blümlisalp, Kandersteg (Hallenbad, 50 Betten)

Wir suchen zur Ergänzung unseres eingespielten Teams auf kommende Sommer-Saison eine bestausgewiesene

Direktionsassistentin

Interessentinnen (D, F, E) möchten sich bitte melden bei
D. Wandfluh,
Hotel-Restaurant Blümlisalp
3718 Kandersteg
Tel. (033) 75 12 44

2974

Hotel Rigi-Bahn 6411 Rigi-Staffel

sucht für die Sommersaison oder in Jahresstelle

Hotelsekretärin

(auch Anfängerin, mit kaufmännischer Bildung)

Saaltochter

(auch Anfängerin)

Eintritt: 1. Mai 1978

Offerten an

Josef Rickenbach
Tel. (041) 83 11 57

2964

Bekanntes Restaurant an der N 13 sucht per Mitte/Ende März für lange Sommersaison (bis Ende November) fachtüchtigen, selbständigen

Alleinkoch/ Küchenchef

Komfortable, möblierte Wohnung steht zur Verfügung. Offerten erbeten an:

Restaurant San Bernardino Nord
7431 Hinterrhein
Telefon (081) 62 12 56

2972

Strandhotel Schlössli Bottighofen

am Bodensee

In unser junges Team suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison einen jungen, tüchtigen

Küchenchef

sowie

Köche Kellner oder Serviertöchter

Wir legen Wert auf freundlichen Service.
Der Verdienst ist sehr gut.

Offerten an

Fam. R. Keller
Schlössli Bottighofen
8539 Bottighofen
Tel. (072) 75 12 75

2834

Auberge des Planches Montreux

sucht für sein Spezialitätenrestaurant

2 Commis

(Deutschschweizer) für sofort. Jahresstelle.

Schriftliche oder telefonische Bewerbung
(021) 61 23 13.

3006

Hotel Schiller

6002 Luzern

sucht in Jahresstelle tüchtiger sprachkundigen

Restaurationskellner

für unser Snack-Bar-Restaurant.
Ausländer mit Ausweis B erforderlich.

Eintritt 15. April 1978 oder nach Übereinkunft

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das Personalbüro, Hotel Schiller, Luzern, Tel. (041) 23 51 55

2962

Hotel Bernerhof Wengen

Gesucht in Ganzjahresstellung: fachlich und charakterlich gutausgew.

Küchenchef

Gleichfalls gesucht:

Sekretärin/ Aide du patron Serviertochter Service-Anfänger(in) Buffetmädchen

Offerten an die Direktion

3261



Hôtel du Golf 3963 Crans

Hôtel de premier rang

Nous cherchons pour la saison d'été, et éventuellement pour la saison d'hiver 1978-79.

gouvernante d'étage tournante de loge chasseur

Veuillez faire vos offres au chef du personnel, avec curriculum vitae, certificats et photo.
Tél. (027) 41 42 42

3266



2081 m ü. M., Kleine Scheidegg
Restaurant Eigernordwand

Gesucht für lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle

Serviertöchter Kassierin Koch/Köchin Mädchen

für Selbstbedienung

Aide du patron Kinderpflegerin

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Offerte.

H. Balmer, Restaurant Eigernordwand
3801 Kleine Scheidegg
Tel. (036) 55 33 22 ab 17.00 Uhr

3181

Restaurant Le Chablais
1870 Monthey

sucht per Ende März/Anfang April 1 freundliche

Serviertochter

für Brasserie und Restaurant, die ihre Französischkennnisse verbessern möchte.
Schönes Einzelzimmer
Geregelte Arbeitszeit

Offerten mit Zeugniskopien an:

Fam. Carlo Prieth
Restaurant Le Chablais
1870 Monthey
Tel. (025) 4 55 25

3190

Restaurant Muntelier Le Chablais

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter oder Kellner

für Teller- und Plattenservice.

Für Pferdeliebhaber ist es eine besondere Freude, bei uns zu arbeiten.

Telefonieren oder schreiben Sie uns.

P 17-2335

Im Reit- und Sportzentrum Snack-Restaurant Français-Bar Kegelbahnen, Muntelier/Murten

037/715932, Gebr. Zehnder

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison (bei Zufriedenheit auch Wintersaison möglich)

Réceptions-Praktikantin Hausbursche Serviertöchter Service-Aushilfe (Zwischensaison)

auf 15. Mai

Chef de rang (Grill-Room) Commis de rang (Grill-Room) Serviertöchter Buffettochter Küchenmädchen Casserolier

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

W. J. Gschwend
Hotel LA PALANCA, 7078 Lenzerheide
Telefon (081) 34 31 31 3010

Hotel Hermitage, 6008 Luzern

Einmalig schön gelegenes Hotel-Restaurant, direkt am See, sucht für lange Sommersaison in junges dynamisches Team

**Restaurationstöchter
Restaurationskellner**

Freie Strandbadbenutzung.
Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an:

Dir. A. und P. Wanke, Hotel Hermitage
6008 Luzern
Telefon (041) 31 37 37 2230

Ihre Stelle beim SV-SERVICE

Wir sind ein lebhaftes und vielseitiges Dienstleistungsunternehmen für Gemeinschaftsverpflegung. Für baldigen Eintritt suchen wir

2 Betriebsleiterinnen

zur selbständigen und umsichtigen Führung von verschiedenartigen Personalrestaurants. Sie haben die Wahl zwischen:

Ostschweiz: Am Bodensee tragen Sie die Verantwortung für ein kleineres Personalrestaurant mit eigener Küche.

Kanton Aargau: Im mittelgrossen Personalrestaurant eines chemischen Unternehmens im Freiamt erwartet Sie ein vielseitiges Tätigkeitsgebiet.

Wir wünschen uns: initiative Mitarbeiterinnen mit abgeschlossener gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung und Praxis, Verantwortungsbewusstsein, Menschenkenntnis, Organisationstalent und guten Umgangsformen. Fähigkeitsausweis angenehm.

Wir bieten: zeitgemässes Salär, gute Arbeitsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen und sorgfältige Einführung in den Aufgabenbereich.

Nähere Auskunft erteilt gerne:

SV-SERVICE Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, Postfach, 8032 Zürich
Telefon (01) 32 84 24, intern 51
Frau H. Furter.

P 44-855

Wo sich die Welt trifft

Hotel International Zürich

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft eine erfahrene und tüchtige

Gouvernante

welche die Überwachung unserer Caféküchen und Offices übernimmt

Wir bieten unserer neuen Mitarbeiterin ein angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, beste Entlohnung und auf Wunsch ein Zimmer oder Appartement in einem unserer Personalhäuser.

Interessentinnen wollen sich bitte melden bei unserem Personalchef, Herrn Willi J. Gloor.

am Marktplatz
8050 Zürich
Tel. 01/46 43 41 3265



Tun Sie etwas für Ihre Zukunft! Am besten gleich jetzt:

Initiative und tüchtige Mitarbeiter finden im Mövenpick ihren Arbeitsplatz «nach Mass» in über hundert Berufen. Fragen Sie uns (unverbindlich). Wir antworten (umgehend). Es genügt, wenn Sie den folgenden Coupon ausfüllen und einsenden. Es würde mich interessieren, in einem Mövenpick zu arbeiten in:

- | | | | |
|-----------------------------------|--|--|------------------------------------|
| ☐ Zürich | ☐ Regensdorf-Zürich (Holiday Inn) | ☐ Kempththal (Autobahn) | ☐ Stuttgart |
| ☐ Basel | ☐ Opfikon-Zürich (Holiday Inn) | ☐ Pfäffikon SZ | ☐ Wiesbaden |
| ☐ Bern | ☐ St. Gallen | ☐ Walensee | ☐ Viernheim |
| ☐ Luzern | ☐ Würenlos (Autobahn) | ☐ Sihlbrugg | ☐ Essen |
| ☐ Lausanne | | ☐ München | ☐ Bonn |
| ☐ Genf | | ☐ Frankfurt | ☐ London |
| ☐ Lugano | | ☐ Hannover | ☐ Kairo |

- als
- ☐ Chef de partie
- ☐ Commis de cuisine
- ☐ Pâtissier
- ☐ Chef de rang
- ☐ Service-Steward
- ☐ Service-Hostess
- ☐ Commis de rang
- ☐ Commis de bar

- ☐ Gouvernante
- ☐ Essbarverkäuferin
- ☐ Zimmermädchen

Am frühesten wäre mir dies möglich ab

Und nun bin ich gespannt auf Ihre Antwort.

Name: _____ Nationalität: _____ Jahrgang: _____

Vorname: _____ Bewilligung: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

PLZ/Ort: _____

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich, Telefon (01) 241 09 40

MÖVENPICK

Ein Unternehmen. 100 Berufe. 100 Wege in die Zukunft.

**Hotel Balances-Bellevue
6002 Luzern**

Wir suchen für die Sommersaison, April/Mai bis Oktober, folgende Mitarbeiter:

**Officegouvernante
Demi-chef de rang
Chef entremetier
Chef tournant**

Offerten erbeten an die Direktion.
Telefon (041) 23 18 33 2808

Hôtel la Résidence
15, Place du Port
1006 Lausanne

Cherche de suite ou date à convenir

chef de partie

Tél. (021) 27 77 11 3246

Berghotel Crap Sogn
Gion AG 2228 m ü. M.
7131 Laax

Modernste Gipfelüberbauung mit Hallenbad, Sauna und Kegelbahn

Wir suchen für die kommende Sommersaison noch die folgenden Mitarbeiter:

**Sekretärin NCR 42
Gouvernante
Kioskverkäuferin
Officebursche
Officemädchen
Hausbursche
Zimmermädchen
Lingère**

Wir bieten:
Guten Verdienst, geregelte Freizeit

Ihre Bewerbung senden Sie an:
A. Cathomen
Tel. (081) 39 21 93 3247

HOTEL RESTAURANT
Spitzgarten
ZÜRICH

Für unseren Hotel- und Restaurationsbetrieb mit grossem Saalgeschäft suchen wir in Jahresstelle auf 1. Mai 1978 oder nach Übereinkunft

Chef de partie Commis de cuisine

Fünftageswoche

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Hotel Restaurant Spitzgarten
Lindenplatz 5, 8048 Zürich
Telefon (01) 62 24 00, L. Demarmels 3108

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims
1100 m - 2800 m

Hotel Schweizerhof

sucht für lange Sommersaison (anfangs Juni bis anfangs Oktober)

Réceptionspraktikantin Zimmermädchen

(Schweizerin bevorzugt)

Saalkellner

Offerten erbeten an:

Fam. Schmidt
Tel. (081) 39 12 12 3039

Hotel Alpina 6390 Engelberg

Für lange Sommersaison suchen wir

Allein-Koch Saalrestaurations-Tochter

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässe Entlohnung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Direktion.
Telefon (041) 94 13 40 P 25-162492

Wengen

In unseren lebhaften Hotelbetrieb suchen wir in Jahresstelle eine freundliche und aufgeweckte

2. Réceptionssekretärin

die bereit ist, aushilfsweise Saal- und Buffeldienst zu versehen. Sprachen: D, F, E, in Wort und Schrift. Eintritt: Mai 1978 oder nach Übereinkunft. Wir sind ein dynamisches Unternehmen und legen grossen Wert auf eine kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Rolf Frick, Dir., Hotel Jungtraublich
Christliches Hospiz, 3823 Wengen
Tel. (036) 55 27 55 3075

central-résidence

cherche pour la saison d'été

commis de cuisine maitre d'hôtel

Offres complètes à adresser à
Hôtel-Central-Résidence
M. Risch G. Casanova, directeur
1854 Leysin 3251

Hotel Staubbach CH-3822 Lauterbrunnen

sucht für Sommersaison, Eintritt 1. Mai 1978,

Alleinkoch

Eintritt 1. Juni 1978

Commis de cuisine Hilfskoch

Offerten erbeten an
Fam. O. Staeger-Fischli
Tel. (036) 55 13 81

3065

Hotel Steinbock 7504 Pontresina

neu 60 Betten

In unseren lebhaften Jahresbetrieb suchen wir

Saaltochter Chef de partie

(der in der Lage ist, den Küchenchef abzulösen).

Eintritt nach Übereinkunft.

Bitte richten Sie Ihre Unterlagen an
J. C. Walther
Hotel Steinbock, 7504 Pontresina.

2980



Hotel-Restaurant
Sternen
7013 Domat/Ems

Wir suchen in Jahres- oder Saisonstelle nach folgende Mitarbeiter:

2 Serviertöchter

für A-la-carte-Service

1 Koch oder Jungkoch 1 Hotelpraktikantin

Eintritt Anfang April 1978

1 Direktionsassistent

weiblich oder männlich,

von Ende Mai bis zirka Anfang September 1978. Gute Gelegenheit für Hotelfachschüler in der Sommerpause.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie (081) 36 11 65.

2759

Seehotel Vitznauerhof 6354 Vitznau

Vierwaldstättersee

sucht ab Mitte April bis Oktober

Saucier-sous-chef Entremetier Pâtissier Koch-Commis jüngere Barmaid

in gutgehende Hofbar.
(Auch Anfängerin)

Offerten erbeten an

Fam. G. Keller, Tel. (041) 83 13 15

3187

Zur Ergänzung unseres Réceptions-Teams suchen wir in Jahresstelle, erfahrene, an selbständiges Arbeiten gewohnte



Hotel
Storchen
Schönenwerd

Unser Haus liegt zwischen den Städten Aarau und Olten und wird auch von ausländischen Gästen gut besucht.

Interessentinnen bitten wir um eine kurze schriftliche Bewerbung.

Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd
Telefon (064) 41 47 47

2991

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic
Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Park-
plätze R.M. Dönni

Gesucht nach Zürich in
Erstklass-Hotel mittlerer Grösse
mit Spezialitätenrestaurant, ein-
satzfreudigen

Vizedirektor(in)

Versiert in allen Sparten der Hotellerie für ausbaufähige Dauerstelle.

Handschriftliche Offerten mit
Foto und den üblichen Unter-
lagen erbeten an Chiffre 3097 Ho-
tel-Révue, 3001 Bern.

In neu renoviertes Hotel nach
Klosters gesucht

Serviertochter Saaltochter Köchin oder Jungkoch

Offerten an

Familie U. Altermatt
Sporthotel Kurhaus
7252 Klosters Dorf
Tel. (083) 4 11 12
oder (083) 4 26 33

2984

Hotel Moy 3653 Oberhofen

Thunersee
90 Bettensucht für Sommersaison,
Eintritt Mitte Mai, ausgewie-
senen

Küchenchef

Bewerbungen und Unter-
lagen an die Direktion.
Telefon (033) 43 15 14 2711

Kurhaus Alvier 9499 Oberschan SG

sucht auf 1. April 1978

Sekretärin

(NCR-kundig)

auf 1. Mai 1978

Buffettochter (auch Anfängerin)

Offerten sind zu richten

E. Feiss, Direktor
Tel. (085) 5 11 35

2939

Hotel Marguerite 6390 Engelberg

sucht ab anfangs Juni bis
Ende Oktober

jungen, tüchtigen Koch

Offerten mit Foto und Lohn-
ansprüchen an

R. Fontana
Hotel Marguerite
6390 Engelberg
Tel. (041) 94 25 22

2921

Wir suchen per sofort oder
nach Übereinkunft

Serviertochter

für das Restaurant Gfeller,
kein Spätdienst.

Kellner

für das Restaurant Börse und
La Pizzeria.Telefon (031) 22 69 44 (Frl.
Gfeller, 8-12).

Gfeller am Bärenplatz
Restaurant Börse + Pizzeria
Bärenplatz 21
3011 Bern

2995



Restaurant «Du Théâtre», Bern

sucht per sofort oder nach
Übereinkunft in vielseitigen
und anspruchsvollen A-la-
carte-Service mit guten Ver-
dienstmöglichkeiten versier-
te, freundliche

Restaurationstochter oder

Restaurationskellner

sowie zur Ergänzung unserer
Küchenbrigade

Chef de partie Commis de cuisine

Bewerbungen nimmt gerne
entgegen:

Ernesto Schlegel
Theaterplatz 7
3011 Bern
Telefon (031) 22 71 77

2998

Hotel Europe au Lac 6612 Ascona

sucht noch folgende Mitar-
beiter:

Buffettochter Chef de rang (à la carte) Commis de cuisine Chasseur

Offerten erbeten an die Di-
rektion
Hotel Europe au Lac
6612 Ascona
Telefon (093) 35 28 81

3017

Restaurant Au Rendez-vous 3818 Grindelwald

Gesucht für Sommersaison
1978, April/Oktober

Serviertöchter oder Kellner Barman oder Barmaid Commis de cuisine oder Köchin

Geregelte Arbeits- und Frei-
zeit.
Zeitgemässe Entlohnung.

Offerten erbeten an

E. Borel
Telefon (036) 53 11 81

2320

Hotel Hirschen in Lenk

sucht für Sommersaison:

Alleinkoch

(evtl. Jahresstelle)

Restaurationstochter oder Kellner

(evtl. Jahresstelle)

Zimmer/ Lingeriemädchen Buffettochter Küchen/Hausbursche

Offerten mit Zeugniskopien
an:

Fam. R. Zeller
Hotel Hirschen
3775 Lenk

2821

Hotel Restaurant Krebs 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison,
Ende April bis Oktober

Commis de rang Commis de cuisine Buffettochter oder -bursche

Offerten erbeten an

Ed. Krebs, Hotel Krebs
3800 Interlaken

3072

GSTAAD

Wir suchen per sofort oder
nach Vereinbarung sprache-
kundige

Réceptionssekretärin

mit guten Buchhaltungs-
kenntnissen.Interessante Dauerstelle für
bestqualifizierte Persönlich-
keit. Idealalter ab 25 Jahren.

Offerten an:

Hotel Residence
Piscine Cabana
3792 Saanen-Gstaad
H. Muhmenthaler, Dir.
Telefon (030) 4 48 55

3139

Adria-Italien Gesucht

Hotelsekretärinnen

für Korrespondenz, Gästebuchhaltung,
Auskünfte usw. Sprachen: Deutsch,
Französisch, Englisch,
Italienischkenntnisse erwünscht.
Eintritt zirka Anfang Mai.

Grand Hotel Adriano (Ravenna-Italien)
Telefon 0544/34779, Frau Berardi

614

Hotel Hirschen Wildhaus

Wir suchen jüngere

Chefin de service/ Aide patron

in Jahresstelle.

Bewerberinnen mit Erfahrung
und guten fachlichen Kenntn-
issen wollen sich bitte schriftlich
melden bei:

Hotel Hirschen
9658 Wildhaus

2982

Hotel Arlas Silvaplana Engadin

sucht für lange Sommersaison, 10. Mai bis ca.
Ende Oktober 1978 nette

Buffettochter

Mithilfe im Service

Saaltochter

(mit deutscher Sprachkenntnis)

Geregelte Arbeitszeit, gute Behandlung.

Offerten an die Direktion, Tel. (082) 4 81 48
3186



Sonntags geschlossen

Gesucht in lebhaften Restaurations-Betrieb
im Zentrum von Basel folgendes Personal

Koch oder Köchin

(auch frisch der Lehre entlassen)

Serviertochter

freundlich und flink

Buffettochter

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Anruf
unter Nr. (061) 25 87 33

Familie Willy Meyer
Restaurant Börse, Marktgasse 4, 4051 Basel
3192



Gesucht in Spezialitätenrestaurant

Restaurationskellner oder -tochter

Nur junge, tüchtige Kraft. Sehr guter Ver-
dienst.

Buffetdame Buffettochter Koch, evtl. Commis de cuisine Kochlehrtochter

Ihre Offerten oder Ihr Anruf wird uns freuen.

Telefon (057) 5 33 43
Familie Blender, Rest Reussbrücke
5620 Bremgarten

3106

Hotel Restaurant Kreuz 3715 Adelboden

sucht auf Ende Mai oder nach Übereinkunft
tüchtigen

Alleinkoch

(Hilfssköche vorhanden)

sowie

Serviertöchter

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an

Familie A. Gempeler
Telefon (033) 73 21 21

3101

Für ein florierendes Hotel-Restaurant im Süd-
Tessin suchen wir ein

Direktions-Ehepaar

neben guten Fachkenntnissen, ausgespro-
chener Freude am Gästekontakt und Erfah-
rung in Personalführung, setzen wir voraus,
dass Sie bereits einmal für längere Zeit im
Tessin oder allenfalls in Italien gearbeitet ha-
ben und damit auch die italienische Sprache
beherrschen.

Wenn Sie sich für diese herausfordernde Auf-
gabe interessieren, dann erwarten wir Ihre
Bewerbungsunterlagen, die wir streng ver-
traulich behandeln werden, unter Chiffre 3162
an Hotel-Révue, 3001 Bern.

Nach St. Moritz gesucht tüchtige

Serviertochter

in gutgehendem Restaurant im Zentrum. Sehr guter Verdienst, Kost und Logis im Hause. Sonntags frei. Eintritt Mitte Juni, auch Jahresstelle.

Zu melden bei

Restaurant Valentin, 7500 St. Moritz
Tel. (082) 3 38 33

3182

Hotel Alpenrose Wengen

Wir suchen für kommende Sommersaison, 10. Mai bis 30. September 1978

1 Koch

(für kleinere Brigade)

sowie

1 Jungkoch (Commis de cuisine)

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Familie P. von Allmen
Hotel Alpenrose, 3823 Wengen
Telefon (036) 55 32 16

3262

Gouvernante

Diese verantwortungsvolle Position umfasst die Mitarbeit, Organisation und Kontrolle der Bereiche: Kaffeeküche, Buffet, Office und Personalrestaurant.

Eintritt nach Übereinkunft auf März/April 1978. Geregelter Arbeitszeit, 2 Tage frei pro Woche. Wir sind gerne bereit, jeder Bewerberin alle gewünschten Informationen und Konditionen mitzuteilen.

Kontaktieren Sie bitte unseren Herrn Bodo Schöps, Personalchef, oder senden Sie doch gleich Ihre Bewerbung.

3180

Bewerbung einsenden an:

HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steinertorstrasse 25
Personalbüro / 061-22 18 70

**Davos Hotel des Alpes**

sucht noch folgende Mitarbeiter ab Anfang Juni 1978 in Jahresstelle:

Saucier/Sous-chef Réceptionspraktikantin

In Saison- oder Jahresstelle:

Commis de cuisine Serviertochter-Tournante

(Restaurant, Bar, Buffet)

Buffettochter

Offerten bitte an Hotel des Alpes
7260 Davos-Dorf
Telefon (083) 6 12 61

2927

Hotel Victoria-Laubhorn 3823 Wengen (Berner Oberland)

sucht für Sommersaison, Juni bis Ende September, noch folgende Mitarbeiter.

Küche **Saucier/Sous-chef Entremetier Pâtissier Commis de cuisine**

Speisesaal **Chef de rang Demi-chef de rang Commis de rang**

A-la-carte-Restaurant und Pizzeria **Chef de partie Pizzalolo Restaurationskellner Restaurationstochter**

Bar Parasol und Cherico-Dancing **Barmaid Anfangsbarmaid**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

S. Castelein
Hotel Victoria-Laubhorn
3823 Wengen, Tel. (036) 55 33 55

2925

Für das neue

Restaurant und Dancing Rothöhe

Oberburg bei Burgdorf

suchen wir

Ehefrau

mit jüngerem, einsatzfreudigem, modern und wirtschaftlich denkendem und finanzkräftigem

Pächter-Ehemann

die beide die notwendige Erfahrung besitzen, diesen vielseitigen und anspruchsvollen Betrieb (170, bzw. 150 Plätze) zu einem wirtschaftlichen und personellen Erfolg zu führen. Baubeginn Frühjahr 1978, Eröffnung des Restaurants Winter 1978/79, das Dancing einige Monate später. Also noch Zeit zum Mitreden bei der Detailplanung. Näheres besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich.

Vollständige Offerten mit Erfolgsnachweis an

Herrn P. Streuli, Helfer Architekten AG
Weltpoststrasse 17, 3015 Bern

P 05-3546

Suchen Sie etwas «wirklich Neues»? Hier ist die Chance für aussergewöhnliche Leute, die sich mit einem aussergewöhnlichen Betrieb identifizieren können! Für die

Neueröffnung

unseres

original antiken Irish-Pubs

an der Pelikanstr. 8 – also im Herzen der Stadt Zürich – haben wir für jüngere, dynamische Bewerber und Bewerberinnen, die sich eine sichere Stelle mit guten Sozialleistungen, geregelter Arbeitszeit, 45-Stunden-Woche (Sonntag geschlossen) und einer tüchtigen Chefin suchen, folgende Posten zu vergeben:

Chef-Barman/-Barmaid

(Stellvertreter(in) der Gerantin). Jüngere, ideenreiche Bewerber (innen) mit guten Fach- sowie Sprachkenntnissen erhalten den Vorzug. Eintritt 1. 8. 1978

Anfangs-Barmaid

mit guten Service- und Sprachkenntnissen per 1. 8. 1978

Service-Hostessen

die gut präsentieren, flink und gewissenhaft arbeiten können, sind bei uns richtig. Eintritt per 1. 8. 1978

Alleinkoch

der Freude am kreativen und neuzeitlichen Arbeiten in einer modernen Küche hat. Eintritt per 15. 7. 1978

Hilfskoch

kann derjenige Küchenbursche bei uns werden, der Freude am Kochen hat. Eintritt per 1. 8. 1978

Küchenburschen und Officemädchen

mit dem nötigen «Pfiff» auf 1. 8. 1978

Ist sie dabei – die Stelle, nach der Sie sich möglicherweise schon lange umgesehen haben? Wenn ja, rufen Sie uns doch einfach an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Foto und Lebenslauf! Sie wissen ja: Wer nichts wagt, gewinnt auch nichts!



Culinarium AG (Hr. A. Conti)
Personal-Restaurationsbetriebe der
Schweizerischen Bankgesellschaft
Zürich, Bahnhofstr. 45, Tel. (01) 235 76 48

P 44-3877

RESTAURANT hotel seefeld UNTERÄGERI



Wir suchen in unser gepflegtes Mittelklass-Hotel (80 Betten), mit modernstem Ausbildungszentrum, unmittelbar am See, auf 15. April 1978:
sprachkundige

Hotelsekretärin

NCR 42-versiert (Jahresstelle)

In allen Sparten erfahrene(r)

Betriebsassistent(in)

freundliche, selbständige

Barmaid

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

H. Echtle, Hotel Seefeld, 6314 Unterägeri
Telefon (042) 72 27 27

3205

**Parkhotel Bellevue 3775 Lenk i. S.**

Renommiertes Erstklasshotel im Berner Oberland sucht auf die kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Büro/ Réception: Sekretär(In)

(vielseitiger Vertrauensposten)

Saal: Oberkellner Chef de service**Bar/Restaurant: Kellner Hostess****Küche: Commis de cuisine Pâtissier**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an:

Fam. S. Perrollaz, Besitzer
Telefon (030) 3 17 61

3202

ZUOZ

Verkehrsverein, 7524 Zuoz

sucht

Sekretär

organisationsbegabt, sprachgewandt, kreativ und dynamisch, kaufmännisch denkend und eigenhändig mitarbeitend, geschickt in Kontakt, Werbung und PR – das sind die idealen Voraussetzungen für unsern neuen Leiter im Verkehrsbüro.

Ein ausbaufähiger, verantwortungsvoller Posten in einem kleinen Ferienort mit Zukunft.

Eintritt auf 1. Juni 1978 oder nach Vereinbarung.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto, Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sind zu richten an
Max Klarer, Präz. Verkehrsverein, 7524 Zuoz.
P 13-3592

P 13-3592



Lavey-les-Bains

Grand Hôtel des Bains
1891 Lavey-les-Bains
(Vaud)

115 lits – 1ère classe – restaurant – grill-room – bar
Etablissement thermal avec deux piscines

cherche pour la réouverture le 1er mai 1978

secrétaire

(pour réception et caisse, français parfait et allemand indispensable)
Entrée en service le 17. 4. 1978

gouvernante de lingerie

Entrée en service tout de suite ou à convenir.

Places à l'année. Maison du personnel toute neuve.

Faire offres complètes à:

R. Schrämmli, directeur
1891 Lavey-les-Bains
Téléphon (025) 3 60 55

3195

Logentournant

tüchtiges

Hausmädchen/ Zimmermädchen

sowie

Hausmädchen/ Buffettochter

für Frühstück- und Zimmerservice

Bewerbungen sind zu richten an:

Hotel Alexander garni
Niederdorfstrasse 40, Postfach 250
8025 Zürich
Telefon (01) 32 82 03

3199



Mitarbeiten, mitgestalten, wo gute Leistung zählt

Hotel erster Klasse sucht für die kommende Sommersaison mit der Möglichkeit für die Wintersaison folgende Mitarbeiter:

Büro:

**1. Sekretärin
Nachtportier**

General-Gouvernante

Kindergarten:

Kindergärtnerin

Mithilfe in der Lingerie

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Zeugnissen an
Dir. E. Frauchiger

2636



Hotel Valbella Inn
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon 081 34 36 36

Restaurant Corso Zürich

Wir suchen auf 1. Mai 1978 in Jahresstelle

Chef de service

Wir erwarten eine gut fundierte Ausbildung, Selbständigkeit und die Fähigkeit, einem mittleren Mitarbeiterstab vorzustehen. Wir bieten 5-Tage-Woche, Arbeitszeit von 17.30 Uhr bis 02.30 Uhr.

Offerten erbeten an

P. Ledergerber, Telefon (01) 47 80 70,
Theaterstrasse 10, 8001 Zürich.

3126

USCHTERIA 77

USCHTERIA 77 im Shoppingcenter USCHTER 77
Zürichstrasse 1, CH-8610 Uster, Tel. 01 87 70 44

Wir suchen per 1. April oder nach Vereinbarung für unser gepflegtes Club/Bar-Dancing freundliche und tüchtige

Barmald

sowie für unsere Treff-Bar im Tagesrestaurant

Bar-Serviertochter

per 1. Mai 1978 gut ausgewiesenen

Koch/Chef de partie

Ein moderner Arbeitsplatz sowie ein junges, aufgeschlossenes Team stehen Ihnen zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Rita M. Essig, Restaurant Uschteria 77
8610 Uster
Telefon (01) 87 70 44

3248



**TSCHUGGEN
HOTEL
AROSA**

Wintersporthotel allerersten Ranges mit Saison-dauer von Anfang Dezember bis Ende März (Sommer geschlossen) sucht für die kommende Wintersaison 1978/79 einen bestausgewiesenen

Oberkellner

Unser langjähriger 1. Oberkellner trägt sich mit dem Gedanken, in naher Zukunft die Verantwortung für sein vielseitiges Departement in die Hände einer jüngeren Kraft zu legen. Wir suchen daher für diese über viele Jahre hinaus gesicherte Position einen Anwärter mit besten Qualifikationen.

Ebenfalls für die Wintersaison 1978/79 suchen wir heute schon einen bestausgewiesenen

Barman

Bewerber für diese interessanten Stellen sind gebeten, ihre handschriftliche Offerte mit vollständigen Unterlagen zu richten an:

Tschuggen Hotel, 7050 Arosa. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Maissen gerne zur Verfügung. Tel. (081) 31 02 21.

3082



**Hôtel Terminus
Montreux**
Restaurant – Terrasse – Brasserie

Wir suchen:

– Als Stütze der Direktion in allen Sparten der Hotellerie eine

Direktionsassistentin

– eine absolut erfahrene und qualifizierte

Gouvernante/Aide du patron

Wenn Sie sich für eine verantwortungsvolle, selbständige Tätigkeit interessieren, erwarten wir Ihre Bewerbung

Secrétaires (qualifiées)

de langue maternelle française ou allemande avec d'excellentes connaissances de l'autre langue

pour avril/mi-mai

portiers d'étage chef de partie

femmes de chambre commis de cuisine

Veuillez adresser vos offres à la direction ou téléphoner à Mme M. Mathis, tél. (021) 61 25 63 / 61 27 87.

3138



**Hôtel des Alpes
Restaurant Le Pertems**
1260 Nyon, Lac Léman
Tél. (022) 61 49 31

Hôtel restaurant réputé



cherche pour son exploitation jeune et dynamique

un bon saucier/ sous-chef

Entrée en service à convenir. Place stable. Chambre confortable à disposition. Bonnes conditions de travail.

Offres avec références à la direction.

3009

Wir suchen für die

Schweizer Mustermesse

vom 15. bis 24. April 1978

Büro: Bürohilfe

(ab 12. April bis 29. April 1978)

Kassier Bonkontrollleur

Service: Kellner

(Deutsch/Französisch sprechend)

Serviertöchter

Buffet: Buffetdame Buffetöchter Annoncer/Kontrollleur

Keller: Kellerbursche

Office: Officefrauen, -mädchen Casserollers Küchenburschen

Ausländischen Arbeitskräften werden während der Mustermesse Arbeitsbewilligungen zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Personalbüro Mustermesse Restaurants
4000 Basel 21
Telefon (061) 32 76 50

2251

Hotel de la Paix Lausanne

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

commis de cuisine

Prendre rendez-vous en téléphonant au 20 71 71 ou envoyer curriculum vitae.

3147

JUNGFRAU



Hotel- und Restaurationsbetriebe

Buffet Kleine Scheidegg

Hotel Eigergletscher

Gletscherrestaurant Jungfrauoch

Für die kommende Sommersaison suchen wir in unseren Betrieben noch folgende Mitarbeiter:

Köche Restaurationstöchter oder Kellner

(sprachkundig)

Möchten Sie in einem jungen Team mitarbeiten, bitten wir Sie, Ihre Unterlagen an das Administrationsbüro der Jungfrau Hotel + Restaurations-Betriebe, Hotel Metropole, Interlaken, zu richten.

3087



**Hotel-
Restaurant
Eden au Lac
Zürich**



sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Economat-/Küchen-/ Officegouvernante

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung mit den üblichen Sozialleistungen, auf Wunsch schönes Zimmer in unserem Personalhaus, Fünftagewoche.

Offerten erbeten an die Direktion

Hotel Eden au Lac
Utoqual 45, 8023 Zürich
Telefon (01) 47 94 04

3063



Gesucht per 1. März 1978 oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine oder Jungkoch

5-Tage-Woche, franz. Sprachkenntnis erwünscht.

Restaurant Vordere Klus, im Reibberg
Fam. K. + J. Nussbaumer
4147 Aesch/BL
Tel. (061) 76 16 55
OFA 133.372.574



Ihr Erstklasshotel in St. Gallen

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie Entremetier und Grillkoch

Offerten an

E. Leu-Waldis,
Hotel Walhalla, 9001 St. Gallen
Telefon (071) 22 29 22

2770

Hotel des Alpes Davos Dorf

Neuzeitlicher Betrieb sucht in Jahresstelle initiativer

Saucier/Küchenchef

Es wird ein Mitarbeiter gesucht, der einer Brigade von 6 bis 8 Köchen vorstehen kann und Erfahrung in Lehrlingsausbildung mitbringt.

3½-Zimmer-Wohnung vorhanden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen senden an

Hotel des Alpes, 7260 Davos Dorf.

2947

Speiserestaurant Schöntal, Ebnat-Kappel (Toggenburg)

Wir suchen versierte

Serviertochter

für Speise- und Getränkeservice. Guter Verdienst, jeden zweiten Sonntag frei. Geregelter Arbeitszeit.
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Familie E. Lieberherr
Telefon (074) 3 19 91

3055



Mitarbeiten, mitgestalten, wo gute Leistung zählt

Wir suchen für unsere vielseitige Küche, mit Eintritt Mai 1978, einen bestqualifizierten

Küchenchef

Wir sind eine grössere Hotel- und Restaurantunternehmung, 4-Stern-Kategorie, 2-Saison-Betrieb.

Anforderungen: Wir legen Wert auf beste berufliche Ausbildung und einige Jahre Erfahrung als Küchenchef. Der Bewerber soll ein guter Organisator, ein vorbildlicher Lehrmeister für die Lehrlinge sein, die Fähigkeit haben, Personal zu führen, sowie ein Flair für moderne Gerichte haben.

Wir bieten dem geeigneten Bewerber ein den Anforderungen entsprechendes, grosszügiges Salär, Jahresanstellung, eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit und die Möglichkeit der beruflichen Entfaltung.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Bewerbungsunterlagen an Herrn Georg Schraner, Direktor, Posthotel Valbella, 1011 Valbella, Tel. (081) 34 12 12.

3089



Posthotel Valbella
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon 081 34 12 12

Husband/wife team

Required as managers for a 60 bed hotel with beach restaurant in St. Lucia W.I., starting august/september.

Together they must be qualified and experienced in complete hotel operation including administration, accounting, food and beverage, public relations, reservations, correspondence, housekeeping and must speak and write: E/G/I/F.

Offer excellent remuneration and benefits. Two years contract, airfare paid.

Interviews will be held in Switzerland may/june. Please apply with curriculum vitae and photos to chifre number 3000, before april 10th. 1978, to Hotel-Revue, 3001 Bern.

Für unseren lebhaften und vielseitigen

Restaurations- und Konzertbetrieb

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung nettes

Servierpersonal

sowie

Officebursche/ -aushilfen

Gute Verdienstmöglichkeiten und beste Arbeitsbedingungen garantiert. Zimmer im Haus. Geregelter Arbeitszeit.



Herr Lisak oder Herr Gross freuen sich auf Ihren Telefonanruf. P 05-10107

Grand Hotel Regina 3818 Grindelwald

sucht zum baldmöglichen Eintritt

Logentournant

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

3136

Hotel Speer Rapperswil am See

sucht per sofort oder nach Übereinkunft freundliche

Serviertochter

Hoher Verdienst, geregelte Freizeit.

Bitte rufen Sie uns an.

Telefon (055) 27 17 20

3100



Wir suchen in Jahresstellung per 15. April 1978 eine

Sekretärin/ Réceptionistin

für unseren lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb.

Ein freundliches, gewinnendes Wesen sowie rasche Auffassungsgabe würde Ihnen bei dem neuen Arbeitsgebiet sehr zugute kommen. Ausserdem sollten Sie NCR-5-kundig sein und Talent für unsere IBM 82 M (Schreibautomat) aufweisen.

Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsgebiet in einer neugebauten Réception sowie gute soziale Leistungen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. Bitte verlangen Sie unseren Herrn Rüdisser. Telefon (081) 31 13 61.

3015



Hotel Walther in Pontresina

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir für die kommende lange Sommersaison

Sekretärin

mit guten Kenntnissen eines lebhaften Hotelbüros.

Etage: **Zimmermädchen**

Küche: **Chef tournant**

sowie eine

Hotelfachassistentin

Bitte richten Sie Ihre Offerte an

J. C. Walther, Hotel Walther, 7504 Pontresina, Telefon (082) 6 64 71

2979



Hotel Seerose am Hallwilersee
5616 Meisterschwanden Tel. 057-7 22 66

Möchten Sie in einem neu erbauten Seehotel in einem jungen Team mitarbeiten?

Für die kommende Saison suchen wir noch folgende Mitarbeiter.

Kellner
Serviertöchter
Aushilfen (prozentbeteiligt)
Köche
Hotelmetzger
Hilfspersonal
Hilfspersonal für Office
Buffetdame
Empfangshostesse
Gouvernante

Ihre Bewerbung mit Zeugnisausschnitten richten Sie bitte an:

Hotel Seerose am Hallwilersee
5616 Meisterschwanden OFA 107.358.071
Tel. (057) 7 22 46, K. Imhof, Dir.



In Ganzjahresstellung suchen wir eine Vertrauensperson für unseren lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb. Als

Direktionssekretärin

haben Sie folgendes Arbeitsgebiet zu bewältigen:

- Entlastung der Direktion von administrativen Arbeiten.
- Selbständige Erledigung aller anfallenden Sekretariatsarbeiten.
- Fachkundige Leitung der Réception.
- Führung unserer Hauptkasse.
- Personal- und Lohnwesen.

Wie wir Sie uns vorstellen:

- Freundliches, ausgeglichenes Wesen.
- Totale Selbständigkeit.
- Rasche Auffassungsgabe.

Was wir Ihnen bieten:

- Fortschrittliche, soziale Leistungen (2. Säule).
- 4 Wochen Ferien.
- Nettes und angenehmes Arbeitsgebiet.

Eintritt April-Mai 1978 oder nach Übereinkunft.

Schriftliche Offerten sind zu richten unter Chiffre 3016 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hôtel-Restaurant Mirabeau Lausanne

1er rang - restaurant - brasserie
salle de banquets - jardin

Les postes suivants sont à repourvoir de suite ou à convenir:

chef de partie/tournant commis de cuisine

sommelier(ère) (brasserie) commis de rang apprenti sommelier

Offres à la direction
Hôtel Mirabeau Lausanne
31, Av. de la Gare, 1003 Lausanne
Téléphone (021) 20 62 31

'2988

Restaurant Corso Zürich

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de garde Commis de cuisine

Wir bieten Ihnen eine Jahresstelle, sehr guten Verdienst, regelmässige Arbeits- und Freizeit.

Offerten erbeten an:

P. Ledergerber, Telefon (01) 47 80 70,
Theaterstrasse 10, 8001 Zürich.

3125

Hotel Villa Maria 7552 Vulpera

sucht für kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter

Anfangssekretärin Hotelpraktikantin

(Service-Lingerie)

Anfangsbarmaid Kellner Saaltöchter Servicepraktikantin Officebursche

Offerten mit Foto und den üblichen Unterlagen sind zu richten an

E. Jaeger
Hotel Villa Maria
7552 Vulpera
Telefon (084) 9 11 38.

3120

VULPERA HOTELS 7552 Vulpera

Restaurant Palatin

Für die kommende Sommersaison suchen wir für unser gepflegtes Restaurant

Serviertöchter

Wir bieten Ihnen gute Verdienstmöglichkeiten, ein angenehmes Arbeitsklima und einen Ort, wo Sie viel Sport treiben können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera

3116

Chesa Grischuna 7250 Klosters

sucht für gepflegten Hotel-Restaurant-Betrieb auf Ende Mai/Juni in Jahres- oder Saisonstelle folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Küche: **Chef de partie**
Commis
Restaurant: **Restaurationsköcher**
Kellner (à-la-carte-kundig)

Wir bieten gutes Arbeitsklima, interessanten Verdienst, moderne Unterkunft im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto an
Hans Guler, propr., Telefon (083) 4 22 22

3060

Hotel Schweizerhof-Central, Andermatt

sucht für die Sommersaison 1978, evtl. in Jahresstellung

Koch Commis de cuisine

Eintritt 1. Juni oder nach Übereinkunft.

Offerten erbeten an die Direktion
Hotel Schweizerhof, 6490 Andermatt,
Telefon (044) 6 71 89.

3142



Zur Verstärkung unseres Mitarbeiterstabes während der Mustermesse (15.-24. April 1978) suchen wir einen versierten

Chef de partie

und eine freundliche

Serviertochter

Moderne Personalzimmer und ein attraktiver Tageslohn sind selbstverständlich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Direktion des Hotels Europe, Clarastrasse 43, Telefon (061) 26 80 80 P 03-304



sucht mit Eintritt zwischen April und Mai 1978 für Saison-, eventuell Jahresstelle

Alleinpatissier (Bäcker/Konditor) Koch oder Köchin (Entremetier) Serviceangestellte Zimmermädchen

Offerten oder Anfragen erbeten an
Familie Rogger, Hotel Wilerbad
6062 Wilen, Telefon (041) 66 10 71

3078

Restaurant Eichmühle 8820 Wädenswil

Für unser ausserordentlich gepflegtes, französisches Spezialitätenrestaurant suchen wir für 1. April 1978 zwei fachlich sehr gut ausgebildete

Serviertöchter

die in einem feinen Speiseservice absolut bewandert sind. Sehr hoher Verdienst, 5-Tage-Woche, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Für den Herbst 1978 suchen wir einen

Kochlehrling

Wir legen sehr grossen Wert auf einen fleissigen, höflichen Burschen, der mindestens die Sekundarschule besucht hat.

Paul Wannenwetsch, Tel. (01) 780 34 44

3183



Wer möchte gerne am schönen Thunersee arbeiten? Wir suchen noch für die kommende Sommersaison:

Koch Restaurationstöchter od. Kellner Buffetöchter

Offerten bitte an:

Familie Baumer-Gsponer,
Tel. (033) 54 40 43/44

3165



Seiler Hotel Mont Cervin Zermatt Seiler Hotel Monte Rosa Zermatt

Die Seiler Hotels, führende Häuser in Zermatt, suchen zum Eintritt per anfangs Mai und Ende Juni:

Réception/Loge: 1. Sekretär(in) – Calssier(e)

NCR 42, dreisprachig

Nachtportier

dreisprachig

Telefonistin

möglichst mit PTT-Erfahrung

Service:

**Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang**

Cuisine:

**Chef saucier/Sous-chef
Chef garde-manger
Chef patissier**

Rufen Sie uns doch einfach an (028/7 63 48, Herr Spengler) oder senden Sie uns Ihre Unterlagen mit Zeugniskopien und Foto an:

Seiler Hotels Zermatt, Zentralbüro
3920 Zermatt

3157



Bellevue Palace Hotel Bern

Wir suchen für sofort oder mit Eintritt nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

Service:

**Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Serviertochter**
für Stadrestaurant

Patissier:

1. Commis patissier

Etage:

**Aide-gouvernante
Zimmermädchen**

Halle:

Hallen-Chasseur

Réception:

**Empfangssekretär/
Praktikant**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an das Personalbüro zu richten.
Bellevue-Palace-Hotel
Kochergasse 3-5, 3001 Bern
3288

Hotel Europe au Lac 6612 Ascona

sucht noch

Portier

Offerten erbeten an die Direktion

Hotel Europe au Lac, Ascona
Telefon (093) 35 28 81

3214

Spezialitäten-Restaurant
(130 Sitzplätze) in Basel
sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Küchenchef Chef de partie

Geregelte Arbeitszeit.

Offerten unter Chiffre 619 an
Hotel-Revue, 3001 Bern.

Italienische Adria
47036 Riccione
Wir suchen für kommende Sommersaison (1978):
Hotel Adlon
junge

Empfangssekretärin

Hotel Lungomare

Réceptionist(in)

Italienisch-, Französisch-, Englisch-
Schulkenntnisse und perfekte
Deutsch-Kenntnisse erforderlich.
Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu
richten an obgenannte Hotels.

618

Grindelwald Hotel-Restaurant Eigerblick

sucht per zirka 15. Mai für
lange Sommersaison

Serviertochter

A-la-carte- und Tellerservice

Tochter

auch Anfängerin für Frühstückservice und Mithilfe im Restaurant

Alleinkoch oder talentierter Jungkoch

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Gehaltsangaben. Wenn gewünscht, Kost und Logis im Hause. Geregelte Freizeit.

Hotel-Rest. Eigerblick
3318 Grindelwald
Fam. M. Steffen
Telefon (036) 53 29 44

3216

Hotel Silberhorn Grindelwald

Tel. (036) 53 28 22

sucht für die Sommersaison

Küchenchef

oder gut ausgebildeten

Koch

zur Leitung einer kleinen Brigade

Kellner(in) Lingère

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an die Direktion zu senden.

3215

Gesucht wird:

Stütze des Chefs

Wir sind ein kleines, modernes Kur- und Appart-Hotel oberhalb Rorschach, mit einer gemütlichen familiären Atmosphäre. Wir suchen eine tüchtige weibliche Kraft zur Betreuung unserer Gäste (Réception, Service, hauswirtschaftlicher Teil des Betriebes). Im gegenseitigen Einverständnis kann nach Einarbeitung auch die Stelle einer Gerantin übernommen werden. Es handelt sich um eine Jahresstelle mit geregelter Arbeits- und Freizeit. Eintritt nach Übereinkunft. Sind Sie fröhlich, kontaktfreudig, aufrichtig und meistens gut gelaunt, dann melden Sie sich bei Kurhotel Seeblick 9405 Wienacht AR, schriftlich oder telefonisch (071) 91 29 98

3207

Gesucht auf 1. April 1978

Aide de réception

Guter Verdienst, angenehmes Arbeitsklima.

Hotel Adler, Rosengasse 10,
8000 Zürich
Tel. (01) 34 64 30

2952

Zermatt – Hôtels Riffelberg et Kulm-Gornergrat

cherchent

**chef de partie
commis de cuisine
secrétaire de réception
sommelier
sommelières
filles de buffet
caissières pour self-service
caissières-vendeuses pour kiosque**

pour saison d'été. Entrée à convenir.

Prière d'envoyer les offres complètes à l'adresse suivante:

Lionel Dupart – Hôtel Riffelberg
3920 Zermatt
ou téléphoner (028) 7 72 16

2919

Führender Nightclub mit Live-Band und Discothek in Zürich, sucht nach Übereinkunft jüngeren, aufgeschlossenen und modernen Mann als

Aide du patron/ Chef de service

der Freude hat am Organisieren und selbst auch mal die Discothek bedienen kann. Wir erwarten Ihre Offerte mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto.

Offerten erbeten unter Chiffre 3118 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Sehr gepflegter Hotel- und Restaurantbetrieb an einer der besten Verkehrslagen der Schweiz, sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Barman oder Barmaid

Auch Anfänger mit entsprechender Ausbildung werden gerne berücksichtigt.

Guter Verdienst, angenehmes Arbeitsklima und geregelte Arbeitszeit werden zugesichert.

Gerne erwarten wir Ihre Offerten unter Chiffre 3032 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hotel Excelsior 3963 Crans-sur-Sierre

cherche à partir prochaine saison d'été

chef de cuisine femmes de chambre lingères

Faire offre directement.

3193



sucht per sofort oder nach Übereinkunft

erstklassigen Saucier

in mittlere Küchenbrigade.

Wir verlangen:
mehrjährige Praxis als Koch
internen Charakter

Wir bieten:
Jahresstelle, moderne Einrichtung,
gute Entlohnung,
geregelte Arbeitsbedingungen.

Offerten an
E. Leu-Waldis
Hotel Walhalla, 9001 St. Gallen
Telefon (071) 22 29 22

2769

Verenahof Hotels 5400 Baden

Wir suchen einen tüchtigen und fachkundigen

Oberkellner

Es handelt sich um eine Jahresstelle.

Offerten sind an die Direktion zu richten.

3084

Stellenangebote Offres d'emploi



Zur Betreuung der Gäste in unserem modernen Haus mit vielen attraktiven Lokalisationen suchen wir



Hotel
Storchen
Schönenwerd

Chef de partie Koch Zimmermädchen

Es erwarten Sie eine geregelte Arbeitszeit und ein guter Verdienst.

Melden Sie sich bitte persönlich, telefonisch oder schriftlich bei uns.

Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd
Telefon (064) 41 47 47 2990

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic
Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Parkplätze
R. M. Dönni

Zürich Hilton

Für unseren lebhaften, modernen und gut organisierten Betrieb suchen wir per sofort

Serviertochter Etagengouvernante

Wir stellen uns vor, dass Sie grosse Freude an Ihrer Arbeit haben, Weiterbildungsmöglichkeiten, interne Ausbildung, freie Arbeitskleidung in Verbindung mit einem festen Gehalt schätzen.

Wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie bitte Ihre üblichen Unterlagen an Herrn Kurt E. Schmid, Personalchef, oder rufen Sie unverbindlich unser Personalbüro an. 3257

Zürich Hilton
Personalbüro
Postfach
CH 8058 Zürich-Flughafen
Tel. 01 810 31 31
Telex 55 135

Hôtel Le Richemond

Case postale 684
1211 Genève 1

cherche pour entrée à convenir

chef de partie tournant commis de cuisine commis pâtissier

secrétaire de réception (homme)

(NCR 42, connaissances des langues).

Places à l'année.

Prière de faire offre complète. 1181



The Manila
Mandarin

Manila's 504-Room Grand-Luxe Hotel requires

Assistant Food and Beverage Manager

(25-30 years of age, single - entry date April 1978)

Applicant must have had solid kitchen and service training background, preferably be a Hotel School graduate, be fluent in English and willing to train local staff.

Two-year contract with return air passages paid.

Excellent career opportunities within the Mandarin International Hotel group for the right person.

Please send application with curriculum vitae and recent photograph to:

Mr. Juerg E. Tiescher

General Manager

The Manila Mandarin

P.O. Box 1038, MCC

Makati, Rizal 3117

Philippines

and one (1) copy of application to:

Mr. Juerg E. Tiescher

823 Katerlistrasse

5102 Rapperswil, Switzerland

Tel. No. (064) 47 24 69

for a personal interview in Switzerland on March 4 and 5.

2951



Hotel- und Bäder- gesellschaft 3954 Leukerbad

(6 Badehotels mit 400 Betten)



Wir suchen ab 1. oder 15. April bis 31. Oktober 1978 folgende Mitarbeiter (zum Teil Jahresstelle möglich):

2. Chef de réception

Assistent für Einkauf und Kontrolle
(vorzugsweise gelernter Koch)

Nachtportier Anfangs-Etagengouvernante Zimmermädchen

Chef de partie Commis de cuisine

Chef de rang für Restaurant/Dancing

Kellner für Hotelbar

2. Buffettame für Restaurant/Dancing

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, angemessene Entlohnung, Verpflegung im Hotel, kostenlose Unterkunft im neuen Personalhaus sowie freie Benützung des Hallenthermalschwimmbades.

Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an

Ernest A. Reiber, Direktor
Hotel- und Bädergesellschaft, 39754 Leukerbad

3067



Das Haus mit dem besonderen Flair

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Réceptionistin

NCR-42-kundig, Sprachen D, E, F.

Jungkoch Buffettochter

Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto sind erbeten an

F. & A. J. Keicher
Hotel Schlössle
Schloss-Strasse 68
FL - 9490 Vaduz
Liechtenstein

2760



Restaurationsbetriebe der Sântis-Schwebbahn AG 9107 Schwägalp

Für die neuzeitlich eingerichteten Restaurants Schwägalp/Sântis/Passhöhe suchen wir in Saison- oder Jahresstelle jüngere, plichtbewusste Angestellte.

Eintritt

April/Mai

2 Köche

4 Buffet- und Kiosktöchter

März/April/Mai

10 Serviertöchter

2 Lehrtöchter als

Restaurant-Angestellte

April 1978

Es bieten sich gute Verdienstmöglichkeiten, Kost und Logis im Hause.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

A. U. Länzlinger
Gasthaus Schwägalp, 9107 Schwägalp
Tel. (071) 58 16 03

2366

hotel
revue

Werden Sie Abonnent

Für Fr. 46.- pro Jahr (Inland) oder Fr. 60.- pro Jahr (Ausland) erhalten Sie die HOTEL-REVUE jede Woche ins Haus. Lückenlos. Nur so sind Sie sicher, keinen Artikel und kein Inserat zu verpassen, das Ihre berufliche Laufbahn entscheiden könnte.

Für Luftpost-Abonnement bitte anfragen!

hotel
revue

- Das Fachorgan für Hotellerie und Fremdenverkehr
- Attraktiver Stellenanzeiger
- Erscheint jeden Donnerstag

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

HOTEL-REVUE
Postfach, 3001 Bern

HR

Planen Sie Ihre Karriere!

Cuisinier

ayant déjà travaillé dans des maisons particulières, recherché pour propriété privée située près de Genève. (Grand Standing.)

Nous offrons un emploi stable et des possibilités de voyager.

Faites-nous parvenir votre offre écrite accompagnée de sérieuses références, photo et numéro de téléphone sous chiffre Z 03-991 076 à Publicitas, 1200 Genève.

Hotel Savoy Bern

sucht in Jahresstelle freundliche und tüchtige

Hotelfachassistentin

zur Beaufsichtigung und Mit-hilfe in sämtlichen Abteilungen der Hauswirtschaft.
Eintritt: zirka 1. April 1978.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an R. Tanner, Hotel Savoy 3011 Bern.

3007



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Kellner Buffetkellner Zimmermädchen Commis de cuisine Küchenbursche

Gerne erwarten wir Ihren An-ruf.

Hotel Plaza
Goethestr. 18, 8001 Zürich
Telefon (01) 34 60 00

1467

Hotel Landhaus 6020 Emmenbrücke/ Luzern

Telefon (041) 53 17 37

In unser Team suchen wir:

jungen Chef de partie Serviertochter (hoher Verdienst)

Buffetlehrtochter (1½ Jahre)

Serviclehrtochter (2 Jahre)

Arbeitsbewilligungen können besorgt werden.

Hotelpraktikantin

2768

Walliserkanne, Thun

sucht für Mitte oder Ende April in Jahresstelle

Serviertochter

- hoher Verdienst
- 5-Tage-Woche

Wenn möglich persönliche Vorstellung. Schönes Zimmer mit Dusche kann vermittelt werden.

Offerten an
Familie F. Fuster
Marktgasse 3, 3600 Thun
Tel. (033) 22 51 88 1757

Gesucht per sofort

Koch

sowie tüchtige

Serviertochter

in lebhaften Betrieb.

Wir bieten sehr guten Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

J. Müller
Restaurant Rätushof,
7000 Chur
Tel. (081) 22 39 55 2697

MANPOWER sucht dringend ab Mitte März bis Mitte Oktober für Reisen quer durch Europa

- Servicehostessen
- Kellner
- Küchenhelfer
- Alleinköche

2 bis 4 Einsätze à 3 Tage pro Monat.
Reisebeginn und Ende jeweils in Zürich.
Wir verlangen vollen Einsatz und bieten gute Bezahlung, grosszügige Spesenregelung (Unter-kunft in Erstklasshotels) sowie kostenlose Grundausbildung.

Anmeldung zwischen 9 und 12 sowie 14 und 17 Uhr bei P 18-2291

MANPOWER AG
Abteilung Reiseservice
Militärstrasse 36
8004 Zürich

oder zu den gleichen Zeiten
Tel. (01) 241 29 65 oder (01) 241 27 34.

Kurhotelgesellschaft Schuls/Engadin

Hotel Belvédère - Engadinerhof - Post

Wir suchen auf Mitte Mai

Oberkellner

Einem gewandten, verantwortungsbewussten, auch jüngeren Mitarbeiter mit fundierten Berufskennntnissen und Organisationstalent bieten wir eine interessante Position in einem unserer Erstklasshäuser.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion, Kurhotelgesellschaft Schuls, CH-7550 Scuol

3080

Hotel-Restaurant Schmid am See 6440 Brunnen

sucht für Sommersaison (Anfangs April bis November) tüchtige

Restaurations-Kellner oder -Töchter Buffetkellner oder -Burschen Zimmermädchen Hausbursche Lingerlemädchen Commis de cuisine

Offerten an
C. Hackl-Schmid
Tel. (043) 31 18 82
oder (043) 31 11 70

3057

Hotel St. Gotthard

Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich
Telefon (01) 211 55 00

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de rang

für unser Spezialitäten-Restaurant «La Bouillabaisse». Fachkundig. Sehr guter Verdienst.

Auskunft erteilt:

F. Offers, Personalchef. P 44-1075

Hotel-Restaurant Corbetta

1622 Les Paccots

cherche

sommelière

plus une débutante, pour entrée de suite ou à convenir.

R. Samofing
Tel. (021) 56 71 20 2953

Hotel Restaurant Alpina 3818 Grindelwald

sucht

Gouvernante/ Aide patron Koch oder Köchin Saaltochter Serviertochter Buffetkellner Lingère Zimmermädchen Haustochter

Bewerbungen an
Fam. C. A. Kaufmann

3034

Hotel Bahnhof Dübendorf

sucht:

versierte Barmaid (Bar-Planist)

Serviertochter und Kellner Buffetkellner

Wir bieten:
hohe Verdienstmöglichkeiten und geregelte Freizeit in modernem und vielfältigem Restaurationsbetrieb

Fam. A. Bernet
Telefon (01) 820 62 06
oder (01) 820 62 07 2803



Hotel Castell 7524 Zuoz Engadin

sucht für Sommersaison 1978 (anfangs Juni bis Ende September 1978)

Service: Chef de service/ 1. Kellner Saalkellner oder Saaltochter

Bar: Barmaid oder Barman

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

Hotel Castell, 7524 Zuoz
Telefon (082) 7 12 21

2330

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz 3800 Interlaken

am Höheweg

sucht für kommende Sommersaison:
für das Spezialitätenrestaurant

Serviertochter

(sprachkundig)

für das Hotel-Restaurant

Saaltochter/Kellner

für die Küche

Entremetier

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten sind erbeten an

R. Bieri, Telefon (036) 22 59 51

2794



Sporthotel «Krone» Churwalden

Wir sind ein 80-Betten-Hotel (Jahresbetrieb) und legen ausserordentlichen Wert auf eine anspruchsvolle und gepflegte Küche.

Haben Sie Lust, die Verantwortung für unsere Küche zu übernehmen? Wir suchen zur Ergänzung unseres jungen Teams einen qualifizierten, vielseitigen, ausgewiesenen und einsatzfreudigen

Küchenchef

Eintritt: 1. Mai 1978 oder nach Übereinkunft

Wir gehören zu einer grossen Warenhausgruppe, der Häuser wie Vilan, Nordmann, Rheinbrücke, Placette und Innovazione angehören.

Wenn Sie an dieser interessanten und verantwortungsvollen Stelle interessiert sind, unterbreiten Sie uns Ihre ausführliche Offerte, oder rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Kontaktadresse:

Kaufhaus Vilan Chur
Herrn M. Bitterli, Personalchef
Telefon (081) 22 07 44

P 13-2881



Hotel Danilo 7451 Savognin-Graubünden

Junges Team sucht für kommende Sommersaison

Chef de partie Serviertochter oder Kellner Restaurant

attraktive Barmaid Serviertochter oder Kellner Dancing

Hotelfachassistentin oder Anfangssekretärin

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Offerte.

Direktion Danilo Hotel
7451 Savognin

3252

Chesa Grischna

Hotel Restaurant 7250 Klosters

sucht auf Frühjahr in Jahresstelle

jungen Sekretär(in)

mit guter Schul- und Berufsbildung - in lebhaften Betrieb

NCR-42kundig, sprachengewandt (Muttersprache evtl. Französisch), Korrespondenz, Mithilfe Réception usw.
Offerten mit den üblichen Unterlagen, inkl. Foto und Schriftprobe erbeten an

Hans Guler, Propr.
Telefon (083) 4 22 22

3061

Hotel Restaurant Seeblick 3705 Faulensee-Spiez

am Thunersee

Wir suchen für lange Sommersaison, in unseren gepflegten A-la-carte-Service, tüchtige und freundliche

Restaurationstochter

1 Jungkoch (ab sofort) 1 Jungkoch (ab 1. Juli)

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeit, angenehmes Arbeitsklima, Unterkunft im Haus.

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage oder schriftliche Bewerbung.

Familie Habegger jun.
Telefon (033) 54 23 21

2747

Davos

Hotel Angleterre

Hallenbad - Restaurant - Kongresshaus

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung, 1. bis 20. 4. 1978.

Sekretärin

Aufgabenbereich:

Administration
Rechnungswesen
Lohnbuchhaltung (NCR)
Réception

Diese Position bietet erfahrener und an selbständigen Arbeiten gewohnter Person der Verantwortung entsprechendes Salär.

Vollständige Unterlagen mit Foto bitte an

Ed. Kleinert, Inh., 7270 Davos
Telefon (083) 3 63 12

3104

Unsere Personalassistentin wird auf Frühling 1978 heiraten und nach Amerika auswandern. Als Nachfolgerin suchen wir eine jüngere, initiative

Personalassistentin

Wir stellen uns unsere neue Mitarbeiterin wie folgt vor:

- Sie haben Freude im Umgang mit Personal aus den verschiedensten Ländern
- Sie besitzen Sprachkenntnisse (Italienisch und/oder Spanisch erwünscht)
- Sie haben Flair für administrative Arbeiten und das Gastgewerbe ist Ihnen nicht ganz fremd

Wir bieten dafür:

- eine sehr sorgfältige Einführung auf dem ganzen Tätigkeitsgebiet
- angenehmes Arbeitsklima
- eine selbständige Aufgabe
- geregelte Arbeitszeit (Samstag und Sonntag frei)
- vorbildliche Sozialleistungen

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf an:

Bahnhofbuffet Basel SBB (Inh. E. Wartmann)
Centralbahnstrasse 10, 4051 Basel
Tel. (061) 22 53 33 (Herr Zürcher verlangen)

2957

Kurhotelgesellschaft Schuls – Engadin

Hotel Belvédère – Engadinerhof – Post

sucht für Sommersaison von Mitte/Ende Mai bis ca. 15. Oktober

Büro: **Empfangschef**
(-in/Direktionsstellvertr.)
Empfangssekretär(in)
Empfangspraktikant(in)

Küche: **Saucier/Sous-chef**
Restaurateur/Sous-chef
Entremetier
Garde-manger
Tournant
Pâtissier

Service: **Oberkellner**
Chef de rang
Demi-chef de rang
Serviertöchter
Saaltöchter
(evtl. Anfängerinnen)

Hotelbar: **Barmaid**
Barman

Etage: **Allgemeingouvernante**
Zimmermädchen
Portier

Buffet: **Buffetöchter**

Bei gegenseitiger Zufriedenheit anschliessend Engagement für die Wintersaison 78/79 möglich.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion, Kurhotelgesellschaft Schuls, CH-7550 Scuol. 3079

Hotel-Restaurant- Engadinerhof 7504 Pontresina

Sekretär(in)

in Jahresstelle, ab 1.6.

Saucier
Entremetier
Commis
Pâtissier

Saalkellner oder
-tochter

Economat- und
Officegouvernante

Bitte, Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an

Familie Heinrich, Hotel Engadinerhof, 7504 Pontresina 3074

Wenn Sie den lebhaften Hotel- sowie Restaurantsbetrieb mögen;

wenn Sie gerne initiativ und selbständig sind;

wenn Sie improvisieren können und trotzdem auch in Details Exaktheit lieben,

dann sind Sie genau der richtige

Trouble Shooter

zur Ferienablösung unserer Geranten.

Ein guter Schulsack (Absolvent der Wirte- oder Hotelfachschule) und Ihr Wille, die noch fehlende Praxis bei uns zu erwerben, helfen Ihnen bei der Erfüllung dieser abwechslungsreichen Aufgaben.

Sie werden durch uns gewissenhaft in die Vielseitigkeit des Jobs eingeführt.

Ein junges Arbeitsteam freut sich, mit Ihnen (ab Mai 1978) einen netten Kollegen zu haben, der mit viel Energie am gleichen Strick zieht. Doch vorerst erwarten wir noch gerne Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Gehaltsanspruch.



GAMG MANAGEMENT AG

Managementgesellschaft für das Gastgewerbe
Habsburgerstrasse 22, 6003 Luzern, Telefon 041-22 34 52

Zermatt Hotel Rex garni***

sucht

Sekretärin Aide patron

D, F, E.

Jahresstelle ab 1. Mai 1978.

Schriftliche Offerten an:

Hotel Rex garni
Telefon (028) 7 78 48

P 36-120411



Romantik Hotel Stern Chur

Komfortables, im Bündner Stil eingerichtetes, historisches Hotel mit 85 Betten – Bündner Stuben – Konferenz- und Banketräume bis 80 Personen – eigene Weinhandlung

Wir suchen in Jahresstelle persönlich und fachlich bestens ausgewiesene

Chef de cuisine

für unseren gepflegten A-la-carte- und Bankettbetrieb. Eintritt nach Übereinkunft.

Wir bieten

- modernst eingerichtete Küche
- gut eingearbeitete, kleinere Brigade
- ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechendes Salär
- 5-Tage-Woche
- Erfolgsbeteiligung

Für Militärdienst- und Ferienablösungen suchen wir qualifizierten

Chef de partie

(zirka 4 bis 8 Wochen)

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit Foto und Zeugniskopien an

Emil Pfister
Romantik Hotel Stern
7000 Chur
Telefon (081) 22 35 55

2695



Hotel Schiff Murten

direkt am See

sucht per sofort oder nach Vereinbarung:

Küche: **Chef de partie**
Commis de partie

Schriftliche Offerten mit Lohnansprüchen sowie den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Hotel Schiff, Fam. P. Aebi
3280 Murten

2888

Clinique privée, 1er ordre

bord du lac Léman, près Genève

cherche pour le 1er mai ou date à convenir

un commis de cuisine

ou

jeune cuisinier

Semaine de 5 jours. Horaire régulier. Nourri et logé, si désiré.

Faire offres à

Clinique La Métairie
Direction Administrative
1260 Nyon, téléphone (022) 61 15 81

2948



Hotel-Restaurant «Krone» Winterthur

Im Herzen der Altstadt

Ruhig und dennoch zentral gelegen.

Für unser junges Serviceteam suchen wir nach Übereinkunft eine fachkundige, freundliche

Serviceangestellte oder Hotelfachassistentin

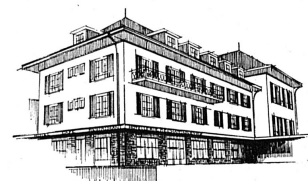
mit Servicezusatzkurs.

Die «Krone» bietet Ihnen eine gut bezahlte Jahresstelle, 5-Tage-Woche (48 Stunden). Keine Feiernächte.

Ihre schriftliche Offerte oder persönliche Vorstellung behandelt:

Alfr. Stauch, Hotel Krone,
Marktgasse 49, 8401 Winterthur
Tel. (052) 23 25 21

2657



Hôtellerie de Chatonneyre 1802 Corseaux/Vevey

Riviera vaudoise

Cherche pour entrée de suite ou date à convenir, dans son restaurant à cuisine soignée et personnalisée

cuisinier

avec expérience
et

jeune pâtissier

voulant se perfectionner en cuisine
ou

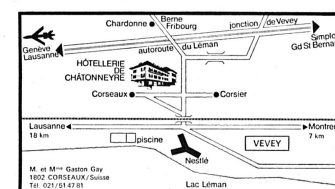
cuisinier

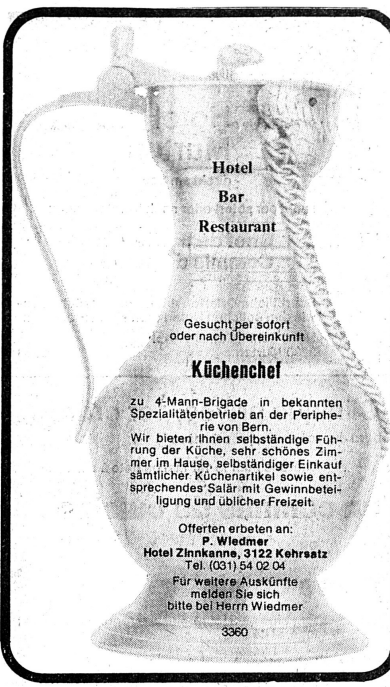
ayant des notions de pâtisserie.

Faire offres détaillées ou prendre contact avec

M. Gaston Gay, téléphone (021) 51 47 81

2999





Hotel Bar Restaurant

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Küchenchef

zu 4-Mann-Brigade in bekannten Spezialitätenbetrieb an der Peripherie von Bern.

Wir bieten Ihnen selbständige Führung der Küche, sehr schönes Zimmer im Hause, selbständiger Einkauf sämtlicher Küchenartikel sowie entsprechendes Salär mit Gewinnbeteiligung und üblicher Freizeit.

Offerten erbeten an:
P. Wiedmer
Hotel Zinnkanne, 3122 Kehrsatz
Tel. (031) 54 02 04

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bitte bei Herrn Wiedmer

3360



Hotel Rigi Kulm

sucht für Saison- oder Jahresstelle

Sekretärin

(sprach- und NCR-42-kundig)

Serviertöchter Buffetöchter Commis de cuisine Kioskverkäuferin

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Telefonanruf.

Hotel Rigi Kulm
Beat Käppeli, 6411 Rigi Kulm
Telefon (041) 83 13 12

3274



Hotel Royal, Luzern

Für die 800-Jahr-Feier, nach Luzern gesucht, für lange Sommersaison, April bis Oktober

Obersaaltöchter Saaltöchter

Bitte richten Sie Ihre Offerte an die Direktion, Rigiass 22, 6006 Luzern.
Tel. (041) 23 12 33

3240



Wir sind ein Familienbetrieb mit 100 Betten, einem sehr aktiven, gutbürgerlichen Restaurant und einer rustikalen Bar mitten in Zürich und suchen auf sofort:

Gouvernante Nachtconciere Buffetdame, -bursche nette Serviertöchter

Natürlich haben wir die 5-Tage-Woche und freuen uns jetzt schon auf Ihr Telefon. Unsere Nummer (01) 32 68 20. Bitte verlangen Sie Herrn Haegler oder Frau Germann.

3330



MÖVENPICK

Luzern

Wir führen eine moderne, abwechslungsreiche Küche und bereiten unter anderem viele Fischspezialitäten zu.

Einem jungen

Commis de cuisine

bieten wir die Möglichkeit, sich in einer qualitätsbewussten Küche weiterzubilden und trotz der individuellen Atmosphäre unseres Betriebes die Vorteile und Sicherheiten eines Grossunternehmens zu geniessen.

Rufen Sie uns einfach an, Reto Landtwin gibt Ihnen gerne Auskunft.

MÖVENPICK AM GRENDEL
Grendelstrasse 19
6000 Luzern
Telefon (041) 22 66 22

P 44-61

railtour suisse

Als Organisationsstelle für Bahn- und Autoreisen suchen wir für die Sommersaison 1978

Hostessen

nach Italien und Spanien. Beherrschung der deutschen, französischen und italienischen/spanischen Sprache sind für diesen Posten Voraussetzung, der auch einen gewandten Umgang mit Menschen und eine grosse Selbstständigkeit erfordert. Mindestalter 23 Jahre; eigener Wagen oder Fahrausweis notwendig.

Zögern Sie nicht, uns anrufen oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu senden.

railtour suisse sa
Hirschengraben 9, Postfach
3001 Bern
Telefon (031) 22 85 11

P 44-1853

Hotel Löwen 6252 Dagmersellen

Wir suchen auf 1. April

Serviertöchter Koch Jungkoch Buffetöchter Küchenbursche

Interessenten melden sich bei

Fam. Dröschel,
Hotel Löwen,
6252 Dagmersellen,
Tel. (062) 86 18 55.

3367

Restaurant «Bären» 3604 Thun-Dürrenast

sucht auf 1. Mai tüchtigen

Koch

(evtl. Chef de partie)
in modernen Betrieb am Thunersee. Kleine Brigade. (Für Koch Aufstiegsmöglichkeiten.) Montag Ruhetag.

Offerten an die Direktion
Frutigenstr. 68
Tel. (033) 36 73 00,
36 73 90.

3382

Hôtel Méditerranée

14, rue de Lausanne
1201 Genève

cherche

night-audit

connaissant bien NCR 42, français-anglais, et

une aide de bureau commis de cuisine femmes de chambre chefs de rang sommeliers(ères) garçons de maison

Veuillez appeler le chef du personnel au (022) 31 62 50 heures de bureau.

P 18-2720

Für das Coop-Restaurant Einsiedeln suchen wir tüchtigen

Gerant

gelernter Koch mit Fähigkeitssausweis A.

Initiativem, einsatzfreudigem Fachmann ist Gelegenheit geboten, einen lebhaften Saisonbetrieb zu führen, spätere Pacht ist möglich.

Bewerbungen mit Lohnangaben und Zeugnisabschriften sind zu richten an

Coop Zürichsee/Oberland, Abt. Restaurants
8645 Jona SG
Tel. (055) 27 35 35

P 19-265

Restaurant Kollermühle Bar-Dancing

sucht per sofort in mittlere Brigade

Jungkoch

für lange Sommersaison oder Jahresstelle. Gute Entlohnung, 5-Tage-Woche. Lebhafter Betrieb. Sowie

Kochlehrlinge

Interessenten melden sich bitte telefonisch oder schriftlich bei

Fam. Knüsel-Zraggen,
Tel. (042) 21 00 60.

La Chaîne R Hôtels

à Genève cherche

une secrétaire de réception une téléphoniste un portier de nuit

de préférence avec expérience, parlant français-anglais.

Offres avec photo à adresser à

Rentimo S.A.
7, rue Butini, 1202 Genève
(tel. 022/31 68 45)

P 18-3447

Gesucht

Koch und Buffetdame (auch Ehepaar)

zur Leitung eines Selbstbedienungs-Restaurants. Zweisaisonbetrieb: Mai-September/Okttober-Februar.

Wir sind an selbständig arbeitenden Berufsleuten interessiert, die nebst der Betriebsführung tatkräftig mit-helfen. Mit oder ohne Wirtprüfung.

Offerten mit Lichtbild erbeten unter Chiffre B 03-990903 an Publicitas, 4010 Basel.

MÖVENPICK

Koch/ Verkaufsplaner

Escarffier als Chef de cuisine brauchte für seine Küche nur Köche.

Inzwischen hat sich dieser Beruf geändert. Eine moderne Küche bedingt sorgfältige Planung und vorausschauende Verkaufsplanung. Für diesen neuen, modernen Doppelberuf als Koch/Administrator und Planer suchen wir einen Nachwuchsmann als

Verkaufsplanungs- assistenten

Bedingungen:
gelernter Koch
Freude am Beruf
der Wille, Neues zu lernen
die Fähigkeit, alte Zöpfe abzuschneiden

Speisekarten gestalten, Kalkulieren, erarbeiten neuer Rezepte bedingt ein Flair für administrative Arbeit. Schreibmaschinenkenntnisse wären von Vorteil, aber auch das kann man lernen.

Machen Sie mit! Senden Sie uns Ihre Bewerbung

MÖVENPICK AG Zürich
Regionaldirektion
Mannesstrasse 6
8003 Zürich
Tel. (01) 242 83 11
(Dieter Albert)

P 44-61

Café-Restaurant

Arkade

sucht für die Sommersaison 1978 tüchtige und freundliche Arbeitskolleginnen.

Service-Angestellte Buffet-Angestellte

Sie arbeiten in einem jungen, modernen Team, und ein guter Verdienst sowie eine geregelte Arbeitszeit werden Ihnen zugesichert.

T. Bühlmann, Café-Restaurant Arkade
Unter der Egg 2, 6004 Luzern
Tel. (041) 22 02 67

3326

Grindelwald

Gesucht für Sommersaison 1978

Zimmermädchen Mädchen

für den Privathaushalt und zur Mithilfe im Hotel.

Interessentinnen melden sich bei Familie Chr. Brawand-Imboden, Hotel Kirchbühl, 3818 Grindelwald
Tel. (036) 53 21 01

3372



PALACE HOTEL GSTAAD

Wir suchen in Jahresstelle

Direktionssekretärin

- Sind Sie eine qualifizierte Sekretärin?
- Sprechen und schreiben Sie Deutsch, Französisch und Englisch fehlerfrei?
- Können Sie stenografieren?
- Suchen Sie eine abwechslungsreiche Arbeit?
- Würden Sie gerne einzelne Sachgebiete selbständig betreuen?
- Haben Sie Freude am Kontakt mit Menschen verschiedener Herkunft?
- Können Sie sich für Ihre Aufgaben interessieren und engagieren?
- Haben Sie vielleicht sogar etwas Humor?

Ja?

- Dann sollten Sie uns unbedingt anrufen, um Näheres über diese Stelle zu erfahren.

PALACE HOTEL, 3780 Gstaad
Tel. (030) 4 33 44 (Herr E. A. Scherz)

3339

In unseren Restaurants in Basel sind folgende Posten neu zu besetzen:

Auf 1. April oder nach Übereinkunft auf Sommersaison

Méditerranée

Blumenrain 12, 4000 Basel
Telefon 061 / 25 30 44

Kellner

Serviertöchter

Le Cochon d'Or

Blumenrain 12, 4000 Basel
Telefon 061 / 25 30 44

Chef de rang

Demi-chef de rang



Unsere Mitarbeitern bieten wir ein angenehmes Betriebsklima, gute Entlohnung und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.



Bewerbungen sind zu richten an: Charles Sidler, Restaurant Méditerranée, Le Cochon d'Or, Le Bistrot, Blumenrain 12, 4051 Basel
Tel. 061/25 30 44

Ab 1. April 1978 5-Tage-Woche
in Brenner's Park-Hotel, Baden-Baden

Zum sofortigen Eintritt nach Vereinbarung suchen wir:

Bankettleiter
Hallenchef
Maitre d'hôtel de rang
Chef de rang
Commis de rang
Hausdame
Zimmermädchen
Lohnbuchhalter(in)

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an.



Brenner's Park-Hotel

Personalbüro
Schillerstrasse 4-6, 7570 Baden-Baden
Telefon: (07221) 23001

122

Für die modernst eingerichteten Restaurantslokalitäten **Galerie-Restaurant, Galerie-Café und Brasserie**

suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung

Service-Angestellte

sowie

Aushilfen

für Samstag und Sonntag

Nebst guten Verdienstmöglichkeiten bieten wir geregelte Arbeitszeit sowie auf Wunsch modernes Einzelzimmer im eigenen Personalhaus. Melden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich bei unserem Personalchef oder Chef de service.

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern
Telefon (031) 22 34 21

3245

Hotel Riva am See 7131 Laax-Flims

Für unser Erstklasshotel suchen wir für die Sommersaison 1978 (12. Mai bis 15. Oktober 1978) folgende Mitarbeiter:

Anfangssekretärin
Chef saucier
Commis de cuisine

anfangs Juni

per 8. Mai 1978

per 8. Mai 1978

tüchtige
Serviertochter
Kellner
Kochlehrling

nach Übereinkunft

Schriftliche Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und genauen Lohnansprüchen an die Direktion.

Es wollen sich nur Schweizer Bürger oder Ausländer mit Arbeitsbewilligung melden.

2403

Sporthotel Pischa 7270 Davos Platz/GR

140 Betten – moderner Betrieb

sucht auf zirka 20. Juni 1978 oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine-Tournant
oder tüchtigen Jungkoch
Zimmermädchen

(nachmittags 2-3 Std. Lingeriemithilfe)

Offerten mit Foto und Lohnansprüchen an

W. Altorfer, Dir.,
Hotel Pischa, 7270 Davos Platz.

2827

Hotel de la Paix Lausanne

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

réceptionniste

avec formation Ecole hôtelière.

Prendre rendez-vous en téléphonant au 20 71 71 ou envoyer curriculum vitae.

3146

Lenzerheide Sporthotel La Riva

und

Appartement-Hotel Tgesa La Riva

Hallenbäder, Saunen, Solarien

Für die kommende Sommersaison (ca. 10. 5.) suchen wir noch folgende dynamische Mitarbeiter:

Büro: **Sekretärin**
ganzjährig, NCR-42- oder 299-kundig
(Eintritt 1. 5. 78 oder nach Übereinkunft)

Küche: **Chef de partie**
Commis de cuisine

Service: **Restaurant-Manager**
2 Kellner oder
Serviertöchter

Etage: **Gouvernante**

Guter Lohn, geregelte Arbeitszeit und gute Zusammenarbeit sind bei uns selbstverständlich.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Bild oder Ihren Anruf.

Fam. B. Zörjen, Sporthotel La Riva
7078 Lenzerheide, Telefon (081) 34 29 29

3148



A deluxe Hotel with 700 rooms, 8 restaurants, and extensive banquet facilities requires:-

EXPERIENCED
SOUS CHEFS, CHEF GARDE-MANGER,
& EXECUTIVE PASTRY CHEF.

Suitable candidates should be single and between 24 – 30 years of age. Knowledge of the English Language is essential.

Conditions of employment:

- 2-year contract
- Tax-free salary
- Free accommodation
- Air transport from hiring point and return after completion of contract.

Please apply with curriculum vitae and passport-size photograph to our Swiss Executive Chef, Mr. Charles Benz, or:-

THE GENERAL MANAGER
THE MANDARIN SINGAPORE
P. O. BOX 620
ORCHARD ROAD
SINGAPORE.

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims

1100 m – 2800 m

Wir suchen für die lange Sommersaison vom 30. Mai bis Anfang Oktober 1978 folgendes qualifiziertes Personal:

Réception
Journalführer(in)
Korrespondentin

Loge:

Chasseur

Telefon

Telefonistin

Küche
Chefs de partie
Tournant
Commis de cuisine

Saal:

2. Oberkellner
Chefs de rang
Demi-Chefs de rang
Commis de rang

Bitte senden Sie Ihre üblichen Unterlagen an:

Parkhotel Waldhaus in Flims
z. Hd. Herrn H. G. Radecke
7018 Flims Waldhaus
oder telefonieren Sie uns (081) 39 11 81, Herrn Radecke verlangen.

2735



Flughafen-Restaurants
8058 Zürich-Kloten
Tel. 01 814 33 00



In Jahresstelle suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Kassierin
Serviertochter
Commis de cuisine
Casserolier
Officebursche
oder -mädchen

Wir bieten Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit, 2 Tage frei pro Woche, einen überdurchschnittlichen Lohn, Verpflegung in unserem Personalrestaurant, ein schönes Zimmer in unserem Personalhaus.

Wenn Sie gerne mehr über einen dieser Posten erfahren möchten, rufen Sie uns an.

Unsere Herren Gerber und Grohe werden Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung einladen.

2843

St. Moritz

Hotel Bellevue au Lac 7500 St. Moritz

Mit Eintritt auf anfangs Mai oder nach Übereinkunft suchen wir in Saison- oder Jahresstelle folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Chef de partie
Restaurationskellner
Buffettochter

Bewerbungen mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltswünschen sind zu richten an

C. Jösler, Dir., Hotel Bellevue
7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 21 61

2675

hotel
aarauerhof
5000 Aarau Bahnhofstr. 68
084 245527 Telex 65867



Grillraum, Herzogstube,
Café Brasserie, Herrenstube,
Danceclub, Happy Hour,
Sauna, Kneipp, Bänke,
90 Betten in 67 Zimmern,
Parkplatz im Haus

Wir ergänzen unser junges, erfolgreiches Team, daher suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

1 Kellner oder Serviertochter

für unsere Hopfenstube-Brasserie, überdurchschnittlicher Verdienst bei höchst angenehmer Arbeitszeit.

1 Koch/Chef de partie

sehr abwechslungsreiche, vielseitige Tätigkeit.

1 Chef de garde

Arbeitszeit von 16.00 bis 24.15 Uhr sowie

1 Serviertochter

für unseren neuen Night-Club.

Ihr Anruf oder schriftliche Bewerbung würde uns sehr freuen
(Bitte Herrn Dubach verlangen)

3099

Der Tagungsort in



der Zentralschweiz

Hotel-Restaurant Zur Au 8108 Dällikon A. Brun, Telefon (01) 844 05 50

5 km ab Stadtgrenze Zürich, mit direkter Busverbindung in die Stadt

Wir suchen erstklassig qualifizierten

Entremetier Chef-saucier sous-chef Restaurationstochter Chef de rang

in kleinere Brigade.
Eintritt: 1. April 1978.

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit
 - feste Entlohnung
 - Wohnung vorhanden.
- OFA 149.269.790
- Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen.



HOTEL BAUR AU LAC ZÜRICH

Wir suchen zum Eintritt für sofort oder nach Übereinkunft

- Service:** **Commis de rang**
Anfangskellner (Anlehre)
- Pâtisserie:** **2. Chef pâtissier**
Commis pâtissier
- Etage:** **Zimmermädchen**
(Salon «A»)
Hilfzimmermädchen
- Economat:** **Hotelfachassistentin**
Economathilfe
Kaffeekech/-köchin
- Schreinerei:** **Möbelschreiner**

Wir bieten Ihnen eine Jahresstelle, sehr guten Verdienst, regelmässige Arbeits- und Freizeit. Für Ausländer nur geeignet, wenn mit Ausweis B oder C.

Bitte telefonieren Sie unserem Personalchef, Telefon (01) 211 16 50, oder schreiben Sie uns mit den üblichen Unterlagen.

Hotel Baur au Lac, Talstrasse 1, 8001 Zürich 3105

Gasthaus Rössli, Kerns

Saison- evtl. Jahresstelle

Serviertochter
mit Barkenkenntnissen
als Ablösung für alle drei Lokale. 5-Tage-Woche.
Daseibst P 25-16318

Tochter
für Buffet und Küche
Familie G. und M. Schlimpert
Telefon (041) 66 12 63

Möchten Sie auf dem Zürichsee arbeiten?

Wir suchen in Jahres- oder Saisonstelle für unseren neuen, modernen Betrieb

Serviertochter oder Kellner Serviceaushilfen Buffettochter

Saisonbewilligung kann besorgt werden.
Hoher Lohn, moderne Arbeitszeit.

Interessenten melden sich bitte bei:
SEERESTAUANT ZÜRICH
Mythenquai 61 P 02-475
Tel. (01) 202 02 80
Herrn Forke verlangen

Hotels Continental und Park, Luzern

Morgartenstrasse 4
Telefon 23 75 66

Gesucht in Jahresstellung
freundliche, fachkundige

Servicetochter

in Stadrestaurant

Nachtportier

sprachkundig

Saalkellner oder Saaltochter

Chef de rang
Anfragen und Offerten erbeten an die Direktion. 3041

Gesucht nach Mürren in Jahresstelle

Serviertochter

auf Ende März oder nach Vereinbarung, Garantelohn.
Interessentinnen melden sich bitte bei OFA 118.248.073
Hotel Alpenruhe, W. Feuz
3825 Mürren
Tel. (036) 55 27 38

Hotel du Commerce Basel

(bei der Mustermesse)

sucht für die Dauer der Muba 78 vom 10. und 13. April bis 25. und 27. April 1978:

2 Köche 3 Serviertochter/ Kellner

Offerten und Anfragen mit den üblichen Unterlagen (Bild, Zeugnisabschriften, Ansprüche) und Eintrittsmöglichkeit an W. Weibel
Tel. (061) 26 96 66 2954



Hotel-Restaurant Bären 3855 Brienz

sucht für kommende Sommersaison

Chef de partie Köchin Commis de cuisine Serviertochter Saaltochter Buffettochter Sekretärin

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

A. Berthod
Hotel Bären, 3855 Brienz
Tel. (036) 51 24 12 1920

HOTEX

LE spécialiste des places saisonnières:
toujours du travail disponible !

HOTEX 11, rue du Mt-Blanc
1211 Genève 1 - Tel. 022/32 92 94

Davos Pizzeria Bruno Hotel Albana

Wir suchen für Sommersaison oder in Jahresstelle (Eintritt ca. 20. Mai):

Restaurationstochter oder Kellner

Hoher Verdienst - geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind erbeten an
Fam. B. Ghidoni 2958

Hotel Weisses Kreuz 3860 Meiringen

Telefon (036) 71 12 16

sucht für die kommende Sommersaison

Saaltochter Saalkellner Serviertochter

Offerten bitte an
Fam. H. Steuri-Eidam
Hotel Weisses Kreuz
3860 Meiringen 3003



Restaurant «Du Théâtre», Bern

In unseren vielseitigen und anspruchsvollen A-la-carte-Service suchen wir auf 1. April 1978 oder nach Vereinbarung

Chef de service

Bewerbungen nimmt gerne entgegen:
Ernesto Schlegel
Theaterplatz 7
3011 Bern
Telefon (031) 22 71 77 2997

Hotel Moy 3653 Oberhofen Thunersee

90 Betten

sucht für Sommersaison,
Eintritt Anfang/Mitte Mai,

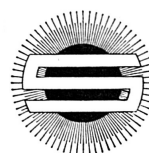
Jungköche Chef de rang Saaltöchter Saalkellner Hotelpraktikantin

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion. 3092



Wir sind dabei, unser Sommer- und Wintersaison neu zu gestalten. Wir wünschen uns dazu Töchter (auch ohne Hotelerfahrung), die sich mit Begeisterung, mit Herz und zwei praktischen Händen für eine schöne, aber nicht immer leichte Sache echt engagieren können. Elfie Casty, Mitglied der franz. ARC. (Ass. Restauratrices-Cuisinieres) führt mit viel Liebe und ständiger Neugier an Frau Elie Casty. Sie schafft es aber nur mit Mädchen, die genau so viel Freude am Kochen und die nötige Ausdauer mitbringen. Tschieri Casty, ein begeisterter Gastgeber, ist für den Service zuständig. Tochter von unkomplizierter, aufrichtiger Wesensart und mit viel Sinn für eine gepflegte Atmosphäre würden seine Arbeit wesentlich erleichtern. Die Reception wiederum braucht eine Tochter, die zuverlässig, unerföhrt freundlich und geduldig ist, die Erfahrung in der engl. und franz. Korrespondenz mitbringt und bereit ist, überall mitzuhelfen. Die Tochter am Buffet müsste Ruhe und Übersicht bewahren können und Sinn für Ordnung und Sauberkeit haben.

Töchter, die sich von unseren Zeilen angesprochen fühlen und sich von einer anspruchsvollen Arbeit herausfordern lassen, schreiben bitte unter Beilage von Bild und Referenzangaben an Frau Elie Casty, Hotel Landhaus, 7299 Laret-Davos (zwischen Klosters und Davos). Bitte nicht anrufen. 2342



Sunstar Hotel Lenzerheide

Ein modernes, zentral gelegenes, sportliches Erstklasshotel mit 170 Betten, Restaurant, Terrasse, Bar, Hallenbad, Sauna

Wir suchen für die kommende Sommersaison von Ende Mai bis Mitte Oktober (bei Zufriedenheit ist Winter-Engagement möglich) folgende Mitarbeiter:

- Saal:** **Saaltöchter**
oder Kellner
- Restaurant:** **Restaurationstochter**
oder Kellner
- Küche:** **Chef entremetier**
- Bar:** **Barmald oder Barman**

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

Sunstar Hotel, 7078 Lenzerheide
Telefon (081) 34 24 91 2889

Braunwald (Glarnerland) Hotel Alpenblick

(130 Betten) 5 Minuten vom Hallenbad

Für die kommende Sommersaison, mit Eintritt auf 1. Juni, für 5 bis 5½ Monate, suchen wir in bestens bekanntes Hotel

Oberkellner oder Obersaaltöchter

mit Organisations- und guter Personalführung

Saalkellner oder Saaltochter Commis de cuisine - Jungkoch

(Koch oder Köchin)

Barmald oder Barman

selbständig, auch Anfänger, für unsere rustikale Taverne zum «Gade», 60 Plätze.

Anfangssekretärin/ Praktikantin

in Jahresstelle.

Buffettochter

(auch Anfängerin)

Wir bitten um Ihre Bewerbung mit Unterlagen oder rufen Sie uns doch einfach an.
Tel. (058) 84 15 44.

Fam. K. Schweizer, Hotel Alpenblick,
8784 Braunwald 3013

Restaurant Kornhauskeller, Bern

sucht in Jahresstelle

Saucier

Fachkundiger, tüchtiger Bewerber, der an der Lehrlingsausbildung interessiert ist, richte seine Offerte mit Zeugniskopien an:

Th. Gerber
Postfach 124, 3000 Bern 7
Tel. (031) 22 11 33 3263

Hotel Victoria- Lauberhorn, Wengen

Berner Oberland

Erstklasshotel (120 Betten) im Zentrum von Wengen, mit internationaler Kundschaft, ab Dezember 1978 Verpflegung für zirka 240 Gäste, sowie A-la-carte-Restaurant und Pizzeria mit 150 Sitzplätzen,

sucht per 1. Juni einen gut ausgewiesenen und erfahrenen

Küchenchef

in Saison- oder Jahresstellung.

Wir erwarten u. a. von Ihnen eine verantwortungsvolle Führung der Küchenbrigade, Organisations- und Einteilungstalent. Kenntnisse und Erfahrung im Wareneinkauf, Menüberechnung sowie Zusammenarbeit mit dem Kaderpersonal.

Wenn Sie über diese Kenntnisse verfügen, bitten wir Sie, Ihre ausführliche Bewerbung mit Lebenslauf zu richten an die Direktion,

Hotel Victoria-Lauberhorn,
3823 Wengen. 3155



Bes. Fam. H. Meler-Weiss
Ausk. u. Prosp.
Tel. (031) 80 18 11
1711 Schwefelberg-Bad

Inmitten einer herrlichen Bergwelt und doch nur eine knappe Stunde von Bern entfernt liegt unser gepflegtes Hotel mit Kur- und Sportbetrieb. Wir suchen per Mitte Mai oder nach Übereinkunft folgende qualifizierte Mitarbeiter in Jahres-, evtl. Saisonstelle:

Büro:

Réceptionsssekretär(in)
mit Erfahrung, sprachkundig
Büropraktikantin

Saal:

Oberkellner, sprachkundig
Commis de rang
Praktikanten
Kellnerlehrling

Küche:

Chef de partie/Sous-chef

Etage:

Zimmermädchen
für Etage und Lingerie

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen, oder rufen Sie uns einfach an. 2536

hotel
kurhaus
schwefelbad
Schweiz Berner Oberland 1400 m ü. M.

Gesucht nach Lugano

Sekretärin

auch Anfängerin mit kaufmännischer Ausbildung

Chef de partie Commis de cuisine Saaltochter (auch Anfängerin) Etagenportier (kein Ehepaar)

Eintritt März 1978.

Angebote an:
Hotel Continental, 6903 Lugano 2121

Grotto del Bosco 6862 Rancate TI

Wir suchen für baldmöglichst

2 nette, fröhliche Mädchen

für Restaurant und Saal (werden auch angelernt).
Guter Lohn, geregelte Freizeit (Schichtbetrieb).
Möglichkeit, Italienisch zu lernen.

Telefonieren Sie uns, wenn die Stelle Sie interessiert.
Telefon (091) 46 36 93 3287

Hotel – Restaurant – Dancing RONDO, 4702 Oensingen/SO

Für unser **Speiserestaurant** suchen wir eine tüchtige, im A-la-carte-Service kundige

Serviertochter oder Kellner

Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft. Wir bieten geregelte Arbeitszeit und einen guten Verdienst.

Zur weiteren Ergänzung unseres Teams suchen wir zum baldigen Eintritt

Buffetochter oder Buffetbursche

Sie finden bei uns geregelte Freizeit und einen zeitgemässen Verdienst.

Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns oder schreiben Sie an:

Hotel-Restaurant RONDO
Familie H. Walker-Kaufmann
4702 Oensingen (Tel. 062/76 21 76) 3223

Gediegener Restaurationsbetrieb mit internationaler Küche sucht auf 1. Juni 1978 oder nach Übereinkunft in Jahresstelle initiativ mitarbeitenden, jungen, kulinarisch bestens versierten

Küchenchef

in kleine Brigade

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten unter Chiffre 3278 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



Réceptionistin NCR 42 Réceptionspraktikantin Restaurationstochter Saaltochter Kaffeeköchin Küchenbursche Buffetdame Zimmermädchen Servicelehrtochter Kochlehrling

3298



Modernes, neuzeitliches Erstklasshotel im Zentrum von Zürich sucht tüchtige

Gouvernante

– als Assistentin der Direktion
– zur Betreuung des Frühstücksservices und der hauswirtschaftlichen Abteilung
– für die Einkaufs- und Lagerkontrollen
– zur Betreuung der Hotelzimmer und Wäsche
– für leichtere administrative Büroarbeiten.
Sprach- und Kochkenntnisse sind erforderlich.

Eintritt nach Übereinkunft.

Senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an:
Hotel Alexander garni
z. H. Herrn Direktor S. Rieder
Postfach 250, 8025 Zürich
Telefon (01) 32 82 03 3198

Hotel Carlton

4, Avenue de Cour
1000 Lausanne 13
Telefon (021) 26 32 35

sucht ab sofort oder nach Übereinkunft sprachkundige

Sekretärin

für Réception und Administration.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Offerte an:
André L. Chollet, Dir. 3232

Neuerstelltes Spezialitätenrestaurant mit Röstserie sucht auf 1. April oder auf Vereinbarung jungen, dynamischen

Koch als Küchenchef

Wir erwarten selbstständiges Arbeiten, Führung eines kleinen Küchenteams mit Lehrlingen.

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, guten Verdienst.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:

Herrn Franz Weber
Rest. Röstserie zum Rebstock
2513 Twann am Bielersee
Telefon (032) 85 23 66 P 06-2759

Hotel-Restaurant Felsenegg

3805 Goldswil-
Interlaken

sucht für Sommersaison

Serviertochter Zimmermädchen

Zeitgemässe Freizeit und Entlohnung, 2-Zimmer-Wohnung auf Wunsch vorhanden.

Offerten bitte an:
M. Schneider
Telefon (036) 22 31 94 3239

Speiserestaurant im Einkaufszentrum TELL, 1. Stock in Aarau, sucht per sofort oder nach Übereinkunft freundliche(n)

Serviertochter oder Kellner

sowie

Koch/Köchin

Wir bieten Ihnen sehr guten Verdienst sowie geregelte Arbeits- und Freizeit.

Restaurant Telli
Fam. Scheuenberg
Telefon (064) 24 66 63 3241



Gesucht gewandte

Serviertochter

in führende Cafeteria in Arosa.

Offerten oder Telefon an
Cafeteria Gloor
7050 Arosa
Tel. (081) 31 34 55
(Gloor verlangen) 3299

Gesucht nach Einsiedeln in das neu zu eröffnende Altersheim Gerbe, Anfang April 1978

Hilfsköchin oder Küchenmädchen

das Freude hat, im Kochen eingeführt zu werden. Schöne Wohngelegenheit im Hause vorhanden.

Offerten mit Gehaltsanspruch sind zu richten an
Karl Eberle
Mythenstrasse 28
8840 Einsiedeln
Tel. (055) 43 52 42 3184

Familienhotel in Lenzerheide sucht für die Sommersaison

Serviertochter oder Praktikantinnen

Hotel Lenzerhorn.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Bewerbungsunterlagen an

Fam. Bossi
Telefon (081) 34 11 05 3038

Auf den 1. Mai 1978 oder nach Übereinkunft suchen wir

1. Sekretärin

Erforderliche Kenntnisse:
– abgeschlossene Handelsschule
– Sprachenkenntnisse in D/F/E
– 5-Tage-Woche
– geregelte Freizeit

Bewerbungen sind zu richten an:

Center Reisen
Saas Fee
Tel. (028) 4 87 25 3221

Restaurant Waldhaus – Rumensee 8700 Küsnacht

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Jungkoch (Commis de cuisine) evtl. Hilfskoch oder Köchin

Wir bieten:

– 5-Tage-Woche
– geregelte Arbeits- und Freizeit
– Kost und Logis im Haus
– hoher Lohn

Fam. F. Salzner-Kuhn
Telefon (01) 910 09 18 3218

Gesucht nach Zermatt sprach- und fachkundige

Sekretärin

(Hotelerfahrung) für Sommer- und Wintersaison

Buffethilfe

für Sommersaison

Arbeitsbeginn 1. Mai oder nach Übereinkunft.

Anmeldung mit den nötigen Unterlagen an

Hotel Couronne
3920 Zermatt
Tel. (028) 7 76 81 3185

Hotel Beau-Site 3715 Adelboden

sucht in Jahresstelle

Küchenchef

mit Initiative und Freude am Beruf.
Eintritt Anfang Mai oder nach Übereinkunft.

1 Commis de cuisine

für die Sommersaison

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
Fam. Stirnimann
Tel. (033) 73 22 22 3188



8703 Zürich-Erlenbach

10 Minuten ab Stadtzentrum, am rechten Zürichseeufer, sucht für sein Spezialitäten-Restaurant per sofort oder nach Übereinkunft fachkundige, versierte

Chef de partie

(à-la-carte-kundig)

Commis de cuisine

Allroundman

(anspruchsvoller, vielseitiger Posten)

Restaurationstochter oder Kellner

(Chef de rang)

Für Auskünfte bitte Herrn W. Hodel verlangen.
Telefon (01) 910 55 22 3276



and MÖVENPICK

In unsere Bankettabteilung mit Kongressen, Seminaren, Hochzeiten, Geschäftsessen, Konfirmationen, suchen wir noch einige

Bankettkellner

Geeignete Anfänger können wir anlernen.

Holiday Inn und Mövenpick
W. Mittelholzerstrasse 8
8152 Opikon-Glattbrugg
Tel. (01) 810 11 11
(H. R. Laager) P 44-61

Hôtel Restaurant Le Château d'Ouchy

cherche pour la saison d'été

sommeliers(ères)

pour la taverne et la terrasse (2 services).

Faire offre à la direction.
Place du Port, 1006 Lausanne 3302



Hotel Monopol

Mit Eintritt zirka 15. April 1978 suchen wir für lange Sommersaison bis zirka Anfang Oktober noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Nachtportier

(Englisch unerlässlich)

Zimmermädchen Saalcommis Barmaid

Bewerbungen mit Foto und Zeugnissen an die

Direktion Hotel Monopol
7500 St. Moritz, Tel. (082) 3 44 34 3294

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Alleinkoch oder Köchin

Kost und Logis im Hause.

Hotel-Restaurant Seeben
Familie Speidel
Telefon (074) 4 13 63 3277

GAUER HOTELS

Hotel Schweizerhof Bern

Für die kommende Sommersaison suchen wir nach Korfu, Griechenland

Chef garde-manger Chef de froid

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Hotel Schweizerhof
Bahnhofplatz 11, 3001 Bern
zuhanden von Herrn J. Häberli 3342

VULPERA HOTELS

Hotel Schweizerhof
Hotel Waldhaus

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Alleinkoch

Wir bieten einem gut qualifizierten Mitarbeiter eine interessante und gut bezahlte Jahresstelle in unserer Snack-Kantine Silvana.
Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsklima sowie vielseitige Sportmöglichkeiten.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera 3238

Hotel St. Gotthard 6403 Küsnacht am Rigi

Wir suchen ab 1. April 1978
freundliche

Serviertochter

Offerten bitte an:

H. Bossi
Hotel Bellevue, 7050 Arosa
Tel. (081) 31 12 51 3282

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Urgent
à remettre en Valais, près de station, pour cause de maladie,

café-restaurant

avec carnotzet et salle pour société.
Chiffre d'affaires mensuel Fr. 18 000.--. Reprise Fr. 23 000.--.

Ecrire sous chiffre P 36-22257 à Publicitas, 1951 Sion.

Zu vermieten nach Übereinkunft neueres, renommiertes, voll möbliertes

Restaurant/Bar Arlésienne in Arlesheim BL

Curlinghalle und Hallenbad im Haus. Übliche Pachtbedingungen. Umsatz zirka Fr. 600 000.--.
In Frage kommt nur tüchtiges, initiatives, erfahrenes Witteehepaar (bevorzugt guter Koch).

Offerten sind erbeten an ASG, Arlesheimer Sporthallen-Aktiengesellschaft, Schwimmbadweg 4, 4144 Arlesheim.

P 03-1586

Zu vermieten, evtl. zu verkaufen auf Ende 1978

das Gasthaus z. Kreuz in Oberwil-Zug

direkt am See.

- Restaurant neu umgebaut
- Neue, moderne Küche
- Neu umgebauter Wohnung
- 15 Fremdenbetten
- 4 Angestelltenzimmer
- Seeterrasse
- Vereinsaal
- 2 Anlegeplätze für Schiffe

Das ganze Haus ist in einwandfreiem Zustand.

Anfragen sind zu richten an

M. Rickenbacher
Hotel Kreuz
6317 Oberwil am Zugersee

P 25-121911

A remettre en gérance

restaurant gastronomique

situé dans grande ville de Suisse romande. Affaire exceptionnelle pouvant convenir à restaurateur expérimenté ayant déjà fait ses preuves dans un établissement d'une certaine importance. Long délai accepté. Discretion assurée.

Ecrire sous chiffre P 22518 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Dans les Préalpes vaudoises, à quelques minutes d'une importante station

à vendre hôtel-restaurant - carnotzet

vue magnifique, calme et tranquillité.

28 chambres, eau courante chaude et froide (55 lits), balcon, terrasses, parc privé pour voitures.

Prêt à l'exploitation.

Prix intéressant.

Convendrait également à collectivité publique ou privée.

Pour tous renseignements et visite des lieux s'adresser à tél. (025) 5 12 32 ou (021) 20 14 11 (interne 550)

P 22-2150

Zu pachten gesucht

Café-Restaurant, Hotel garni, Spezialitäten-Restaurant.

Wir sind ein erfahrenes Witteehepaar (Küchenchef), evtl. kommt auch Gérance in Frage, mit späterem Mietrecht oder Kauf.

Offerten unter Chiffre 3335 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Auf 1. Dezember 1978 ist das

Berghaus Niederhorn (Beatenberg)

neu zu verpachten.

Es enthält:

verschiedene Restaurants mit zirka 200 Sitzplätzen, grosse Terrasse mit 120 bis 150 Sitzplätzen, Massengastlager sowie Fremdenzimmer.

Öffnungszeiten zirka Mitte Mai bis Ende Oktober und Mitte Dezember bis zirka Mitte April.

Initiative Fachleute, die Freude haben an der Führung eines zeitweise hektischen Bergrestaurants, sind gebeten, ausführliche Offerten mit genauen Unterlagen zu richten an:

Direktion Verkehrsbetriebe STI
Grabenstrasse 36, 3600 Thun-Schwäbis

3135

A vendre:

auberge

membre de la Chaîne Relais et Châteaux, ca. 10 000 m² autour de l'auberge.

Située au pied du Cumbre d'Aze (station de ski, 90 km de Perpignan, à l'entrée d'une splendide vallée).

L'Auberge date de 1100, et a été restaurée avec style.

11 grandes chambres avec salle de bains et WC indépendants.

Prix: fr. 2 000 000.--

Rottink Beheer
Deldenerstraat 36
Hengelo O
Tel. (0) 5400-14660

3259

Erfahrenes

Hotelier-Witteehepaar

sucht interessanten, gut erhaltenen Betrieb zu pachten, evtl. zu kaufen.
Bielerseeland, Kanton Bern, auch andere Gegend.

Offerten unter Chiffre Q 920152 an Publicitas, Neuengasse 48, 2501 Biel.

Auf Frühjahr 1979 wird an wunderschöner Seelage in der Agglomeration von Zürich ein

Landgasthof

erstellt.

Damit mit dem zukünftigen Mieter die Ausbauwünsche koordiniert werden können, erwarten wir von fachkundigen Interessenten, welche über die nötigen Mittel für das Kleininventar verfügen, gerne ihre Bewerbung unter Chiffre 41-902337 an Publicitas, 8401 Winterthur.

An Top-Lage einer schweizerischen Grossstadt verkaufen wir ein intimes, ruhiges, komfortables, persönlich zu führendes

la 100-Betten-Hotel

mit einem stadtbekannten Feinschmecker-Restaurant und einem hübschen Bar-Dancing. Der Betrieb ist in jeder Beziehung up to date und voll in Betrieb.

Ein sehr guter Ertragswert wird nachgewiesen (Gutachten der Schweiz. Gesellschaft für Hotel-Kredit SGH steht ernsthaften Interessenten zur Verfügung). Kurz: ein Geschäft für einen Vollblut-Hotelier-Restaurateur, der mit Lokal- wie mit Geschäftskundschaft umzugehen weiss. Sehr gute Finanzierung durch Grossbank wird geboten. Fachleute erhalten gerne Auskunft über Chiffre 119 der Hotel-Revue, 3001 Bern.

A vendre à Blonay s/Vevay, alt. 700 m, promontoire sur le lac Léman et les Alpes, tranquillité

hôtel de 37 chambres

(55 lits) parc de 12 300 m²
Prix: Fr. 1 825 000.--, complètement équipé et soigné. Capital nécessaire: Fr. 600 000.--

Agence immobilière Claude Butty
Estavayer-le-Lac
Tél. (037) 63 24 24

ASSA 81-11

Café-restaurant brasserie

à remettre centre Lausanne.
Chiffre d'affaires: Fr. 900 000.--.
Prix de vente: Fr. 350 000.--

Pour tous renseignements:
Tél. (021) 22 66 61 ou écrire à Orgafid, 20, av. de la Gare, 1003 Lausanne.

P 22-22574

Für Kauf und Verkauf sowie Miete und Vermietung von

gastgewerblichen Betrieben:

HOTEL-IMMOBILIEN-ZÜRICH AG

Ältestes Spezial-Treuhandbüro für das Gastgewerbe
Seidengasse 20, 8023 Zürich 1
Telefon (01) 211 60 62

Solventes Hotelier-Ehepaar mit Barkapital und langjähriger Erfahrung sucht zu kaufen, eventuell zu pachten, auf Frühjahr 1979 oder nach Übereinkunft.

Hotel-Pension oder Hotel garni

40 bis 60 Betten, ohne Restaurationsbetrieb. Bevorzugte Gegenden Locarno-Ascona, Grindelwald Berner Oberland, Graubünden.

Vollständige Unterlagen bitte unter Chiffre 2813 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Tische Stühle

langjährig modern und rustikal für gepflanzte Gastlichkeit.

MOBEL FABRIK GSCHWEND
3612 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

Vorhänge Teppiche

bringen Stimmung und Behaglichkeit in Ihr Lokal.

MOBEL FABRIK GSCHWEND
3612 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

Zu verpachten auf 1. November 1978 der historische Landgasthof

Hotel Trauben Weinfelden

Räumlichkeiten: Gaststube, Speisezimmer, Hochzeitssaal, Sitzungszimmer, Saal und 11 Gästezimmer mit Bad oder Dusche, WC und Telefon.

Es kommt nur fachkundiges Ehepaar in Frage, das im Besitze des Fähigkeitsausweises ist. Folgende Bedingungen sollen erfüllt werden:

Er: Küchenchef, der den Ruf hat, eine sehr gute, abwechslungsreiche Küche zu führen. Kaufmännische Kenntnisse sind erwünscht.
Sie: servicekundig und mit allen einschlägigen Arbeiten im Hotel-Restaurationsbetrieb vertraut.

Bewerber, die eine positive Einstellung zu den gastgewerblichen Aufgaben haben und sich bisher durch grossen Fleiss auszeichnen, geben wir die Chance, ein interessantes Geschäft zu übernehmen.

Ausführliche Offerten mit Referenzen sind zu richten an

Stiftung Trauben, Herrn E. Brenner
Oststrasse 32, 8570 Weinfelden

3070

An der Bernhardin-Route in bekanntem Ferienort im Kanton Graubünden ist

kleineres Hotel mit schönem Restaurant

auch geeignet für Gruppenverpflegung, zu verkaufen.

Ernsthafte Selbstinteressenten erhalten weitere Auskunft unter Chiffre 13-5105 an Publicitas, 7001 Chur.

Insertionschluss:
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr

Zu verkaufen in Kurort der Ostschweiz

5000 m² Bauland

Hotel-Neubau

Offerten von nur finanzkräftigen Selbstinteressenten unter Chiffre 3361 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Den Umbau

von A-Z planen und ausführen das können Sie ruhig uns überlassen!

MOBEL FABRIK GSCHWEND
3612 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

Important

Prière de préciser la date de parution

Plus d'un tiers des offres d'emplois des membres de la SSH sont postées le vendredi, samedi ou dimanche. Elles nous parviennent donc après le dernier délai fixé, pour la réception des annonces, au vendredi à 11 heures.

Une partie des ordres écrits qui nous arrivent jusqu'au lundi à 8 heures peuvent encore paraître dans l'édition de la semaine. Mais pour cela, les employés de l'imprimerie doivent effectuer du travail de nuit. C'est la raison pour laquelle nos membres n'ont, dès ce moment, plus droit au rabais usuel.

Souvent il ne ressort pas clairement des ordres que nous recevons s'il s'agit d'annonces urgentes et nous n'avons pas le temps de demander des instructions par téléphone. C'est pourquoi, nous vous prions instamment de préciser la date de parution désirée. Le mieux serait de l'indiquer exactement, mais vous pouvez aussi recourir aux expressions «immédiatement» et «aussi tôt que possible».

Immédiatement signifie que l'offre d'emploi doit encore paraître dans l'édition de la semaine et que l'on renonce au rabais de membre. Aussi tôt que possible signifie que l'on peut attendre l'édition régulière de la semaine suivante.

Si les prescriptions de parution font défaut, nous devons nous réserver de procéder comme nous l'entendons, et suivant les possibilités.

Anschlagbrett Tableau noir


SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN

Abteilung für berufliche Ausbildung

Betriebsleiterkurs

«Finanz- und Rechnungswesen»

Steigende Personalkosten, preisbewusstere Gäste, ein überall spürbarer Gästerückgang – zum Teil bedingt durch die Abwanderung vieler Gastarbeiter – führen zu steigenden Kosten und sinkendem Reingewinn. Diese Auswirkungen der Rezession bringen auch heute noch für viele Betriebe schwerwiegende Probleme mit sich.

Daher gilt heute mehr denn je: Wer seinen Betrieb wirkungsvoll und konkurrenzfähig führen will, muss seine Zahlen in den Griff bekommen.

Mit unserem dreiteiligen Kurs «Finanz- und Rechnungswesen» wollen wir Ihnen helfen, sich in die Probleme des Finanz- und Rechnungswesens hineinzuarbeiten. Ausgehend von den Grundkenntnissen werden Sie erfahren, wie eine Bilanz- und eine Erfolgsrechnung interpretiert werden sollen.

Unser Kurs ist für den gastgewerblichen Praktiker konzipiert und findet wie folgt statt:

Teil A
vom 23. und 24. Mai 1978 (Hotel Haller, Lenzburg)

- Einführung in die doppelte Buchhaltung
- Führen des Hauptbuches

Teil B
vom 27. bis 29. Juni 1978 (Hotel Schützen, Stansstad)

- Jahresabschluss
- Abschlusselemente
- transitorische Posten
- Abschreibungen

Teil C
vom 16. bis 18. Oktober 1978 (Hotel Stella, Interlaken)

- Kontierungssysteme
- Interpretation der Bilanz- und Erfolgsrechnung
- Betriebskennzahlen

Kursleitung:

- Manfred Ruch
- Leiter der Abteilung für berufliche Ausbildung SHV
- Dr. Hans Riesen
- Delegierter für betriebswirtschaftliche Fragen SHV
- Erich Berger
- Leiter der Unternehmensschulung SHV

Kurskosten:

- Kursgeld inkl. Kursmaterial für alle drei Teile Fr. 950.–
- Verpflegung/Unterkunft zirka Fr. 500.–

Dokumentation:

Es wird eine auf die Praxis bezogene Dokumentation ausgehändigt.

Ich interessiere mich für den Betriebsleiterkurs SHV «Finanz- und Rechnungswesen» und bitte Sie, mir Ihren Prospekt sowie ein Anmeldeformular zukommen zu lassen.

Herr/Frau/Fräulein

Name:

Vorname:

Stellung im Betrieb:

Adresse:

Einsenden an:

Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
z. Hd. von Frau F. Studer
Monbijoustrasse 130
Postfach 2657, 3001 Bern
Tel. (031) 46 18 81


**Hotellschule
Lötscher**

6356 Rigi Kaltbad
Tel. (041) 83 15 53

Zu welchem Kurs dürfen wir Ihnen
nähere Unterlagen senden?

- ☐ **Hotelladministrationskurs**
23. Okt. bis 15. Dez. 1978
- ☐ **Food and Beverage Kurs**
8. bis 20. Oktober 1978
- ☐ **Managementkurs**
10. bis 29. September 1978
- ☐ **Diplomkurs**
7. Okt. 1978 bis 2. Febr. 1980

Name:

Adresse:

Tischtennis

8 Betonementen zur
Selbstmontage
Turniergrösse
Fr. 950.–

Ausführliche
Unterlagen
von:

Ping Pong Lutz
3097 Liebfeld 031/533301



SPEZIALKURSE Frühjahr 1978

die günstige Weiterbildungsmöglichkeit in
der Zwischensaison (für Mitglieder der
Union Helvetica Preisermässigung)

BARMIXKURS

3. bis 14. April 1978

FRANZIEN und FLAMBIEREN

17. bis 21. April 1978

Spezialprospekt und Anmeldeformular son-
ntags auf Verlangen.

Telefon (041) 23 08 64

oder Postkarte an:

Schweizerische Hotelfach-
schule

Postfach 1115, 6002 Luzern.

**Schweiz. Hotelfachschule
Luzern**

Ausbildung – Weiterbildung – Umschulung

nach Mass
(Jugendliche und Erwachsene)

Sprach- und Sekretariatschule
1820 Montreux, Av. de Naye 15
Dir. Schusterbauer
Tel. (021) 62 08 80 2938

Internationale BARFACHSCHULE Kaltenbach

Modernste Fachausbildung mit Diplomabschluss.
Deutsch, franz., ital., engl. Älteste u. meistbesuchte Fach-
schule der Schweiz, gegr. 1913.
Perfekt im Fach durch Kaltenbach = Zukunftssicher!
Kostenlose Vermittlung, stets gute Stellen frei.

Kursbeginn: **3. April, 8. Mai**

Auskunft u. Anmeldung: **KALTENBACH, Weinbergstr. 37**
8006 Zürich, Tel. (01) 47 47 91 (3 Min. v. Hbh)

105

Kurse für Hotelsekretärinnen

Jahres- und Halbjahreskurse 1813
mit praktischer Ausbildung in Verbindung mit moder-
nen Hotels und in Zusammenarbeit mit dem Schweiz.
Hotelier-Verein.

Kursbeginn: **18. April 1978**

Handels- und Verkehrsschule Bern und Arztgehilfenschule

Schwanengasse 11, Tel. (031) 22 54 44

Réception Halle

Die
„Visitenkarte“
Ihres Hauses.
Planung und
Ausführung

**MOBEL
FABRIK
GSCHWEND**
3612 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

Inseratenschluss:
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr!

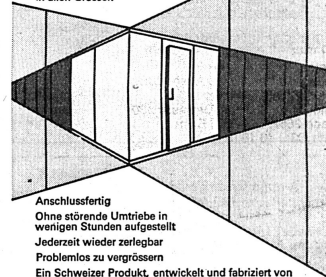
Buffet- anlagen

plant und baut
funktionssicher
und attraktiv

**MOBEL
FABRIK
GSCHWEND**
3612 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

Kühl-Zellen Tiefkühl-Zellen Klima-Zellen

in allen Grössen



Anschlussfertig

Ohne störende Umtriebe in

wenigen Stunden aufgestellt

Jederzeit wieder zerlegbar

Problemlösung vorgrösst

Ein Schweizer Produkt, entwickelt und fabrikt von

ROSENMUND AG

4410 Liestal, Gestadeckplatz 6 Telefon 061-91 91 55

Senden Sie mir bitte Ihre Dokumentation

Name

Adresse

ROSENMUND AG, 4410 Liestal, Gestadeckplatz 6

Communication à nos annonceurs!

Comme les services des PTT ainsi que ceux de l'imprimerie de l'Hotel-Revue sont fortement réduits pendant les fêtes de Pâques, soit du jeudi 23 mars 1978 au lundi de Pâques 27 mars 1978.

**Le dernier délai pour les insertions
du numéro 13 du 30 mars a dû être
avancé au jeudi 23 mars 1978, 11 h.**

Nous prions notre clientèle de bien vouloir passer ses ordres à temps. Sinon, en raison des jours fériés de Pâques, nous ne serions pas en mesure de garantir l'exécution des ordres dans les délais.

Administration des annonces de l'Hotel-Revue

hotel
revue

Mitteilung an unsere Inserenten!

Da über Ostern von Donnerstag, den 23. März 1978 bis und mit Ostermontag, den 27. März 1978, die Dienste der PTT sowie der Druckerei der Hotel-Revue stark eingeschränkt werden, muss der

**Inseratenschluss für die Nummer 13
vom 30. März auf Donnerstag,
23. März 1978, 11 Uhr**

vorverlegt werden.

Wir bitten unsere Inseratenkundschaft, den vorverlegten Inseratenschluss bei der Auftragsteilung zu beachten; andernfalls wären wir infolge der über Ostern ausfallenden Arbeitstage nicht in der Lage, eine fristgerechte Erledigung der Aufträge zu gewährleisten.

Inseratenverwaltung der Hotel-Revue

hotel
revue

Anschlagbrett Tableau noir



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Budget als Führungsmittel

Regionaler Tageskurs

In den letzten Jahren konnten die Einnahmen nicht mehr den Ausgaben entsprechend erhöht werden. Um die Kosten noch vermehrt unter Kontrolle zu bekommen, hat sich das Budget als ein taugliches Instrument in vielen Betrieben erwiesen. Die Budgetplanung und -kontrolle darf aber nicht vom Betriebsleiter im Alleingang gemacht werden, sondern muss von unten nach oben wachsen. Das heisst, die Kaderangestellten müssen das Budget für ihren Bereich selber vorbereiten und sich damit identifizieren können.

Kurs Nr.:	IV/78-1	IV/78-2	IV/78-3
Datum:	4. April 1978	5. April 1978	6. April 1978
Ort:	Touring Mot-Hotel Schloss Ragaz 7310 Bad Ragaz	Hostelleria Geroldswil 8954 Geroldswil	Schweizer Hotelier-Verein Cité Monbijou 3000 Bern

Zeit:
von 9.30 bis zirka 17 Uhr

Kursleitung:
Walter Rohner, Abteilung für berufliche Ausbildung,
Leiter der Fachkurse SHV

Teilnehmer:
Kaderangestellte

Kosten:
Fr. 80.- pro Person, inkl. Mittagessen und Pausengetränke

Ziel:
Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, ein Abteilungsbudget zu erstellen und damit zu arbeiten.

Inhalt:
Die betrieblichen Leistungsbudgets
- Personal
- Einkauf
- Verkauf
Budgetkontrolle
Abweichungsanalysen

Methode:
Anhand einer praxisnahen Fallstudie wird ein Budget erarbeitet.

Auskünfte:
Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Frl. Vreni Streiff
Cité Monbijou, Monbijoustrasse 130
Postfach 2657, CH-3001 Bern
Telefon (031) 46 18 81



Fremdsprachen-Sekretär (-innen)
23 Wochen-Speziallehrgang
AUDIO-VISUELLE Lehrmethoden
CH-1854 Leysin · HOSPR A.S.A.
Telefon 025/6 25 24 · Prospekt anfordern
Sommersemester · Wintersemester

Little School of English & Commerce

Calydon House, 107-109, Marine Parade
Worthing, Sussex, England

Englisch-Intensivkurse für Hotelangestellte

Kursbeginn: 10. April und 25. September 1978.
Dauer: je 12 Wochen. Preis: Fr. 2674.80 inkl. Schulgeld/Vollpension (Familienunterkunft).

Kleine Klassen. Vorbereitung auf alle anerkannten Englischprüfungen. Schule direkt am Meer. Charterflug bei frühzeitiger Anmeldung.

Verlangen Sie unverbindliche Auskünfte und Dokumentationen bei:

Mme G. Wegmüller,
Les Granges, 1261 Arzier (VD).

P 18-2860



Erhältlich bei Ihrem Hotellieferanten:

Bühlmann-Fenner AG
Postfach, 6014 Littau
Telefon (041) 55 21 22



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Beginn der Frühlings-Schulhotelkurse SHV 1978 für Servicelehrtöchter/Kellner, Hotelfachassistentinnen und Direktionsassistentinnen

Hotelfachassistentinnen

Drei Könige Einsiedeln	Frühling	Herbst
Vorkurs I	10.2.-11.2.78	6.10.- 7.10.78
Hauptkurs I	12.2.-18.3.78	8.10.-11.11.78
Lehrabschlussprüfung	23.1.-26.1.78	
Vorkurs II	31.3.- 1.4.78	13.11.-14.11.78
Hauptkurs II	2.4.- 6.5.78	15.11.-21.12.78
Lehrabschlussprüfung	keine	

Seehotel Terrasse Bönigen

Vorkurs I	28.3.-29.3.78	29. 9.-30. 9.78
Hauptkurs I	30.3.-27.4.78	1.10.-11.11.78
Lehrabschlussprüfung	29.3.-31.3.78	

(im Europe Interlaken)

Vorkurs II	28.4.-29.4.78	10.11.-11.11.78
Hauptkurs II	30.4.-25.5.78	12.11.-22.12.78
Lehrabschlussprüfung	keine	

Waldhotel-National Arosa

Vorkurs	14.4.-15.4.78	20.10.-21.10.78
Hauptkurs	16.4.-20.5.78	22.10.-25.11.78
Lehrabschlussprüfung	3.4.- 8.4.78	

Sporthotel Pontresina

Vorkurs	21.4.-22.4.78	13.10.-14.10.78
Hauptkurs	23.4.-27.5.78	15.10.-18.11.78
Lehrabschlussprüfung	10.4.-15.4.78	

Schweizerhof Zermatt

Vorkurs	28.4.-29.4.78	3.11.- 4.11.78
Hauptkurs	30.4.-3.6.78	5.11.- 9.12.78
Lehrabschlussprüfung	17.4.-22.4.78	

Serviceangestellte

Hirschen Gunten	(5W) 12.2.-18.3.78	(5W) 8.10.-11.11.78
Hauptkurs I	(5W) 9.4.-13.5.78	(5W) 12.11.-16.12.78
Hauptkurs II	28.3.- 1.4.78	
Lehrabschlussprüfung		

Europe Interlaken

Hauptkurs I	(5W) 12.2.-18.3.78	(5W) 8.10.-11.11.78
Hauptkurs II	(5W) 9.4.-13.5.78	(5W) 12.11.-16.12.78
Lehrabschlussprüfung	3.4.- 6.4.78	

Lindenhof Brienz

Hauptkurs	(4W) 9.4.- 6.5.78	(6W) 5.11.-16.12.78
Lehrabschlussprüfung	keine	

Eden Splaz

Hauptkurs	(5W) 9.4.-13.5.78	(5W) 8.10.-11.11.78
Lehrabschlussprüfung	keine	

Regina Interlaken

Hauptkurs	(5W) 2.4.- 7.5.78	(5W) 22.10.-26.11.78
Lehrabschlussprüfung	keine	

Wildstrubel Lenk

Hauptkurs	(5W) 16.4.-27.5.78	(5W) 13.11.- 9.12.78
Lehrabschlussprüfung	keine	

Kellner

Sauvage Meiringen	(5W) 2.4.- 6.5.78	(5W) 5.11.- 9.12.78
Hauptkurs I	(5W) 7.5.-10.6.78	(5W) 1.10.- 4.11.78
Hauptkurs II	20.3.-23.3.78	
Lehrabschlussprüfung	(im SH Europe, Interlaken)	

Kreuz Meiringen

Hauptkurs	(5W) 2.4.- 6.5.78	(5W) 29.10.- 2.12.78
Lehrabschlussprüfung	keine	

Baer Meiringen

Hauptkurs	(5W) 2.4.- 6.5.78	(5W) 29.10.- 2.12.78
Lehrabschlussprüfung	keine	

Direktionsassistentinnen

Stella Interlaken		
Vorkurs	20.3.-23.3.78	24.10.-27.10.78
Hauptkurs	(5W) 27.3.-29.4.78	(5W) 29.10.- 2.12.78
Lehrabschlussprüfung	6.4.- 7.4.78	

Hotel des Alpes Vaudoises Gllon

Cours préparatoire I (assistante d'hôtel)	3.2.- 4.2.78	22. 9.-23. 9.78
Cours principal I (assistante d'hôtel, sommelière, sommelier)	(6W) 5.2.-18.3.78	(6W) 24. 9.- 4.11.78
Cours préparatoire II (assistante d'hôtel)	7.4.- 8.4.78	3.11.- 4.11.78
Cours principal II (assistante d'hôtel, sommelière, sommelier)	(6W) 9.4.-20.5.78	(6W) 5.11.-16.12.78
Examens finals		18. 9.-22. 9.78

Albergo Monte Verità Ascona

Corso principale (assistente d'albergo, cameriera, cameriere)	(4W) 12.2.-11.3.78	(6W) 5.11.-16.12.78
Essami finali		2.11.- 4.11.78



SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIÈRES
Service de formation professionnelle

Connaissance et service des vins

3/1978

Cours d'une journée à l'intention des cadres et praticiens du service résolu à améliorer la «carte de visite» de leur entreprise en personnalisant davantage leurs prestations à la clientèle.

Date:
Jeudi 20 avril 1978

Heure:
De 8 h. 45 à environ 18 h.

Lieu:
Fribourg, Eurotel, Grand-Places 14

Organisation:
Société suisse des hôteliers, Berne
Service de formation professionnelle

Animateur:
Monsieur Bernard Thibault, professeur à l'Ecole hôtelière de Lausanne

Objectifs:
A la fin de la journée, chaque participant doit réaliser l'importance de la vente des vins dans l'offre gastronomique actuelle. Il doit connaître les règles de base relatives à l'élevage de ces vins, être en mesure de les servir correctement et de les accorder judicieusement avec les mets.

Programme:
- rappel des connaissances œnologiques de base
- géographie viti-vinicole de la Suisse et de la France
- élevage des vins, service et dégustation (séance d'application)
- accord des vins et des mets

Méthode:
Le programme de la journée est judicieusement réparti entre théorie, exercices pratiques et discussions, de manière à assurer la participation optimale de toutes les personnes présentes.

Prix:
Fr. 100.- par personne
Ce prix comprend le déjeuner, la dégustation ainsi qu'une documentation pratique destinée à l'usage personnel de chaque participant. (Le montant est à verser au CCP 30-1674).

Inscriptions:
Par téléphone jusqu'au vendredi 14 avril 1978 au plus tard.

Renseignements:
Société suisse des hôteliers
Service de formation professionnelle
Mme F. Schmid
Case postale 2657, 3001 Berne
Téléphone (031) 46 18 81

Hotel-Fernkurs

Sie lernen zu Hause, in der Freizeit, wann es Ihnen am besten passt, Sie halten engen Kontakt mit Praktikern aus der Hotelbranche, die Ihnen in jeder Beziehung raten und helfen. Und Sie machen zum Schluss eine Prüfung an unserer Fachschule in Zürich.

Tun Sie etwas für den Erfolg im Beruf. Unternehmen Sie etwas, um mehr zu wissen, mehr zu können, mehr zu leisten. Wenn Sie uns den nächsten Bon senden, dann informieren wir Sie kostenlos über das Kursprogramm.

**Institut Mössinger AG, 8045 Zürich
Räffelstrasse 11, Telefon (01) 35 53 91**

Kostenlose Information erbeten für neuen Hotel-Fachkurs.

Name _____

Strasse _____

Ort _____

Alter _____ 2086

Individuelle, moderne, zielstrebige Service-Stufen-ausbildung für die gepflegte Praxis im Hotel- und Gastgewerbe

Kursdokumentation, Spezialkursausweis

Auskunft, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich
Tel. (041) 44 69 55

BLÄTTLERS Spezialfachschule

Service

20. 3.-8. 4.
19. 6.-7. 7.

Bar

1. 5.-12. 5.
5. 6.-16. 6.

Flambieren/Tranchieren

10. 4.-14. 4./
29. 5.-2. 6.

Weinseminar

22. 5.-26. 5.

Chef de service

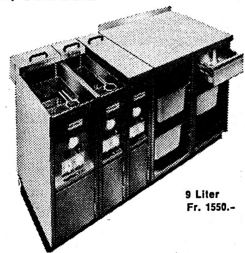
17. 4.-28. 4.

6000 LUZERN

Murbacherstrasse 16

Valentine-Friteusen nach Gastronom

Einheits:
9, 12 und 18 Liter



9 Liter
Fr. 1550.-

HBZ-VALENTINE ZÜRICH
Generalvertretung und Service für die deutsche Schweiz
H. BERTSCH, 8053 ZÜRICH
Sillerwies 14, Telefon (01) 53 20 08



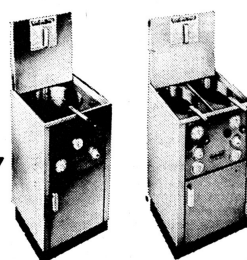
Beliebig kombinierbar. Einheiten von 20, 30 und 40 cm Breite
Gastronom: Höhe/Tiefe 85 x 60 cm oder 90 x 70 cm
Diese fahrbaren Typen nur noch in die Kombination einschieben, sie passen zu allen Arbeitstischen usw.

Vollautomatische Oelklärung
einfachste Bedienung, spezieller Trockengangschutz
grosse Leistung, sehr günstiger Preis,
minimster Platzbedarf

Weiter liefern wir zu vorteilhaften Konditionen: Alle Lükon-Apparate, Wasgen, Aufschnitt-
maschinen, Kartoffelschälmaschinen, Wäschemangen.

Valentine-Friteusen

Standmodelle, freistehend ab Fr. 1370.-
Bassin-Inhalt 7-18 Liter
Spez. Trockengangschutz
Ausführung Chromstahl
Alle Basinggrößen beliebig kombinierbar
Tischmodell inox 5-6 Liter Fr. 490.-



S-1 9 L Fr. 1695.- P-2 2x 6-7 L Fr. 2620.-

Tellerwärmer
VALENTINE-
SERVOMAT
50 Teller
Inox, braun und
crème
Standmodell und
fahrbar
ab Fr. 680.-



MODELL V-1

Steigen Sie um auf eine sorgenfreie Valentine für viele Jahre. Jede Valentine gibt es auch im vorteilhaften Valentine-Leasing. Vorteilhafte Eintauchmöglichkeiten. Verlangen Sie eine Offerte.

Vermischtes Divers



Aus Eintauch günstig zu verkaufen:

- 1 Frontal-Waschautomat CLEIS A 30 FORMatic 30 kg, gasbeheizt
- 1 Frontal-Waschautomat CLEIS A 20 FORMatic, 20 kg
- 3 CLEIS-Schnellläuferzentrifugen 7, 12, und 28 kg Ladegewicht

- 2 Wäschetrockner (Tumbler) AVRO P II 30 bis 40 kg Std.-Leistung

- 1 CLEIS-Bügelautomat, 85 cm Walzenlänge
- 2 CLEIS-Muldenglättmaschinen (Mangen) MEE 5a, 165 cm Walzenlänge, 12 kW

sämtliche Maschinen komplett revidiert, mit voller Fabrikgarantie von 12 Monaten.

- 1 Waschautomat SCHULTHESS 25 kg
- 1 Waschautomat SCHULTHESS 18 kg

- 1 MIELE-Mänge B 314 (Walzenlänge 1,4 m)

- 1 SCHULTHESS-Mänge SM 27/200 (Walzenlänge 2 m)

- 1 Bügelpuppe HOFFMANN mit Gebläse
- 1 Bügelpresse mit Elektro-Dampkessel

- 1 Schnellläuferzentrifuge SCHULTHESS 8 kg

alle Maschinen in gutem Zustand.

A. CLEIS AG, 4450 Sissach

Wäschereimaschinen-Fabrik, Tel. (061) 98 26 31 624

Drucksachen

Druckerei des «Bund»
F. Pochon-Jent AG
Effingerstrasse 1
3001 Bern

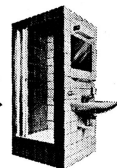
Ein Anruf,
Telefon (031) 25 66 55,
genügt.

Chambres d'hôtel avec le confort Regain de valeur et augmentation du chiffre d'affaires de votre hôtel – sans travaux coûteux

En un ou deux jours vos chambres d'hôtel sont équipées de douches, combinaisons douche/lavabo ou de salles de bain préfabriquées avec carreaux de céramiques véritables. Montage par nos spécialistes, sans dérangement pour votre hôtel. «Programme salles de bain préfabriquées, WC et douche» spécialement mis au point pour les hôtels. Fabrication sur mesure selon vos indications, en fonction de la place disponible. Revêtement extérieur livrable en différentes teintes de bois, convenant à votre installation. De plus: notre liste de références prouve combien nombreux sont les hôteliers perspicaces chez qui nos douches et salles de bain ont déjà fait leurs preuves.



Combinaison
douche/lavabo
(ou douche
seulement)



Salles de bain préfabriquées avec douche (ou baignoire), lavabo et WC.
Partie frontale terminée avec portes.
Salles de bain préfabriquées REX – une idée pour la Suisse.

Veillez m'envoyer gratuitement et sans engagement de ma part un
exemplaire du catalogue du programme complet des salles de bain
préfabriquées REX.

BON
Nom: _____
Nom de l'établissement: _____
No postal/Lieu: _____
Rue: _____ No _____
Telephone: _____
A envoyer à:
Rex-Elctric – Bernstrasse 65 – 8953 Dietikon, Tel. 01/730 67 66

A vendre

- Machine à café SERVIT Schaerer avec chauffe-lait et lance pour infusions. Chauffage à eau surchauffée. Capacité: de 15 à 80 litres. Très bon état.
- Machine à nettoyer l'argenterie «Moreillon» 1973, état neuf.
- 2 Hottes d'aspiration complètes avec tuyaux, filtres et moteur d'aspiration. Très bon état.
- Machine à Vaisselle «Stierlen» (contre-type Hobart), avec évier inox de rinçage à droite, sortie vaisselle propre à gauche, appareil additif de rinçage inclus.
- Calandre Cleis 1020 mm, 3x380 V, 5,5 kW, très bon état.
- Fourneau Sursee type GTV 1960 et chauffe-plats et 6 feux et 2 plaques et 2 fours, bain Marie, gaz de ville, 3700x1050 mm.
- Fourneau Malag, plaque de grillade et four, 800x680 mm.
- Evier Inox 2 m, plonge à gauche et 2 bassins.
- Armoire frigorifique Universal 700 litres, 4 portes, compresseur à distance, tableau complet inclus.
- 1 Moulin à café Zellweger, 2 PS, 380 V, 3000 T.

Clinique Miremont-Les Buis 1854 Leysin
Tél. (025) 6 22 81 P 22-22519



Ihr
Hotelgast
möchte zeigen, wo
er seine
Ferien
verbrachte.

Ein Hotel-
prospekt in
bunten
Farben ist
eine
direkte
Werbung
für Sie.

A vendre
**machine
à adresser**

Stielow modèle 5200, y
compris armoire M2
avec table de travail.
Prix Fr. 2300.-
Tél. (022) 31 62 50
Georges Haugartier
P 18-2720

Zu verkaufen von Privat
neuw.

**Orient-
teppich Wis**

288 x 455 cm, für
Fr. 4700.- (Schätzung
Fr. 6000.-).
Tel. (01) 99 33 80.

Bekanntschaff

Initiativer, jugendlicher Hotel-
lier, Junggeselle, mit eigen-
nem Betrieb, wünscht

Bekanntschaff

mit sympathischer, frohmütiger
Tochter um 28 bis 35,
welche Freude am Gastge-
werbe hat. Charakter, eine
gesunde Lebensauffassung,
Liebe, etwas Fachkenntnisse
wären für mich das ge-
wünschte Kapital.

Ihr Brief mit Foto erreicht
mich unter Chiffre 3217 an
Hotel-Revue, 3001 Bern.

Welcher seriöse Geschäfts-
herr oder Hotelier wünscht
eine qualifizierte

Lebenspartnerin

Mitte 30, ledig, sprachge-
wandt, lebensfroh und kultu-
riert.

Auskunft: O. Schnee,
graphologische Beratung
deutsche, englische, franzö-
sische, italienische Schrift-
gutachten für Industrie und
Privat
Vassergass 19
CH-8810 Horgen-Zürich
Tel. (01) 725 62 53 3256

DER KANTON BASEL-STADT

Ausschreibung

betreffend
«Schweizerische Autobahn-Nebenbetriebe Weil a. Rh.»

Der Kanton Basel-Stadt beabsichtigt, mit geeigneten Inter-
essenten einen Vertrag zum Zwecke der Errichtung und des Be-
triebes der

Schweiz. Autobahn-Neben- betriebe

bei der Gemeinschaftszollanlage in Weil a. Rh. (Autobahnzu-
sammenschluss A5-N2/Deutschland-Schweiz)

abzuschliessen. Das vorgesehene Areal liegt in der Gemarkung
der Stadt Weil a. Rh., Ortsteil Friedlingen, an dem in die
Schweiz führenden Autobahntrasse in unmittelbarem An-
schluss an den Schweizer Einreisezoll und umfasst eine Fläche
von zirka 1,5 ha.

Das Vorprojekt ist ausgearbeitet und sieht folgende Anlagen
vor:

- Tankstelle mit Shop auf der in die Schweiz führenden Seite
der Autobahn (total 16 Zapfstellen)
- Touristikzentrum (Restaurant mit total zirka 160 Plätzen,
Shop, Wechselstuben, Tourist-Information)
- Parkplätze

Als Bewerber kommen namentlich Firmen aus dem Bank-, Gast-
und Hotelleriegewerbe und Treibstofffirmen in Frage, die in der
Lage sind, das Vorhaben oder Teile davon zu finanzieren und
zu betreiben. Als Firmendomizil ist Basel erwünscht, aber nicht
Bedingung. Es besteht auch die Möglichkeit zur Bildung einer
gemischtwirtschaftlichen Gesellschaft unter Beteiligung des
Kantons Basel-Stadt.

Die Unterlagen können ab Mittwoch, dem 15. März 1978, gegen
eine Kautions von Fr. 400.- beim Tiefbauamt des Kantons Basel-
Stadt, Münsterplatz 11, 4051 Basel, bezogen werden. Der Kautions-
betrag wird bei Einreichung eines sachdienlichen Angebo-
tes zurückerstattet. Bewerbungen von Interessenten oder Inter-
essentengruppen sind bis spätestens Mittwoch, 3. Mai 1978, am
gleichen Ort einzureichen.

Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr
Tiefbauamt Basel-Stadt
3275

Wir verkaufen eine vollauto-
matische Kaffeemaschine
(von EGRO)

Micado 200 (neuwertig)

Sie mahlt, dosiert, presst,
brüht automatisch, Leistung
400 Express oder 320 Café
crèmes pro Stunde.

Hotels Seiler, Gletsch
P.O.B. 242, 3900 Brig
Tel. (028) 3 17 65 3327

A vendre pour cause de non-
emploi

60 duvets

plats neufs 120/160 cm, 1,600
kg – duvet gris en bloc
Fr. 88.50 par pièce.

Résidence de France
4, av. de France
1202 Genève
tél. (022) 31 14 79 2968

Kaufmännisch gebildete Dame,
dynamisch, 50, sucht durch

aktive Mitarbeit und Beteiligung

(bis zirka Fr. 90.000.-) Einstieg in
fundiertes Unternehmen.

Offerten unter Chiffre T 308289
an Publicitas, 3001 Bern.

A vendre

NCR 42, Fr. 9000.-
Appareil automatique à ciga-
rettes (GISI) mural,
135x70x26, avec distributeur
de monnaie, 15 sortes, Fr.
1400.-
Moulin à café, marque Cim-
balli, Fr. 300.-

R. Magnenat
Tél. (021) 22 95 85 3337